Miesbadener Caqblati Fernfprecher Ruf:

"Lagblatt- pena".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblati Ganb" Rr. 6650-53. Bun s Uhr morgend bis 8 Uhr abents, unfer Countags

Mugeigen-Breis für die Zeile: 15 Ein für lotale Angeigen im "Arbeitsbauft" und "Aleiner Maseiger" in einheitlichen Sechren: 20 Big. in danen abweichender Sahaubindrung, josole für alle übeigen letalen in einheitlichen Sein die antworrigen Angeigen; i Wil die lotale Reflamen; 3 Met. für autwörrigen Angeigen; dan bei bei die antworrigen Angeigen; dan bei bei beiten bericht beiten, dan bei beiter Geften, dan bei beiter Geften, dan bei beiter Geften, dan bei beiter Geften bei wiederholter Anfandene underenderter Angeigen in bergen Strifteneraumen entlyrechender Rabeit.

Rur bie Aninahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Platen wird beier Gewähr übernammen

Mittwoch, 27. März 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 146. + 60. Jahrgang.

Kanal: und Schiffahrtsfragen.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 10 Sig mewatlig, IL 2.— rierreightlich bund ben Berieg Longagfe II. ober Bringerlohn. IL 2.— metreightlich bund alle beunichen Golfanftaffen, aushältefilie Leftelgeld. — Bezugs- Belieftungen nehmen anheiten enigagen: in Wiedbaben bie Breigftelle Bis-enardung 29, johne bie Ausgabeffellen in allen Tellen ber Stadt; in Bisbröck: die beringen find-gabeffellen und in den benachbarren Bandotten und im Kheingun die berreffenden Tagbiatt- Arkgur.

Angeigen-Aumahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 9 Ubr nachenittags.

Wer fpricht noch vom Schiffahrtsabgabengefen? Wer erinnert fich noch, bag ber Reichstag biefe Borlage nun boch, enigegen mannigfachem Erwarten, in ber letten Geffton ber borigen Legislaturperiode annahm? 3mar, bas Gefet ift da, und infojern will es nichts bedeuten, ob es uns heute im Bewußtsein lebt ober in ben hintergrund gebrangt worben fit. Gines Tages fonnte bies Gefeb immethin feine Mealität erweisen, nur daß biefer Tag erft ba fein muß. Gefommen ift er noch nicht, und beshalb lann man bon bem Schiffahrtsabgabengesch nicht wie von anderen fertiggestellten Gesehen iprechen. Wie ein Schleier liegt es über ber Sache, fie ift vorhanden und fie ift auch wieder nicht vorhanden. Irgend choos frimmt be nicht.

Bas nicht ftimmt, braucht man nicht erft gu fagen. Dies Gefets ift eine lex impersocta, es legt Abgaben auf Die Strom- und natürlich auch Ranalfdiffahrt im Deutiden Renbe, es trifft alle Borfebrungen, um die Abgaben ben eingeinen Stromberbanben guguführen und fie für mafferbautedmifche Meliorationen gu verwenden. Das Gefets tut alles, was man von einem ehrlichen, braben, flaren Gefeh nur irgend verlangen fann; aber bas alles tut bas Gefeb nur auf bem Bapier; es augert Absichten, es fann fie aber nicht ausführen. Auch muffen Sperreich und die Niebertande eingewilligt haben, bag Schiffahrtsabgaben aud auf ber Elbe und bem Rhein eingeführt werben burfen, vielmehr, bag öfferreichifche und nieberlanbifche Schiffe folden Abgaben ebenfo wie bie beutschen Schiffe unterworfen werben burfen. Freilich tonnte bas Gefeb auch ohne Bultimmung ber beiben Staaten fogleich in Rraft treten, wie es benn für Stromverbanbe, bie augerhalb bes Fluggebietes bon Elbe und Rhein liegen, voraussichtlich in absehbarer Beit wirflich in Rraft treten wird, so für die Beichfel, die Ober und die Befer. Aber bas midtigfte Riel, bas ben Batern bes Chiffahrtsabgabengesebes, ben Aguntiern und herrn Betere aus bem Berfehrsministerium vorsamebte, nämlich gerade die Er-ichwerung der ausländischen Getreibezufuhr auf Ahein und Elbe als den Haupteinfallsstraßen des Reiches, dieses Biel Jann und wird nicht erreicht werben, wenn fich nicht bie Regierung guvor mit Bien und bem Boog verfiandigt hat. Bann bas gefchehen foll, wie es gefcheben foll, ob es geicheben tann, niemand weiß es. Man weiß nicht einmal, ob Ber-bandlungen eingeseitet worden find. Richtiger gefagt, fie find noch nicht eingeleitet worben, aber es ift unbefannt, ob nicht boch irgend eine vertrauliche Bublungnahme verfucht worden ift. Ginftweisen bieibt es für die Offentlichfeit belichen, daß die öfterreichische wie die nieberlandische Regierung mit gleicher Beitimmibeit und bei mehrfachen Anläffen erflart haben, fie batten nicht bie geringte Reigung, fich auf bie Anerfennung bes beutschen Schiffahrtsabgabengesebes burch fonflubente handlungen einzulaffen.

Möglich ist es ja, daß die im Banne des Oftelbiertums liebende Negierung doch noch Mittel und Wege findet, um die wiberitrebenden Nachbarjinaten zu gewinnen. Was

namenilich Cherreich beirifft, fo fonnte es ja fein, bag bie in einigen Jahren erforberliche Erneuerung bes Sanbeis. bertrage bie Sandhabe bieten mag, gu einer Berftanbigung auch über die Schiffahrtsabgaben gu gelangen. Aber bie Musfichten eines folden Unternehmens lägt fich nichts fagen, man muß fie abwarten. Sinficitlich ber Rieberlande ift beran zu erinnern, daß die neuerdings ftarter in ben Borbergrund getretenen Erwägungen, bem Mbein eine birefte beutide Mündung zu geben, alfo ben Bortmund-Ems-Kanal gum Rieberthein fortgufeben und biefe gange fünftliche Bafferftrage gu berbreitern und gu bertiefen, im Saag einiges Nachbeuten erregen werden, daß also auch dort unter Umftanben auf Rachgiebigfeit zu rechnen ift. Aber bas find Dinge, bie fo weit in eine nebelhafte gutunft hineinreichen, daß mindeftens in den nachften gebn Jahren von ihnen nicht anders als von afabemischen Möglichteiten gesprochen werben fann. Dafür ift die Frage bringend und unmittelbar, was benn jeht ans bem Schiffahrtsabgabengesch werben foll, ba es body nicht gemacht worben ift, um erft noch langen Jahren ausgeführt zu werben.

Dieje Frage gu beantworten, haben wir unfererfeits natürlich feine Beranlaffung. Sie geht bie Urheber bes bodit überfluffigen Gefebes an, bie fich benn nach Rraften ben Ropf barüber gerbrechen mogen. Inbeffen tann es nichts fchaden, fann es vielmehr mur nithen, gelegenflich immer wieber barauf hingutveifen, welche Berlegenheiten ber Gtarrfinn ber preufischen Konfervatiben ber Regierung bereitet, und wie ber Berfehr, ber feine Schiffahrtsabgaben will, gu leiben bat, wenn Oftelbien bas Megiment führt,

Sozialdemokratie und Präsidentenwahl.

In ber Sogialbemofratie werben vermutlich jest bic Museinanderschungen über die Brufibentenwahl erft ridig beginnen. Der Reichstagsabgeordnete Beine bringt, gewiffermagen gur Ginleitung, in ben neuen "Sogialiftifchen Monatebeften" einen Artifel "Brufibentenwahl, hofgang, Roiferhoch", in bem er eingangs ben Bert ber Teilnahme ber Sozialdemofratie am Brafidium flarlegt und alsbann offenbergig befennt:

In biefer wichtigen Angelegenheit bat die Partei meines Gractiens noch nicht bie richtige Stellung gefunden. Anftatt nach rationeller politischer Erwägung bat fie nach Aberliefes rungen und Gefühlen, alfo in der Bergangenbeit wurzelnben, fogufagen fonferbatiben Beweggrunden gehandelt. Bir muffen uns bor allem abgewohnen, alles, was Bergebracht ift, beshalb als "bewährt" und für alle Beit gultig angufeben; es fann etwas fich früher bewährt haben und boch für die Gegenwart gang berfehrt fein. Mit einem Bort: Bir follten eines "revolutionarer" auch gegen uns felber

Sier fpricht Seine basselbe aus, was aufmerkfante Be-

fagt haben: die Partiei hat in ihrer Agitation und Anfchauungsweise etwas Berfteinertes, es fehlt ihr die geiftige Reg-famfeit und Anpaffungsfühigfeit, trop aller revolutionaren Rebensarten find ftarfe fonferbatibe Glemente in ihr borhanden. Seine betont bann mit Recht, bas gange Wort "Dofgang" fei irreführenb; es fei als ein gehaffiges Schlagwort geschaften, um biejenigen beim Boll gu ber-bachtigen, bie in solden Dingen nudterner und nicht noch bem Wefühl urteilen. Der Arbeiter febe um fich berum in ber Fabrif und im Leben ber armen abbangigen Leute fo viele Berfuche zunischer Korruption, daß man fich nicht wurtdern konne, wenn ihn bei dem Wort "Solgang" ein Arg-twohn pade. Aufgabe der sozialdemofratischen Presse aber fet, folde im Grunde unfreien und unmuhren Berallgemeinerungen nicht noch zu unterstützen, sondern bie Babler aufzuffaren und ihnen zu zeigen, das ihre par-lamentarischen Bertreter bas Bertrauen beauspruchen fonnten, fie murben fich nicht berech Bofgunft besteden laffen.

Beine ergablt, ber Stein bes Unitoges fei wieber bie perfonliche Borffellung beim Raifer gewesen. Den Ausweg, das die Geschäftsordnung nur bestimmt, die Konstituierung des Reichbtags werbe burch ben Brafibenten (alfo nicht burch bas Gefamtprafibium) bem Raifer angezeigt, lebnt Seine charafteriftifcher Weife ab. Er fchreibt freimitig:

Man darf nech nicht bergeffen, daß überall und in ben Ländern mit der stärksten parlamentarischen Racht am weisten, neben dem geschriebenen Geseh auch ein ungefchriebenes besteht, das ebenfalls ein Teil der Ber-faffung ift. Wenn es seit 40 Jahren üblich geworden ift, das neben ber ichriftlichen Angeige burch ben erften Brafibenten noch eine perfonliche burch alle brei Brafibenten borgenommen wird, so ist nicht zu bersteben, weshald ein sozial-bemofratischer Präsident sich davon ausschlieben muzie. Dieser Besuch fällt ganz in den Rahmen der staatsrecht-lichen Geellung des Reichstags und des Kaisers."

Beine meint, ber Eintritt ber Cogialdemofratie in bos Reichstagsprafidium und die fich barans ergebenben Ranfequenzen wirden in erster Reihe die Ausübung eines Rechtes, ben Anspruch auf gleiche Behandlung mit den anderen Barteien, das Ende der politischen Achtung bebeniet haben. Sinfichtlich bes Boche fagt er, bag man von einem sogialbemofratischen Brafibenten verlaugen wurde, er folle felbit ein Soch auf ben Raifer ausbringen, balte er für ausgeschloffen; er felbst aber wurde nicht ben geringten An-tiog an der "Höllichteitöform" nehmen, sich ein Soch in üblicher Weise siehend mitanzuhören; es ware eine Rudficht ichen auf ben Reichsteg, biefen bergebrachten Alf nicht gut itoren". Wenn fich bie Sogialbemofraten, die gerabe im Reichstagsfaal anwejend find, beim Kaiferhoch ichweigend erheben, fo ware bas unendlich freier und wurdiger als das angitliche, manchmal geradezu fluchtartige Singus. rennen, wenn ber fürchterliche Moment naht.

Bir brauchen nicht bingugufugen, bag Beine bier nach unserer Auffaffung burchaus Recht bat, ohne feine eigene Barteianschauung irgendtvie zu verleugnen. Aber wie fürchten, bag bie tonservativen Glemente feiner Bartei, bie fich so gern die Rabifalen nennen, mit feinen - Jugestandniffen" an ben burgerlichen Staat febr wenig einverstanben

Die "Tinie" in Dew York.

Geftern war ich down-town, wie ber Rem Borfer ben füblichten Tell ber riefigen Stadt nennt, ber fich von ber 14. Strafe bis gur Endfpipe ber Infel Manhatton erftredt Ich idlenberte ben Broadwen entlang, Die Saupwertebreaber in biefem unenimierbaren Getriebe, borbei an Millionenhäusern, Gebauden, von benen aus Städen die gange Welt umipannen, in benen trob aller Diplomatenfunite fiber Arieg und Frieben von Rationen entidieben wirb. Go fam ich gur Ede von Julton St. und Brogdwap, Rings um mich ber himmelitürmenbe Wolfenfraber, Die Luft. burdidmangert bon auffteigenbem Rebel ber naben Bat, icheinbar in itetem Rampfe mit bem Getofe, bas bon baftenben Autos, inarrenden Laftwagenrabern, ichreienben Rorren handlern aufficigt. In halber Sobe ber ichier enblofen Steinmauern bricht fich ber Larm, wird gurudgeworfen und mengt fich von neuem mit auffteigenben Schmaben. Unten aber malgen fid vier entgegengesehte fomwarge Stedme anrinander vorbei. Gie bilben ben Rahmen gum ewig wechfelnben Bilbe bes Stragenlebens; Menfchenftrome, gwei rechte ginel linte. Jeber einzelne ein Tropien, bormarteitrebend, aufchmiegend, abstohend, aber verschwindend im großen, raufdenben Getriebe.

Unwillfürfich follt meln Blid auf einen Gunen, ber wie ein Rocher de bronze bas Leben an fic borbeiffuten lägt. Soit gleichgültig fteht er bott; ben Out leicht im Raden, eine gerfaute Sigarre im Munde, Die Sande in ben Zafchen, nur bas Auge lebt unter ben ichläfrigen Libern.

Juft will ich ibn ansprechen, ift er boch ein alter Be-fannter, ba macht er eine scharfe Wendung, triff bicht an einen elegant gefleibeten Berren, wie fie bie Rem Borfer Geichaftswelt zu Taufenben tennt, flüftert ibm ein Bort gu, ein gegenseitiges verftanbnisinniges Lücheln, und ber ele-gante Gelchaftsmann ift wieber ein Trepfen, ber im Strome meiferschwimmt, oper - in entgegengesehter Richtung, in ber er gesommen ift. Er wandert wieder up-town (stadtaufwirts), bon wo er gefommen.

Obwohl ich abnte, was vor fich gegangen, trat ich boch mit einer Frage auf ben Lippen auf meinen Freund gu und erhielt noch einem fraftigen Sanbebrud bie gewünschte Ausfunft: Bieber mal einer, ber bie "Linie" paffieren wollte. nie", die ben Finange, ben Milliarbenbiftrift trennen follte von ber itbrigen Stadt, Die dem Berbredjer beilig fein - follte, an ber fein Tatigfeitebrang icheitern - follte. Die "Linie", Die es auch tat, ole ber berubmte Deteftio-Chef Burnes fie in ben achtgiger Jahren gezogen fiatte. Auch bamale überfchwenunte eine Cime-wave, eine Belle des Berbrechens die Stadt, auch bamals ftemmie fich bas gange Boli gei-Departement bagegen, bergebens, Endlich wurde Burnes mit ber ichmeren Aufgabe betraut, die Stadt und vor allem ben Finaugbilitift gu reinigen und gu fcuben. Er ging and Werf und vollführte es. Er reorganifierte bas Defeltivwefen ber Stadt, raumte unter ben Berbrechern auf, und floste benen, die er nicht fofort faffen fonnte, in einer Beife Uchtung bor feiner Berfon und feinem Billen ein, daß fie fich ein anderes Weld ihrer Tätigkeit suchten. Er war es, ber jene imaginare "Linie" sog, die "Dond-line", die jedem Berbrecher wohl verbagt war, die er aber respestierte, jahrelang, die beute aber ihre Kraft berloren gu haben icheint. Sie umichlieht ben Diftrilt gwiichen und einichlieflich Broadway und Bearl St. unterhalb Aulton St. An jeder Stragenfreugung murbe ein "Webeimer" poftiert, ber ein befoncers gutce Bhritognomicgebachtnis batte, und für jedeu, beffen Bild bie langen Reihen ber Galerie im Boligeihauptquartier ichmudte, bieg es von nun ab: Bis bierber und nidit writer.

Rach wenigen Berfuchen ichon faben es jene Berren bon ber Junft ein, es war nichlos, auch nur gu wogen, jene "Linie" gu überichreiten; fefter als ber bariefte Stabl, ficherer als die bidfite Trubmauer fiond ibnen bas enorme Berfonengebachinis erfahrener Beamter entgegen. Und heute?

Es icheint, ale ob die "Linie" ihre Braft verloren batte, als ob jene Maffe bon Deteffins ausgestorben mare, Die fie bildete. Wit gerabegu unheimlicher Schnelligfeit folgt ein Berbrechen dem anderen. Dit ber größten Berwegenheit toerben fie ausgeführt. Die erfte Geite feber Tagesgeitung

bringt fpaltenlange Beschreibungen eines neuen Raubanfalles mit Diagramm und allen Gingelheiten, und gum Trofte bes lefenben Bublifums eine — Theorie ber Behörden. Dier verlägt ein Geschäftsbote eine Bauf an ber unteren

Bowern inmitten Taufenber eilenber Menichen. Er baft eine Sanbtafche ir ber Sand mit einigen hundert ober laufend Dollar zum wöchentlichen Lohnauszahlen bart arbeilenber Menfchen. Blöblich tauchen zwei Geftalten neben ihm auf. Raum hundert Schritt von ber Bant mit ihren Bachfern und Spegialpoligiften. Gin faufenber Bieb, ein furges Ringen, ein icharfes Warnungszeichen eines wartenben Aulos, und am hellen, lichten Tage, inmitten regien Ge-ichäftstebens, liegt der Beie ohne feine Tasche auf der Straße, während das rasche Auto die Täter entführt. Die Ligengnummer war im lehten Augenblide vom Geschrt eutfernt und nach ichnellfter Areug- und Querfahrt burch Straben, in benen fie Taum erwarten burften, Boligiften git finden, befeftigten bie Berbrecher bas Rummerichild wieber und maren berhältnismäßig ficher.

Gin weiteres Stud biefer Art ereignele fich icon am nachiten Tage. Geit Jahren überbringt ber Gefreiar einer befannten Bant am Broadwan ju einer gewiffen Stunde Gelber fur eine Filiale mit einem Ruto. Chauffeur und Gefretar wohl ausgeriftet mit Schiegeifen. Das Gefahrt nähert fich in berlangfamtem Tempo einer Stragenfreugung. Da fpringt ein Mann neben bem Chauffenr auf ben Gis. Er zwingt ibn mit borgebaltenem Revolver 30, 40 Blod obne Anhalten weiter gu fahren. Der Wagen fommt gum Steben bor givel Mannern, Die ihn angenscheinlich erwarten. Chauffeur und Gefreifer werben höflicht und ohne Aufsehen gu verursachen, ersucht, mit Burudloffung ber Gelbtasche abzusteigen. Immer mit halb berborgeholtem Revolver, Und bie Polizei bat wieder Gelegenheit, eine neue Theorie aufzuftellen. Go geht es in letter Beit tuglich.

Int fiefiten milben Weiten fann bas Gelidter nicht arger baufen, unfer gebulbiges Rem Borfer Bublifum aber fragt fich, wenn es die Abendgeitung mit bem Berichte über einen neuen Aberfall fortgelegt hat, im Sinblid auf die nächste Morgenausgabe: What next? Lauth.

en.

145.

ktoriahotel

mhorn
user Hof
burg
sain Luiss
otel Vorel
, Trasnitt
uxer Bock
funchen
a. Monopol
Koln
sauter Hof eiler Continental Toefhaus Hotel Ries

Reberius user Badhaus Reichspool rich sdener Hof star Hof it. Nissa Quininana Quisinana Negwied Midenshotel Taunush ver Wuld a Albrecht Hotel

ang n. Monopol Gr. Wald otel Weins selore illa Olanda Hotel Kruf

flored Arva Further Palasthotel Faumushotel or Hod Wanfried Ind Nerotal Other Wald Saiserbad Siner Wald South Wald

Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Termin für Einbringung ber Strafprozestelerm, Wie uns mitgeteilt wird, ist man an zuständiger Stelle im Reichsjustigamt in Abereinstimmung mit den Anschauungen der Sachderständigen zu dem Beschluß gesommen, die Erledigung der Strafprozestessorm erst nach der Strafrechtöresorm wieder aufzunehmen, und sie darum die zur Erledigung der Strafrechtöresorm zurückzustellen. Da die Strafrechtöresorm voraussichtlich erst im Jahre 1916 zur Vorlage an den Reichstag gesangen wird, so wird die Strasprozestessorm diesen Reichstag nicht mehr beschäftigen.

Besterer Sout des Wahlgebeimnisses. Bie die "Tögl. Mundichau" bört, ichweben Erwägungen, die eine Erhößung und Verbeiserung des Schuhes des Wahlgebeimnisses für die Wahlen zum Neichstag bezweden. Wan denst daran, ein deitliche Wahl un nen zu beschaffen, deren Konstruktion das Geheimnis der Wahl sichert und die Wöglichkeit einer Bendachtung den Rähler durch irgend welche Machenschaften mit den Wahlzeitelumschlägen ausschließt. Die Wahlurner sollen den Reichs wegen den einzelnen Wahldezirken kostenfenfrei geliesert werden.

Derbürgermeister Körte als Kandidat für Brestau. Beim Oberbürgermeister Körte in Königsderg ist angefragt worden, ob er bereit sei, sich um den Posten des Brestaur. Oberbürgermeisters an Stelle des zurücktetenden Dr. Bender zu bewerden. Da Körte seit langem als Anwärter für den Posten des Berliner Oberbürgermeisters gilt, stellte man auch an ihn die Frage, ob er gewillt sei, eventuell in Brestau zu bleiben.

* Ein beutscher Bundesfürst argentinischer Großgrundsbesitzer. Wie "Süd- und Mittel-Amerika" berichtet, hat der Fürst den Schaumburg-Lippe von der "Chile in Argentina" in der Proding Kio Regro die Hazienda San Ramon erdorben. Das Gut ist 20 985 Heltar groß und mit mehr als 4500 Kindern beseht. Da das Gediet voraussichtlich bald Bahnverdindung erhalten wird, soll es auch durch Beigenandau ausgenutzt werden. Dieses südamerikanische Besichtum ist nur wenig kleiner als das helmische Fürstentum.

"Ein pslitisches Gastwirt-Inserat. Ju Kr. 65 ber "Salzwebel-Garbeleger Zeitung" findet fich folgende Annonce: Kötung! Am Montag, den 18. März 1912. abends 8 llbr.,
findet dei mir ein Boddierfelt statt, wazu ich alle gleichgesimmten Wähler der konfervaiven Bartei berzlicht einlade. Bitte um zahlreiche Teilnahme. Mache gleichzeitig aufmerkam, daß Wähler des Bauernbundes ausgeschlossen sind. Steimke, den 18. März 1912. Fr. Kahmann, Gastwirt. Der Drutsch: Bauernbund demerkt dierzu: Der Bächter des Grasen Schulendurg weiß, was sich gehört.

Aus den Parteien.

Die Freifonjervativen als "Retter" aus ber inneren Rot. Die Ortsgruppe Groß.Berlin ber neichspartei veröffentlicht einen Aufruf, in dem es beißt: Das Anwachsen des Radi-lalismus in Deutschland muß jeden Voterlandstreund mit schwerer Gorge erfüllen. Der Zwiespalt der bürgerlichen Parteien ebnet der Umfturgpartei die Bahn. Die Reichsverfassung und unsere bürgerliche Freiheit ist bebroht, wenn die Erfolge der Sozialbemofratie uns vor innere Rampfe ftellen, welche gugleich die Machtitellung bes Reiches und ben Wohlstand bes beutschen Bolfes erschüttern muffen. Wehr als je ericheint es geboten, daß fich ber nationalgesinnte Zeil bes beutschen Bolfes gur gemeinfamen Abwehr vereinigt. Diergu bedarf es einer ftarfen Mittelpartet, bie ihren Beruf barin erblidt, bas Einigende hervorguheben und bas Trennende gurudguftellen. Die Unterzeichneten find gufammengetreten, um in Groß-Berlin einen Mittelpunft fur alle biejenigen gu ichaffen, die gewillt find, eingufteben für Raifer und Reich, für Deutschlands Machtstellung gu Lande und gu Boffer, für unfere foloniale Ausbreitung, für die Bismardsche Wirtschaftspolitik. — ben gleichmäßigen Schut bon Induftrie und Landwirtichaft. Danbel und Gewerbe -, fowie für die Aufrechterhaltung bes fogialen Friedens. Der Gegenab zu allen Feinden bon Raifer und Reich, insbesondere gur Sogialbemofratie, ift für bie Reichspartei unüberbrudbar; mifchen ber Rechten und ber Linken aber will fie, ibrer Aufgabe als Mittelpartei entsprechend, die Bermittelung berstellen. Wir wenden und nicht nur an unsere bisherigen Freunde mit der Aufforderung zum Beitritt, sondern wir haffen, daß bie Ortogruppe Groß-Berlin ber Reichspartei vielen, bie bisber abseits franden, Gelegenheit bieten wird, ibre Braft in ben Dienft vaterlandischer Bolitit gu ftellen.

Unterzeichnet ist ber Aufruf u. a. von den Abgeordneten: Dr. Arendt, v. Dewig, v. Dirffen, Freiherr v. Gamp, Dolh, v. Liebert, Rahardt, Dr. Rewoldt und Freiherr v. Zedlit.

Heer und Slotte.

* Pring heinrich wieber Flottenchef? Aus Gecoffigiersfreisen berlaufet, daß Pring heinrich wahrscheinlich wieder in den offiden Frontdienst treten wird. Ihm foll zum Serbst das Kommando der nun nach der Flottennovelle aus drei Geschwadern bestehenden Sochseeslotte übertragen werden.

Geschwedern bestehenden Sochseeslotte übertragen werden.

Gersonal - Beränderungen. d. Mend, Gen.-Leut. und Kommandant von Magdeburg, mit dem 31. März 1912 den dieser Stellung enthoden und gleichzeitig in Genebmigung seines Abschiedsgesuches mit der geschlichen Bention auf Diesegestellt. An den die Bieseschwedel des 1. Ras. Inf.-Regle. Rr. St. zum Leut. der Res. des die Greichtett. Archivelle. Rr. St. zum Leut. der Res. des die Greichtetzungen. Eiseseldwebel des Inf.-Beid-Kegts. Großherzogin (Kreugnach), Bieseseldwebel des Inf.-Beid-Kegts. Großherzogin (Rasins), Bent. der Res. des L. Rass. Großherzogin (Rasins), Bent. der Res. des L. Rass. Großherzogin (Rasins), Bieseseldwebel des Fr. 68 Franklunt zum Cherleut, befördert. Machet (Mains), Bieseseldwebel des Inf.-Beid-Regts. Großherzogin (Rasins), Bieseseldwebel des Inf.-Beid-Regts. Großherzogin (Rasins), Bieseseldwebel des Inf.-Beid-Regts. Großherzogin (Rasins), Bieseseldwebel des Inf.-Beid-Regts. Kr. 166, zu den Res. der Res. der Beid-Kreisen des L. Rass. Inf.-Regts. Rr. 166, zu den Res. der Greichert. Baseseldwebel des Fieb-Art.-Regts. General-Feldzeugweiter (Brandenburg.) Rr. 3. zu Leuts. der Res. derenal-Feldzeugweiter (Brandenburg.) Rr. 3. zu Leuts. der Res. der Res. dermannen.

(Otanbendung.) Kr. 3, zu Leuis, der Ref. befördert.

Zhiffsbewegungen, Angefommen: S.R. S. Cormoran"
am 17, Wärz in Rainpi, S. N. S. "Gremen" am 23. Wärz in
St. Thomas (Westindien), S. N. S. "Antiber" am 23. Wärz in
Tuala (Kamerun), S. N. D. "Eder" am 23. Wärz in
Düderigducht, S. N. S. "Endden" am 25. Wärz in Richt,
S.N. S. "Nündsen" am 22. Wärz in Kiel, S. N. S.
"Beilfan" if am 19. Wärz don Kiel nach Bilhelmsbaden gegangen. Die A. Torpedokootsstottike ist am 23. Wärz in Kiel
außer Dienft gestellt worden. Die Andreise des Kreuzergeichnabertransports wird nicht am 10. sondern erst am 11. April
nachmittags von Wilhelmsbaden statisinden.

Ausland.

Grankreich.

Die Antwort auf die deutsche Wehrvorlage. Die über die abermalige Verfählung der französischen Armee als Antwort auf die deutsche Wehrvorlage umgehenden Gerückte haben sich jeht gutem Vernehmen nach dahin berdichtet, dah der in allen Gruppen und Parieien der Kammer sehr deiliebte Kriegsminister Millerand demnächst seinerseise eine Wehrvorlage eindringen werde, deren Kosten, wie es beist, etwa 700 dis 900 Millionen Franken erreichen dürften. Die neue Vorlage wird sich aller Voraussicht nach in der Richtung einer Verdessenge und sehrfalls auch in der einer erheblichen Vermehrung der Feldartillerie dewegen.

Rugland.

Eine antisemitische Mahnahme. Die Plenarbersammlung des Senats erslärte für die Aufnahme jud ischer Juristen unter die Jahl der Rechtsanwaltsgehilfen die spezielle Genehmigung des Justigministers für notwendig und eine Rormierung des Prozentsahes der auszunehmenden Juden für wünschenswert.

Griechenland.

Die neue Kammer seht sich aus 181 Deputierten zujammen. Endgültig gewählt sind 147 Andünger von Beniselos, 8 Theotofisten, 3 Zaimisten, 7 Mavromichalisten und
8 Unabhängige. Zaimis, der frühere fretische Kommissar,
ist gewählt, Rhallbs ist endgültig gesallen. Beniselos erstärte, die überwältigende Mehrheit, die das Bolf ihm gegeben habe, ermögliche, das Werf der välligen Hebung des
Landes zu beendigen.

Dereinigte Staaten.

Eine Regelung für die breditsse Telegradie. Die "Times" meldet aus Rem Fort vom 25. d. R.: Es wird angegotgt, doch die Marconi-Gesellschaft die United Wireleh Company absordieren werde. Die Marconi-Gesellschaft hat ihre Klage wegen Verlehung ihrer Patentrechte gegen die United Wireleh Company zurückgezogen.

Slidamerika.

Ans Baraguah. Die orgentinischen Blatter melben aus Muncion, bag bie probisorische Regierung die Auf-

lösung des Senats und der Kammer verfügt habe. Emiliand Gonzales habe provisorisch die Bräsidentschaft der Republik übernommen. Er werde die Wahl des Präsidenten, der Senatoren und der Deputierten noch vor dem 1. Juli aussichreiben. Das neue Kabinett sei gebildet worden. Eusedie Abala habe das Auswärtige übernommen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Aussichten der Cehrlinge und Anwärter in den preußischen Kommunalverwaltungen.

Der Kommunalbeamtenbernj wird viellach ats ein befonbers aussichtsreicher augeführt, und diese Aunahme berleitet bie Eltem häufig, bie jur Entlaffung aus ber Schule kommenden Sohne ber Rommunalbeamtenlaufbahn guguführen. Unter biefen Umftanben ift es von Intereffe, wos und ber Bentralverband ber Gemeinbebeamten Prengens, ber zurzeit 33 000 Mitglieber umfagt, über bie Ansfichten im Gemeinbebienft mitteilt. "Mogen", fo beißt es in ber Bufchrift, "bie früheren Berbaliniffe ben gebegien Empartungen euffprochen haben, gegenavertig ift bas jebenfalls nicht mehr ber Fall. Der Benfrafberband ber Gemeindebeamten Preugens hat kurgfich eine bie Lehrlings- und Ansiellungswerhalmiffe innerhalb ber Gemeinbebeamienschaft betreffenbe Erhebungen veranfioliet, bie fich auf nabegu alle preugifchen Stadtund größeren Bandgemeinden erfiredt bat. - Das Ergebnis war ein erichreden des. Die Dafeinsbedingungen und Zufunftsaussichten bes weitaus größten Teils ber im Kommmatbienft beichäftigten Berfonen muffen barnach als bebauerlich-ungfinftige bezeichnet werben. In ben Banbgemeinben waren bon ben im Gemeinbebienft Beschäftigten mir rund 36 Prozent angestellte Beamte, bagegen rund 30 Progent auf Privatbienftvertrag Angenontmene und rund 34 Prozent Lehrlinge ufw. In den fleineren Städten fianden rund 40 Prozent angeftellten Beamten rund 19 Prozent auf Privatbienstvertrag Angenommene und rund 41 Prozent Lehrlinge ufw. gegenüber. Der Gefamtburchichnitt für bie Gtabte -Groß-, Mittel- und Rleinftabte - ftellte fich auf rund 55 Prozent angestellte Beamte und rund 45 Prozent Lehrlinge ufw., fowie auf Privatbienswertrag Angenonmene. Da mit einem burchschnittlichen fahrlichen Beamtenabgang bon 40 Prozent zu rechnen, bie Soffte ber vorhandenen und noch zu grimbenden Beanstenfiellen den Militäranwärtern vorbehalten ift und Bermehrung ber Giemeinbebeamienstellen in größerem Umfang nicht zu erwarten sieht, so engibt sich aus vorsiehenden Zahlen, daß unter ben gegenwärtigen Berhalmiffen ein Menichenalter bergeben umg, bevor bie jest vorhandenen Amvärter in Beamtenstellen bes Kommunafbienftes untergebracht fein tonnen. Sand in Sand mit ber borbandenen fibergabl bon Lehrlingen und Anwärtern geht die fast durchweg geringe und ungenügende Besoldung ber angeftellten Beamten. Die Erhebung bat ben erneuten Beweis erbracht, bag um Stellen mit Monatsbefolbungen von 50 bis 80 M. — Beträge, für die heute fein envochsener Arbeiter arbeitet — sich 50 bis 150 und noch mehr Bewerber bemilbt haben. Anberenfelts werben bie Anfor. berungen an bie Leiftungefahigteit ber Gemeindebeamten bon Sahr gu Sahr gefteigert. Das muß als umgefunder Suftand bezeichnet werden, Mis feiffiebend ift jebenfalls gu betrachten: "Beht fchon ift bie Gemeinbebeemienlaufbahn mit Anwärtem und Lehrlingen überfüllt und jeber Reubingutretenbe bermebrt bos heer ber nabegu bengebild auf Anftellung harrenben". Befferung fann bier mir eintreten, wenn ber feltberige Anbrang gur Gemeinbebeamtenlaufbahn eine gang erhebliche Einschrämfung erfabrt Men intereffierten Areifen aber fei gefagt: Rur besonders befähigte und gut vorgebildete junge Leute haben heute noch einige Aussicht, fich im kommunaten Berwastungsbienst eine gesicherte Lebensstellung zu erringen, und auch für sie ist der Weg zum Ziele mühlamer und länger, als in anderen Lausbahnen." sb.

Entdeckung eines unbekannten Sumpfvolkes in Innerafrika.

Der Forschungsreisende Graf Erit von Rosen, der Leiter der ichwedischen Rhodesia-Kongo-Expedition, hat an der schmalen Halbinsel des Bangweulu-Gees, die sich von der Mindung des Luavula nach den füdlich vom See gelegenen riefigen Papprussumpfen eritrech, ein Gumpfvolf entdeck, das bisher nur von einigen Weisen gesehen worden war und beisen Existens sogar vielfach bezweiselt wurde.

Rur menige biefer Gumpfbewohner vom Batuaftamm haben ihre Butten auf bem trodenen Boben ber Salbinfel aufgeschlagen; die meisten wohnen in jeuen nobegu 10 000 Stilometer weiten Bapprussumpfen, binter beren großen Stauben fie fich beim herannahen von Fremben vollig unfichtbar machen. Rofen hatte erfahren, bag er die Batuas niemals zu Gesicht befommen wurde, wenn er nicht waffenlos zu ihnen tame. Den wenigen Beigen, Die fich bisher bem Gumpf genabert, maren fie niemals feinbfelig enigegengetreten; aber Schwarze, von benen fie fich beleidigt gloubten, hatten ihr Leben meift mit einem Gifchipleg gwifchen ben Schultern beichliegen muffen. Rojen beichlog baber, mit feinem Expeditionsgenoffen Dr. Fries und wenigen Gingeboxenen fich beir Anfiedlungen ber Batuas gu nabern. Er Schildert in einem intereffanten Reifebrief, den bie "Umichau" veröffentlicht, wie es ihm gelang, bas Sumpfvolf aufguitobern und mit ihm in enge Berührung gu treien. Bald erblidten bie Reifenden einige fleine Grashütten im Sumpfe, aber fein Bewohner war zu feben; fie batten fich im unburchbringlichen Robr und Schilf verfiedt. Große Schnure verlodenber weißer Glasperten in ben Sanden, fdritt Rofen auf Die Butten gu, aber niemand geigte fich, und ber Berfuch, naber berangutommen, wurde burch den brobelnden Moraft berhindert. Auch halbstilindigem vergeblichem Schwenken mit den Perlenfelten fomntt endlich ein langes schmales Renoe beran, bas ein schwarzbrauner Junge mit einem langen groben Robr geichidt burch bas fumpfige Baffer freuert. Durch ben uns

endlichen Gumpf mit seinen hoben Standen und den prächtigen in allen erdenklichen Farben schimmernden Geerosen nacht so auf schlautent. Lautios durch das Schiff gleitendem Boot der erste Abgesandte eines bisher undetaunten Bolfes. Als er herangekommen war, erhielt er eine Handvoll Glasperlen und gab dafür auf Berlangen seinen großen ichöngeformten Bogen, der bollständig mit Schlangenhaut unwödelt war. Er juhr dann wieder ab, kehrte aber, nachdem noch eine Anzahl Berlenschnüre als Geschent dei den Hüten der schenen Bewohner aufgedängt waren, zurüd und nahm den Grasen in sein Kanne, einen schmalen ausgehöhlten Baumstiamm, in dem man nur siehen und sehr mühsem das Gleichgewicht halten konnte.

Die Infel ber Baluns, an ber bas Boot nun landete, befieht ausichlieftlich aus Gumpf, ber burch aufgelegte Schilfund Grasbundel fester gemacht mar; bei jebem Gdritt fchaufelte ber Boben, Baffer und Moraft ftiegen bis über bie Anochel. Die Sutten, Die hier gufammengebrangt waren, find bienenlorbertig, von eima zwei Meier Sobe und Durchmeffer, Die Turoffnung faum 80 Bentimeter groß. Manner und Frauen hoden bor ihnen auf Schilfunterlagen, um einigermaßen troden zu figen, die Rinder frabbeln wie große haftliche Froiche bireft im Gumpf herum. Ge gelang Rofen giemlich raid, mit feinen Birten nabere Befanntichaft gu fchließen, und er tonnte nun einen ausgebehnten Sausfleig im Moraft beobachten. In ben Gutten lagen über einer Unterfchicht von zusammengebundenen gespaltenen Robritaben, Die das Gindringen ber Jeuchtigfeit verhinderten, bubifch geflochtene Grasmatten. Zoniopie Löffel und Rapie aus Mufchelichalen, Schildfroten und Rüchiffen bilbeten bas wichtigfte Gerat. An ben Wanben hingen mit Golangenfraut geschmudte Bogen und Dolde; die Bfeile waren vergiftet und mit nabelicharien Biberhafen berieben. Allerlei mit Soutstreifen, Bolgftudden uim. geichmudte Ledme- und Sitatumga-Borner bienten als Jagbfetifche. Die großen und fraftig gebauten Manner arbeiteten fleißig; einer ribte auf die haarloje Geite eines Ledwefelles vermidelte außerorbentlich fcone Ornamente ein, die an orientalifche Arbeiten et-

innern. Die Frauen trugen solche reich ornamentierien Felle als Mäniel; die Männer waren nur mit Schurzsellen aus Leoparden- und Tigerkapensell descidet, während die Jungen Knaden gumeist nacht gingen. Mit Fluspferd- und Flichbardumen sowie mit langen Stursspiesen töteten die Batua das Wild und führen gegen die im Sumpl lebenden Riesenschlangen Kämpse auf Leben und Tod; sie verkeben es, wie biele andere wilde Bölfer, das Wasser im Sumpse zu vergisten, so das die Kische betäudt werden und an die Oderstädte kommen. Bei einem solchen Kischfang wurden in dreis viertel Stunden 110 Fische erbeutet.

Die Gumpfleute fprechen einen Chibifa-Dialeft; ein charafteriftifches Merfmal, um beffentwillen bie unwohnenben Babifa-Reger fie beripotten, ift ihre beifere Bagitimme. Gie fonnen außerorbentlich lange unter Baffer ichwimmer, felbit ba, wo man glauben modite, bag Gumpf und Bafferpflanger alles Weiterfommen unmöglich machen. Auf bem icaufelnben Sumpiboden führen fie gum eintonigen Gebrumm hober ichmaler Bolgtrommeln merfmurdige Tange auf; fie berfieben auch, auf einem Instrument mit Saiten aus gebrehiem Gras zu fpielen, worin man wohl die Urform aller Gallenmufif erbliden barf. Tropbem fie in einem fo fendsten, von Mostitos erfullten Milieu leben, leiben fie boch felten an Gumpffieber und befiben ein eigenartiges Mittel gegen Malaria. Go wird an ber Schlafe ein Schlit gemacht und unmittelbar barüber ein furges Antilopenhorn mit durchbobrier Spige gefeht, an der bann ein Ramerad faugt. Das fleine Loch wird ichnell mit einem pechartigen Stoff verschloffen; nun fitt bas Horn fest an der Schläfe bes Botienten und wirft wie ein gewöhnlicher Geröpflopf. Graf Rofen, ber bolb toglich in ben Dorfern ber Cumpfleute seine Besuche machte, wurde von ihnen in ber freundsichsten und gefälligten Weise in feinen Forschungen unterftubt. Go ift es ihm gelungen, vollständige Gammlungen ihrer Ergengniffe angulegen, und ihr tagliches Leben, ihre Jago- und Fischmethoben, ihre Tange in Bhotographien feitzuhalten, fo daß man min gum erften Male ein anschauliches Bild bon ber Rultur biefes Sumpfvolles empjangen wirb.

Berein Romitee feites, ? tragen 1 auf bin gen beg aus Wie und bie Bieberg göttliðje tätigfeit in ber . bern, m haben b Hberall. Fraulei lerifche. Beranft bradite eine t Damen gogen, Weima halten grammt Teil. gur Be

hietung

Gingell

wiin (d)

4. Mai

"Berei

Mr. 13

22r.

Moitre gnur über b jährige ich dar faular gefrön fixeng richt Tofen banbli unb t Much Reinl führt Hinif. 3d e bad c Tieben Minbe horic' 3ahn: Magr mit I toidel fere unfer Die. nicht Inent Linie Unite arate ben Beha

> und bern find bei ift, Unft bas plāt Spo logt

ento

mirri

burd

bam

Tidjet

bic !

meliging and ben Kiin mor ftell Die und

fchi fchi fin toe an fel Re all ho en in miliano lepublif It ans Eusebis

46.

ärter ngen. eln bes ne ber-Edyule augu-fe, was inbeglieber nitteilt. n Uerhaben, (, Der it Birge immer-Dungen Stabt. Grgebgungen ber im barnady n ben bebienjt tie, ba-Anget ange. vertrag gegen

ibte und 55

hrlinge

e. Da

abgang

nbenen

itar=

et Geertvar-

g unter

er ber-

in Be-

t fein

raahi

die fast ange-Beweis

ngen

scofener

hr Benfor

er Ge-

g muß

Mehend

meinbeberfüllt

nahemt

m hier

neinbeag crt: Mur Bente n Betringen, er mid ntierten end ble ro- und ten bie ебенбен erlieben mpfe zu e Ober-in drei-

t; cia порисл. dimme. immer, Baffer. uf dem en Ge-Tänge Gaiten die Urt einent iben fic Schlift Schlift penhorn amerab artigen Schläfe öpflopf. ipfleute lidijten erftüht. rer Gra ide und Iten, so ilb bon

- Bobliatigfeitofeft. Auf Anregung bes Borftandes bes "Bereins fur Speifung bedürftiger Schuffinber" bat fich ein Stomitee gebilbet gur Beranfialbung eines Wohltatigfeitefeites, das einen gang besonders fünftlerischen Charafter tragen wirb, und wir wollen nicht berfehlen, icon beute barauf hinguweisen, obwohl erft jest mit den ersten Borbereitungen begonnen werden ist. Fraulein Geonore v. Bojanowski aus Weimar hatte ben feinfinnigen Gebanten, Engel, wie fie uns die flaffifden Merfter bargeftellt haben, in lebenbiger Biebergabe vorzuführen, und jo burch biefe Berfunder bes göttlichen Billens gleichfam einen Mahnruf an ben Bobl tätigleitsstun der Renichen ergehen zu lassen. "Die Engel in der Kunit" — diese Zusammenschlung von lebenden Vil-dern, mit bobem Aunstderständnis ausgewählt und dargeftell-haben durch ganz Deutschland bereits einen Siegeszug erlebt. Aberall, wo Frimlein v. Bojanowsti, gemeinschaftlich mit Fraulein Spielberg und Fraulein Reinid, benen Die funftlexische Leitung obliegt, ihre 3bec verwirflicht hat, wurde bie Beranftaliung als fanftlerifches Ereignis empfunden und brachte bem wohllätigen Iwed, bem fie jeweils gewibmet war, eine willfommene Einnahme. Eine große Bahl junger Damen und Rinder werben gur Mithilfe bei bem Geit guge-gogen, fei es für die Engelbilder - für die sich die Beimaraner Kunftlerinnen die endgultige Auswahl borbehalten haben -, ober gum Bertauf von Rünftlerfarten, Brogrammen, an den Bujetis usw. fowie fur den mujifalischen Teil. Erste Krafte baben sich hierzu bereits liebenswürdigft zur Berfügung gestellt, so daß auch die musifalischen Darbietungen einen bebeutenben Runftgenuß beriprechen. Aber tringelheiten gu berichten, muffen wir und vorbehalten, wir wünschen aber ichen jeht ber Berauftaltung, bie für ben 4. Mai in Ausficht genommen ift, ein icones Gelingen.

- Sabnflinif und Sabnbflegt. Bon ber Borfibenben bes Bereins für Rinderborte" wird uns geichrieben: "In Dr. 138 bes "Tagblatts" bringen Gie givei Arlifei über bic Rotwendigfeit der Einrichtung einer Zahnllinit gur Forde-rung ber Mund- und Zahnpflege ber Bollsichulfinder und über bie Berbefferung ber Schulgarberoben. Geifunt auf 14jährige, in ber jogialen Arbeit erworbene Erfahrung, mochte ich barauf hinweifen, bag alle hogienischen Ginrichtungen und fomlargilichen Anordnungen nicht bon bem erhofften Grfolg gefront fein fonnen, wenn bie Ausführung nicht ebenfalls fireng überwacht wird. Bor mir liegt ein ausführlicher Bericht aus Stettin über Burudweisungen bon Bobltaren feitens einfichtslofer Gliern, Die ihre Rinder lieber vermahrlofen laffen, als bag fie ihnen Schulbaber, gabnargtliche Be-handlung ufm. gulammen laffen. Urteilen wir boch nicht bart und boridnell über Unfenninis und Berfiandnislofigfeit! Much gur Ausführung ber ichularztlichen Berordnungen und Reinlichfeitsmahnahmen gebort in erfter Linie Zeit. Wer führt bie Aleinen gur Bebandlung in Boliffinif und gabn-Minif. wenn Mutter und Bater tageliber auf Arbeit find. 3ch erinnere an Dehmels crareisendes Lieb: "Uns fehlt nur bas eine, die Beit!" Was die Schule burch ben unermitelichen Bufpruch ber Lehrerichaft binfichtlich bes Babens ber Rinber erreichen fonnte, bas hat ber "Berein für Rinberhorte" bei feinen Söglingen auch hinfichtlich ber Mund- und Bahnpflege burch tonfequente Durchführung ber higienischen Magregeln erreicht. Buerit war es freilich ein beiger Rampf mit Untemutnis und Empfindlichfeit, im Laufe ber Jahre entwidelte fich barans ein fellistberitändliches Sichfügen in un-fere Borichriften, in die gesundheitlichen Magnahmen, die unfere Bereindarzte zur Pflicht machten. Der Erfolg ist ein unerwartet iconer newefen, fo bag es jest mit Becht beist: "Die Bortfinder find befonders wohlgepflegt". Bir wollen nicht berfeblen, an biefer Stelle einmal barauf hinguweifen, mem bie Rinberborte folde Griolge verbanten. In erfter Rinte ben herren firgien, bie ehrenamtlich bie regelmäßigen Untersuchungen vornehmen, famobl ale ben herren Spezialargten, die die Bebandiung befonderer Falle übernehmen und ben herren gebnargten, die feit Jahren in allwöchentlicher Behandlung bei ungabligen Sortfindern bie Jahnpflege unentgeltlich burchführen und unenblich viel Entes baburch bewirft haben. Unfere Erfenntnis, ben gefundheitlichen Schaben und Ansiechungsgefahren vorbeugen zu muffen, wird durch die Opferwilligfeit unferer ehrenamtlich belfenden Sort-damen in die Zat umgeseht. Die Burchführung der ärzllichen Anordnungen unterficht ibret Fürforge. Gie begleiten bie Rinber gu bem behandelnden Argt, wirfen belehrend im Biternhaus und überwachen bie Berabreichung ber Argnet und Stärfungsmittel, die den felwachen und franklichen Rin-bern im hort verablofat werben. Rur für die Ropfreinigung find besolbete Gräfte eingestellt. Hoffen wir, daß bas, m bei 500 Sortfindern bei beschränften Bereinsmitteln möglich ift, für alle bedürftigen Boltsichulfinder erreicht wird. Die Anftellung einer genügenden Angahl Schulfcmeitern ift bagu bas beite Mittel.

- Unfere Sporiplane. Bu bem Artifel "Unfere Gportplage" in ber Camstag-Rummer ichreibt uns bie "Deutsche Sportplaggefellicaft Berlip", welche ihren Git hierber berlegt bat: Bir find gern erbotig, an bem Buftanbefommen mehrerer neuer Spiels und Sportplage ober auch einer große gügig angelegten Sportparfanlage mitguwirfen und eventuell auch befür Opfer gu bringen, ba unfer gewerblicher 3med nur ben Wintersport verfolgt; auch beabsichtigen wir einen in Rürge bon uns neu anguiegenben Sportplat fur bie Commermonate ber Jugend frei als Spielplat gur Berfügung gu

- Musftellung ber Arbeiten ber Rinberbortgoglinge, Die fleine Mustellung in ber Schule on ber Bleichftrage war an beiben Tagen febr gut besucht und bie gablreichen und vielfältigen Arbeiten erregten allgemeine Bewunderung. Die feche Dorte batten jeber auf feine Beife bie bon ben Rindern felbit angefertigten Gegenstände hubich und geschmadvoll ausgelegt. Der Nordbort zeigte Fleiß und Geididlichfeit ber Heinen Maoden in herfiellung von Baide für ben eigenen Gebrauch ber Rinber, ichon ausgearbeilete weiße Baiche gur Ronfirmandenausstattung und praftifce, aus bunten Gloffen für ben täglichen Gebrauch. 40 Paar felbstagitridter Strumpfe ift jedenfalls eine anerkennenstverte Beiftung. Der Befihort zeigte neben gabireichen Rabarbeiten ale Brunfitude einige felbitgefertigte Rieiber, und ber Bergbort batte nicht minder prattifche Gegenstände ausgestellt und erzelliert besonders in ber Anfortigung reigender Korbffechtarbeiten. Die brei Anabenhorte brachten eine reiche Husmahl bon Erzeugniffen bes Sanbfertigfeiteunterrichts. Schreinern, Schnigen, Lappen, Rehestechten und — bies sei beion-bers auerkennend erwähnt — Schubfliden, sowie Raben und Schneibern und Fliden. Die Kleinen im Alter von 6 bis

10 Jahren werden hauptfachlich mit Frobelarbeiten beichaftigt. In allen Arbeiten fiebt man ben großen Gifer und die Liebe am Schaffen. Ale besonbere hubich fallt ein im hort an ber Lehrstrage angefertigtes Jutterbauschen - Meifen-bort genannt - auf und ein Dorf mit allem brum und bran, eine Arbeit, Die als Mittel gum Anschauungsunterricht ge-wiß auch von erziehlichem Wert ift. Die Gachen waren gum Teil verläuflich, um einen gonds gum Unichaffen neuen Arbeitsmaterials zu fammeln.

- Sahrpreibermaßigungen auf ber Gifenbahn. Rach einer neuen Bestimmung in der Gifenbahnverfehrsordnung merben in Gil- und Berfonengugen in der 3. Rlaffe Rinder, bie in Ferientolonien entfendet werben, gum halben Preise beforbert. Dies gilt sowohl für die Din- und Rudreise als auch für Ausstuge während bes Aufenthalis in ber Rolonie. jedoch nur bann, wenn die Roften der Entjendung in die Ferientolonien gang ober teiftveise von Vereinen ober Be-nörden getragen werden. Die Begleiter ber Rinder gabien unter ben gleichen Bebingungen ebenfalls nur halbe Breife. Die ben Mitgliebern ber Aranfenfaffen im Sinne ber reichsgesetzlichen Bestimmungen zugeitanbenen Gahrpreiser-mäßigungen werden fortan auf versicherungspflichtige und folde freiwillige Mitglieder beschränft, deren jahrliches Gefamteinkommen ben Betrag von 2500 M. nicht überficie Den Angehörigen ber freiwilligen Briegefrantenpflege wird unter bestimmten Boraussehungen die Fahrt in ber 3. Maije zu Militärfahrpreisen unter Gewöhrung bon 26 Rilogramm Freigepad für jebe Jahrfarte gugeftanben.

- Des Boltblatt. Anfang April erfcheint eine neue Rummer des Poliblatis, das eine Beilage zum "Keichs-anzeiger" bildet, aber auch für sich bezogen werden fann. Im Poliblatt, das im Reichspostamt zusammengestellt wird, sind die wichtigsten Bersendungsbedingungen und Larise für Polifenbungen aller Urt fowie für Telegramme enthalten. Auf bie feit bem Erfcheinen ber vorangegangenen Rummer (Anfang Januar) eingetretenen Anberungen wird in ber neuen Rummer burch besonderen Drud (Geränschrift) bingewiesen. Das Poitblatt tann auch neben anberen, umfangreicheren Gilfemitteln für ben Bertehr mit ber Boit und Zelegraphie (Boftbiider, Bolt- und Telegraphennachrichten für bas Bublifum ujw.) mit Borteil benuht werden, weil es dieje bis auf bie neuefte Zeit ergangt. Der Bezugspreis bes Boitblatts beträgt für bas gange Jahr 40 Bf., für bie einzelne Rummer 10 Bf. Beitellungen werben von ben Boftauftelten ent-

Handligen Reverdire des Herrn Obermusikers Baars in Berlin stebende Lied für Cornet-a-Biston: "Ewig will ich Berlin stebende Lied für Cornet-a-Biston: "Ewig will ich gebören" bon J. d. Peillschifter in der Washalls vorges trogen werden, und swar von einem jugendlichen begabten und belledten Biston-Birtupsen Gern Vinzl Schrottenbach, gurzeit in London engoniert.

geboren" bom 3. v. Pfeilschifter in der Belballe worgetragen werden, und sowe wen einem ingendiftene begeben und
belieben Ritenensfründen Serti Sind. Schrottenbach, aussett
in London eingenitt.

Angehellten. Befanntlich befindet sich die Einsphrung diese
Gesebes ausgeit in Sordeerstung und ist das Intrafireten
am 1. Januar 1913 au erwarten. Es in deher an der Zeit,
daß isch die intressierten kreise — Trebetigeder forvohl wie
Angestellte — mit der Retere befassen um sich mit den
tungeitellte — mit der Retere befassen um sich mit den
tungeinellte — mit der Retere befassen um sich mit
den nundageichen Ceseworschriften vertraut au machen. Dies
ist notwendig, denntt man den Antockeungen des Gesehes
entsprechen samt man den Antockeungen des Gesehes
entsprechen samt man den Antockeungen des Gesehes
entsprechen samt, was der genas Eugand firzagen
auf, die der abgedaten Bendeung bedurfen und über die
men ich orientieren mit. Ansociendere beidig sind die
Bragetn der berückerungspissichtenen, als der in der
Bragetn der berückerungspissichten. In der im terbeilige
ren, find, und bendeiden mehr. Bendeissacht inh auch
die Sorschriften des Weschese, betressend die Bentwertschein
Bonendsehungen sonnen die den Bendeissen. Inner acmissen
Bendeisten der Gesches, betressend die Bentwertscheinen
Bennendelten mehr. Bendeissen. Inner acmissen
konendsehungen sonnen die Bendeissen der Gebensberschenungen, die Gesches, betressend die Gebensberschenungen, die Gesches betressen der Gebensberschenungen der Gesches der Bendeissen der Gebensberschenungen der Gesches der Bendeissen der Gesenschaften
Bernichten der Gesches bei der Bentwerken Gesenschaften
Bernichten der Gesches bei der Bentwerken Gesches
Bendeiseliet aus fanzlichen Bentwerkeltigen der Gebensberschen
Bendeiseliet aus fanzlichen Bentwerkeltigen Ber den gere

Bernichten Raufleute, ferner die Bentgen Ber den nungen

der geschlichen Auflagen Abendeisen Bernichten Der

Bernichten Raufleute, ferner die Berigen Ber der

Beiter Bentalle, die Geschenbeit, der gesten Der

Berni

Cheater, Hunft, Dortrage.

Cheater, ffunst, Dorträge.

Bisphon: Theater (Wilselmstraße 8). Das neue, sehenswerte Brontumm wird durch eine habsche und interesionte
Rainranfugdme "Schwimmunterricht in einer auftralischen Genle" eröfinet. Se solgt alsdam ein Walserduett aus der Oberette Wiener Blut" und bierauf ein hannender amerikanischer Kingkanuf, Das von Verliner Budmenfunflern gespielte Großkadivist "Gesprenzte Zesseln" dennsprucht seiner ungewöhnlichen Länge wegen allein sweit ganze Abteilungen des Pragramins und dürfte seiner Wirtum sicher sein. Das Kalde-Journal berichtet über die neuelten Roden. Sport und Zagesuswigkeiten und das sich ausschen Roden. Sport und Zagesuswigkeiten und das sich ausschen Koden. In Senigaroder" ist eines der heiten seiner Gattung. "Die Andfehr bes derschwundenen Geafen" stellt die amerikanischen Kilniserzeugnisse in das beste Richt und "unser" Arischen brütter wieder in einer ieiner besten Rollen. Der unfliche Haus-schuler von Sebilka" in fünstlerischer Weise den dieswöchigen Spielpian.

* Frantfurter Staditheater. (Spielptan) Opern. baus. Mittwoch, ben 27. Marg: "Der Breifchib", Donners. ing. ben 28.; "All-Wien". Freitag, ben 29.; "Zannhaufer".

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

Bamstan, den 30.: Iell". Sonntog, den 31. nachmitiags 144 libr: Der Waftenschmied" Abends 7 libr; Alt-Vier". Neindiag, den 2.: Gerickschie den 18 pril: Köningskinder". Diendiag, den 2.: Gerickschie den 18 pril: Köningskinder". Diendiag, den 2.: Gerickschie den Wittmoch, den 27. Warst. Der Tartüff". Dierauft. Die luftige Berson". Donnerstag, den 28.: "Abbigenie auf Tauris". Kreisiag, den 28.: "Abigenie auf Tauris". Kreisiag, den 28.: "Bandamittags 44 libr: "Brimersse". Abends 7 libr: "Der Kantimann den Senedeg" Wontog, den 1. Abeit: "Der Lartüff". Heinde 44 libr: "Brimersse". Abends 7 libr: "Der Kantimann den Senedeg" Wontog, den 1. Abeit: "Der Lartüff". Dierauf". "Die luttige Verson", Bienstag, den 2.: "Schone Frauer".

** Orgelfenzert in Markfiktage, Inn Konzert der berbentende Ciarona des alten Künnberger Sedaldussorganischen Beachelbel sowie das Agliato. einer der fößenten Sonarnische von Kheinderger. Alls Solitän ließ hin nach längerer Zeit lieder From des Agliato. einer der fößenten Sonarnische von Kheinderger. Alls Solitän ließ hin nach längerer Beit wieder From Scholen Mangerer Benden und Kreien von Sondel und Gurrand, namentlich in den Keilern und Kreien von Sondel und Gurrand, namentlich in den Keilern und Kreien den Scholen her den keinde Fron der ihrer einem Wallen au treften, namentlich die Barkattonen des alten Manger Kandonipen Waller find fede beachtenswerte Stück, die der Broehen Konen. Ber Professe und Keilen und Kanger Kandonipen Kalifiede dei freden Kannermußer (Gello) mitwirten Das Brogramm illides nichters den Kannermußer (Gello) mitwirten Das Brogramm ihner der Scholen und Ergermanne mit Ergt ind für 10 Ei. am Einganner der Kannermußer Kantikalen Ber erfen der Derei der Kannermußer (Gello) mitwirten Das Brogramm in der Ergerten der Derei der Kannermußer (Gello) mitwirten Das Brogramm in der Groungen zur Kintelschiff wahre der erfen Rummern gestellen.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Biebrich, 26. Rära. Die Wahl des Profesiors Dr.
Weimer dem Reform Realgummanum in Wieddown zum Direstor unterer Riedlichule ist Allerhöche deinsigt woeden.
Die Einführung wird mit Beginn des neuen Schuljabres am 16. Abril durch dem Arodingialichularat Dr. Kaifer erfolgen.
Gestern dormittag wurden in der ebangelischen Saudsfirden die am vorigen Sonntag vorgesiellten Kinder des 2. Rezits (115). Konfirmiert. Am Andmittag wurden die Kinder des 1. Bezirs in der Domitersiede, die des B. Bezirs in der dompstirche dorgestellt; die Einsenung erfolgt sommenden Saudsgirche dorgestellt; die Einsenung erfolgt sommenden Saudsgirche der beiden Kinder. In 1. Bezirs betrug die Badl 93, im 3. Bezirs 60, in allen 3 Bezirsen mithin 277 Kinder.

— Connenders, In Karz, Am Samstagabend veran-

Bahl 98, im 3. Bezirf 60, in allen 3 Bezirfen mithin 277 Ninder.

— Sonnenberg, 28. Märg. Am Samstagabend vergnitaltete der hetige Männergelangberein. Ge mütlichleit im Saalbau "Nahauer Oof" (Mitglieb Boh) die alligdeliche beliebte Aben dunter baltung mit Taus im Bitgliebertreife und einer Angahl geladener Göde. Der Dirigent des Bereins, Hert bertmann Stillger aus Riesbaden, in desten des Bereins siehen hatte auch diednichen Laben die Reitung des Bereins liegt, datte auch diednichen Laben die Reitung des Bereins liegt, datte auch diednichen Laben angewehrtes Prozentun aufammengestellt. Sämtliche Lieber zeugten den guter Schulung, licheren Infammenmiche Lieber zeugten den gesten die Konting. Der ausgehreit Weltes und ernieten kürmischen Beisall. Der ausfälliehende Taus beschloß erst gegen Worgen die schone Karanschlung.

anstaltung.

y. Somnenberg, 26. März. In der ledten Sibung der Es me in de der tretung waren 12 Gemeindeperordnete anwesend. Jur Beratung des Auchtes 1 über die Abanderung des Flucksliniemplanes der Exiesdademer Strape durch die Einslegung eines Kanaliträschens von der Triebademer Strape durch die Einslegung eines Kanaliträschens von der Triebademer Strape nurch dem Kromenadenweg war Obersandmeiler Schnidt dem Sos- und Kachteile der beiden vorliegenden Vorläsige erkänierte. Die Versamblung des scholen vorläsigenden Sos- und Kachteile der beiden vorliegenden Vorläsige erkänierte. Die Versamblung des scholen vorläsigenden Schwidt stagistimmen, weil hierdung des Schodersiandigen Schwidt stagistimmen, weil hierdung die Vedauung des angewasenden Kandes erleichtert und die Archen für die nach dem streiten Verdert notwendig werdende Annbackegutierung der mieden werden. Die Vedels einer kändelsen Firmassommissen wird bis nach Einstüdende der kandelich der Kanalisation über den Anteichlusswang zu erlassenden Orisstatus javon über den Anteichlusswang zu erlassenden Drisstatus javon über den Anteichlusswang zu erlassenden Drisstatus javon über den Konumistion. deitegend aus den Arren Gemeindeuterschaften Obertaddart. Dr. Suedier, Waurermeister Tresbach, Biedense Wonumission. Deitegend aus den Arren Gemeindeuterschaften Obertaddart.

Begner, Dr. Evring und Landwitt Ahilup Kranz Jefer gewählt.

2. Bierfladt, 25. März. Am Samslagabend bielt die Allgemeine Steedelalfe' im Gesthaufe "Jung Anfler ihre Generalversammlung ab. Die Reduungsvorlage ergad ein arfrenlicher Hild dering, der des verschaft der gegeben ein arfrenlicher Hild dering, je nach Lebensatier des Eintreitsgelder find dering, je nach Lebensatier des Eintreitsben von 1 die 12 R. Die Beiträge befragt ihrlich auf, und werden monatlich gesoden. Im verlossenen Gereinsiaber find an Eintritisgeldert und Keiträgen lide U. A. serwaltungsben wurden 1900 R. Seiträge befragen jüdrlich auf. und werden monatlich gesoden. Im verlossenen Gereinsiaber find an Eintritisgeldert und Keiträgen lide R. Kermaltungskoften. Das Sereinsvermögen belanti fin auf über Kahl A. Seit Weiser der Kahle sind an Setebegelder 16 738 R. ausgegabt wurden 1900 R. Seiträgebe in die Kermaltungskoften. Das Sereinsvermögen belanti fin auf über Kahl A. Seitrett und S. Hilbert aus K. Bulde, R. veihart und S. Dienert und D. Hilberdamb neugewählt. Die Rechnungsprüfungskommischen heifebt aus K. Bulde, R. veihart und S. Dienert, was nach breigäbriger Kaufe in diesem Andre miederum abgehalten wird und dies Kaufe. Das Kreistriegerfest. des nach breigäbriger Kaufe in diesem Andre miederum abgehalten wird und diese Kaufe in diesem Andre miederum abgehalten wird und diese Kaufe in die Korbereitungen zu diesem Seite find sowie in bosem Kaufe, inder in den Kaufen Geschaften.

28. Aufei angeseht. Zagungsart in Wildendien.

28. Aufei angeseht. Zagungsart in Kildhahfen.

28. Aufei angeseht. Eschichen den keite hab ind den Kilden der Sohl dar der Fieler der Geschante in der der Kaufe der Kildhahfen.

28. Aufei angeseht. Eschichen abgrachen. Der kriere bei Eiche der der Geschaften den Milden der Kilden der Kauf kult der Kildhah der Kildhah der Kildhah der Bild angesehrt kauf beit Eich der Kauf kult der K

die Berfammlung.

Raffauifche Rachrichten.

No. (Mwille, 25. Märs. Her bat lich ein bürgerliches Krafius gebildet, welchem bereits über 200 Nitiglieder angebören. Magifratsassisitent Kärder wurde zum gellvertretenden Amtsanwalt an Stelle des Stadtiefreiäre Mobr erwannt. — Am diesigen Redrettunense mit en uner janden im Kaufe derigen Redrettungen ihatt. I Schülerinnen unterzogen itc der Prüfung. Alle deltanden, 18 derstinnen unterzogen itc der Prüfung. Alle deltanden, 18 derstinden vonrden von der mindlichen Brutung besteit, no. Geisenbeim, 25. Närs. Der Vorschung wird, und Kredienbeim, 26 Närs. Der Vorschung wird, und Kredienbeim, 26 Närs. Der Vorschung wird, und keien. Aus diesem Inlah find aus dem Keingspolm 3000 M. zur Bildung eines Inlah find aus dem Keingspolm 5000 M. zur Bildung eines Inlah find aus dem Keingspolm boo der Sinfen sollen au junge Leute aus den Klingspolmen bes Vereins zur Unterknipung deim Besuch der Kachschulen urgend welcher Art gesochen werden.

C. Unterliederdag, 25. Märs. In einem unbewächten und einem Betiden auf einem Studi und siel auf seinem Angendich sieg das verfaldeige Gopnoen der Kannike Urben und Stinden Wettern der einen Studiens Kenkers dem 8. Sioch hinaus auf den Fubliktig, wo es mit zerschmet der kinden auf einen Betiden auf einen Kenkers dem 8. Sioch

Schabel liegen blieb. Bornbergebente brachten bas fcmer verletie Kind der Mutter girtid, die feine Abnung von dem fcredlichen Unfalle batte. Sone das Bewußtsein noch ein-mal zu erlangen, ist das arme Kind nach einigen Stunden im Krantenbaufe den schweren Berlehungen erlegen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Geftorte Freundichaft. Der Taglohner Julius B bon Biebrich mobnt in einem Saufe, in dem der Echloffer. meister R. feine Bertftatt bat. Bistang hatten bie beiben Leute fid) gang gut berfragen, ploglid, aber borte ber Schlaffermeifter, bag B. ton in ber Sabrif bes Roblenbieb. jiahls bezichtigt habe. Am 1. November v. J. begab R. fich in feinen Taubenfchlag, fing bort gwei Tauben und begegnete dann, als er diese hinuntertragen wollte, auf ber Treppe dem hausgenoffen. Gleich stellte er ibn zur Rede, wie er fich untersteben tonne, ibm einen Robiendiebitabl gum Bormurf zu mochen, platt fich aber zu rechtsertigen, griff P. ihn gleich tatlich au, wieberholte feine Behauptung von frühre und bruchte bem Schloffermeifter auch eine nicht gang unerbebliche blutige Berlebung bei. Das Schöffengericht berurteilte ihn wegen Beleidigung und Rorperverlebung gu zwei Bochen Gefängnis. - Der Fuhrmann Bilhelm Dt. bat am 11. Robember b. I. in Biebrich feine junge Frau, Die ihnt Bormurje gemocht gu haben icheint barüber, bag er bon ber Fabrit bezogene Roblen ftatt fie in ihren eigenen Reller bringen gu laffen, einer Sausgenoffin verfaufte, mit ben Sauften geschlagen und mit bem Buge getreten, fo bag bie Urme argiliche Dilfe in Anspruch nehmen mußte. Doch nicht genug ba-mit, er hat fie auch trob ber empfindlichen, in ber betreffenben Racht herrichenden Raite bis gegen 1 Uhr nachts ansgesperrt. Burgeit ichwebt ein von ber Brau anhangig gemachter Brosek auf Chescheidung. Bor bem Schöffengericht wurde ber Mann gu einer Boche Gefängnis verurteilt.

Aus auswärtigen Gerichtstälen.

Aus auswärtigen Gerichtsisten.

12 000 Marf Schobeneriab für eine Lefalnotiz.

sl. Naumburg, 24. Marz. Ein für die gesamte deutsche Sresse interesenter Proses wied demnächt das diestge Oberlandesgericht deichäftigen. Im Juni 1906 hatte eine in Berlin ericheinende Zeilichrift, "Der Danddiener", einen aufsedemerragenden Artitel über die Zustände no in eine m Hotel in Ausla in Thüringen gebracht, wonach dort dessawers in der Küche große lius au der feit heerigken den dos Perional in der unglaudlichten Beise ausgemust vorsden sollte. Die Geichäftsreisenden wurden vor dem Pertehr in jenem Ootel ausdrücklich gewarnt und Einzelheiten wirdelill, die eine ichwere Schodigung des Ootelbetriebes im Gesolge gehalt daden sollten. Der Artitel machte die Kunde sait durch die gesamte deutsche Perse und wurde auch von einem thüringischen Areischalt übernommen. Später ging diesem Blatt eine Berichtigung seitens des Ootsbesitzers zu, die das Platt auch in vollem Unifolien durch die eine einem thurmglichen Kreisblatt übernommen. Später ging biesem Blatt eine Berichtigung seitens des Hotelbesibers zu, die des Patt auch in vollem Umfange aufnahm, indem es noch die Bemerkung daran knüpfte, daß man die Rotig in gutem Glauben übernommen hode, sich jedech iebes Kommentars enthalieu dätte und auch sehr gut daran getan habe, weil ja aus der Zuichrift des Hotelbesibers klar becorgehe, daß die Pehauptungen des Berliner Blaties unwahr seinen. Trafdem wurde dan dem Kotelbesibers klar becorgehe, daß die Pehauptungen dem Kotelbesibers unwahr ienen. Trafdem wurde don dem Kotelbesibers unwahr ienen. Trafdem wurde don dem Kotelbesibers unwahr ienen. Trafdem wurde don dem Kotelbesibers unwahr ienen. In in der Bernsteilung zu einer geringen Gleibtrafe endem. Der mit der Bernsteilung zu einer geringen Gleibtrafe endem. In inschließ daren erhob der Kotelbesiber Alage deim Anderen. In ihnt durch die Berbreitung der falschen Rachricht ein Schaden in Hobe von 28 000 Mart erwachten. Tatschlich wurden denn auch, wie wir ichon vor einiger Ben in anderer Etelle mitgeteilt haben, die Berleger der Kreisblattes zu einem Schadeneriaß von 12 000 Mart sowie Auf Tragung der Kosten des Mechtöstreits zu I verurfeil, und zwar uns § 824 VSSL, wonach derjenige, welcher der Behörbeit ausrider eine Tatsache berbreitet, dem Betroffenne ersapflichten illteils zu erwirfen. Den Beseitlung die, sein geben der Ben der geningsschrift, in der u. a. die Unterlassung einer Beseilsen und die Beibaltungen des Berfassers des Artifels und die Zusände in den Keitungsverleger dem Keitungs die, eine geoge Angahl von Euchstein. Die übereinstimmen zu dem Schließ sind die Rusände in den Keitungen einer Beseilsen und Bedalleure des betreifenden Kreisblattes zu Unischen Echnig fannen, daß des Landgericht werden ihrer die Bersieger und Bedalleure des betreifenden Kreisblattes zu Unischen Echnig kund der Beitungen unterbreitet werden, die übereinstimmen den Bers Gelich gern und Bedalleure des betreifenden Kreisblattes zu Unischer und Bedalleure des betreifend ichen Zeitungen unterbreitet worden, die übereinstemmend zu dem Schluß sommen, daß das Landgericht Kehrtt eie Versteger und Nedalteure des deiressenden Kreisklaties zu Unterdied der Jahrläsigleit beschüldigt haben. Außerdem dat auch noch Etosessor Dr. Detter in Bürzdurg, der Verstäner der Adviasionen Dr. Detter in Bürzdurg, der Verstäner der Avongraphie "Die strosjechtliche Berantwortung des verautwortsichen Nedalteurs", ein sehr interessantes Gutsachten erftattet, worauführ dann das Cherlandesgericht Naumburg eine umsangeriche Zeugenvernehmung, dauptschlich um den Tatbeitand hinsichtlich der behaupteten Unstauberseit in dem Sotel festauftellen, beschöfen dat. Weir werden über den Ausgang bes intereffanten Prozesies be-

Sport.

* Sodin. Swifden bem Bolroje-Hoden-Klub und bemt Biesbadener Socied Alub wird bei günftiger Witterung Mitte woch ben 27 b. M., nachmitlags 33. Uhr, bas noch ausfiedende Andspiel auf dem Sportplat an der Frankfurter Studie (Saliestelle der Linie b der elektrischen Babn) fatt-

finden.

Gine internationale Automobilfahrt burch die offerreichilden Alpenlander veranstaltet der Ofterreichische Automobillub bom 16. bis 23. Juni.

Dermischtes.

Alf Stifahrer verschiltet. Wien, 25. März. Eine aus elf Berfonen bestehende Gefellschaft von Etisabern unier Filbrung des Wiener Bezirfsrichters Hader wurde beute mitiag in der Kähe von Hoodschafteberg dei Vien von einer Lawing erfaßt und verschüttet. Bisher ist ein Toter namens Emerich Juner geborgen worden. Eine Expedition zur Acttung der Verschütteten ist abgegangen. Die übrigen Stifahrer, samtlich Wiener, werden sier verloren gebalten. — Ein weiteres Tele-

== Sür den Monat April ===

"Wiesbadener Tagblatt"

34 abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Baus" Canggaffe 21, In der Zweigstelle Bismarchting 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte, und bei fämtlichen deutschen Reichspostanstatten.

gramm aus Wien, 26. März, besagt: Die Erpedition aur Kettung der don einer Lawine berschütteten Touristen mußie insolge Schnechturmes in das Hotel Hochschneeberg zurücksehren. Mit dem ersten Frühzuge beute morzen wird das Eintreffen des alpinen Kettungsaussschuffes aus Wien erwartet. Bon dem einzigen Wenschen, der disser gerettet ist, einem Kräulein Baptett, wurde solgendes mitgeleist: Die Bartie drach unter Führung des Dr. Sader auf. Auf dem Serpentinweg zwischen Saiserstein und Klosterwoppen gerieten die Abstetzenden an eine mächtige, etwa sechs kreier überhängende Sonnermasse. Dr. Hader war eiwas borauf. Fräulein Kapscii batte ihm saum zwgerusen, daß sie den Schnee unter ihren Füßen wansen siebe, als die ganze Schneesiäche zu rutschen degann. Sie begrub die Teilnehmer unter ihn. Zwoi Holstnechte, die eben die Bildserbitte abgespertt batten und auf dem Holmenwege Sie begruß die Teilnehmer unter sich. Boei Dolafnechte, die eben die Fischerbitte abgesperrt batten und auf dem Deimwege waren saben die unbeildolle Seene und begannen mit ihren Schauseln die Rettungsarbeit. Da Fräulein Bapleit nur von einer dinnen Schneedese bedeckt war, wurde die bald bervorgesogen. Sie ist vollkändig unverlest. Die Solaknechte schaufelten weiter und bargen Serrn Emmerich-Renner auf Wiene als Leiche. Sie führten alsdam Fräulein Kapleit ins Schneederghotel, von no sie nach Wien gebracht murde. Anschlag auf einen Eisenbahnung. Boten, 26. März. Bei der Sielden Inin voren gestern abend unmittelbar vor dem Bassieren eines Buges mehrere ichwere Steine auf die Schienen gelegt worden. Das dindernis wurde noch rechtzeilig vom Losmoolivführer entbeck. Als Täter wurden dein Bugentigleitung sehen wollen.

Bener in einem Eggierhause. Rew Nort. 28. März.

Briter in einem Logierhaufe. Rem Jort. 28. März. In einem hiefigen Logierhaufe entstand ein Keuer, das mit großer Schnelligseit um sich griff und das Gebäude fast völlig gerstörte. Unter den Gästen entstand eine ungedeure Banif. Ivei Fersonen sind verdrannt, 5 weitere erlitten schwere Ker-lebungen. Die Entstehungsursache des Feners ist noch un-befannt

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Bicebabener Lagblatte", # Berlin, 26. Marg

Min Bunbesratetifch: Staatsfefretar Rubn und Rraetfe. Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Gigung um 1.20 Uhr. Auf ber Tagesordnung fieht bie britte Beratung bes in Bruffel am 17. Marg 1912 bollgogenen Protofollo, bete. bie Fortiebung ber burch ben Budervertrag bom 5. Dars 1912 gebilbeten internationalen Sereinigung.

Abg, v. Grabefi (Bole): Beim Abschluß ber Ronbention ift feine Rudficht auf die Intereffen ber Ronfumenten genommen worden. Gur Rugland fpringen augerordentliche Borteile aus bem Abkommen beraus, Die Reichsregierung hatte allen Anlag, fich Rugland gegenüber gu fichern, day die Bestimmungen ber Konvention innegehalten verben, damit bie beutschen Zuderintereffenten und bie Ronfumenten durch das große Entgegenfommen Ruftand gegenüber nicht noch weiter geschädigt werben. Ich bermag der Konvention aus fachlichen Grunden nicht guguftimmen.

Abg. Dr. Arenbt (Rpt.): Es besteht bie Gefahr, bag Rugland die Befrimmungen der Konvention umgeht. Auch England gegenüber find wir in einem bollftandig unflaren Berhaltnis. Es ift gu befürchten, bag England am . September 1913 aus ber Ronvention ausicheibet und fodann mit einer außerorbentlichen Begunftigung bes englifchen Robguders gu rechnen ift. Wir muffen von ber Regierung Ausfunft erhalten, ob England gegenüber etwas berobredet ift und wie die Zugeständniffe lauten.

Staatsfefretar Rubn: Do England ber foaterhin angehören wird ober nicht, fonnen wir nicht wiffen. Bedenfalls hat es fich das Recht ber Ründigung vorbehalten. Schon jest hat England bie Erflarung abgegeben, bag es, wenn es auch der Konbention nicht angehört, dies an seiner Haltung nichts ändern wird. Ruhland ift gehalten, über ein gewiffes Quantum hinaus nichts nach bem Weiten auszuführen. Gegen eine etwaige Umgehung der Konvention werden wir energisch einschreiten. Eine Kontingeniserhöhung wird in Zufunft nicht gewährt werben.

Abg, Bernftein (Sog.): Bir betrachten bie Sache nicht bom einfeifigen Standpunft ber Probugenten, sonbern von dem der Boltowirtichaft. England begiebt aus feinen Rolonien nicht ben fiebten Teil feines Bedaris an Buder,

Eine Gefahr für die beutiche Induftrie liegt barin nicht. Abg, Graf Kanib (fonf.): Bir find ftete fur die Serabje bung ber Buderfteuer eingetreten. Die Ronbention hatte ursprünglich ben 3wed, ben heillofen Buftanben auf ben Budermarften ein Ende gu machen. Bei einer fünftigen Berhandlung dürfen aus Courtoifie weitere Zugeständniffe nicht gemacht werben. Dazu haben wir feinen Anlat. Abg. Doormann (Bpt.): Wir laffen uns nicht babon ab-

halten, auch jeht wieder der Konvention zugufrimmen. Abg, Alene (natl.): Die deutsche Zuderindufteie will feine Conderrechte, fie will nur die gleichen Rechte wie

Staatofefretar Rubu: In feinem Lande ift eine Rontrolle leichter als in Rugland. Das bortige Kontingent wird auf die einzelnen Gabrifen verteilt, die bann ben Rontingentschein allerdings abtreten fonnen. Auch im Jahre 1902

bat die Induftrie gegen die Konvention angefampft. Spater ift für Ruben allfeitig anerfannt worden. Der Antrag auf Rommiffionsberatung wird abgelebnt und die Konbention gegen die Stimmen der Konfervaliben, der Reichspartei, einzelner Polen und Nationalliberalen

апрепоштен. Es folgen

Babfpriffungen.

Ohne Debatte werden für gultig ceflart bie Wahlen ber Abgg, Idler (natl.), Schulenburg (natl.), Dunajefi (Bole) und Dr. Erbmann (Soz.). Ga folgt bie Fortschung ber gweiten Lejung bes Boit -

Die Grattionöftarte.

Berlin, 25. Marg. Die Geschäftsordnungssommission bes Reichstags beschloh, als Arattion nur eine Mitglieder-vereinigung von mindestens 15 Mitgliedern, Bollmitaffebern und Sofpitanten, anguerfennen.

Preußischer Candtag.

Abgeordneienhaus

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

& Berlin, 26. Marg.

Im Miniftertifch: Rultusminifter v. Trott gu Golg. Brafident v. Erffa eröfnet bie Sigung um 11 Uhr 15 Minuten und feilt mit, bag er beabsichtige, morgen eine Abenbfibung abzuhalten. Gollte ber Rultusetat am Donnerstag erledigt fein, fo fonnte bas Saus an diefem Tage

in die Gerien geben, anderenfalls wurde am Freitag noch eine Sigung fattfinden. Im übrigen erfuchte ber Brafibent, die Ausführungen möglichtt zu beschränfen. (Bravo!)

Der Gesehentwurf, betreffend bie Erweiterung bes Stadtfreifes Lichtenberg, wird in zweiter und dritter Lefung ohne Debatte angenommen.

Es folgt bie Fortfebung ber

Berntung bes Rultusetats

beim Rapitel . Elementarunterrichtswefen". Bunadit wird Die Beipredjung über Die Jugenbe pflege forigefest. Biergu liegen eine Reihe bon Antragen bor, von benen ber Anfrag Gegler (fonf.), betreffend Die Ausbehnung der Jugendpflege auf die weibliche Jugend, bereits in ber vorigen Gibung begründet worben ift.

Abg, Sadenberg (natlib.): Wir find erfreut über bie bon ber Regierung porgelegte Dentichrift, Die ausführlich über die Entwidelung und Biele der Jugendpflege Ausfunft

Bir leben im Jahrhundert ber Jugenbpflege!

Durch die Bereine Jung-Deutschland und andere Organisas tionen findet ein formlicher Bettbewerb um die Jugendpflege statt. Wenn ber Abg. Gefter vor Abertreibung von Spiel und Sport gewarnt hat, fo möchte ich betonen, daß auf bem Gebiete ber forperliden Ausbildung bisber gu menig geschehen ift. Bei ben inneren Arbeiten ber Jugendpflege muffen mir une auf bem Boben ber minifteriellen Grunbfabe bewegen; wenn fich nicht überall gleich bie gewünschten Gra folge zeigen, mussen wir und bewußt bleiben, bag zwischen Saen und Ernten ein weiter Weg ift. Staatliche Unterfrühung der Jugendpflege ift besonders angezeigt in ben Gegenden. mo große Arbeitermaffen gusammenftromen. Die firchlichen Bereine im Besten forbern bie Jugendpflege auf bem Boben ber Religion in weitherziger und großzügiger Beife. Go hat ber Effener Junglingsberein ein evangelisches Jugendheim in porbilblicher Weise gegrundet. Auf bem Gebiete ber Jugendpflege fiehen wir in ausgesprochenem Gegenfah gut Sogialdemofratie, wollen aber nicht gegen fie polemifieren, fonbern ben Rampf führen burch Musban ber Mrbeit in den Bereinen. 3m Wettbewerb um die Jugendpflege wird nicht Ihnen (gu ben Sogialdemofraten), fonbern und ber Sieg gufallen. (Beifall.)

Rultusminifter v. Trott gu Golg: Bir freuen une, baft bie Anregung gur Dentichrift über bie Jugendpflege bont Saufe ausgegangen ift und wünschen, bag bas, was wir auf biefem Gebiete zu uniernehmen beabsichtigen, gur allgemeinen Renntnis fommt. Die Mufgabe ber Jugenbpflege ift die Heranbildung einer froben, leiftungsfähigen, fittlich tüchtigen, von Beimals und Baterlandeliebe erfüllten Jugend. Den driftlich-tonfeifionellen Bereinen, Die feit Jahren porbildlich wirfen, follten die Turen gu biejem Werfe nicht berichloffen werden. Die Vereine muffen verfähnlich neben-einander wirfen. Leutnant und Feldmarichall beteiligen fich an der Arbeit. Sie find hochwillfommen, (Bravo!) Es ift falich, wenn man behauptet, wir hehten bie Polizei gegen die fogialdemofratifden Bereine. Die Polizei bat nur dem Geseh gum Recht zu verhelfen, benn nach einem Reichsgeset find jugendliche Berfonen von politischen Bereinen ausgeschloffen. Wenn bie Cogialbemofratie eine wirkliche Jugendoflege treibt, fo fonnte ihr die Boligei ebenfo wenig etwas anhaben wie anderen Bereinen. And die Fortbilbungöschulen follen vorbildlich auf die Jugend einwirfen. Die guten Inftintte ber Jugend follen gewedt werden. Die bei weitem größte Bahl ber Jugend gehört zu unferen Bereinen. Wir brauchen beshalb nicht peifimiftifch gu fein, Ge beigt aber: "Alle Mann an Borb!" Die Regierung hat mit bollem Bewugtiein bieje hoben Aufgaben übernommen und wird fie nicht wieder aufgeben. (Beifall.)

Abg. Schepp (Bp.): Es liegt uns vollfommen fern, bie Beiftlichen aus der Jugendpflege zu entfernen, wir verlangen nur, daß die Jugendpflege obne fonteffionelle Tendengen betrieben wird, (Beifall linfe.)

Berlin, 26. Marg. Die Steuertommiffion bei Abgeordnetenhauses nahm mit 14 gegen 12 Stimmen ben freifonfervativen Antrag an, bie Berabiebung um eine Steuerftufe bei Ginfommen unter 1200 M. ichon bei einem Rinde ober anderen Familienangehörigen eintreten zu

Der Cohnkampf der Bergarbeiter.

Die Lage in Oberichlefien.

wh. Rabgienfau (Oberichleffen). 26. Marg. Gine am Sonntagnadmittag abgehaltene große Bergarbeiterverfantme lung hat eine Resolution angenommen, in der von famtlichen Grubenberwaltungen eine Aufbefferung ber Schichte und Sauerlohne bon 15 Progent gefordert wird. Gleiche geitig wurde mitgeteilt, daß, falls bis gum 27. Marg nicht eine allgemein befriedigende Antwort an die Gewerkschaften eingeben follte, die Arbeiter in ben Generalftreif eintreten lourben.

wh. Beuthen, 26. Marg. Der Streif auf ber Gottese fegen-Grube und bem Silbebrandichacht ift beigelegt worben Die Belegichaften bes Silbebrand- und bes Afchenborne Schachtes find wieder angefahren. 218 Jugeitanbniffe murben ben Arbeitern eine 71/2prozentige Regelmäßigfeitspramis gugebilligt.

Babree, 28. Darg. Der Streit auf ber "Ronigin-Buife. Grube" und ben übrigen Gruben ber Berginspetiion Runerow ift beendigt. Die Belegichaften find beute wieber bollgablig eingefahren. Aber 100 Mann, die brei Lage von ber Arbeit ferngeblieben waren, wurden wegen Rontraft. bruch entlaffen.

Der englische Rohlenarbeiterftreit.

hd. Lonbon, 26. Marg. Die Regierung ift gutem Bece nehmen nach entichloffen, folls eine Ginigung gwijchen ben Bergwerfsbesigern und ben Arbeitern nicht guftande fommt, augerft icharf gegen die Husftanbigen vorzugeben, bie Unruhen verurfachen. Der Belagerungsguftanb wird in biefem Falle über famtliche Diftrifte berhängt werben. Auch foll Militär zur Aufrechterhaltung bon Ruse und Ordnung und zum Schutz ber Arbeitswilligen her-angezogen werben. Aus diesem Grunde ist Bereitschaftsbefehl an famtliche Regimenter ber Territorialarmee ergangen.

hd. Betersburg, 26. Marg. Geit einigen Tagen find hier gablreiche Bertreter englischer Großinduftrieller, die bebeutenbe Bertrage für Rohlenlieferungen im Beden bon Donet abgeschloffen haben gum Breife bon 12 Rop. per Bud.

hditrett. er kolomol ben Gif

mr.

whfaifer, ber Pri rejolgt !

H. 28icabe lage II felte un tin weil geitorbe We Träger judite è und Le

1891 to Jahre und fei netenho tartidic 1idsfeit georbne Ital Do Quelle Beiri iche Rt aupern.

burch t Baffet Arajta entbed Ergich 8

wb

bet an

Radicio

oen be awi tonnte 20 gebi Beid

unb Q

Brege

burnd)

require

müffe Weger febe e Sum frifift bie er Steep rung unt b bern. 35 m Bolin merbi

einen pegog 1000

tergo

Sta

ber 5

molit

Babo *linge bon Bolo ber fein

> tton Lan etht Bef

> boin Or Hari form

9/r. 146.

ranbent ng bes ter und

146.

tag nod)

genb. intragent end, be-

bie bott of ithelich inefunți

rganija= Jugending bon bag auf wenig ndpflege rundfabe iten Grawijdien efrilipung egenben, echlichen So hat endhein

fats gur fic poleper Mrnbpflege ern uns ins, baf ege bour wir auf aligendpilege

ete ber

, fittlich Zugend. cen vor-icht ver-h neben-all be-(Brabe!) Polizei e. Die enn nach alitifden tic cinc i ebenjo ie Forts nivicten.

en. Die en Berein. Es ing bat nommen ern, die erlangen onelle

es ne ehung dion bei reten zu eiter.

ine am on frimts Schidits Wieichirg nicht

Glattes. morben henborn ffe tours toprämi(

eintreten

n-Luises n Kuncs der volls bon ber traft.

em Berg then ben fommt, zugehen, u ft a n d verhängt ng bon gen her-chaftsbeegangen. en sind bie been bon

er Bud.

Gin Roblenarbeiterftreit in Mmerifa.

hd. Arm Bort, 28. Marg. Gin allgmeiner Roblen-ureit ericheint unabwenbber. Auch brobt ein Streit ber Lofomotivführer, ba die Berbandtungen zwifden ihnen und ben Gifenbahn-Gefellichaften rejultation verlaufen find.

Mittwoch, 27. März 1912.

Letzte Nachrichten.

Bun ber Mittelmeerreife bes Rnifere.

wb. Benedig, 26. Marg. Die "Sobengollern" ift mit bem Saifer, dem Bringen und Bringeifin August Bilbelm und der Pringessin Bistoria Luise an Bord heute fruh um 7 Uhr, jefolgt bon bem Kreuger "Rolberg", bon bier abgefahren.

Albert Traeger ?.

H. K. Berlin 28. Mars. (Gigener Draftbericht bes Biesbabener Tagblatto".) Der Altersprafibent bes Reichslags Albert Tracger (Bpt.), der feit einigen Bochen franfelte und gulest in einem Sanatorium in ber Rabe von Berlin weitte, ift heute nachmittag 3 Uhr im Alter von 81 Jahren

Geheimer Juftigrat, Rechtsamwalt und weter Albert Erager murbe am 12. Juni 1830 gu Angeburg geboren, befuchie bas Gumnafium gu Raumburg und ftubierte in Salle und Leipzig Rechte- und Staatewiffenichaft. Seit bem 3ahre 1891 wohnte er in Berlin Der Berftorbene ift feit bem Jahre 1874 Mitglieb bes Reichstags (außer 1878 bis 1890) und feit bem Jahre 1870 Mitglied bes preufifden Abgeordnetenhaufes (auger 1882 bis 1885). Reben feiner parlamenlarifden Tätigfeit ift Tracger auch ale Dichter in ber Offentfichfeit befannt geworben. In Reichstag verfrat ber Ber-itorbene ben Bahlfreis Olbenburg 2 (Barel-Jever), im Abgeordnetenhaufe ben Bahlfreis 1 Berlin.

Italienifde Rriegofdiffe in ben fürtifden Gewäffern.

Ronftantinopel, 26. Marg. Madridten aus türfifcher Quelle gufolge ericbien geftern ein italienifcher Rreuger bor Beirnt. Er entfernte fich aber balb wieber. Stalieniiche Rriegofchiffe ericienen auch bei Geleffe, gegenüber Eppern, in ber Rabe von Mhibilene.

wh. Bremen, 26. Marz. Der "Rorddentische Lloyd" mel-bet ans Konstantinopel: Der beutiche Botischafter bat die Rachricht von einer augeblichen Gefährdung ber Dardanellen hurch treibende Minen für erfunden erflart.

Reue Thermalquelle,

Gaftein, 28. Marg. Unlählich ber Reuregelung bes Baffereinlaufs in einem Betriebstunnel offt bie eleftrifchen Rraftwerke ift im Ruhlbachgraben eine neue Thermalquelle entbedt worden. Die Temperatur beträgt über 28 Grad, die Ergiebiefeit etwa 2 Gefunbenliter.

Der weife Tob.

Salgburg, Bi. Marg. Drei Salgburger Touriften tour-oen bei einem Ausstug nach den Zauern bon einer Schneefamine überrafcht und vericuitet. Zwei find tot, einer

wb. Rem Bork, 26. Mars. Die Lofontotivführer erflärten bem Komitee ber Direftoren bon 50 öftsichen Bahnen, fie könnten die Ablebnung ber verlangten Lobnerbahung nicht an-nehmen und bie fieben auf ihren Forberungen.

Cette Bandelsnachrichten. Berliner Borje.

Berlin, 26. Mars. Bei Eröffnung bebrudte bie Borfe wieder bie ungeflärte Lage bes Geldmarftes. Infolgebeffen vermochten fich bie Rurje nicht zu behaupten und brodelten ab. Erft fpater geftaltete fich ber Berfebr et mas fefter. Die festere Tenbeng blieb auch im weiteren Berlauf borberrichend. Montanwerte gunadit ichwach, ipater feit, ebenjo Banfaftien. Schiffahrtsaftien giemlich fejt, besgleichen Inbuftriewerte. Bon beimifchen Renten waren Reichsauleibe um 0,10 Brogent niedeiger. Eagliches Gelb bebang 41/2 bis 4 Brogent. Ultimogeld ca. 7 Brogent. Bribatbistont 47/, Brogent.

Aus unferem Leferhreife.

(Mus Rudlenbung ober Aufbewahrung ber uns für bleie Rubrit gugebenben, nicht vermenbeten Einfredungen fonn fich bie Arbaftien nicht einfallen.)

Mis Sadierdung der Arlbenabung der und für dies aubent ausbendenen Enstehnen den find die Keldeline midt eineken.

* In Rr. 104, Seite 5, der "Tagblatt" Morgenausgabe vom L. d. R. isliecht die Rubrit "Aus unierem Leierfreis" in dem Artifel "Die neue Artifelichte mid der Ranteufschlitoge mit den beachtenswerten Wortent "Die Juhichtige Behorde mid der Beachtenswerten Wortent "Die Juhichtige Behorde mid der Verwägung nicht leicht nehmen. Gute Wege zur Schule follten deungtbedingung fein und muchtiger als eine ichone Anstientung. Anschlichen Artrodungen and auf die mun schwerzeichen füdlichen Verwaltungen auch auf der nach der Lorderichule Kerwaltungen auch auf den nach der Lorderichule kindelichen Aufgendeten. Der Jugang von der Rübesbeimer bezw. Riedenvoldtraße und die Aufgenansbaufer Straße ist in dassebet. In lebrerer ist Wolspflatierfabrbahn in genigender Breite für harten Bertehr mit entiprechender Entwasserung und erhöhtes Riedbantett vorhanden; lebteres gleicht ledoch zeitweite einer Schlamusdrüße und bedarf einer öfteren Beschuttung mit Schlacen. Aber voran sich einer regen Kertehr ansunehmen, ist aber meinem geradesa deiglaten Aufland. Sehdberordweite und besinders alle Eltern, deren Kinder dere Wegenweiter marigens einmal anziehen, 200 bis 300 Schultinder aufmit bei den Kinder in habe in entschließenden Rehmen kann auch besonders die Eltern, deren Kinden der einschließenden Rehmen kann der Schwerzeite der Rechter der Schwerzeite und besonders die Eltern, deren Kinden den kinder nicht den Auch eine Leide Gegenen Schlampfligen und auf des aufgeneten und Flatterpfal nach anbaltendem Regenweiter marigens einmal anziehen Schlampfligen und auf des ansigneten den Auch der Schwerzeite bei Kinder den der Auslahle gegenweiter marigens einmal anziehen Schlampfligen und auf des ansigneten Edunampfligen und auf des Auslahlessen des Schwerzeite Begen des schleiber und Schwerzeite ben Kinder ner den keiner nechten Begen des schlieber und Schwerzeiten Benacht der kinder Auslahnert. Benn auch die Schule in den Bereiten a

Seispung. 28. Nord. Seef Seispunger sentinen mes ein de nie einer inde treien dei die eine einer die treien. Wei mob den Tanzen der inter Schut eine Einer in der überreicht und der ihren. Weien, 28. Wärg. 28. mit mit do, die fichen einer der eine in der in der in der in der einer eine einer der eine in der in

Briefkaften.

(Die Arbatium bes Miesbabener Togbietis beantwertet um ichriftliche Anfrage im Beleffalten, und zwar abne Reckswerbieblichen. Belpreckungen tonnen nuch gewährt werben.)

6. D. 100. Sie fonnen in jedem Jahre zur Ableiftung einer der beiden achtwöchigen Abungen, su benen Sie im Reserveverhältnis verpflichtet sind, berangezogen werden. Bielleicht hat eine Reflamation unter hinweis auf die turze

dienstfreie Amischenzeit Erfolg.
A. B. Wenn Sie als pensionierter Lebrer aus der Landeslieche austreien, so tonnen Ihnen unseres Wissens Schwierigfeiten irgendwelcher Art nicht gemacht werden. Gin Dijalplinarberfahren ift notürlich nur solange möglich, Gin Dijalplinarberfahren ift notürlich nur solange möglich,

Gin Dissiplinarversabren sit notürelich nur solange möglich, als der Beamte im Amt ist. Rach der Bensionierung kann es nicht mehr angewandt werden.

Plakatmalerei. Es kann nicht als Diebstadl geistigen Eigentuns bezeichnet werden, wenn Sie den Entwurf eines Interationslikwess immet dergroßer Gergrößerung und Berzhauf ber einzelnen Bervielfältigungen könnte der Urbeber, auch wenn kein besonderer Bermert gemacht ist, eine Entsichädigung demiprucken, bezw. er braucht nicht mit einer solchen derweitat igung einberntanden zu ein.

(8). Die kreiwillige Reuerwehr in Sonnenberg hält, wie wir erschren, ihre Abungen finden nur im Sommer hatt.

stitat.

O. B., Sürich. Son den zur Erfahreierve ausgehobenen Mannichaften üben zurseit nur die Arankenträger.

X. 1896. Wer gibt zwertähige, erjegdpfende Auskunst iber Loge und sonitige Berhältnise eines zum Sommersund Winteraufentbalt für einen Lungenkranken mit Begleitung verigneten Blazes in waldiger Höhenlage (Hochtaunus, Schwarzwald, Harz, Thüringen, Schwarz).

Indert B. Ein Landwehrmann kommer, wenn er das 32. Ledensjahr erreicht dat, nur dann noch einmal zu einer Kbung berangezoden werden, wenn er im Jahre vorher auf eigenen Wunsch von einer solchen besteit worden war.

1 C 49 bedeuter strantbeit des Lexagus oder der großen Weisigk, da nur bedingte Tanglichfeit vorhanden, für gewöhnlich den Dienst im aftiven Verre aus.

B. K., Wiesbaben. Zum Dienst mit der Wasisch.

Abr amerikanischer Sermandter, da er das 40 eibensinde bereits überichritten hat, nicht mehr herangelagen werden. Einer Bestrafung wird er aber, wenn man sich seines Ber-schwindens vor seht mehr als 30 Jahren erinnern sollte, wohl nicht entgehen.

Nonnen in Davos 1 C 47 bedeutet Kransbeiten der Lunge und des Brufisells. § 42, 1 d. W. O. ist der Germert über die endgaltige Entscheidung über Miltärwslichtige im Ausland und bedeutet, daß durch glaudhafte artliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß Sie nur bedingt taualich und. Geschwister. Rach § 1901 BISS, sind nur Verwandte in gerader Linie verpflichtet, einander Unterhalt zu gewähren. Geschwister sind solche Verwandte in verader Linie nicht. Geschwister find solche Verwandte in verader Linie nicht. Brüne Aus allgemeinen sind nur b Geschose sur Wedhandere aulässig. Im übrigen richtet sich das nach der baupopiszeilschen Genehmmund.

baupolizeilichen Genehmigung



Deschäftliches.



Iwei Urkunden über die Qualität:



der Jut. Hygiene-Musft. Ofidensfche Musfrellung Dreeden 1911



Pofen 1911. "SALEM ALEIKUM"

"SALEM GOLD" (Goldmundsfück) Cigaretten

Nº 3% 4 5 6 8 10 3% 4 5 6 8 10 Pf.d. Stck.

Gegen das Altern

F 551

Dr. Hommel's Haematogen WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Redaftionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemale anbie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Bicobadener Lagblatte ju richten. Manuffripte find nur auf einer Seite zu beichreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlei Gemabr

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Chenebatteur: 26. Schulte von Britt.

Berantwortfich für Bolief und Loubel: A. Degerborft, Erbenbeim; für Feuffeinn: J. B.: B. Schulte um Brubl, Comenberg; für Genet und Lend; G. Rotherott, für berneitene, J. S.: B. Defenbach; für Berneichne, G. Beit und Brieffalten: J. S.: B. Santher; für bir fügengen und Reflomen: D. Dornaul; icmilich in Metsbaben.

Druf und Berlog ber L. Schrifenbergichen Dof-Buchtroderei in Wielbaben.

Provinzial-u. Communal
Zt. Obligationen. In %

4. | Rheinpr. 20, 21, 31-34 A | \$50.50

33. | \$60. | \$20.23 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.23 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.24 | \$7.20 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.24 | \$7.20 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.24 | \$7.20 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.24 | \$7.20 | \$88.80

33. | \$60. | \$20.24 | \$7.20 | \$88.80

33. | \$60. | \$9.10 | \$9.90

4. | \$60. | \$9.10 | \$9.90

4. | \$60. | \$9.10 | \$1.00

34. | \$60. | \$9.10 | \$1.00

34. | \$60. | \$9.10 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

4. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$60. | \$1.00 | \$1.00

34. | \$6

89,

80.00 99.80 98.00 100,

9030 90,30 90,30 90,30 90,10 90,10

90.10

E9.60 E0.40

91,20

88,50 99,60 99,80 99,80 95,50 95,50

80.50

80.20

4. do. v. 1907 m. 1913 s
301 do. 1904 s
302 do. 1903 s
302 do. 1903 s
303 do. v. 5504k. h. 1911 s
302 Casset (alig.) s
4. do. 1905 do. 190

4. do. v. 1903 S. IV u. 12 × 4. do. 1905 S. I. r. 1937 × 4. do. 1905 S. II. a. 1910 × 342 do. (abg.)
371 do. v. 1937, 65, 98, 02 × 371 do. v. 1937, 65, 98, 02 × 371 do. v. 1937, 65, 11 × 4. do. 1905 u. 1912 × 4. do. 1905 u. 1914 × 371 do. 1907 k. 1914 × 371 do. 1907 k. 1901 × 372 do. 1903 k. 1914 × 372 do. 1903 k. 1911 × 372 do. 1905 u. 1919 v. 1905 u. 1919 v. 1905 u. 1919 v. 1919

in % Vorl. Lizt.

74r. 1

Pamer

110

Damer

Bamer

Damer la w

Damei

Dame meh Dame

Ach

Beink

Reink Stic fādi

Croi

E

Pos

n n

He

Nort

Nor

Mac

Mac

Ma

To

Sel

Ma

Ele

8

Flo

B:

He

He

Phi

He

H

Ik

1

Ham

Creti

force

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiestadener Tagblatts.

1,70 3,20 2,16 4,— 4,20 1 ft. holl.

1 alter Gold-Rubel
1 Rubel, alter Keedil-Rubel
1 Peso
1 Dollar
7 ft. sinddeutsche Whag.
1 Mk. Bko. 1.50

Staats - Papiere.	Zf.	In %
Zf. a) Deutsche, In %.	3 Egypt. garantierte #	-
1DRAul, unk. 1918 @ 101.10	41/2 lapan, Anl. 5. II *	94.83
1, D. RSchatz-Anw	4 Go. v. 1905 S. 12-19 A 5 Mex. am. inn. J-V Pes.	92.75
30 do 81.40	5 cons. Jud. to sif. &	87.50
4. Pr. Cons. unk. 18 . 101.58	4 Oold v. 1904 stir4 3 cons.inn.5000r Pes.	67.50
d., Pr. Schatz-Auweis, a 90.30 20s Preuss. Consols b 80.45	a a 1250r a	-
B BIAO	5 Yamaul.(25).mex.Z.) »	000
6 Bad. Anfelhe 00 . 10030	S. , San Paulo v. 68 i. G. g. S. , do. EB. in Gold .e	100.00
6. Had. A. v. 1901 ulc. 95 *	R. Jao. EH. in Gelde	100.50
31/4 * Ani. (abg.) s. 8 98.70		and the State of
31/2 * Ani. v. 1056 abg	Provinzial-u. Comn	tunal-
34% = + + 1892 u. 14 + 91.30	zt. Obligationen.	In No.
31/4 > > V. 1960 kb. 05 > 60.20	4(Rheinpr. 20, 21, 31-34.4)	89.50
31/2 * A.1902uk.b.1918* 89.40 31/2 * * 1901 * * 1912 * 89.40	3% do. 22 u. 23 >	95,50
34s = +190c + -1912 + 88,40 3 1890 + 54.	35'm do. 30 *	93.80
6. Bayr. Abl. Rente s. fl. 52.50	31/21do.10,12-16,19,24-27,29+	B8.80 D1.20
4 * E-B-A.uk.b.00 .# 10030	300 do. Ausg.19nk.09 * 300 do. + 28uk.b.1916 *	91.
6 15 . 100,25	31/9 do. = 18 =	20.
31/4 * EB. u. A. A. * 23 05 3. * EBAnleihe * 70.60	3. do. + 9, 11 u. 14 +	84.
s. Prais. E. S. Priorithten 100 20	4 Frid. z. M. v. 00 u. 14 +	99.50
Transportation, Mante a 1 20'40	4. de.1907untigh.h.18 + de.1909unkdh.h.18 +	90,30
d, . Plamb.51A.1990u.09 > 100.25	317 do.l.it. Nu.Q(alig.) .	95,90
31/4 * StRente * 81.60	Strai do. Lit. R labg. : +	95,50
314 91,93,99,04 . 82.30	3/9 do 5 v. 1886 -	82,
3	30g do. * T · 1991 * 30g do. * U · 93, 09 *	59.70 54.50
4, . Gr. Hess, 1900 . 99.90	31/2 do V . 1896 .	94,50
4 * 1906 * 89,00 4 * 1908, 1909 * 50.50	309 do. Wv.954.08 *	83.50
31/1 * * (abg.) * 50.50	31/2 do. StrM 1099 +	99.
31/9 * * * 88,60	31/2 do. v. 1901 Abt. I = 31/2 do. = > A.II.iII =	91.30
3 78.05	301 do. + 1936 A. I.II +	93.
3. Sächsliche Rente = 81.30 Big Waldeck-Pyrm, abg. = 100.15	30/2 do. > 1903 *	80,05
4. Wartenh ank 1915 . 100.15	3/a do.v. Bockenhelm »	60,50
3kg * v. 1575-80, abg. » D4.90	4. Binges v. 81 uk. b. 06 .	93 40
31/1 * * 1001-03 * * 00.	4. do. + 07 + + 12+	-
31/4 * *1885 u. 1889 * \$1.90	31/2 do * 1995 *	-
3/2 = = 1803 = -	31/6 do. v. 05 0kb. 1910 *	-
302 * *1504 *	4. Darmstudt v. 07 u. 14 »	89,50
31/1 * *18/1 * 91.55	4 * v. 09 n. 16 *	90,50
3to = \$1900 = 89	3/3 do, abg. v. 79 +	82.55
2, 3 * 1000 * 88.80	30a do. v. 1998 u. 1894 *	-
The state of the s	31/2 do. conv.v. %1 k 16. * 31/2 do. * 1697 *	89,50
b) Austlindische.	31/2 do. v. 02am.ab 67 +	-
L Europäische.	309 da, v. 65 + ab1910 +	59.50
	4. "Quessen v.1907u.1917 *	99.25
4. Belgische Rente Pr	4. do. 09 u. 1014 *	88.75
11/2 Boss. u. Herzeg. 98 Kr. 87.30	349 do. v. 1993 *	81.60
11/2 * u. Herz.02 uk.1913 . 07.50	30g do, v.1896 kb.ab01 »	-
A u. Herzegowina . 91.60	3/z do, +1897 + > 02 +	00,10

34/		+ 188E	u. 1080 e	SI	81.90
31/	2 1	= 3803		3	-
3840		+ 1104		83	-
31/1		* 1895 * 1990			91.55
Ski		» 1003			88,80
2,		+ 1695		21	21.69
-		A SECTION	-	-	Account to
			oplische		
2	Bern	sche Rei . StAul. u. Herze Herz.02 Herzen	v.1895 *		85.
\$1/2	Bosts	u. Hern	rg. 98 Kr	3	87.30
810	* 11.	Herg.02	uk.1913	21	07.80
200	Dinle	Tales le	1002 4	683	91.60
8	Franci	ids. Rent	e Fr	4	87,30
A	Onlig	ds. Rent LandA	stir Kr		25.50
R.	of later	roponatio	on was an		58,60
27/	1 10	Mon. Ani	. v. HT *	-	55.25
		+ E7	2500F *		59 54 80.50
6.	Tint. a	ind. Ant.	5.3 u.4 Le	38	101.10
4	*10	mart.89; rchgüt.0	bLabg.		-
37/4	CODE	affr. Rie.	1. 12.	a.	09.
Plu		* 100-40	100 >	1	0070
men		Reum L	0	3 32	103.80
31/2	Norw	mb. Anl.	V. 94 FY.		96,
3	4 1	v. • v. If	SS .	1	-
61/4	Ott. I	apterren	to o.ft		20.70
61/4		Soldreni	e 6.0.	16	00,70
84.4		sheiff, Ru	L. Dr. Kr.	8	
6	- march	sata-Rent	.5./11.×	10	91.50
90.0		* × 2	* 3000,0	18	-
\$1/g	Ports:	gr. Table 8	Units call	н	
200	do, m	n.pmr1.st nif. 1902 S	E410 a	12	6410
3	do.	5.111	111 +	38	67.70
5	do.	 S. III (smort, lo 	Spec.) +	1	00.00
Sec.		Conv.	1	17	06.10
6		* V.	1000 +	45	85.10
4		nn. Rie. i	1891 *	13	04.80
4	4. 60	rm. Riv. (1(4.02) +	E	99,90
S	3 41	nort	1106 *	18	91.75
4			1893 ×	12	22,30
West 1	3.7		1905 *	18	91,70
6			1938 +	18	91,00
49/y	Russ.	Staatsant	##fr.05 *	1	00.24
45.00	MENO: 4CB	onsAnt.	0.1EEU.	16	90,70
4	do. C	E.B.S.1	a.11 #9 +	D.	07.
6	do. d	o. S.III a	If. v. 90 a	13	97.50
4.3	da.		III+,400 >	18	03.
				18	32.50
6.	do.	R. v. 041	LK Ehr		00,35
0. 1				18	90,75
340	* Co	ov. A. v. s	os stir	JI.	85,40 85,80
31/4	* 000	2 0	95 + #	10	84.50
3/(2)	Schw	nt. v. 89 (abg.) .	13	93,50
3/0		+ 163 + 199		13	91.40
3.1					-
21/2	Schwe		unk.	15	
41/2	Setb.	stfr. Gol	1911 Fr.	12	51,80
4		amort. v v. 1882(s)	1.095 +	18	86.80
					86.
4	(COM(CO)	CORE. A.V.	14902.48	100	84.20
4. 4	0.14	kiministe Bagilad)	1.12677.9	168	83,40
6	+ 00	m. u.v.19	03,00Fr.	B	84.10
See.	* 4	mby "lin			51.50
E	Ung.	Gold-R.	2025e +	18	81.50
		s a 101	2,50r *	113	92.60
35/6	1/4/2017	tante-Res	S. HOUR *	13	89.80
B. V.	× 5	L-R.v.15	97 stf. *		78.
6.	. 0	s. Ter Go	00 + A	100	74.20
1	2	4.0	000 4 4		01.90

	11.	Au	923	zgu	ropU	liche.
r.	10	-A	v.	1887	Pes	too
						10

	4 to Bak 1 1888 (conv.) 46 4 to do 1495 4030 1 4 to do 1495 4030 1 4 to the time time to the time time time time time time time tim	8, 0. 0. Quick Guilst. 926, 6.75 10. 12. Kaik Rh Wustr 179.5 8. 0. Kaik Rh Wustr 179.5 9.80 12. 112. Kaik Rh Wustr 179.5 9.80 12. 112. Lafter N Sp 163, 140.7 10. 10. 10. Lafter N Sp 163, 120. 12. 12. Lafter N Sp 163, 120. 12. 12. Lafter N Sp 163, 120. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12	5 3. Prog. Drax 1850 etfr. i. G 3. B. Od. Eh. etf. i. G 3. B. Od. St. etf. i. G 4. Reichenh Part st. S. S. N. 4. Reichenh Part st. S. S. N. 5. Ung. Od. stf. i. S 5. Ung. Od. stf. i. S 5. Ung. Od. stf. i. S 6. Lug. Od. stf. i. S 6. Lug. Od. stf. i. S 6. Lug. Od. stf. i. S 6. Sardin Sec. stf. g. li. ii. Le. 6. Sardin Sec. stf. g. li. ii. Le. 6. Sichisan, v. 79 Stf. i. G 7878Std. dtg. S. A. Ft 6. Lug. v. v. std. stf. i. S 6. Survisialisam, v. 79 Fr.	76. 75. 70. 94.70 82.80 96.28 102.50 91.75 70.60 70.60 70. 101.80 67.70 112.10 102.	丁丁日日丁五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五
The state of the s	6. 4. Bod. C. A. W. 126	H. 12. MetallGeh Hing.N. 2005. 10. 11. 12. MetallGeh Hing.N. 2005. 10. 11. Pra. 51g Wessel 30. 20. 10. 11. Prassh Gaint Abg. 2025. 20. 10. 11. Prassh Gaint Abg. 2025. 20. 10. 7. Schuhrt V. Fridak. 1224. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 1224. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 1224. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1224. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1224. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1225. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 70 7. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 12. 10. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 12. 0. Wargon Frickt 121. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 213. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 213. 10. 10. Schuhrt V. Fridak. 1026. 10. 10. Fridak. 1026. 10. Fridak. 1026.	20 Gottlardbaha Fr.	91,25 90,60 101,50 9910 89,70 88,50 87,35 96,35 87,30 90,70 88,40 78,90 87,30 87,30 90,70 87,30	京京正三年七五五五五五五十二

	SERVICE STREET
7 7 Denter Mary P. T. 122	No Vor. Ltrt. 1.00 10.11. Dec. 180 5. 5. Ecc.
6 6 - 1 The West w 104	7 B Ha
9th 10. Distouto-Ocs. 8 183 8v2 8th Dresdeug Bank 8 180 9v3 9. Eisenhahn-R-Ba. 8 181 9. 9 Franklarter Bank 8 201 9v9 0th do HBk. 8 183 8. 8. do Hyp.C-V. 163 8. 9. OothaarG-CB.Thl. 171	
51/2 51/2 Mitteld Bdkr., Gr 5 102 51/2 51/2 do., GrBank - 118 7 7 Natisk f. Disciel, - 152	15. 15. Pho 12. 12. Rie 4. 4. V.J
50% 50% Mitteld, Bdkr., Gr. & 10% 60% 600 de. Cr. Bank = 118 7 7. Nettick f, Duccial = 122 11 11. Nürah Verensbig = 250 60 70 Oest Ungar, 8k Kr. 141 60% 7. Oest Linderb. = 136 10. 10% 60, Cred. A, 8, fl. 206 5. 13% Pitts Bank = 130	25
8. Press, RCB. Thi, 150	4 - - Ott
5 ¹ / ₄ 6. do. Hyp. A. B. 45 118 50 feb Replahank 127 7. 7. Rhein. Crodit. E. 125 9. 9. do. Hypot. Br. 105 7. 7. En. West. Disc. Q. 125 7/4 7/4 Schadth. Bankver. 130 6. 6. Siedd. Br., Manuth. 105	.25 Divid. a Vorl.Ltzt. 8., St/s[1.01
Hay Boy do. Bindenly, B. a 174	2. 2.5.5.2.5.11.11.1
71/2 71/2 Wiener Bank-V 136 7. 7. Württbg Bankanst. 141	75 610 61/1 Oat
S. 6. de. Landesbank s. 4 117 7. 7. de. Vereinsbk, fl. 143 Div. Nicht vollbezahlte	NAME OF TAXABLE PARTY.
Aktien u. Obligat, Deutsch Divid. Kolonial-Ges. In	ter 101/0 III/0
10. 211/4 Otaviminen Fr Ostair, EisenhGes. (Berl.) Ant. gar. 49 97 5. 71/2 South West Air.C. 155	9, , 5, . Pun
Aktien industrieller Unte	1/4 3/4 Ran
Divid, nehmungen, Vorl, Lizi, In 12-14, [Alum Neuh (50%)Fr. (237	60 87 7. Ori
10. 10. Aschiffeg Buntpap. # 174 3. E. MarchPap. 120 107 128 Bad. Zeal, Wagb ft. 202 5. 1. UsugSüdd.100°-E. # 101	5. 5. Am 40. 60. Pri
0 . 10 . Beamers Sinding . 767	30
0. 10. Desburger 221 6. 0. Eichbrum 111 12. 12 Ecle, Kiel 175 7. 7. Hammigerfrkf. 123 7. 7. Fr. Ak' 128 9. 9. Herknier Casel 172 3. 10 160to, Nicol. 74	3. Allg. D. 4. Allg. Loc.
6 7 Kempff . 125 0 3 Lowenbr. Sin 51	50 4 D Essent
9. 10. * Mainter AB. * 150 8. 8. * Mannh. Act. * 152 9. 9. * Numberg * 179 5. 5. * Parkbrauereien * 91	41/2 Nordd, L 41/2 Nordd, L
0. 0. * Rheim.(M.)Vs. * 124 0. 0. * Stamm-A. * -	25 39250da, Et
5. S. Sonne, Speige. 78 10. 1142 Stern, Oberrad 109 3. 3. Storch, Speigr 64	4. B8hm. N
3. 4. Werger . 72	4. do. do 4. Donan-D
5. 5. Gronzef, Schleni 125 10. 8. Cem. Heidelb. 166 8. 5. F. Karlut. 127 0. 5. Lohr. Met. 123 6. 8. Chars. n. Th. W.A. 100 607 70 Chem. A. G. Onane 24-75. Rat. A. Scott.	50 4. Elisabeth
0 6 Hier Sidb Brant . 132	d. Grar-Köf
30 40 D. Oold St. Sch. 1887 12.12 12 Fabr. Goldleg 0.10 14.14 14 15 Sch. El. 250 27.17 Farbo. 15chst 5d5	00 4 do do
20. 10 Mühlheim . 75.	4. Cut. Load
11. 12.7 * Halrecrkohiga. * 250 10. 12. * Uit. Fabr. Ver. * 293 12.015. * El Accum Berlin * 552	50 31/2 do. do.
10. 10. Deut Usherse 177 14. 14. Oss.Alg.Berl 067 18. 12. Berge, Warks 167 4. 4. W. Homb v.d. H.	31/4 60 cen
7. 7. Licht a. Kraft . 128.	GC 34 do. do. do. 5. do. 5id (
12. 12. Sienan, Hala, 923.	78 5. do. Strb.
8. 2 - Peinsmentant (j.) - 151 11 - 11 - Filtraurit Funda - 152 10 - 10 - Casger, Frankrit - 238 9 - 0 - Cannoll Mert Frist - 7 - 7 - Hedsternt Kapf - 118 0 - 0 - Octob Fundat - 22	4. Go. Stsh 3. do. fVII 3. do. IX. 3. do. v. II
10 12 Kath Rh West . 179.	50 3. do v ti
3. 0. Kunstseidel, Prkf. 140 12. 11. Laterf. N Sp 163 70 70 Sothe, Kreman. 112 10. 11. Ladwigsh W.M. 169 30. 30. Masch A. Kleyer 461	3. R Od. El 3. de. v.
1212. Radeum, Wh. * 195. 2828. Riciafeld D. * 401.	20 4. Rissolfti 4. do. Sala 5. Une Gal
70: 80: Gasin Druts > 130 1617 • Grittin., Durl. > 272. 10 + • Karlaruher > 161.	50 2 tris Ital vig
124;120; Mannesm-R. 210, 24., 24 Mornis 381, 4 70; Mot Oberurs 129, 12., 14 Schn Frankenth, 288,	50 4. Sardin Se 4. Sicilian v 25/95lidItal.
4. 6, Mehl-u Br. Hans. > 117. 11. 12, Metailiden ling.N. > 209.	50 S. Westsielle 50 St. Co. 16 Str. Gottlandt
2/1 J. Pra. Seg Wessel 3 JO. 10. 11. Pressh Spire. Abg. 2 22 23 24 10. 7. Schuhl Vr. Prank. 224 11. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	50 4. Schweige.
11. 30. Schuld V. Folds - 125. 17. 7. do. Frankf, Herr - 122. 70. 7. Seilind (Woll) - 125. 15. 14. Glasiad. Sensors -	50 si/s Mosic Kan
1/2 Ton Spinin. Tric., Hes 18, 2. S Westel. juin . 166	55 t. do. Wind do. do. do. do. do. do.
6. 8. D. Verlags-Aust. 102. 12. 0. Waggen Fachs 101. 15. 15. Zellst-Fabr. Walds. 253.	4 40 60

-	Author	BEAT STATE OF THE STATE OF
In We	Vort. Ltrt.	In 1/2
120.00		181.30
163.60	10. 11. Denfach Lunemb. A	170.
194.	7. 7. Priceriches. Brgb. s	145.
185.07	7 8. Harpener Bergh. s	164.12
181	7. 7. Friedrichth. Brgb. s 9. 10., Oelsenkirches s 7. 8. Haiwener Bergh. s 8. 3th Hibernia Bergw. s	248.50
201.00	A I I D WHILE . DESCRIPTION .	103.
161.20	40% 20% da. do: 8%A. t	101,25
171.	c. g. Oberachl, Etsin, a 15, 15, Phonix Berghau a 12, 13, Richeck, Monian	950,55
102.	12. 12. Riebeck, Montan .	198,60
122,	4., 4. V.Konu.L71 (1)	173,
250.	18. 19. Ostr. Alp. M. O. ft.	144.50
136.	Kuxe.	
204,25	The state of the s	r St. tn .#
120,25	- - Gew. Rossleben #	
159.50	Explore the second state of	-
118,78	Aktien v. Transport-A	nstnit.
137,25	Divid. a) Deutsche.	In we.
195.	Vori. Ltzt. 8 Si/s Lübeck-Büchen	Date of Control
180.40	6 7. Allg. D. Kleinb	
105.	R. R. do. Leku.StrB	184,25
174.	\$10 Sty Revinner gr. Str. B. a.	100,50
110.	\$10 \$14 Berliner gr. Str. B. = 47a \$ Cass. gr. Str. B. = 610 67a Danzig El. Str. B. = 51a 6 D. Eia, Betr. Oes. = 6 04a senant, EB Akt. =	134,50
141.	6. Dir semant.EBAkt.	111,50
117.	6. A. Sodd Eisenb. Cien.	122,90
143.	S 9, . Hamb. Am. Pack.	104.40
-	0 3 (Nordd, Lieye)	Tourism.
Beer Still	b) Ausländliche.	6766
In the		109.50
134.50	6. 6. V. Ar. H. Cs. P. 6. II 5. 5. 60. StA.	\$8.
- VE - V	Walten Buschiehr, Lit. A. s.	0.0
scher	6. 6. V. Ar. H. Cs. F. 6. H 5. 5. 6. do. St. A. * PWHINE Bushbehr. Lit. A. * 10/0/11/0 do. Lit. N. * 11/20/11/m Craketh-Agram. *	25.
In the	5. S. do. PrA.(1.0) .	0.3.
-	1 S 1 S Phathirehousourch	154.25
07	6% 8% Ost-Ling, St. S. Fr. 0., 0., do, Sb. (Lemb.)	17.25
97.	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl.	37,55
and the second	5 51/2 do. StAct. * V4 3/4 Rank OdEbenfort*	37.70
nter-	5 5 Stahlw. R. Org	-
	- Gotthardbahn Fr.	T
In the	839 7. Orient EBBetr. Q 6. 6. Baltim. u. OSin Doil. 6. 0. Pennsylv. R. 8. 5. 5. S. Anstol. Ets. 8. 40. 60. Prince Beart Tr	105.20
237.87	6. 0. Pennsylv, R. R.	110.
174,	5. 5. Angtol. EisB	111.50
203.	40% 60% Prince Beari Fr	157.75
101,50	10 Grazer Tramway of	240.
167.50		1920756
221.	PrObligat. v. Transp	
175.	Zi. a) Deutsche.	In the
120.	3. Allg. D. Kleinb. abg#]	
188.	4, Allg.Loc-u.5tr.B.v.93 *	87.50
76.50	4/v Bad. AG. f. Schiff	97,50
198,	4. Casseler Strassesbahn • 4/2 D. EBSeirQ. S. II •	100,50
51.50	4. D Ensent O. Serie I .	102.
152.	4. do. Serie I m. 111 .	1 1 200
179.	412 Nordd, Lloyd uk. b. 00 +	89,80
91. 114-	4'v; do. (PI.) S. ft u. IV + 4. do. Serie I u. III + 4'v; Nordd. Lloyd uk. p. 00 + 4'v; do. 02 uk. 1913 + 4. do. v. 02 + 07 +	-
12.25	312 Sadd. Eisenbahn .	011-
80.50		2000
78.90	b) Ausländische.	A Maria
109.	4. (Böhm, Nord stf. l. O#	95,10
261.	4. Böhm. Nord stf. I. O# 4. do. Wstb. stfr.i.8. ö. fl. 4. do. do. × in O# 4. do. do. von 1895 lb.	95,60
110.	4. do. do. * in O. #	93,
72.	4, alconsultantininantions	96,30
135.	4. do. do. 85 * 1.0 *	20,20
156,	4. do. do. 55 * 1.0 * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. do. stfr. in Oold *	91.70
127.50	4. Fr. Jos. B. in Siib. 6. fl. 5. Fünlkerch, Barca stf.S. »	102.
100	4 Gat. K. L. B. 60 sef. i. S	91,50
195.	Gal. K. L. B. Gostf. I. S Graz-Kan. v. 1902 Scr. 4. Graz-Kan. v. 1902 Scr. 4. Ksch. O. 30 stf. I. S. 6. B. do. v. 87 * I. O. 48 4. J. do. v. 87 * I. O. 48 4. J. do. v. 91 * I. O. *	90,85
132.30	4, Keen. O. 30 str. L.S. 0. II	81,25
1007	4 do. v. 91 + i. Cl. +	96.40
00,000	4. Lemb.Corn.J. stpll.5. 0. ft.	80.50
03,888	4. Mahr. Orb. von 95 Kr.	99,60
75.80 338. 245.	4. John Schles, Centr. *	95,00
24.5.	4. do. do. stfr. i. G. *	70010
258.50	5 do. Nwb. sf. i. G. v. 74 s	88,40
293.	4. J. do. v. 91 * J. G. 8 4. Lizsh Cren J. stpll. 5. 8. 4 4. J. do. do. stfr. i. S. * 4. Mahr. Trb. van 95 Kr. 4. J. do. Schles. Centr. * 4. J. do. Schles. Centr. * 4. J. do. M. stfr. i. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. v. 74 * 3½ do. do. corv. v. 74 * 3½ do. do. corv. v. 74 * 3½ do. do. v. 1907 L. H. C. * 5. do. Ltt. A. stf. i. S. 6. H. 3½ do. do. v. 1907 L. A. Kr. 3½ do. do. v. 1907 L. A. *	514.
177,50	5 do. Lit. A. stl. i. S. 0. fl.	8730
167.50	31/2 do. conv. L. A. Kr.	83,20
197.50	5. do. do. L.B. stir. S.o. b.	82,50
127	31/2 do do coay L.B. Kr.	88 80
130 00	s do. 50d (look but, t. Cl all	70,80
154	4. do, do, o	64.30
193, 154 233, 12875	240s do. E. V. 1871 L O. *	83,70
127 50	5, . do. Strb. 73:74 st.f. O	100,00
127 50	4 60. Stsh. v.S3 atl. s.G	194,00
236.	Table of the VIIII From set Out Fig. 1	70,40
Table 1	3 do. 1X. Em. att. L. s.	
118	But And ARE WASHING TO BE	78.
70,	5 do v. 1895 atf. 1. G# 6 Pilsen-Priesen af. i.S. 5. fl.	100
140.75	L. Prog. Dux 189mir, i. G	70.
103.	3. R Od. Eb ett . O.	
109.	3. R Od. Eh eff t. O 3. de, v. 91 vif. t. O 2. do v 67 vif. t. Cr. s	77.40
05.75	4. Reichents Part st. 5. 0. 11.	92
195.20	4. Risdollb stf. i. S 4. do. Salekg stf. l. O. A	90.25
161.	5. Ung Oat of I. S. 6.fl. 4. Verarliery att I. S. 20% Ital vig E.B.S.A.E. Le	91,75
130.	Store Ital wife F.D. S. A. P. T.	67.90
172.50	4. 1 do militarii. Sili s.A.L. *	70.60
161.	Phote Lynamo Lilla, Dir. D'2 *	70.
161,50	4. Sardin Sec. sti. g. In, II Le 4. Sicilian, v. 89 stl. i. G. s	101.80
127.	25/05lidital. 5. AH	67.70
201,50	4 Tournmische Central . 5 Westsielliam, v. 79 Fr.	112.10
117.	5. do. v. 1837 Le	10030
74.10	200 Gordandbaha Fv.	91,25
10. 108.50	3/2 Jura-Simplon v. 94 gar. a 4 Schweiz-Centr. v. 1880 a	101,50
37,50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 - 40 Iwang Dontr. stf. g. 4	0010
24.	4. do Chark 10	89.70 88.50
22,50	an electronic later of the service of	67.35
25.	4 do. uk. 1015 attr. O	96,35
1.00	4. 40. Wind, 80,v. 97 .	87 80
18,55	4. do, do, v. 98 sifr. >	87.30 DU.TO
82,60	4/7 do. Wor. ab 1910 sur. >	88.40
13.	4 do. do. v. 95 stf. g	78.90
-	4. () () () (1) () () () () () () () () () () () () ()	87,90
1.	4, . No. Sudwest stir. g. w	EB 00
In No.	4. Rylisan-Uralak stf. g	87.50
es.	L. Warsch, Wien stir gar. v	
02.00	4. do. do. 5 1X ithr. * 4. do. 5. X nk, 1911 *	59.35
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-

	-	The second secon	- Lancard
Zf.	In 1/4.] Zt.	In to
4. WarschW.S. XI sh. 13.46 4. Wladikawkas stfr. g. *	101.40	4(RbWeitl.BC.S. 3 5 .6	90.00 90.00
4, .1 do. v. 1898 pk, 08 a	88.80	4. do. S.7 H. a. F M. f.; * 4. do. *9 t. 79a (b. 12 *	58.
6, .1 do. v. 1898 zk. 09 s 5, .: Anatoliscie i. C. s	87.20	6. do. + 10 mk 1015 +	99,60
4Vx Port. EB. 7. 191, Rg. p 3 Saloniki-Monselly p	64,50	4. 60. 11 191 2	00,75
5. Telmantoper rekz. 1914 .	00.	4 Soud B-C 11/32 34 44 +	00,00
Plandbr. g. Schuldy	erschr.		90.00
v. Hypotheken-Ba		C. of W. D. Care Co. County	80.
Zf.	In Sta.	310 do. do.7 4 +	80
30 Alig. RA., Shitty	91.10	317 do. do. S. 9 *	91.70
4 do. H. S. S. S. S. R. 1912 *	D1/200	3/s do. do	00-
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 6 do. Hypu.Wlik. *	100.10	Stantlich od. provincial-g	danag
4, do de unverig *	100,10	4d.d. HemHB. S. 12-13	
3/2 do. do. (envert.) *	89.00	16, ak, 1915 .6 4do. S.14-15 a 17 ak, 1914 *	100,40
4. do, BdCA., Wrbg. *	94.90	4. Ma. S. 18-20 nk/1900 * 1	100.60
4, do. do. 5.11,12,14 s	94.75	31/2 do. Serie 1, 2 0-8 *	89,80
4. do. do. 5.11,12,14 s 4. do. do. 5.22,27 s 317 do. do. 5.1,3-6,20,21 s 310 do. do. kdb. ab 07 s	94.75		89.60
31/2 do. do. kdb. ab 07 .	85.50	4 do do Serie 7-9	100.40
4. JINDOUD, V.+B., 5.13, 20, 21 *	99.80	4 do. Com. Ser. 3-0 + 4 do. do. Ser. 6 7-9 + 4 do. do. 10-12 + 3/2 do. do. 1-3 + 10-12	100,60
4. do. 5, 22, tink, 1912 * 4. de. 5, 29-32, tink is *	9080	1 3/2:do. do. * 1-3 * 1 3/2:do. Ser. 4 yerf. uk. 1915 *	89.70
342 do	10140	6 LK(Cass.) S. 22 oh 1054s	100,50
31/2 do. 80% 4 . D. Or. Cr. Goliu 5. 6	90.	4. do. * \$.23 * 1916 * 4. do. * \$.23 * 1916 * 4. do. * \$.24 * 1921 * 102 do. * \$.21 * 1917 *	101.60
4 00. 347. 1 *	98.30 98.30		10150
4. do. Str. 7 4. do. 0 u. 9a 6. co. S.10,10a ck.1013 do. S.12,12a * 1914	98,30	Nasta-B.L.V.B.W.15 Nasta-G. Lit. U Nasta-G. Lit. U Nasta-G. Co. Lit. U Nasta-G. Co. Lit. U Nasta-G. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	00.00
4. do.S.10,10a ck.1913 * 4. do.S.12,12a * 1914 *	98.30	31/2 do. do. Lit. J .	04.
41 do S. 13 mak, 1915 +	98.30	31/1 do. do. M, N, P, Q .	94.
4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	99.40	Bo do, do Lit T	94,
31/2 do. Ser. 3 H. 6	101.	1. co. do. Lit. O	83
37/2 do. > 5	88.50	zı, Amerik, EisenbE	Sonds.
33/m do + 11. + 1013 v	80.50	4. Centr. Pacit. I RetA	90.45
4. CENTRAL DESTREEN W	98.30	31/2 60.	
4 no. 5.35 n. 10, un. 17 +	98.80	5. Chic, Milw, St. P., D. P. 4". do. do. de.	98,30
4. do S.18s.10migh.10 . 4. do S.20s.21 uk. 20 »	99.	1 4" Chorth, Pac. Prior Lieu 1	89.20
300 do. 13 u.13a uk.13 *	93. 80.	3° da. de. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	102,50
4. , Frkf. Hyp. B. Ser. 14 .	98.80	C. South, Pac. S. B. I M.	95.40
do, 13 u.13 u.15.13 3½ do, tāmdh, ab 1905 = 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 = 4. do, do, S. 20 uk. 1915 + 4. do, do, Ser. 21 uk. 20 = 4. do, do, S. 16 u.17 = 4. do, do, S. 16 u.17 =	89.60	Diverse Obligation	
1. do. do. S. 16a. 17 .	08.80	ZI.	In on
11/2 do, do. Ser. 12, 13 *	50.00	4 Aschetth Buntp. Hyp. #	90.59
3Vz. Co., do. 5.15, kb.1900 *	80.	4 Braneret Studing 11. *	97.50
30g do K -Ob. 5.1 k, 1910 .	82.50	4. do. Frkf. Essight. *	93,
4. J. do. HynKrV. 5. 15-19	0.00 (100)	4. do, Mainzer Br. *	59.
4) 1 GO. DO. 3.43 HK 1913 *	99,40	41/2 do. Riccin. (Alteb.) * 41/2 do. do. (Maint.) *	80.80
4 do. do. 5.40, kdb DE+	98.80	41/2 do. Storch Speyer *	96.56
4. do. no. 5.48 uk.1917 .	89.60	4. J. do. Carter Worms .	63.
4. do. do. S. 69 uk. 1919 »	99.30	5. BritserKohlesbyb. H.*	98.50
30'e do. do. S. 44 sck. 1913 .	98,80	4. Baderas Escowerk * 4. Cementw. Heidelbg. *	109.90
31'1' do. do. \$ 25.70 u. 32 * 30'1' do. do. 5. 45, 10gb. *	91.50 91.50	492 Bad, Anil u. Sodal. > 492 Bei- u. SilbH., Brb. +	101.50
Bir do. do. 5. 45, 10gb. • 4. Hamby H. B. S. (41-400 • 4. do. 5. 401-470 • 1913 •	0.8	4 Vr. Tahr. Orieshaim El. *	100.00
STATE STATE STATE OF	98.35	4Vaffurtwerke Hilchat * 4Vaffurm, Ind. Manule, *	10110
4. do. 541/618 uh. 1918 * 30/2 do. 5.1-190, 301-10 *	09.10	4. Concord Sergis, H. s 5. Dormander Union s	
31/2 do. 331-330 nk.1913 a	90.50	5. Dormander Union >	97,40
4, . Mein. HypB. S. 7,6 u.7 + 4, . do. do. S. 8 ah. 1911 +	96,10	4. TAB B. PERBER S. St. S.	92.10
4. J do. do. S.9 + 1914 *	99,30	3 do Co. *	101.50
4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1917 *	08.70	A. d. do. *	89.10
4. do. do. S.13 * 1918 *	00,	tinde Ally Ges., S. 4 .	97.
4. do. do. 5.14 - 1919 -	99,	4. do Serie I-IV » 5. El. Dioch Liebersecg. »	07.50
31/2 do. Ser. 10	90.50	444 do. Ges. Lakmeyer .	205.
4. M. B. CHyp. (Or.) 2-4 • 4. do. Ser. 6 nk. 15 • do. unk. h. 1906 •	100.50	L. Freekturter Hollfypt. *	92.60
1°2 do. m/c, h. 1006 * 4 Ptitz. HypB. uk. 1917 *	52,	(1/2 Gelvenkörels Gunstein) *	80.00
3/4 (0, 60, *	08.60	1. HarpenerllerghHyp.*	98.
41/4 Fr. H. Cr. Art. R. Ser. 4 . 4. Jdo. do. S. 170.18 ab 10 .	89.80	atta Seilinalast, Wolff Hyp. *	100.20
4. do. do. 5.21 uk 1913 +	98.40	are Yeller Waldlerf Mannin.	10030
4. do. do. \$.21 uk 1913 + 1 do. do. \$.23 sk. 1915 + 4. do. do. \$.14 sk. 1918 +	98.40	Zi. Verzinsl. Lose.	fo to.
4. 100. do: 5.25 Ht. 1918 *	18.70	3. Bele CrCom. v. 88 Fr.	167.80
4. do. do. 8.75 - 1019 - 4. do. do. 8.27 - 1930 -	98.90	h. Donan-Regulierung & fl.	170.
384 do. do. 5,20 × 1913 × 384 do. do. 5,23 × 1915 ×	92,10	P's do. do. II	117.50
3/7 do. do. S. 3, 7, 0, 9 . 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 .	80.30	The late of the la	117.89
4 Tr. CentrB. CB. v. 90 + 4 do. do. v. 1897 u. 61 +	98.		130.10
4 do. do. v. 1903 atr. 12 *	80.	Now Lungcher von 1863	130.
4do. do. v. 1997 + 17 +	98.25 88.25	J. Madrider, abgest .	78,60
4. do. do. v. 1917 + 19 + 4. do. do. v. 1910 + 20 +	DO.	4. Oesterreich, v. 1660 5. ft.	135.50
31/4 de. de. v. 1886	8810	J. Oldenburger Thir. 13	125,50
37/rds. do. v. 1839 *	88.10	5, do. v.1800 a. Kr 1	648 BO
342 do. do. v. 1876 kb. 65 + 312 do. do. v. 1964 th. 17 +	88,10	Executive contraction and compare and contract representations of the contract representation	110.25
4. sho. do. Com (1 kd.19+	98,20	Unverzinsliche Lo	
4do. do. do. 0202.17 * 370 do. do. do. v. 1887 *	89.50	- Augsburger U. 7 1	in MV 35.00
31/2 do. do. 90 nh. 8/1 +	89.80	- Brammichweiger Thir, 20	198.50
Staide, do. do. co . 16 . 3Va.lo, HypAct-Bank .	80.	- Finlandisch, Thir, 10 - Mallander Le 45	=
Wado, do, do, w	87.	- Meinturge v. fl. 7	35.20
4 do. do. do. sun .	85.80	- do. Cr. v. 58 6. ft. 100	450.
4. do. do.	98.	- Pappenheim Graff x. fl. 7 - Sale-Reiff, O. S.F. 40CM.	67.20 503.
4. do. do. v.05 + 14 +	98.	-Türkische Pr. 400	169.8
4. do. do y 07 th 17 + 4. do. do. v 00 uk 19 +	98,25	Ung. Staatsl. 8, fl. 100 Venetlaner Le 30	48.60
4 Co. Kom v. 08 ck. 18 *	99.60	Caldendar	Geld.
4. do. do. v. 00 uk. 19 -	99,	fingl. Fovereig. p. St. 20.69	
10 do de do	88.88	TO TERRESCAL DE LOCATO	10.04
4. do do E. 27mk, b. 12+	98,	do. 40', 20 5t 17.	16.04
4. do do F. 27 k b 12 + 4. do do F. 25 + + 14 + 4. do do E. 27 + + 15 +	98,80	Gold-Dollars p. Doll. /	916.
4. 100, 00 E 23 * * 11 4	98,00	Unid al murco p. Ko. 2800	2790
4., 60, do E 30a 31 v v 20 v	99,	Ganri Scheideg 160chhalt Silber . 82.	60.
3Ve do. do. E. 23 * * 12 * 3Ve do. do. E. 26 * * 14 *	02,20	Americaninche Noten	
300 do. E. 170, 18 bdb. + 1	89.50	(Pail 5 1000) p.D	-
317 do. do. E. 24 uk. h. 124		Dull 1-2; p. Doll, Helg Notes p. 1007r. 80.90	80.00
" // do. Wheinh E This shill - I	96.80		80.86
3'ri do. Kleinh F. Ikb. ab 04 s 3'ri do. Kom S 3 ok. b. 12 s	94.80	Lingt Noten o 1 Late, 20,49	
3'ri do. Kom. S. 3 ok. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rhein, Hyp. B.kb.ch 02 *	94.80 91.90 98.70	Frz. Notes p. 100 Fr. 81.15 Holl. Notes p. 100 H. 159 MO.	Bl.
3/n de. Kom. S. 3 ok. b. 12 + 4 do. Landsch Central + 4 Rhein, Hyp. B.kb.ch02 + 4 do. uk. b. 1907 +	94.80 91.20 98.70 68, 83	Frz. Noten p. 104 Fr. 81.15 Holl. Noten p. 100 L. 169.30	81, 109,15 80.85
No de. Kon. S Juk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rheim Hyp. B. bb .ch 02 * 4. do. uk. b. 1907 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. *	94.80 91.20 98.70 68,	Fiz. Notes p. 100 Fr. 83.15 Fiz. Notes p. 100 Fr. 83.15 Holl. Notes p. 100 L. 80.75 OcstU. N. p. 100 Kr. 84.25	81, 109,15 80.85 84.85
300 de. Kon. 3 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rheim Hyp. B. hb. ch 02 * 4. do. uk. b. 1907 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do.	94.80 91.20 98.70 68, 83 98.50 98.50 92.80	Trz. Noten p. 100 Fr. 81.18 Holl. Noten p. 100 Hr. 169.30 tal. Noten p. 100 Lz. 80.78 Ocst. U. N. p. 100 Kr. 84.95 Russ. Not. Gr. p. 100 R	81, 100,15 80.85 84.85 215,50
No de. Kom. 3 Juk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rheim Hyp. 5. hb -b 02 * 4. do. ult. b. 1907 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 5. do. *	94.80 91.20 98.70 68, 83 98.50 98.50	75. Noten p. 10. Fr. 3.1.8. Fr. Noten p. 100 Fr. 3.1.8. 1603. Noten p. 100 Ls. 30.78. 160.30 Cest. J. N. p. 100 Kr. 30.78. 160.30 Cest. J. N. p. 100 Kr. 30.78. 160. 161. 161. 161. 161. 161. 161. 161	81, 109,18 80,85 84.85 215,50
30a do. Kom. 3 30k, b. 12 . 4 . do. Landsch Central . 4 . Rheim, Hyp. B.th. ch02 . 4 . do. ult. b. 1007 . 4 . do 1012 . 4 . do 1017 . 4 . do 1017 . 4 . do 1017 . 5 . do 1019 . 3 . 3 . do 1019 . 3 . 3 . do	94.80 91.20 98.70 68, 88,50 68,50 82,80 89,	Fig. Noten p. 100 Fr. 81.18 Holl. Noten p. 100 Ls. 80.78 Ustl. Noten p. 100 Ls. 80.78 Ustl. Noten p. 100 Kr. 84.95 Ustl. U. N. p. 100 Kr. 84.95 Ustl. U. N. p. 100 Fr. 80.95 * Kapital und Zinsen in Ool	81, 109,18 80,85 84.85 215,50
No do. Kom. S Juk, b. 12 . 4 . do. Landsch Central . 4 . Rhein, Hyp. B.th. th02 . 4 . do. uk, b. 1907 . 4 . do. s. 1912 . 4 . do. s. 1917 . 4 . do. s. 1917 . 4 . do. s. 1917 . 5 . do. s. 1914 . Par Co. s. 1914 . Reichsbank-Diskout 5%.	94.80 91.20 98.70 68, 88,50 68,50 82,80 89,	75. Noten p. 10. Fr. 3.1.8. Fr. Noten p. 100 Fr. 3.1.8. 1603. Noten p. 100 Ls. 30.78. 160.30 Cest. J. N. p. 100 Kr. 30.78. 160.30 Cest. J. N. p. 100 Kr. 30.78. 160. 161. 161. 161. 161. 161. 161. 161	81, 109,18 80,85 84.85 215,50
No do. Kom. S 3 ok. b. 12 . 4. do. Landsch Ceutral . 4. Rhein, Hyp. B.th.ch02 . 4. do. ok. b. 1007 . 4. do. ok. b. 1007 . 4. do. ok. b. 1017 . 4. do. s. 1012 . 5. do. s. 1019 . 3. do. s. 1019 . do. s. 1019 . 3. do. s. 1019 . 3. do. s. 1019 . 3. do. s. 1019 . do.	94.80 91.20 98.70 68, 93 98.50 92.50 92.80 89,	772. Noten p. 100 Fr. 3.1.18. 1601. Noten p. 100 Fr. 3.1.18. 1601. Noten p. 100 Lz. 80.78. 161. Noten p. 100 Lz. 80.78. 161. Noten p. 100 Lz. 80.78. 162. 162. 162. 162. 162. 162. 162. 162	81.85 84.85 81.550 80.85 d.
No de. Kom. S 3 ok. b. 12 . 4. do. Landsch Central . 4. Rhein, Hyp. B.th. ch02 . 4. do. ok. b. 1907 . 4. do. s. 1912 . 4. do. s. 1917 . 4. do. s. 1917 . 4. do. s. 1919 . Brd do. s. 1919 . Brd do. s. 1914 . Reichsbank-Diskout 5%. Austerdam . ft. 100 167-10 Antw. Brdssed Fr. 100 85-57 laften . Lare 190 85-57 laften . L	94.80 91.20 98.70 58, 88.50 98.50 98.50 89, Wei	Pers Pr. 100 St.	81. 100,18 50,85 84.85 215,50 80.85 d.
No de. Kom. S 3 ok. b. 12 . 4. do. Landsch Central . 4. Rhein, Hyp. B.th. ch02 . 4. do. ok. b. 1907 . 4. do. s. 1912 . 4. do. s. 1917 . 4. do. s. 1917 . 4. do. s. 1919 . Brd do. s. 1919 . Brd do. s. 1914 . Reichsbank-Diskout 5%. Austerdam . ft. 100 167-10 Antw. Brdssed Fr. 100 85-57 laften . Lare 190 85-57 laften . L	94.80 91.20 98.70 68, 83 88.50 92.10 89, Wei	10 10 10 10 10 10 10 10	81. 169.18 80.88 84.83 215.50 80.85 d.
No de. Kom. S 3 ek. b. 12 . 4. do. Landsch Central . 4. do. Landsch Central . 4. do. h. 1907 . 4. do. e. 1917 . 4. do. e. 1919 . 30/d do. e. 1919 . 30/d do. e. 1919 . 30/d do. e. 1914 . 4. do. e. do. e. 1914 . 4. do. e. do. e	94.80 91.20 98.70 68, 88.50 99.50 62.80 89, 89, Wei 4.20 4.20 4.20 4.20	### Noten p 10 Fr. 8.1.18 ### Noten p 100 Fr. 8.1.18 ### Noten p 100 Fr. 80.78 ### Noten p 100 Ls. 80.78 ### Noten p 100 Ls. 80.78 #### Noten p 100 Ls. 80.78 #### Noten p 100 Ls. 80.78 ####################################	81. 100,18 50,85 84.85 215,50 80.85 d.

夏佳坊。

dront.

Oster-Messe.

Extra billige Verkaufstage. =

Heute und die folgenden Tage kommen grosse Posten Waren zu ganz besonders vorteilhaften Preisen zum Verkauf.

Damen-Wäsche.

Pamen - Taghemden Achselschluss, ans sehr solidem Hemdentuch, 95 Pf. Damen-Beinkleider aus sol, weissem 95 pf. Damen-Knieliusen aus rolid. Ren- 95 PL Damen-Nachtjacken Bamen-Bachtjacken
Ja weiss Barchent Stück 95 Pf.
Bamen-Hemden aus sehr solidem 125 Hemdentuch, Herzform mit Feston, Bamen-Hemden aus sol. Hemdentuch, mit breiter Stickerei garniert, 145 Bamen - Hemden Fessonhemd mit Achtelschluss, feiner Stick,-Garn., 925 aus feinfädigem Hemdentuch . . . Beinkleider aus starkem gerauhtem 115 Croise, mit ausgebogtem Volant . . Reinkleider Knieform, mit breitem Stickerei - Volant, sus solidem fein-fädigem Hemdentuch . . . 1.75.

Strumpfwaren.

3 Paar Damen-Striimpfe engl. lang, echt schwarz, zusammen 95 pf. 3 Paar Frauen-Strimpfe ohoe Naht 95 Pf. 2 Paar Damen-Strümpfe engl. lang, schwarz u. lederfarbig, 95 pr. verstärkte Fersen u. Spitzen . zus. 95 pr. Banmwell. Musseline-Strümpfe mit Doppelsohlen, verstärkte Forsen und Spitzen, in schwarz und allen Modefarben Paar 75 pf. Flor-Musseline-Strümpfe mit ver-stärkten Fersen u. Spitzen, Doppel-sohlen, schwarz u. lederfarb., Paar 95 pf. Flor-Petinet-Strimpfe mit eleg. Durchbruch, in sahwarz und allen 95 pg. Imit. Seidenflor-Damenstrümpfe extra lang, neue frant, Form, Paar Flor-Musseline-Strümple m.Doppelsohlen, verstärkt, Fersen u. Spitzen, 125 mit gesticktem Zwickel . Paar 1

Kinder-Artikel.

Wagendecken waiss Pikee, mit 95 pr. Kissen-Bezug mit Stickerei u. Ein- 95 pf. Weisse Einschlagdecken . Stack 35 pr. Einschlagdecken weise, mit farbiger 48 pf.
Bordure Stück 48 pf.
Ueberzieh-läckehen weise, mit 95 pf.
Sammotbandgarnierung Stück 95 pf. Baby-Leder-Schulie weiss u. farbig. 95 Pt. Südwester für Knaben u. Mädehen 95 pf. Südwester für Knaben u. Mädehen, 110 Leder-Imitation . . . Stück Russenkittel weiss, mit eleganter 145 Borde garniert, in 3 Grüss 185, 185 Batist-Tragkleidchen m. Stickerei 945 und Band garniert . . . Stück

Damen-Schürzen.

Bamen-Reform-Schürzen aus gut. 95 ps. Damen-Blusen-Schürzen mit Be- 95 pt. satz, in Volanigarnierung . Stück 95 pt. Damen-Prinzess-Schürzen 95 pt. mit Volent u. Besatz roich garn., St. 95 pf.
Mieder-Schürzen mit Träger, eleg. 95 pf.
garniert Stäck 95 pf.
Weisse Damen-Servierschürzen 95 pf.
Teeschürzen weiss und feder. St. 95 pf. Teeschurzen weins und farbig, mit 95) Pf.

Kinder-Schürzen.

Spiel-Schurzen für Knaben, 2 Stek. 95 pf. Hänger-Schüfzen aus türkisch gemust. Stoffen, 45-60 cm lang Stück 95 pt.
Kinder-Reform-Schüfzen 45-60 cm 95 pt.
lang, reich garn., m. Falten-Vol., St. 95 pt.
Schwarze Hänger-Schüfzen mit 95 pt.
Beratz u. Volant, 45-60 cm lang, St. 95 pt.

Ein Russenkittel nur neue mod. Muster in solider Ausführz. in 3 Grösen. Stück

125 110 95 PC

Post. Knaben-Wasch-Anzüge 110 95 Pf.

farbig, mit reich garnieriem Achtelantück, in 2 Grössen . . . Stück Posten Kinder-Kleidchen

Herren-Unterzeuge

Normal-Herren-Hosen 95 Pc. Normal-Herren-Hemden

· 1.85, 1.60, 95 PL Maco-Herren-Hosen 95 pr.

Maco-Herren-Hemden 95 rc.

Maco-Herren-Jacken 95 pt

Herren-Socken.

Touristen - Socken Schweiss-Socken 60, 45, 35 P. Maco-Socken, ohne Nabt, 28 pr. Eleg. tarbige Herren-Socken, gute Maco-Qual. 48 pr. Flor-Herren-Socken, schwarz und lederfarbig, ver- 95 Pf.

Herren-Artikel.

Herren-Kragen, Afach, 35 pt. Herren-Manschetten, 48 pr. Prima Stehumlegkragen 45 pr. Herren-Hemden, weiss, Vernbeit, mit glat, Einsata, 375 Herren-Hemden, farlig, modern, Mastern Stock 6,75, 475 Hosenfräger in eleg. Farb., 95 pr.

1 Pas- Direktoire-Damen-Beinkleider, All. Faris, 95 Pt. 1 Damen-Unterrock eus gestreilt. Weschstoff, 95 Pf.

Damen-Hüte.





Toque ans schwarzer Strobbords garniert, mit Schielle und 575 Schoolle garniert Schoolle garniert . .



Grosser Rundlaut, imitiert, Rosshaarstoff, rehwarz, mit Rosen- 695



Grosser Hundhut, aufgeschiagen, imit. Rushant, mit Rosen u. Glyzinen 1070 garniert garniert

Ein Posten

utblumen

nur neue Sachen, zum

Aussuchen

2 Pack 95 Pf.



Grosser Bundbut, imitiert Hosshnar, mit Rosen - Ranke u. hoch teliendem Rosen- 750 piket garniert



Toulle aus feiner Strobborde mit Taffet-Giaçe . . . 1250



Grosser Bundhut, initiert



Rosshaar, schwarz, mit Mohn-piket und Samtechleife 1950 garniert

Ein Posten

Rosen, Flieder, Laub etc., neue moderne Sachen

Pack 95 Pf.

Handschuhe.

Durchbroch, Damenhand-Schulle in allen Paar 18 Pf. Perltrikot-Handschuhe, weiss und 35 Pf.

Damen-Handschulle 48 Pt. Lange Halbhandschuhe, durebbrochen, weiss 55 PL

Damen-Handschuhe, 14 Knopf mit Mesquetaire-Verschluss, 95 pf.

Korsetten.

Ein Korsetten - Auss. 0.95 Semmer-Tüll-Korsetten, elle Weiten, 1.45

Semust.Drell-Korsett 1.95 Korsett , Reklame", 2.25

Korsett "Klara", Brell-Kors., m. Spitze garn., lg. Form 3.95

Taschentücher.

Linon-Tücker, weiss mit buntem 65 pt. Batist-Tücker, weiss, mit 75 pt.

Batist-Tücher, telesanit Rand, mit Hohlaum, 1/8 Dtr. 75 pg. Batist-Tücher, Weiss, mit Dulrend 90 Pf.

Kinder-Tücher, mit mit 95 pg. Herren-Tücher, weiss, unit his Diz. 95 Pt.

Gardinenstoffe, 130 am breit 95 pf. Tull-Garnitures. 2Schoner 95 Pf.

K 182

Ein grosser l'eaten

gezeichnet als Decken, Laufer, Kissen, Kinderkleideh, Spielschilezen etc., z. Aussuch, jedes Stück

Langgasse 34



Schweres Sta

33 mm Stahlrohr, mit Patent-Matratze, Gr. 95/195 cm, bestes Fabrikat,

kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Reellität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.

50 Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

15 Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten. Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



angefertigt. Seegrasfüllung . . . Mk. 6 .- , 8.50, 11.50 bis 24.-K.-Wollfüllung . . . Mk. 12.—, 14.—, 18.50 bis 32.— Ia Kapokfüllung . . . Mk. 28.—, 32.—, 38.— bis 45.— Haarfüllung . . . Mk. 32.—, 45.—, 58.— bis 110.—

aus bestem Material

Patentmatratzen . . . Mk. 12 .- , 16.50, 18 .- bis 24 .-Sprungrahmen . . . Mk. 16.50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12 .- , 18 .- bis 45 .-Feder-Kissen Mk. 2.25, 3.50, 6.- bis 12.-

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN

nu jelor Tagosatunde. Somutans nur vormittags auf Ba-stellung beim Bureau; MERA OR. ASS TELASSEE S.

Telephon Nr. 12 u. 2376.

Keniglicher Hotspediteur

ettenmayer

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Hotel u. Badhaus

3 Bärenstrasse 3.

Vollständig der Neuzeit entsprechend hergerichtet (2 Aufzüge, elektr. Licht, Zentralheizung, stationäre Vakuumanlage).

> Eigene Thermalquelle im Hause.

Grosse elegante Badehalle. Kohlensäure-, Elektro-medizin. Bäder.

> Fangobehandlung etc. Trinkkur.

> > Besitzer: Wilhelm Schiemann.

Vorzügliche Verpflegung.

Schöne Zimmer.

457



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

Briefmarken und Albums. Gin- und Berlauf. Alwin Aschlesche, Babnhofftr. 8.

Gie fich eine Babemanne ober Ofen anichaffen, feben Gie fich bitte bie nur allein prafrifche Saxonia = Wanne mit Gasheizung

Bosh, 44, 46, 48, ohne 22, 24, 26 ERL Beritter: M. Gerhardt, Spenglerei und Auftallatione. Gefchaft, Geerobenfir. 16, trüber Drubenfir. 7.

- Ani= und Umarbetten von Belenchtungsforvern jeder Art.

Reparaturen an allen Bronges, Ridel- und Gilberfachen, Bergolden, Berfilbern und Bernideln. Durch genügende Arbeitsfrafte und Motorbetrieb fonellfte Bebienung.

Gürtlerei und galvanische Anstalt Ph. Häuser, Michelsberg 28. - Telephon 1983.

Schneibermeifter, 12 Jahnftrafte 12. Anfertigung eleganter Herren-u.Anaben-

fotoie Damen - Stoftume und Mantel. Brima Stoffe. Befte Wrbeit. Billigste Freise.

Angüge,

Jahre bewährt fich nunmehr Ust-ter's Baarmaffer (München), floatlich geprüft u. begntachtet. B. h. nm 40 Bf. u. Mt. 1.10 in ber Ablere Drog. Wilh. Machenheimer, Bism. Ring 1. Fay, Hoforogerie, Biebrich a. Rh. F 59

Mühlgasse 7, nahe Kurhaus u. Hoftheater, am Schlos spiatz Gut bürgerlicher Mittagstisch Reichhaltige Abendkarte. — Fertige Platten.

Fracht- und Eilgütern. Beförderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

welcher seine Woknung wechselt, lässt seinen Umzug besorgen durch die

Eilboten-Gesellschaft

Wir übernehmen auch

Stadt-Umzüze von 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohn, unter voller Garantie, Ferner

Klavier-Transporte durch geschultes Personal.

Messenger Boys G. m. b. H. - Zentrale Coulinstr. 3. Telephon 2575 u. 4300.

Anruf genögt, um sofort einen Beten mit Zweirad eder Handwagen

Teekenner

bevorzugen stets die besteingeführten Marken des

Tee-Spezial-Geschäfts

Webergasse 3, Hof links. Fernspr. 1949.



vom Stiefel bis zum grünen Hut

116.

se 31.

istrasse.

1066

ten.

59. 806

n Umzug

Garantie.

str. 3.

andwagen

s splatz

Bei träger Verdauung



Verstopfung usw. ist die häufige Anwendung von Ab-führmitteln schädlich und ausserdem zwecklos. — Schäd-lich, weil die Organe zu sehr überreizt, schlaff und daher noch arbeitsunfähiger als vorher werden. - Zwecklos,

daumgstätigkeitbelebenund wieder normal gestalten. -Das beliebteste, weil bewähr-teste, ist sicher die welt-bekannte Somatose. Die Somatose geht — weil bereits auf eine höhere Verdauungsstufe gebracht — rasch in den Säftestrom über, der den ganzen Körper durchflutet. Sie erspart Verdauungsarbeit.

Die Somatose belebt den Appetit, vermehrt die Absonderung der wichtigen Verdauungssäfte und hilft die nebenher genossenen Speisen besser verwerten. Sie leistet Verdauungsarbeit.

Weitere natürliche Folgen sind: gesändere Blutbildung, bessere Ernährung des gesamten Körpers und damit allmähliche Wiederberstellung der vollen Kraft und

damit allmähliche Wiederherstellung der vollen Kraft und Leistungsfähigkeit der Verdauungsmaschine. — Auf diese einzig denkbare, unschädliche Weise verschwinden dann Beschwerden wie: Verstopfung, Verdauungsstörungen usw.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder die flüssige Somatose "süss" oder "herb" (Originalflasche M. 2,50) oder die geschmackfreie Somatose in Pulverform. Von dieser sind Dosen zu M. 1.40, M. 2,60, M. 5,— und M. 12,— erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen als etwas vorteilhafter zu empfehlen.

Somatose



Herren-Anzüge

in den modernsten Farben,

Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen.

Loden-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Pelerinen, Herren-Hosen,

Fantasie-Westen in jeder Grösse und Preislage fertig am Lager.

Knaben-Anzüge

reizende Saison-Neuheiten,

Konfirmanden-Anzüge

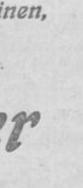
in blau und schwarz von 15 Mk. an,

Schul-Anzüge

aus guten strapanterfähigen Stoffen,

Knaben-Blusen, Knaben-Joppen, Mäntel, Pelerinen, Schulhosen

für jedes Alter fertig am Lager.



Gebrüder Dörner

Maurifiussfrasse 4, gegenüber der Walhalla. Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche.

Konfirmanden - Geschenke Neuheisen in seinen Lederwaren

in passenden Preislagen für

Mädchen:

Schreibmappen Nähkasten Näh-Etuis Schmuckkasten Manikures Handtaschen Moderne Gürtel

Knaben:

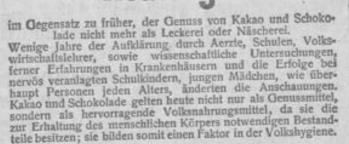
Briefmappen Brieftaschen Krawattenkasten Kragenbeutel Portemonnaies Zigaretten-Etuis Reise-Toiletten-Necessaires

Grösste Auswaht. - Bekannt billigste Preise.

Fuhrers Lederwaren- und Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoffieferant, == Telephon 726 ==

10 Grosse Burgstrasse 10, Parterre u. I. Etage. KISA



teile besitzen; sie bilden somit einen Faktor in der Volkshygiene. Kakao bewahrt nur dann volles, frisches Aroma und stets gleichmässigen Geschmack, wenn er durch luftdichte Verpackung gegen fremden Geruch geschützt ist. Man kaufe daher Kakao stets in

Stollwerck Gold-Kakao

Originalpackung.

Rur 1911er Blumen, u. Gemufe-Samen.

Nostmann'iche Samenhandlung, fiffe vollfaftige Ware, ift beute wieber eingetroffen Jahuftrage 42, Bart. Brebenftr. 2, und Beibarftr. 20.

Waggon Drangen,

Chr. Linapp. Zel. 8129.

92r. 1

Milte bo

Dai

Ceine Bol

ber Werbi tätigt hab fenben un

Mgen mitting cut M. Blieg

mit febt

punond

ansführl, ber Tagbi

Beidaft

Sohn ady

Wiebba

9980

Gutenbe

gerichtete in güric O. &. 13 Burich.

23e

COOK!

Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Alrbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sanansführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Laufmannifdes Perfonal.

Einfadze tüditiges Labenmübchen um 1. April gefucht. E. Hartmann, dafnergasie 7.

Gewerdliches Perfonal.

Tücktige Taillenarbeiterinnen Jofort gefucht Bahnkoffirage 22, 1 Gelbständige Nockarbeiterin fofort ouf bauernd gefucht. A. Debus

Tüdit. Rodarbeiterin iofort für douernd gejucht, pro Lag 4 Mt. Ed. Anittel, Langgaffe 7, 2. Mefibte Beibftiderin gefucht. DR. Ronfiel, Bleichftrafe 11, 1 I Lehrmelbenen für Damenidmeiberei gel. R. Ameting, Emfer Str. 2, 2, Buglerin bauernb gefucht Michillrone.

Tücktige faubere Buglerin fofort gejucht Schujenhofftrage 18. Tücktige Buglerin gefucht Giebra-Augulfftraße 8, Sib. Bart.

Berfelte Frifeuje im Abonnement Gefucht selbständige Köchin mit guten Beugnissen für Lieinen Houshalt per 1. April. Zaunus-itrage 9, I rechts.

Suche für ieut oder spädieltens bis 1. Mai eine gutbürgeriiche Ködijin, welche ende etwas Housarbeit mit über-numut. Frau D. Berg, Leber-herg II.

herg II.
Gin guverl. Mäbden,
in jeder Hausarbeit erf., für Neinen Haush, gefucht; eiwas Kochen erw. Kuifenplatz 8, 2 I.
Bu Anfang Aveil Mäbden für Dausarb, gef. Ariedrickitz, 27, 2.
Tücktiges Hausmäbden mit guten Renan, num I. April gef.

mit gufen Zeugn. zum I. April gef. Zaumsfraße 9, 1 rechts. Tücktiges Alleinmädchen, welches auch fochen fann, gefucht Meintitraße 50, 1 r.

Rheinitrage 50, 1 r. Ruverläftiges befferes Mähden für etwas Sausarbeit u. Kinder ge-lucht Walfmühlitrage 55.

Begen Deiest des Möddens ein fücht. Dienstmädigen für alle Sansardeit pefucht Schwaldacher Straße 62. 8. Erage. Meinmabden

f. II. Haush. z. 1. April gef. Borguit. 1—3 od. 9—10 Rühlgasse 11, 3.
Gef. z. 1. April su Schüberste, 14 ein zuverl. Rädenen, das dürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übern. Räderes Abolisoller 20, 3.

Ginfaches tudit, Mabden gefucht. Swei tudtige Mabden fof, gef. Bum 1. Mpril ob, ip. tudit. Mabdien

jur Küchen, und Sausarbeit ge-jucht Bahnhofftraße 11. Wür einen guthurg, Saushalt ein braves Wähchen für 1. April ge-jucht Bismordring 37, 2 recits. Tückt. Möbchen, das gutbürg, focht u. Hausard, macht, gefucht Tannusftraße 11, 3

gesuckt Tannusstraße 11, d. Braves fl. Alleinmädchen für fl. bürgerl. Saush. auf 1, April

geriadi secolitave o, 1.
Ein besteres Alleinmadden gefucht, welches Gelegenbeit bat, das kochen zu erlern. A. Elbers, Marki-plag 3, Eingang Andiellung. Ginf. Wodden für alle Sandarbeit

per fofort gejucht. Baderei Minor, Bahnhofftraße 18.

auf 1. u. 15. April gei, Lohn 30 Det. Heickspolt, Ribolosite. 18/18.

Sotel Steichspoit, Rifolosite. 16/18.

Gen tächtiges Mädelen,
das auf lecken teum, in I. Saushalt
geinch Trichrichtunge 48, 2
Tüchtiges Sausmädelen,
mit auf. Zeugn., welches naben u.
etwas bügein fann, sum 15. April
geinch Kapellenitroge 24.

Ordentl, Mädelen
das gutbürg. foch f. u. etw. Sausarb.
übern, s. 15. April gel. Frau von
Kaulla, Müdesbeimer Strage 11.

Dunges Wähdere für Sausarbeit

Junges Dabden für Sausarbeit

Giniacies fauberes Madden, am liebiten bom Lande, gesucht. Rab, Dobbeimer Strafe 101, Bart, linfe, Einfaches fauberes Madien für Sausarbeit gegen hoben Lohn fof. od. I. Abril gefucht. Waich- u. Bub-trau vorbanden. Geldgasse 5, Baderei. Alleinmadd, in Sausard, u. Ruche erfabren, für I Berf, gegen bob, Lobn gefucht Augustaitraße 1, Bart.

Gin tüchtiges Sansmabden mit guten Beugniffen, bas gut naben und ferbieren fann, gefucht Martin-

Gefucht auf 1. April
einfaches Madchen in fleinen Daushalt für Hansarbeit. Große Wäche
auswarts. Keine Kohlen fragen.
Adolfsallee 37, 1.

Jimmer- u. Hausmädchen
aefucht Leberberg 1.

Ig. ankänd. Nädden ver 1. April
geiucht Moripir. 15, Weihm. Gefch.
Aunges Mädchen vom Lande
für Lücke u. Sausarbeit ver 1. April
gefucht Frankenftraße 3. Bart.
Inthändiges Mädchen für Lücke
Tuttändiges Mädchen für Lücke

Anftanbiges Mäbchen für Lüche u. Saus sum 1. April gefucht. Su melben Friedrichter. 14. Laden. Befferes Mädchen,

24—26 Inhre alt, mit Krenfenpflege u, leichter Hausarbeit vertraut, zur Bedienung einer bettlägerigen Dame gefuckt. Biebricher Straße 32, Part. Telephon 6548.

Ruverlöffiges Mäbchen, in der Kranfenpfloge erfahren, fofort ab. fväter gefucht Goetheitraße 20, 1.

Ein Madden, welches gutburgert, tochen fann, für einen fleinen Saushalt für Abril ge-fucht. Sausmädchen vorhanden. Bahnhofitrage 8, 1 Gt.

Tlichtiges Alleinmäbden für gutburgert. Hausbalt fofort ge-fucht. Bu nielben Friedrichftraße 14. im Geschäftstofal.

Reinliches Dlabden für nnehm su einem 2 Jahre alten Kinde fofort gesucht Serberfirage 27, 1 rechts. Dienstmädden ob. Monatsmädden für 8 Stb. inglich gesucht Oranien-itrage 42, 3, Steumer.

Unobh. Frau ober Widden gur Ausbille für i Monat gefucht. Näberes Borfitraße L. Fart.

Sum I. April ober tydter besters 14- bis löjähr. Mabdi., nach-mittogs zu Kindern gesucht. Näheres au erfragen im Logdt. Berlag. Im Anständ, junged Radden tagsüber

minane, funges Beassen fagenser gefucht Edulberg 8. 1 r. Brav. Monatstrau für i Stunde gefucht Jahnitraße 36, 1 rechts. Monatstrau gefucht für margens 8—10 ühr. Borftellung 2—16 ühr bei heit, Miobitoditraße 11. Tungen 90%beden

Junges Mabchen sum Fabrituhl fabren v. 3—614 Ubr nachm. gefucht Luifenstraße 45. Ord, fanb. Monntemabden b. 8-11 pefucht. Taurusliraße 29, 8 lints. Wlinte I. Wonetsfrau gefucht, 4mal die Boche vorm. Philippsberg-itraße 12, 2 r.

Unabhängige reinl. Monatofrau fruh morgens 2-3 Cib. gefucht Beigenburgftrage 8, 2 I. Mabdien achtbarer Gifeen

per I. April als Monafsmädden gef. Lu melden vormitiags 9—3 Uhr. Sevmann, Edernfördeltraße 17, 1.

Sof. Bunfrau eb. Madd, unabh., b. 8—10 Uhr vorm. gcf. Langg. 54, 2, Ein Monatsmädden fofort gefucht Arndhitraße 1, 1 L. Stärfmabden gejucht ane 8, bei Runb. Michlitrake 8, bei

Tüdet, Wafchmäbchen fof, bauernb gesucht Blückerstraße 16, M. B. Aunges fauberes Mabchen zum Bröschentragen gesucht. Räheres Warihitraße 8, Läderei.

Bedfrau

gefucht Werberftrage !

Stellen=Ungebote

Männliche Verfonen. Anufmannifdes Verfount.

Weindit werben; Filialieiter, Lagerijt, Buchalt., Exped., Technifer, Deforareur, Berläuferinnen u. Kon-toriftinnen. Kaufm. u. techn. Silfs-Berein (G. B.), Wiesbaden, Rhein-itrage 34, Stb. 1. Sprechft. v. 8½ bis 12½ u. 3—7, Sonntag von 9—12½. Buverl. fantionsf, jung. Mann, für Wöbelgeichöft gerianet, gelucht

für Möbelgeichaft geeignet, gefucht Beffripftrage 6. B 6679

Bewerbliches Berfonnt.

Junger Gelbaleber ab. Schloffer fot, ach. B. Beilftein, Doph, Str. 15. Tucht. Politergehilfe fofort gefucht. B. Schmitt, Friedrichtraße 84. Labezierzehilfe acfudit Jahnstrage &

Schuhmader, ber mas mitmaden I.,

Mittwoch, 27. Mär; 1912.

Tückliger Schuhmacher für Renarbeit u. Golien u. Fled gej. Dauernbe Jahresstelle auf Werffiait. Dellmundfrage II. 1.

Gin Schreiner-Lehrling gefucht bei & Merget, Mambach. Frifeur-Lehrling fucht Rice, Biebrich.

Annge, a. eimas Garienarb, verft., ab 1. April gef. Anmelb. Frankfurter Strafte 34, nachm. 3—5 Uhr. Einen jung fraff. Sansburichen jucht Sch. Abeli Bebgandt, Ede Beber- u. Saalgaffe.

Meli. Sansburiche, fleißig, tren u. corl. (gelernter Schreiner) gesucht. Offerien unter B. 193 an die Lagbl.-Sweigitelle, Bismardring 29. 3. Sansburiche, 15—18 3., iot. gef. Scherzinger, Emier Strage 4. oriucht Borlitzahe 4. Baderei

gesucht Karlftraße 41, Baderei.
Sauberer junger Hausbursche gesucht. Raberes Abrinstraße 98, V. Junger Hausbursche für lagsüber gesucht Wörthitraße 14, Laben.

Gew. jung. Laufburfder gefucht. Rabenitein. Derberitraße 35. 3g. fattb. Sausburfde auf gleich gefucht Kanditorei. Zammistraße 34.

Gin Sausburiche gefucht Mauergasse 8/5. Laufjunge fofert gefucht Dobbeimer Strafe bb, Baderei.

Gin junger Laufburiche mit guten Beugn., welcher Rab fabren tann, gefucht. Lehmann Strauß, Webergaffe 5.

Stadtfunbiger Rutider nefucht Abelheibitrage 18.

Drofcten Ruticher
gefucht Geisbergftraße 8.

Tückt. Aubrfaecht fofort gefucht Lubwigitraße 6.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Flotte Stenothviltin fucht Stellung per iofort ob. 1. Mat, Gefl. Offerten unter D. 917 an den Landt. Berlag erbeten.

Tanbl.Berlag erbeten.
Gin Krönlein aus gut, Jamilie, weiches die Handelsschule bei, tranz. 11. engl. Sprachlenntniste beitet, gut itenographieren it. Maschinenschreiden kann, sucht Stellung. Offerten it. A. 920 an den Tagdl.Berlag.
Geschäftegew, selb, Fräulein (Rordd.) such in Kontitürengesch. od. Konditorei v. sof. St. als Berlauf. Off. it. E. 919 an den Tagdl. Verlag.

Gewerbliches Perfonal.

Berf. Beifinaberin fucht Beichaft. Befferes nettes williges Dabden,

in all. Hausard. erf., w. nah. u. fris. fann, sucht dis 15. April Stelle als Aungfer, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten unter D. 917 an ben Tagbl. Berlag.

Büglerin fucht Beicaftigung. Desbeimer Gtrafe 31, S. 1. St. t.

Ribesheimer Strape 31, S. I. St. L.

Refteres Fräulein,
das verfelt lockt, fucht Stelle als
Sanshälterin. Off. unter D. 193 an
Logol.-Ameigitelle, Bismardring 49.
Befferes Fräulein
möchte ab I. Junt in beff. burgert.
Sanshalt das Stochen erfernen, ohne
gegenfeitige Bergütung, auch nach
ausbratzs. Familienanfchus Bed.
Off. u. S. 918 an den Lagol. Berlag.
Swei arb. Kröut. 25 u. 23 J.

Swei geb Fräul, 25 u. 23 Ig.
b. ausne, bene im Sechen u. Raben, inch. geelan. Boition geg. Lafdengeld. Empf. h. d. Berein f. Hausbesamtinnen, Kadnifrage II, 2. Bräulein, weldes bisber im elterlichen Haus-halt tätig war, jucht angenehme Stelle als Stübe. Diferten unter N. 916 an den Tagble Berlon.

Junges neties Mabden fucht Stelle als Wüfettiraulein bis 1. April. Offerien unter D. 915 an ben Tagbl. Berlag.
Erftes Hausmabden,

Erstes Hausmähden, welches naben u. iervieren fann, sucht aum ib. Avril Stellung in nur ben. Haute. Offerten unter R. 913 an ben Tapbl. Serlag.
Hultünbiges Madden mit g. Zeugn. sucht St. als Jimmermähden in Hotel auf al. ob. L. April. Räberes Metografe 17, L. Ct.

Meltered tückt, Mabchen munfcht Stelle bei alterem, befferent herrn. Offerten unter C. 920 an den Toobl. Verlag.

den Togbl. Berlag.

19jähr. besteres Mädchen fucht zum 1. April Stell., um sochen u. den doudt. kannen zu lernen; war 1 Johr in Fent. Kann-Anicht u. Toschengeld erw. Dif. u. G. 193 an Togbl. Fischeitelle. Wismardring 29.

Reiteres Rädchen, w. die Kiche in sill. Daudh. Oranienier. 58. Abdi. D. Junges Mädden vom Lande incht Stellung. Käh. dei Ihorn, Riedertvaldbireche 58, Kdd. dei.

Ent empf. Fran such Stelle

Unt empf, Frau fucht Stelle von 10-4 Uhr auf fofort ob. I. April. Raberes Sallgarter Str. 8, Mib. 8 r.

Unabhängige Frau fucht Arbeit im Suben u. Bartett-reinigen. Albrechtfirt. 30, 949., Abfol. Anft. fant. Mänden f. Manatöftelle. Eitviller Strafe 18, 5th. 1. B 6883

Stellen-Gesuche

Münnliche Verfonen. Gemerblides Terfonal.

In. Mann, 23 J., gel. Schloffer, juck Stell., gl. welcher Art. Off. it. T. 919 an den Lagol-Berlag. Tüdniger Wäriner

fucht feiert Beichaftigung. Miller, Rerourafe 42, 2. Einge rechte. Mifftiframwärter, 32 Jahre alt, fucht poffenbe leichtere Beichaftigung. Off. n. J. 919 an den Zoghl. Berlag.

Schuhmacher, auter Banen-Arb. fann noch einige Baar mitmachen, auch Sohlen u. Med. Gelbgane 15, 3.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Saufmannifdes Berfonaf.

Tücktige Montoristin Schreibmafdine unb Contorerbeiten von einer in b. Rabe Wiesbabens gelegenen Anbrit gesucht, Off, u. A. 333 an ben Tagbl. Berlag. Durchaus tüchtige

> Bertäuferinnen für Glas, Borgellon, Emaille

engagiert gegen hopes Gehalt

Otto Mietschmann M.

Wille ein

Wäshe-Austattungs-Geschäf wirb eine brommetunbige

Berfäuferin

ber 1. Mai gefucht. Dffert. u. D, 920 an ben Tagbl. Berlag. Thattige brandefundige

Bertanferin für Galanteries n. Bijonteriewaren ge-fucht. Abolf Calberg, G. m. b. S., Langgaffe 32, Europälicher Sof.

Einfaches Fraulein gum Berfouf für bie Beit bon 3-Uhr gefucht. Ronbitorei Blum.

Lehrmäddien

mit guter Schulbilbung engagiert Berren-Mode-Magagin Prince of Wales, Rirchgaffe 49.

Lehrfränlein

mit guter Schulbild, p. 1. o. 15. Abr. gefucht. J. Boulet (G. m. b. S.). Intelligentes Lehrmädchen gefucht gegen Bergutung. Papeterie Bagner, Rheinftr. 15.

Gewerblides Perfonal.

Tudtige Jadettarbeiterin bei habem Lobn sum fofortigen Gintritt für bauernb gefudit Frant & Mary.

Gute Taillenarbeiterinnen für fofort gefucht Taunusfir. 9, 1 rechts. Tüchtige

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen C. Riesettebered.

Modes. Angebenbe gelucht. G. Cauermitch, Barenin, 2. Danernd

durchaus pert. Bügterin, welche a. Mafwine bügelt, fofort gelacht. Off. n. H. 193 Zaabl.-Jweigh. Biem.-Ning 29.

Granlein mit guter Schulbildung, franz. u.
engl. Sprachtenntnisten ober jüng. Lehrerin zu drei Kindern von 3 bis 12 Jahren ver 1. Mai gesucht. Frau Emma Plutus, Mainz, Kaijerstr. 15, 1. F20

Suche per 5. April eine Durchaus perfette Röchin

Köchin

gefucht fofort ober zum 1. April Rapellenstraße 75. Borzust morgens bis 11 Uhr; nachm. von 6 Uhr an,

Gefucht auf fofort reip, 1, Uprit stöchin.

Gran Go. Weber, Langfir. 39.

Röchin

für feinburgerliche Rüche fofort ge-fucht. Lohn 40 Mart Emilienstrafie 5.

Ber 1. Alpril feinburgerliche Möchin, bie etwas Sansarbeit übernimmt, gef.

Connenberger Strafe 33. Gur 1. April ober fpater gegen gut. Lobn tuchtige faubere

Röchin, bie and Sandarbeit übernimmt, ge-fucht Schügenftrafe 12, Bungere felbftanbige

Maffeetochin Sotel Raffaner Sof. Studienmadchen

für fofort gefucht Cannusftrage 3, Chot. Aucinmudden,

veliches gut focien tann und ben Saushate felbftanbig au führen im Stande ift, ju fleiner Jamilie gu 2 Berfonen ber 1. ober 15. Abril gef. Rob. Emfer Strafte 2, 2 rechts. Gleifiges Madden,

Wefucht wird gum 1. April, event. etwas fpät., nach Mains in fleinen Offiziers-haushalt ein Mileinmädchen, das bürgerlich fochen fann. Ju erfragen Mheinstraße 138, 2.

Gin tiidtiges Madden, w. icon einige Griabrung im Rochen hat u auch etwas Sausarbeit über-nimmt, gefucht

Biebricher Strabe 44, Suche ordent! Madden n auserh. in Benfion 3. Saif. für Limmer- u. Sausard. Rab, Mittwochmittag zw. 5 n. 6 Ubr Abolfftraße 12, 1.

Haus- und Zimmermädden per 1. April gefindt. Evang. Sofpis, Blatter Strafe 2. Tüchtiges erstes Hausmädchen

bei gut. Lohn für Anfang April gof. Borfiell. 11-4 Nufbaumftraße 6. Wiesbadener Terienheim. Tucht. fraft. Mabchen mit guten Bengn. für Saus- n. Ruchenarbeit bei gutem Lobn gum 9. April gefucht. Melbungen Rapellenftraße 30.

Tint. Alleinmödgen, w gutburg, todit in Sausarbeit ber-fieht wird bei bobem Lobn b. I. Abr. gefucht. A. Offsganta, Wilbelms frabe 48.

Kräft, gew. Hausmadgen, mit guten Beugniffen für 9 April' nefucht Silbaftrafe 14.

Gefucht nach Maing au 3 größ, Kindern ein gebild. lunges Madden. Sprach-feuntniffe erford, Bufchr. J. 2053 an Frang. Maing. D. Frens, Mning.

Aushilfsstelle. mit einer Schubelblung incht mit nur 1. Bengn. Frau Gifabeth fann, gefindt. Rab. bet Soliman, gefucht für 2—3 Monate Ravellenstraße 60.

Ber 1. Miprit, event, früher, wird in rubiven hausbalt (jung., finberlofes Chepaar) bei gutem Mohn ein

befferes Mleinmadmen gelucht, bas fein bürgerlich

friedt, das sein butgering tocht, in ben joniligen Dans-arbeiten verfeit it und bereits in besieren Gerrichaftsbäusern fätig war. Bortellung erwinslift zw. 4 und 6 libr undmittags bei Beau Alfred. Roster, Rheinftrage 33.

Ordentl. fleit. Mädchen für Ruche u. Daus gefucht; bafelbft eine einenche Stube gur Mithilfe im Sausbalt u. am Bufeit, Offcet, mit Gehaltsangaben erveren Rheinbotel, Rierftein am Rhein.

Laufmädchen für Rorfetis gefucht, Bilbelmfir, 16. Größeres fauberes

fofort gefucht. Gefchwifter Mener

Stellen-Ungebote

Laufmädchen

Männtidje Perfonen.

Raufmannifdes Perfonal. kinder-Verlicherung. Gefellichaft 1. Ranges, Wochen-Bab.

Berireier gefucht.

Jahnstr 1. M Gliville Lubinia Effe B

> 11. St 2015. Mibers gu c wat

Sieten

Caul

ift gr

win

Off. u. G. 2420 an Juvalibenbant, Branffurt am Main, P171

45.

ile.

jung. 1. St. r.

telle of 5 193 on ring 29.

bitugeri.

en, ohne ig nach ig Bed. Berlag 23 L. Raben. Zafden

Sousber

n Hous-igenehme in unter

en clein bis . 915 an

n fann,

g in nur r R. 913

Zimmer-L. April.

bellerent 920 an

m foden nen; war infdl. u. d. 193 an fring 29, Stidge Stelle in

mod. O.

ande Thorn, 1. St. Sielle 1. April. Rtb. 8 t.

Barlett-... Mbfdl. inteffelle, B 6683

dje

diolier, Off. 114

Müller,

re alt,

odi einige

ERSPESSO

früher,

(jung., gniem

111

(tritin)

200 mm 6+

eits in

t am.

dalen

n

t

bafeibst thilfe im feet, mit heinhotel.

nitr. 16.

ote

ent.

y.

mt.

hen-Bah.

benbant

llet,

Alte porn. Lebend-Berj. M. C. hat | D. C. Bat | D. C. Hauptagentur mit Intalio

fleine Belfen, neu an befehen. Be-berber, die fich schon ertofareich in ber Werbung von Berficherungen be-faligt haben, wollen gest. Offert, ein-fenben unter F. D. R. 794 an Mubelf Balle unter F. D. R. 794 an Mubelf Reffe, Granffurt am Main. Fill

Agent gel. & Lieger. Bert. Mereliting est. Mit. 300.— monati. V 103
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Maufm.

Lehrlitta mit febr gut. Scrift u. Schul-didung von bief. Jahrif per 1. 4. gef. Ansführl, Angebote unter A. 310 bef.

ber Tagbl.eBerlag. Für mein Drogen u. Rofonialw. Geschäft suche ber 1. April einen Cobn achtbarer Eltern als

w Lehrling. w

Drogerie Spielmann, Biesbaben, Charnborftftraße 12.

Gewerbfiches Berfount.

Junger Majchinenmeister,

(Gutenbergbund), füchtig an Tiegelbrud Rreifen, findet dauerube gutbezählte Stellung in einer gut eingerichteten fariffreten Buchenderei in Järich. Gieft Diferten u. Chiffre D. H. 1281 an Orell-Fühlt, Annone., Jürich.

Suche für 1. April einen verbeirat. felbitändigen, in allen Zweigen ber Warten- u. Areibhauspflege erfahten.

Obergärtner

mit langjährigen Beugniffen. Kommerzienrat Karcher, Raiferstautern (Rheinpfalg)

Gewandter tüchtiger Diener mit guten Zeugulffen wird gefucht. Raberes Wilhelmftrafie 38, 1, vor-mittags bis 10 Uhr, nachmittags zw. 2 u, 5 Uhr.

Bur Erlernung ber Sabnheilfunbe u. Tednit jung. Mann mit gut. Schulbilbung, nicht unter 16 Jahren fofort gelucht. Rab, i. Tagbl. Berl. Ti Braver stadtkund. Laufjunge

per fofort geiucht. R. Berrot Radif... Glidger Benglaben, Al. Burgftrage 1.

Cudt, flodikund, Juhrknecht gelucht. Ed. Wengandt, Rirchgaffe 48.

Stellen=Gesuche

Meibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Geb. junge Bitme, Bebriing gefuifft. bie mehrere Jabre ein Geichaft (Annfifturengeich.) batte, fucht Bertrauens.
poften in Geichaft uber Brivat. Off.
u. R. 019 an ben Tagbi. Berlag.

Junges Fraulein,

meices Handelein, abfold, bert, in Buchiubt, Malchinenfur, und Stengar, bereits ichou ein Jahr proft, geard, f. p. iof. od. 1. Abr. Siellung auf faufmäun, Burcan. Off. u. S. 1000 hauptpostagernd.

Gebildetes Franlein,

21 Jahre, w. 1 Jahr bie Sandelsich. absolviert hat u. bis ieht in einem Ronflituren-Weichätt für Berkauf und Raffe tätig war, sucht Stellung in Giefchäft Bureau eber beigt. Offert, u. L. 919 an den Tagbl. Berlag.

fucht fleibige, firebiame Dame gelebten Aliers Stellung per 1. April ober ipäter auf faum. Bureau jur gründl. Ausbildung in allen Comptolrarbeiten. Dieselbe beitet gute theoret. Borbild. 2115 Botontarin im Maidinenidreib, Stenogroph., Budführ, ic. Offerten u. A. 338 on ben Tagbl. Berlag erbeten.

Bewerblides Perfonal.

Au pale,
An pale,
Aditschniche, gebild, Englänbeeln,
iehr multalisch, welche gern nach
Deutschland möchte, minicht Stellung
in gutem Sause zu ein ober zwei
jungen Mädchen, welche die ennlische
Umgangosprache sernen woll. Klein,
Taschengeld erwünscht, Rüberes burch
Fran Alice Schols, hintere Bleiche
Rr. 71, Mains.

Geb. evang. Dame, in mittl. Jahr., mit prima Refs., in Sanst. u Bflege erfahr., f. muitt., fucht Stellung als Sansbame ober Reifebegleit bei Dame. Offert. unt. P. L. R. 7085 an Rub. Moffe, Frant. Bungfer,

w. gut nabt fucht fich in feinem fl. Gefchäft im Schneibern au vervolltommnen. Offerten unter B. 920 an ben Tagbl. Berleg.

Einfaches Franlein,

welches icum als Röchin tätig war und alle Sausarbeit gründlich verft., fucht zum 1. Abril Stellung in flein, Handbalt, bei gut Bebandlung. Off. u. A. 336 an ben Tagbl. Berlag.

Junge gebildete Dame, schr angenehmes Acubere, von heit. Gemüt, finderlieb, im deushalt und kränge durchaus erfabren und der franz. Spracke bollitändig mächtig, lucht Stellung als Daushalterin, zu Kindern voer als Gefellschafterin au Dame, Difecten unter I, 919 an dem Teaple Berlag. Dame, Offerten u ben Tagbl. Berlag.

Gebild, mufik. Fraulein, 22 Jahre alt, findt ber 1. April ober fpater Stelle ale Rinberfraulein, in feines Saud, Rab. Tagbt. Bert. "I

Giuf. Kinderfräulein ob. beif. Kindermädden nach bier od. ausmärts, Offerten unter A. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Bur ein junges Maddien,

20 Jahre, Waise, wird bei einer gut.
ebang. Kamilie, event, mit Anschluß, Gelegenhrit aur Gelernung b. Sanshalts und der goten bürg Rücke,
nötigenfalls gegen Bergüt, per josort
gelucht. Abheres unter B. 920 an
ben Tagbl. Berlag.

Cinsach, geb. Fräusein,
in allen Sweigen bed Gaushafts bewandert, sucht Stelle als Stübe der
Gausfran. Gest. Offeet. u. G. K.
Rürnberg, vollagernd 15.

Unprobier=syraniem fudit Stelle für nachmittags, Difert, unt. B. 919 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

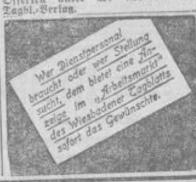
Männlige Porfonen. Raufmannifches Berfonal.

Suche für meinen Sohn Stell, als Kaufmannslehrling, am liebijen mit Koit u. Logis. Gutes Schulzeugnis borhand, Sintrift 1. Juni. Lubwig Ufinger, Rieberrob, Boit Seftrich. Gew. Kaufw., K. J. alt, vertraut m. d. Banfs, Warens u. tedm. Branche, im Batenten, erf., gut. Bertäuf, fucht

Bertranensitellung

ffir Bure ob. Reifen b. milfig. Unipr. Sombautemuter,

24 3, alt, Abiplwent einer bli Baus gewerkichule, mehrsährige Fragib im Gochbau, auch Erfahrung im Eisensteinbau, judit, geftüht auf beste Zeugniffe, bei Behörden ober größer. Architesturbureau bauernbe Stellung. Offerten unter W. 918 an ben Taghl. Berlag.



= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotele Mugeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmey.

3ahnitr. 2 ich. gr. Sim. m. Ruche per I. Morif. Rab. 1, Stod. 1866

2 Jimmer.

Eleviller Gir. 16 2 Rint. u. Rume bill. Ludwigkraße & 2 gr. Jim, u. Ruche mit Gos, 22 Mt. p. Monat. Ede Welfris u. Selenenstraße 31 2-3im.-W. m. Babraim. lof. 1391 Bicfenring 14, Sib. D. 2 S. Huche u. Keller zu bin. Wäh. Frau Rinn, Mtb. r. ob. Doth. Str. 142, 1340

4 Zimmer.

Blitderblan 6 6-Rim. D. b. 15, April mit Radslaß zu bermieten.
Riberftraße 42 eine ichöne 4-Zimmer.
Wohnung der fotort zu berm. Nah.
zu erfrag, im Baubureau befelbit,
während des ganzen Tages. 1200

3 Bimmer.

Dellumniftr. 33, B. 2, id. 3-3-28. J. Oiricharaben 10 3-3-28., 2-3-28., a. Rteititrafic 3 fc. 3-3im.-88. p. 1. 7

gaben und Gefciafteraume.

Bmei Irere Bart Raume, Rirchgaffe, febr billig au vermieten. Off. unt. D. 919 an ben Zagbi. Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Abefheidir. 28, 3, a, st. Frantip.-8, Thelseidir. 85, 3, iddn mobl. Sim. sum 1. April preisidert au berm. Minn, 1340
Mbolfitraße 10, Oth. 1 r., fedl. m. 8, Mibrechiftraße 11 Schlefitelle au vm. Mibrechiftraße 11 Schlefitelle au vm. Mibrechiftraße 11 Schlefitelle au vm. Mibrechiftraße 31, 1, möhl. Jim. mit Sension (15 u. 60 Acf. au verm. Mibrechiftraße 34, 8, L. ich. mbl. 3. fret. Albrechiftraße 39, 1, möhl. fep. Zim. 2200 Zahnhoffer. 3, 1 L. ichon möhl. Zim.

Bismardring 22, 3 rechts, aut möbl.
Bohn- u. Schlafzim. dillig. Bi420
Fleichtr. 13, 2 L. gt. Im., 1 o. 2 B.
Fleichtr. 13, 2 L. gt. Im., 1 o. 2 B.
Fleichtr. 30, 1 L. fcb. m. S. m. g. S.
Fleichtr. 30, 1 L. fcb. m. S. m. g. S.
Fleichtr. 31, 3, 2 fcb. möbl. Im. grangaste 54, 2 m. g. Scheichtr. Gament, Bieichtr. dill. grangaste 54, 2 m. g. Scheichtr. Gament, Bieichtr. dill. grangaste 54, 2 m. g. Scheichtr. Gament, Bieichtr. dill. grangaste 54, 2 m. g. Scheichtr. Gament, Billiderftrade 14, 2 r., fcb. m. Sim. b.
Flüchertrade 15, Stat. Scheicht. Gament.
Flüchertrade 16, S. r., fcb. m. Sim. b.
Flüchertrade 17, S. fcch. Shoc., fcpar.
Flüchertrade 5, S. r., fcb. m. Sim. b.
Flüchertrade 6, B., möbl. Blan.
Flüchertrade 14, S. r., fcb. m. S. b.
Flüchertrade 15, Sim. a. S.
Flüchertrade 16, B., möbl. Sim.
Flüchertrade 18, Bart., fcb. m. S. gr. Sim., 1 Gt. n. möbl. Sim.
Flüchertrade 18, Bart., fcb. m. S.
Flüchertrade 18,

Bismardring 22, 3 rechts, auf möbl.

Tsabn- u. Schlafsim. didia. Bi42d Viciadir. 13, 2 l., ar. Sim., 1 o. 2 B.
Biciadir. 13, 2 l., ar. Sim., 1 o. 2 B.
Biciadir. 36, 1 l., ich, m. 8 m. a. S.
Biciadir. 36, 1 l., ich, m. 8 m. a. S.
Biciadir. 36, 1 l., ich, m. 8 m. a. S.
Biciadir. 36, 1 l., ich, m. 8 m. a. S.
Biciadir. 36, 1 l., ich, m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. 8 m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S.
Biciadir. 34, 3, 2 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 3 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 1 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 1 la. m. S. m. a. S.
Biciadir. 34, 3, 1 la. m. S. m. a. S.
Bicia

Mietgesuche

2. Zim. Bohn, mit Manfarde von II. Cam. per 1. Juli gei. Off. unter M. S. politagernd Bismardring.

Meltere rußige Dame fucht sum 1. Juli sonnige 2-Limmer-Wohnung, nicht über 2 Treppen, in nutem Saule, Gell. Offerten unter G. 193 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

fucht angenehm, gut möbl. Bim., Rabe Abeinirage. Offerien unter T. 918 an den Lagbt. Bering.

Bermietungen

5 Bimmer.

Cannastr. 40, 1, 60, 5-3, 28, Salt. 1208

Laben und Wefchaftoranne.

In Aurlage ift großer Laben mit Entrefol ber fofert bis 1. Juli gu berm. Rat, bei Difeganin, Wilhelmftrafte 48, Millen und Saufer.

Taunusstr. 28. Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen Schaufenstern und damit
in Verbindung stehende Fronträusee,
13 auf 27 Meier Länge, Grosser
Hof, Bemise, vorzügliche Keller.
2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit d'rektem Zugang
vom Korrider, 2 Badern, Küche,
8 Mansarden etc. Das Haus wild in
gäuzlich renoviertem Zustande überganzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mister beschiet. 1202 Mieter beachtet.

Meue große Herrichafts - Billa,

mit Siallung u. Autogarage a. Aurs part, Bartitrafie gelegen, bebeut unter Breis an vermiet. Alles erftilaffig und nen, Offerien unter W. 964 an ben Lagbi, Berlag.

gebände, mit 20 Sim. n. Reven-gebände, Part, Garten und eiwas Land, ept, 680t Morgen anichließ. Wald in herrlichfter Gegend der Kheinproding in gintlig zu mich, Auch für Sanatorium jehr gerign. Röheres durch L. Möbel, Güter-Kgentur, Frankfurt a. M., Lüsdie-ftraße 23. Tel. 4949.

Möblierte Jimmer, Manfarden #\$5.

Friedrichftr. 29, 2, Ditteich febr gut m. Jim, MIS. Er.
Auf Blunich gauze ob. teisw. Bent.
Karlftraße 37, 1 i., gut m. Jim. bill.
Enremburgftr. 7, 2 i., eleg. m. 29, n.
Echlofs., m. Balf., Screibtisch. bill.
Manergefie 8, 3 i., bubich. gut möbl.
Zim an beff. geb. Arl. ober Kertn.
(But möbl. Loobn. n. Schlafzimmer
an berm Morinstraße 56, 1 fints. Mietgesuche :

Rleinere

Billa ober Landhaus Eaghi. Berlog.

Bald Bitteratt.

Serrnhaus, mit 20 Sim. n. Rebengebande, Bart, Garten und eiwas
gebände, Bart, Garten und eiwas

Junges Chevanr n Rinb. fudjen eleg. 2. pb. 3.8.29., Mabe Moripftrage, Offerten unter gt. 919 an ben Tagbl. Berlan.

3. 919 an den Lagdt. Berlan.

Swei geb. Damen i. 2 m. Jim. 9d.
volle Benfion d. 100 Mt. monatlich.
Offert. 25 H. 66 handtwolklagernd.

Swei dest Serren (Brilder) fuchen
aum I. April 2 oder 3 möbl. Zimmer,
Räbe Katler-Ariedrich-Ming devorz.
Off. mir Breisang. u. F. 193 an die
Lagdt. Zweicht. Dismarkring 29.

Bimmer mit Benfion

(his 65 Mt.). Off. n. B., 919 an ben Tagbi. Beriag. F195
findt möbl. Zimmer, mögl. mit voffer Penfion, ver 1. April. Off. mit Pr. v. U. 11. 918 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnung,

2 Schlafzimmer u. 1 Wohnzimmer, burcheinandergebend, jedoch nur Partere oder I. Etage, mit oder eine Prühftlich zu mieten gelucht. Jad erwünscht, ebenso Nähe der Eteltrisch. Bahn. Offerten mit Freidungaben unt. T. 920 an den Tagbl. Berlag.

Danermieter!

Aeftere Dame fucit au maß, Preise in beff. rubigem Gaule, U. Gention ober Famille, Kurlage, sum Septir. 2 leere zusammenhang, frennbliche Rimmer, nicht über 1 Tr., mit gufer Vervilegung, Kube Bebingung, Off. mit Areis u. E. D20 Tagbt. Verlag.

Dame mit 2 Mindern fucht vom 1,-15. April ein ober amet gut mbbi. Rimmer, est, mit Benfion. Offerten mit Breisangaben u. G. 919 an ben Tagbi. Berlag.

Geidifte-Franlein fuct Benfien, est. mobil. Simmer, m. Rrufiftid. monlicht Rabe Moribitr. Geil, Diferten unter 3. 929 an ben

Diebl, Maniarbe ober Bimmer mit Derb gu mieten nefucht. Offert mit Breibangabe an S. Rabler, Rellers ftrage 22, 3 Sliegen lints,

Fremden Benfions

Speziell für Danermieter!

Swei fleine eien mobl. Simmer für beff, alleinftelt, Overren, mit allem Komfort ber Reugeit, find balb gu verwieten. Auch fonnen fich noch einige Walte jum guthurg. Mittage-tild in und aufer bem Saufe zu möbigen Freisen melben.

Privat-Venfion Carns, Griebrichftrage 45, 1.

Son beff, eb. Familie in ber Rabe Wirobabens wird zur Mitergiehung ihres lojährigen Tähterchens ein fl. Mädchen in Benfion zu urhmen gesincht. Gell. Offerten unter L. 910 an ben Tagbi. Berlag.

Anaben n. Madden, Taghl. Bertag.

1 od. 2 möhl. Zim.

mit febacatem Eingang auf 1. Aprit acindit. Officet unter G. 371 an D. Prend, Tannusfirabe 7.

Langgasse 16.

(9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr).

Telephon 51 und 706

Hypotheken-Vermittlung.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlingende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Leibrenten-Versicherungen.

- Kostenfreie Besorgung aller Zeichnungen zu den Original-Bedingungen.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Bergeihe jebergeit 25,000 Mt., auch geteilt, auf prima 2. Spootbef. Rur ausführliche Offerten mit Binsfuß unter 2. 916 an ben Tagbl. Berlag.

Bapitalien-Gefuche.

MR. 3000

auf gute swelte Sup., Rahe Biesbad., gleich gesucht. Offerten u. G. 920 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Perkanfe.

Sicheren Erfolg baben Sie bei Raulobjeften jeder Art durch Wohnungeburg "Ganfa", Telephon 1628. Abeinstraße 34, Stb.

Seltene Gelegenheit

3. Erwerb. eines berrichaftl. Befines m. gr. Garten in Rheinftäbitchen bei Biesbaben burch fof. Kauf b. zweiten Suputhel von 8500 Mt., da Berfteig. bevorsteht. Räheres burch

Wilh. Reitmeier,

Luifenftrafte 3.

Wohnungenadweis-Bureau Lion & Cie.,

Babnhoifir. 8. Steis größte Muswahl vertaufticher Villen, Etagenhäuser

und Grundfliche. Anpotheken-Geider

gu 1. und 2. Stelle.

Billa,

mit allem Romfort ber Reugeit, bornehm ausgestattet, zu verf. ober au vermieten. Sie enthalt gr. Diele, 9 Bimmer, Rammern, Bentralbeis., Gas u. eleftr. Licht. Rah. bafelbit Tel, 6478. Augustaftrage 19.

fauft man am beft n burch bas Immobiliengeschäft J. Chr. Glücklich. Bilbelmirage b6.

Billen zu vertaufen.

Mehrere icone Billen, fleine u. große, in hubicher Lage, find einz, bill. 3. bert. Bitte brieflich angufragen unter W. 913 an ben Biesbabener Tagbl. Berl.

Villen-Bandlake in ben beften Lagen von 350 Mt. an pro Rute und höber ju ver-taufen, Julius Allstadt.

Billen am Rhein

m. Barts u. Weinbg., 20 Min. v. Wiesb. weg, Todesf. bill. ju vert. ob. verm. G. E. Stener 87 %. Berfebraverein, Ballufer Ch. 9, Gitville, Mocin. F38

Haus nebit Garten

in Aurlage, für 50,000 Mt. bei flein. Angahlung ju verfaufen. Raberes im Tagbt. Berlag. The

von ca. 4000 u. 5000 Morgen, arron-biert, mit la Jagd, von Frankfurd am Main in 13-2 Stunden erreich-bar, für Kideikommisse sehr geeignet, jund käuflich durch L. Göbel, Güter-Ngentur, Frankfurt a. M., Lühow-straße 23. Tel. 4949.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe.

Melt. Aurs- u. Beißwaren Gefchäft, aute Loge, berhaltnischalber for au bert. Off. nur bon Selvitäuf. unter D. 920 an ben Logbi. Berlag. Ein beutscher Schäferhund, 8 M., Sundin, sehr lehrtreich, bill. au vert. Rah. im Logbi. Berlag. Th

Nah, im Lagol. Berlag. In Nehpinscher billig zu verf. Nervitrahe 7. Siamm gute Legbühner sche bill. zu verf. Jahnstrahe 22. Golbene u. ülberne Uhren zu iedem annehmbaren Breise wegen Aufgade zu verf. Richelsberg 20, dei

Gleg. faft neue Damenfleiber

bill. au bert. Coulinftrage 3, Blaues Jadentoffum billig au bert. Rerotal 16. Beffere Damentl., Samt, Foulard, Batift u. Joden billig au berfaufen Erbocher Strafe 3, Vort.

Sano. Aleib, neu, Grofie 42, für 25 Mt, ichm. Bruffeler Seiben-Spibenichal, 2,80 Mbr. I., für 25 Mt. gu vert. Kaufer Fr. Aing 90, Fronifo. Bell. Liberth Reib, braum Tuchli, Belb. Liberth Reib, braum Tuchli, 2 Bluien, 1 b. Schlofrod, 1 grauer Rederkog, 1 Lorquette u. 1 sehr gut erh. Rahmaschine sehr billig an verl. Schmolbacker Strake 6, 2.
Rener schw. Jad. Angug, mittl. Rig. bill an verl. Collemnar

Knaben-Knauge, 12-14 Jahre, bill, su bert. Mauritiubur, 6, 1 lfs. Konfirmanden, Kommunifanten.

Anstige, ichwars u. blau, fabelbajt bill., Gerren-Saffo u. groß. Bosten Knaben-Anguge faufen Sie borteil-bott Albrechturage 10.

Gerichtstraße 1. 3 t.

Smei neue Ronfirmanben-Büte billig abgug. Biebricher Strafe 9. Großes Delgem .: Burg Rheinftein, and. Celgemalde u. Kunftpegenstände billig au vert. Frankenstraße ft. Bucher! Tonffaint-Langenscheidt,

engl., fompl., Notichilds Zaickenbuch f. Kauflente, weets, faufm. Lehr u. Billsbucher, engl., frans, ruff., ital. Wörterbucher wegaugshalber bill. gu bert. Röberitraße 28, 8.

Regulator, Stollin, Aussmat, Betift, mit Ah., Lither, Washm., Nachtnick, Litche, Waschleine billig. Ader, Balcamitrage 27.

Gin phologe, Apparat, 9 × 12, wentg gebraucht, mit Statif u. jeche Kafetten, neu 90 Mt. jest für 45 Mt. zu bert. Mauritindirage 11, 2.

Gut erh. Rlavier, Tifch ufm.

But eet. Alavier, Tish usw.
m berl Goethelinise 23, Barierre.
Bianino, schwarz, i. gitt eeth.
b. a. versausen Weisenditr. 35, 2, Ede
Rietenring 17, Schidling. B6710
Reford Bither,
fast neu, Anichait. Br. 48 Mf., für
12 Mf. au berl. Delevenitrasse 24, B.
Grammsphon Automat

billigit wegen Aufgabe des Geickäfts. Auf Bunich Teilsablung, Michels-berg 20, bei Baumbach.

Rompt. Mahageni. Salon, mit Teppide u. Feniterbeferationen, fofort gum feiten Breis von 600 Mt. gu verfaufen. Räh, im Togol. Kontor, Schafterballe rechts. Riridib. Schlafgim., hocht, Ausführ.,

Bilir. Gorant, frait 640 Mt. mur 585 Mt. Möbelgeichaft Cranienitr, 8. So Mt. Rubb. u. Eich. Schlafzim. c. Conft. Aubb. u. Eich. Schlafzim. c. Fompl. m. ven Robbaarmatr. Käch. Sinrickt. Divon. Betten, Ottomane, Wascht. m. v. Warmor u. Spiegelsunflat. Spiegel, Stible, Wleiberschr., alles wie nen. spottbillig zu verf. Mbleritrasse 58, Did. Bart.

Gin Bett gu vert. Rab. Doubeimer Strage 76, Bbb. 2. Mah. Schlafs. m. 2tür. Spiegelickr.
175 Mt., verich Beit. m. Mohdarm.
145—30. 2tür. vol. Spiegelickr. 60, lact.
14, Schreibtisch m. Aufi. 55, Soint.,
Auszieht. u. Kückentische, Vertifo.
Bascht. m. A. Hüft. Imbau. Dim.,
Chaisel., Flurgard., Stühle, Spiegel,
Leppicke, Eisickrant u. and. mehr iofort für iedes Gebot zu verfaufen Göbenitraße 9, Gartenhaus Kart.
Vosten Schlafzimmer, nußb.,
gr. Spiegelickrant, eins. Schräufe,
Beiten, Basichsom., Spiegel, Flurtoil.,
Stühle, Ikick billig, de fein Laden. Rinor, Franfenitraße 28.
Umzugshalber ein breites Bett

Umgugshalber ein breites Bett mit Sprungrabmen u. Matrabe für 15 Mf. gu berf. Goetheftraße I.

15 Ml. au verf. Goetheitraße I.

Begen Aufgabe eines Saushalts
au verf.: verichied. Betten 25-45,
Kleidersche, 12-15, Bajcht. 14, Berl.
25, Schreidisch 15, Jahnite. 20, B.
Beg. Umaugs die I. Admite. 20, B.
Rosh., auch einzeln, a 55, Bertife 25,
Diman 40, Chaisel. 15, Bajchtom. 12,
I. u. Etur. Kleidersche, 12 u. 25 Mt.
Cranienitraße 27, 1. Stod.

2 Betten, Sofa, Tiicke,
Kückenschaft 21, Eth. Dandtaichen u.
and. mehr wegen Begaugs billig zu
berf. Erbacker Straße 4, Dift. 2 l.
Beg. Kurts. 2 lucht. Betten 25-45,
I. u. 2-t. Kleidersche. 15-30, Bajchfom. 12, Rachtlisch 5, sichuel. Kom.
13, seiner Diwan 45, Chaiselongue 15,
Sofa 12, Tisch 6, Die Soch ind noch
wie neu. Vertramite. 20, Mtb. B. r.
Gleg. Rubb. u. Metall-Bettkellen, Gleg. Ruft. u. Metall-Betiftellen, fait neu, u. a. billig zu berkaufen Abelbeibitrafie 14, Bart. Gine Sprungfebermatr. 90 x 185,

bill, abaugeben Rorneritrafte 1, Gebrauchte Bolfter-Dubel u. 1 ichmiebeifernes Babnenichild billig gu vert. Reugaffe 19, bei Golde ichmied Seibl.

Gine Billichgarnitur, Sofa, 4 St. u. Tich u. Schreibtisch, volles Auft. 185 Mt., zu verf. Cranienstraße 35, 2 rechts, von 9-2 Uhr.

25. Ums, Bliffciearn., Safa u. 4 Seff. 65, 2i. 45, Chatfel. 12, 3 Betten 15-25, Dedbett 10, Bajchfom. 15, Rudenidrant 15, 6 Leberitühle Bit. Eltviller Strage 4, Bart. I

Sofa u. 3 gepoliterte Stüble billig zu verl. Horfitraje 8, Abh. 3. St. 1.
Sofa, Tifdy, Stüble, Sefiel, Regulator billig zu verl. Säfner-gaffe 17, 1 l.
Schön mod. Sofa, neu, billig zu verl. Müblgaffe 13, Abh. 1 St.

Aleiner Raffenidrant bill. gu vert.

Biebermeier-Röbel, Borgellane, Binn, Bilber, Gläfer, Betten, Glas-u. Rleiberichrnafe, Tijche, Gofa, Stuble, Beffel, Tepp., Lufter, Rom. u. b. And, gu vert, Abolfvollee f.

1 Ruft, Bufett m. Ausgiehtisch für 24 Berfonen, 1 Eich, Speifegint, 1 ichwerzer Salon, Mahan, Schlaf gimmer, Schreibtische, Bucherfchranf Gid. Musziebtifd, Chaifel, mit Ded Diman bill, ju bert, Moribitrage 7. Rush Bufett, 1-2-tur. Aleibericht., fpl. Beit, Bertifo, Baichfom, Tich bill. zu bert. Bleichftrage 15, S. B. l. Kaffenicht., Bufett, meb. u. billig, Ruchen Einricht, für Brautt., Aleib., Bicch., Beigericht, D. u. D. Bucher u. Spiegelicht., O. u. D. Schreibt., Schlafs. mit 1 Bett ufw. billig zu verf. Germanniftage 12, 1.

Mob. fast neuer Kassenichtung iz, i.
Mob. fast neuer Kassenichtunt
billia zu verf. Frankenitr. 13, S. 1 r.
Sehr gr. 2t. Aleiderfchrant 28,
Diman 30, Ottomane 16—20, versch.
Küchenscher, neu, größer 1t. Aleidersichtunt, Kush. Vertife, versch.
billig Scharnhoritit. 46, Wertsch. 28. Ums. I Beinicht., I Gich. Tifch mit 4 Blotten zu verfaufen. Ausni, vorm. Onligarter Strake 4, 2 Fr. r. Ofirt erb. Doppeffinunft bill, abgug. Gishandlung Rriedrichitrage 80.

D. u. D. Schreibtische, sowie berich, Tricke, Bücher, Piciler, Kleider u. Küchenschrante, sompl. Küchenseinr., cins. saud. Bett., n. Decibett. u. Kist. steine alte umgefüllte Ard.), Wascht., Konfale, Spiegel, Stüble u. vieles mehr billig zu bert. Frankenfiraße I.

mehr billig au bert. Frankentiraße 9, Berfielb. Kinberschreibpult zu bert. Kaiser-Friedr. Ring 1, Lad.
Bol. Tisch 15 Mt., Solzbettskelle mit Strobsack 4, eil. Bett 2, Kommode 4,50 Mt. zu berf. Taumisstraße 6, Saismeister, nur bis 6 Uhr abends.
Tisch 3,60 Mtr. 1., 99 br., für Schneiberwerfstalt geeian., billig zu berf. Bluckeritraße 17, Kart. r.
Aähm. (Schwingsch.), 19, 3. i. Gebr., bill. zu berf. Bleichstraße 18, S. B. r.
Ginige Rähmgischung. 5, 3. Giar.

Einige Rähmafdinen, 5 A. Gar., wegen Blasmangel v. 55 Mf. an su vert. Nauk. Bleichstraße 11, Laden. Ginger-Rabmaidinen, faft neu, Basimasdine, Sustem Araus, mittl. Größe, für Haushalt, sompt., mit transbortabl. Zeuerung, billigit zu verk. Abeinitraße 76, 2,

Laben-Ginrichtung billig gu vert. Borfftraße 22, Bari. r. Ger. Labenfdr, m. Schiebet., Thefen, Schubladen- u. a. Regale, Dez. Bago villia zu vert. Frankenstr. 13, H. 1 r. Blasichränfe, Regale, Erfergeft., Bage, verich Lüfter in Juglampen in berich mehr billigft Frankenite. 8. Rüchenbrett, gr. Spiegel, gul. 6 Mt. Bismardring 41, 2, bis 4 Uhr. Gir. Schlieblurb, gut erb., gu vert.

ei Marc, Steingoffe 21, 3 r. Erfergefteff u. runder Tifch biffig vert. Gifig, Eltviller Strage 2ipann, gebr, platt. Bferbegeichirr billig gu bert, gelbitrafe 17. Gebrauchter, leichter Menger-ober Mildmogen, guch als Breat zu fabren, gu bert. Gebenitrafe 11.

Aranfenfahrstuhl für 25 Mf. in vert. Biebrich. Rathausitraße 27, Gut erh. Lieg- u. Sibwagen biffig

Schöner Site u. Liegewagen u berf. Dobheimer Str. 75, H. 2 r. Kinder-Sportwagen m. Gummirab, billig an verf. Bietenring 8, S. 2 I Rinderwagen, fast neu, bill. au pf. Gien., fait neuer Rinber-Liegemagen zu vert. Bismardring 22, Reu berg, Rinberw. u. Alaypftubld.,

dof. cif. Ausbängeschild, 150×50 bill. au berf. Weisstraße 14, Sth. 2 L. Gleg. Rinber-Gip. u. Liegewagen u berf Beifenburage 44, 2 linfo. gu bert Beitenbüraße 44, 2 li Gut erhalt, Kinberwagen zu bert. Seerobenftraße 24, 1 r.

Gint erh. Svortwagen billig abgug. Rellerftrafte 15, oth. 1 lints. Gint. Sportwagen m. Gummirab. Berren Raber mit Freil. v. 25 Mt. an ju berf. Klauk, Bleichitrafe 11.

Anaben- u. Mäbdienred billig Bellrivitraße 27, bei Raber. But erb, Sabrrord mit Freifauf gum Breife b. 45 Mf. gu berf. Anguf 12-2 Lindner, Edernforbeite. 12.

Ben 25 MI. Bulowir. 0, DR. 3 Motorrab, in aut. Bultanb Blat 4, 1 r Bel, 8-0 u. 3-4 Uhr. Gladier mit eleftr, Jünbung an bert, Dobbeimer Str. 86, Sulfen-

5 Herbe, wie neu, 4 18 Mf., seben gratis, start. Sandfarren 15, Tafelwane mit Marm. 8 Mf. Rübes-heimer Straffe 20, Kaus.
Oerbe

in berich. Groben, wenig gebraucht unter Garantie abgugeben, Boft hochitättenitrafie 2.

Cacesbofenbalter foi. bill. gn vert. Faulbrunnenitraße 9, Laben

Ocien und Gerbe, neu, aroßer Boiten, billig abzugeben Soch-itättenitrage 2, Boit.

2 Luras, Sangelichte, Gaste, Bandarm, Bendel (eleftr.), 4 Gjeuw. bill. su bert. Gneifenauftr. 23, 4 r.

bill zu verk. Gneisenaustr. 23, 4 r.
Spottbilig! Spottbilig!
Nu verk.: Gassüter, Juglampen, Brenner usw., Gassparlocher mit u.
ohne Lischen, Baden, in Gubeisen
u. Int., steisteh, Klosetts, Bassertranen, Gasbabeoten, sowie alle Intiall-Art., Kirchgaße 11, Meisungers
Engros-Lager Geitengebäube rechts,
fein Laden, Lieferant für Intiallateure u. Spengler.
Ge., schwere gubemaill. Badewanue

Gr. ichwere guftemaill. Babewanne u. Gasbabeofen, wie neu, zu vert, Sellmundfrage 21, Parterre. Gif, Behalter für 2 Müllfaften gu bert. Schwalbacher Str. 5, 1 L.

Bütten n. Jaudeiaffer gu bert. Albrechtftraße 32. 3wei Mepfelgerüfte u. Stüpel billig gu bert. Eing, Eltviller Straße 16.

Raufgeluche

Altertumlide Mobel, Bifber, Borzell., Zinnteller, fowie im Saus-balt ausrang. Sadjen jeder Art fauft Seerobenfirage 28, Gith. Kart. rechts.

Schreibmafchine, gebrauchte, jedoch auf erhalten, preis-wert au taufen aclucht. Dit, mit Ingabe des Preises und Spiteme unter E. 899 an den Tagbl. Berlag. Gebr Echreibmaschine (Suk. Abler) veriswert zu fausen gesucht. Offerten unter D. 919 an den Tagbl. Berlag. Pianinos, Alügel, alte Bislinen lauft D. Wolfr, Kilhelmützehe 16.

Gut erb. Schlafgim, Ginrichtung fucht Brautbaar. Breis-Off, unter unter L 920 an den Tagbl. Berlag. Holic gebr. Röbel aller Art fauft Schwalbucher Str. 43, Mib. r. 1.

Junge Brautleute juden gebr. Röbel zu taufen. Off. R. 192 Legbl. 3weight., Bismardring 29. Gebrauchte Mobel aller Art fauft Gitviller Stroke 4. Bart, linfs

Suche alte belle Stühle, Seffel, runden Tifch. Lifferten mit Zeichnung und Breis unter D. 918 an den Zaghl. Berlog.

Rupferner Deftiffier-Apparat, auf erhalten, fomplett, von 6—10 Lir. Blafeninhalt, zu laufen gefucht. Offi-unter 20. 920 an den Tagbl. Berlag. Lumpen, Rlafdjen, Gifen, Bapier fauit u. soblt die boditen Breife Bhilipp Lebna, Cebanitrage 7.

Michtung beim Umgug! Gifen, Flaiden, Bapter, Lumpen Reiall f. Mitter, Dermannftr. 1, 1.

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Asiesbaden, Th. Algen, Bismardt. 35, 1. S flunden: Freitoss, 12—1 Uhr. Tudt. Alavier-Unterricht erteilt ig. Dame. Beffe Referengen, Albrechtitraße 30, 2 r.

Grunblider Rlavier-Unterricht erteilt. Erbacher Str. Alavier-Unterr, beutsch. Unterricht, Rocht, in all. Fach, ert. itaatl. gepr. Pehrerin. Taunustir, 9, 3, S.-Eing. I.

Berloren Gefunden

Entlaufen ratbreuner verrafter Kriegshund, auf den Ramen Rag hörend. Bor Anfant wird gewarnt, Biederbringer Aricgshund, Belohn, Bludgerplat 4, Laben.

Opernalas-Autteral m. Umbange-Riemen am 9. b. M. im Theater-parfeit liegen geblieben, Wieberbring, gute Belohnung Abelheibitraße fic. 2. Bert, am 25., 5—6 nachm. Brief an Bādet u. Brille, Schwalb. Str., Duffenstr., Langanse bis Taumisir. Abaug. geg. Belohn, Abeinitr. 65, L. Silb. Schirmgrift verloren Samstag Liebricker Straße. Gegen Belohn, abaug, Friedrichstraße 18, 3 L.

Geschäftliche Empfehlungen

Rebenbeichäftigung burd Rachtragen

bon Geschätzenichern usw. abends 1-2 Std., gesucht, Sfierten unter A. 919 on den Togol. Berlag. Ged. Fran empf. lick für nachm. 3. Clorf. in Beutsch od. Frans. Rab. im Togol. Berlag. u. Rep. b. Herrngarfenste, 12, Schald, Tündjer u. Anstreicher lief, g. Arb. Steingasse 20, Bob. Frontsp. r.

Empfehle mich in sämis, borf Repar, an Herren-Gard, sowie Reueinfüttern, Keimig, u. Aufbüg, in u. außer dem Haufe, Adr. zu erfr, im Tagol.-Versog. To Rontin, Rochfrau empfirhlt fich

au Ronfirm. u. Feitlichf. G. Empf. R. Rordebfu, Kleiftirt. 5, Stil. 1. Berf. Edmeiberin in Indentleibern, Blufen, auch Rinderff., bat noch Tope frei. Bolifarte penfigt. Delenen-frage 14. Dib. 2. St.

Rehme noch Damen an jum tagl. Frificren. Frieda Muller, Schillerplay 3, 1. Brifeuje fucht noch Rundichaft, Rab. Rimmermannitr. 6, Gith. Hs. 1.

nimmt noch Damen an. Raft, Rober-ftrafte 38, 3. Rarte genugt Frifeuse emplichte fich in Tagesfrifuren mit Onbusation. Schurg, Narftrage 97. Tel. 4590.

n. noch 2 Damen an Wabe Rab. Schlachthausitrafte 24, 1.

Tüchtige Frifcufe fucht noch einige Kunden. Anfragen unter R. 914 an den Tagbl.-Berlag. Berfette Büglerin

fuct Runden, bill. Berechnung; baf. wird Bafdie gum Bafden u. Bügeln angenommen. Bleichftraße 35, D. r. Büglerin hat noch Toge frei, Rieblitrage 27, Oth. Bart.

Bafdje gum Bafden u. Bugeln wird angen Beitenbitr. 23, S. B. L. Berren Baldie wird burchans perf. gebügelt u. tedellos gewaften. ? beimer Strage 100, Fran Brubt.

Berichtedenes

Bubich. 2jabr. Dabden in nur aute Fflege au geben. Monat-lich 15 Mt. Offerten unter M. 919 an den Taghf. Berlog.

Rind, I Jahr, in gute Bilege su geben, Rouentaler Strafte 10, With 8, 11/2 bis 2 Uhr.

Aelteres Fräulein mit Aussieuer wünscht Seirat mit alterem beff. Serrn. Offerien unter S. 920 an den Togbl.-Verlag.

Bitwer, ev., Ende 30er, schöne Frideinung, mit rentablem Geschäft und 35,000 Mart Bermögen, wünscht sich mit ticht. Fräulein, am liebien vom Lande, mit etwas Bermögen wieder zu verheitzten. Gleft. Officrien mit Bild unter 2. L. 210 postlagernd Bismardsring.

dibn ei Leute, Umftan Di peri

Duche mit To feib. 1 (Ge. 3) Combin mur bo billig st

P 3 verlauf A 190 M

Schalt Sali

頭8

Bu be nadin De

(Nagh Staths

00 0

0000000000000000

116.

thein

b. Biesb.

rten

Raheren Th

n, orrent

drantfurt

n erreich

geeignet, f, Guter-Lisson-Firs

mhange.

nge 93. :

aunuour.

e. (Hegen He 18, 3 f.

laditragen

., abendo

nadem. madem.

n-Minlagen

2, Schald . g. Arb.

i herren:

m Sauje, rlog. Th

bli fich G. Empf.

nfleibern,

noch Tage Helenen-

an a Wüller,

dichait.

ifi. Möber-

nbulation.

Maiferitt.

Anfragen H. Berlog.

ung: daf. u. Bügeln 35, D. r. e frei.

Bügeln

aus perf. hen. Dob-brühl.

n. Monat-r 29. 912

dauentaler 2 Uhr.

eirat mit ten unter

rentablem Bermogen,

rheiraten.

Bismard.

Verfaute

Out rentables Geschäft,

fcon eingerichtet, paffenb für junge Leute, teine Renntuiffe erforberlich, Leute, teine Kenntnisse erforberlich, Umstände halber billig zu verfaufen. Off. u. O. 919 an den Tagst. Berlag. Spezial-Geschäft, rentadel u. leicht die betreiben, d. st. Ladenmiere günft. du vert. Erford. 1500 Mt. Offert. an Bostlagerlarte 14. Wiesdaden 1.

Duckeleg neues schw. Schneiderst. mit Taille, Gr 46. 110 Mt., weihseid. Unterräche, Geschlächaftsschube (Gr. 37), Reisetasche, beller Abendungen untel, seid. Reisetasche, wollen Gombinations usw. zu vert. Anzuseh. unr vorm. Weistraße 3, 2 St.

Nene Serren-Amige billig ju verfaufen Martiftrage 8, Gde Mouergaffe.

Billig abzugeben Sahnfir. 40, 1. Be630

Gur Brantlente! Berrichaftt, Mobel: Schlafs, mah, Wohnz u. Chaim (eid.) u. Fremben, simmer, alles neu, mit Radial gu vertaufen, Raberes Raifer-Friedrich-Ring 65, beim Sandmeifter.

Gebranchte Feberfiffen billig gu vert. Wischer, Steroit, 15, 2. boet noch neue Roftbaarmatraten k 90 Mt. Jahnftrage 20, Bar. B6653

Kempl. Mahagani-Salon mit Teppich- u. Frusterbeforationen, sofort jum feften Breis von 600 Mf. zu verfaufen. Rab. im Tagbl. Kontor. Schalterhalle recits.

Salonmobel billig gu berfanfen Raiferftrabe 84, 1. Maing. Weldidraufe! berichieb. Größen bi'ig abjugeben Briebrichftraße 17.

Wash maschine gum Gelbfitoftenpreis, meg. Raum-ung bes Lagers. Stiftfrage 17, Laben.

Gaft neues Breat (Nandwagen) billig gu vert, Rab. bei Rathgeber, Rengaffe 16.

21uto, 10/20 P. S. Abler Lanbaulet, falt neu, ju vert. Biebrider Strabe 53, Bicobaben.

Gin febr gut erhalt., wenig gebr. Salon-Gasofen,

Majolifa, ift preiswert zu verfaufen. 8u befichtigen morgens von 8—10 u. nachm 1—3 Uhr Schübenftraße 18. **Neuther (Hasmotor** 8 H 85.

nnb 1 Banbfage, 60 R.D., gut er-halten, wegen Betriebsverand, billig an vert.; gurgeit noch im Betrieb.

A. Rod, Biesbaben Lahnstraße 1. Grobe Wafdmang. u. 2 r. Robb.-Matragen billig Orantenstraße 27, 1, Ein Poften Bierglöfer

abzugeben Schmalbacher Str. 8, Reft.

Raufgesuche

Borer, rot mit fawarier Sen, Sin Blumerprage 6.
Witte ausschneiden.
Wiesen.
Wiesen.
Witte ausschneiden.
Wiesen.
Wi

Mriegshund,

Mirebale-Terrier, nicht über 1 3ahr alt, gefucht. Offerten unter R. 920 an ben Tagbl-Berlag. Alte Oelgemälde

Mittwed, 27. Mär; 1912.

Porzellaufiguren, fowie alle fonftigen Alteriumer lauft 23. Fliegen, Grabenftrabe 36.

Jahle einen hohen Breis für alto Zahnaohisso mic Indudentle Franfenftr. 23, Bart.

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., guterh. D. u. Damentl., Bfanbeideine, g. Racht. werb. gu bob. Pr. angel. A. Geizhals, Mengergaffe 25.

Gebiffe, Aleider, Schuhe fauft ib. Nipper. Rieblftr. 11, DR. 2.

Kinii Carossinut. Grabenfiraße 26, Telephon 3895, bobe Breife Mittel fein Laben, mpfieblt fich ben geehrt. Gerrichaft, gunt

Anfauf von gut erbalt, gerrens, Damen nub Ri berfi., Beigen, Schuben, Golb, Gilber, Jahngeb., Natil, n. Bolt.gen. N. Schiffer, Metgergaffe 21, 3007. 300ft bie böchen Breife ! getr. Berrens n. a amen'te der, Militäri., Schube, Wold., Sider, Brillant., Pfandich., Jahngebiffe.

Getragene Kleider! L. Grosshut. Meigergaffe 27. Telephon 2178, tabit nachtweist d am beften für Berrens, Damen uns Rinberft., Schube, Belge, Mobel, Jahngeb., Golb, Gilber u.

WI Webergassen, Litingaben, anbit bie allerno aften Breifef, guters. Derre, Damene u. Rinberfleib., Saube, Beige, Golo, Gelber, Radil. Boit. gen.

Bartiewaren!

Reftbeftanbe von Manufafturmar., Ronfeftion, Schuhmaren, Mobeln x. fauft in jeber Sohe gegen Raffe. F60 E. Stern, Roln, Duffesbach 36. Tel. B. 1654.

Gnt erhaltene Tifdmaide und Sanbtuder von Benfiondinhab. au faufen gef. Off. u. B. 917 an ben Tagbi.-Bertag.

Biano od. Athaet, gebr., 3. Breis n. M. 1843 tauptpolitag.

Maufe Biano, Ringel. Antiker Mohag.-Sehretär D. N. 3086 an ben Tagbl. Berle. P2 Rnabenrad, ant erbalten, ju faufen get. Bertramitt. 11. Dib. 2 t. B6595

Kaufe Klaiden, Bumpen, Gifen, Rellers u. Manj. Ranm., gable b. Pr. J. Neumann, Dermannftr. 17. Tel. 4832. Chambaguer., auch all. Art Floid., Side, Lumben, Metalle ic, fauft tortmahrend Sch, Still. Bluderftrage 6.

0

0

0

0

0

0

0

0

Berpachtungen -

Grundhua,

Rfeinhainer, 216 Morgen gr., fof. gu verpaciten. Rab. G. Raftbrenner, Friedrichitrafte 12.

Pachtgejuche

Mingfreie leiftungsfähige Brivatbranerei mir vorzüglichen Bieren

fucht Wirtschaften mit lebhaftem Biernmfab gu baditen. Geft. Offerten u. A. 220 a. Capbl. Bert.

Martand für Baferbau an pachten gefricht, Storen. Dilds-hanbler, Riebitrafte 27.

Unterricht

Julitat Worbs

Direit .: E. Worbs, ftaati. gepr.), bon, priv. Behre u. Graieb. Muftatt, bon. priv. Tehre it. Grie ... Antitatt, Torbereitungsanft. auf alle Viaff. (Sext. b. Co. Priv. in t. ... famt. Cont., o. f. Mado.) i. o. gam. (Gint., viw., Pahnr., Gectae. it. Abitur.)! Etwienanft. f. Erw., Spraching.! Arbeitofinnd. vio Prima inft.! Cff. Eff. f. 17 J. b. Abit. inkl.! Die erfoler, Bruft, in d. Ginj. Fr. v. 14. 10. 11 waren alle v. mir vorb. Briv. Int. i. all. Fid., a. f. Anst., Debal. far Ronfente u. Beauten! Radbilfen Berienfurie Benfion.!

Brivatiduldirettorm Cherfebrers. Bullenftr. 40 n. Chwaibader etr. B. 1. 4. ant. m. Sane Crantenftr. 20,

Spies'sche Lehranstalt,

toklass, priv. höhera Mädohenschule, gegr. 1841,

Rheinstrasse 36.

Das Sommer-Semester beginnt Montage den 25. April. Anmeldungen — auch von Knaben für die Unterstufe — nimmt täglich ent-gegen v. 11-1 Uhr Die Versteherin.

Radhilfe und Beauffichtigung ber Sonlarbeiten für Anaben u. Dabchen

Geschw. Sobernheim.

Di Müdesheimer Gir. 5. -Neue Kurse

beginnen Anfang April. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstras e 7. Tel. 3064.

Gebildeter Deutscher

winscht deutsche gegen fran-zösische oder englische Unter-haltun; auszutauschen. Och. Offerten u. F. 889 an d. Tagbi-Verl.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off, A. 26 au bureou du journal.

Mlavier=Unterricht,

ert, mit fich, Griotg afte Stufen bis jur funftl. Reife, Borgingl, Reifegengn. Marie Habion, Pienistin, Rauentaler Gir, 19, 1 r.

Berloren Gefunden

Berloren gold, Kettenarmband Ballg rier Strufte - Gregierplay - Art.s Maferne Phytigeben gegen Belolmung Rauer taler Strage 24, 8 linfs.

Am Montagabend wurde eine goldene Broide

verloren von Schierfteiner, Abelheib. Karl. Abeine u. Wilhelmfreche nach dem Konigl. Theater. Abgugeben gegen Belohnung Raifer - Friedrich-Ming 37, Bart.

Geschäftliche . Empfehlungen

Frijenje lucht Runben. Diferten unt. U, 919 nn ben Tagbi. Berlag.

Massage nur für Damen! Bran Bilisaheth Linke, arplib geprift, Midieloverg 32, 1.

Maffage, Maniffire, armin gebr. Ottlife Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Manage Heleun Penmelburg, ar.ff.

Masiage, marie Lauguer, Coulintirage 3, 2, am Michelsberg.

Anny Kupfer, argtl. gept., Empf. fich in Masiage und Manifure, Ede Bleichftr. und Helmenste. 2, 1.

Manifure. Prieda Michel. Zanundir, 13, 3.

Gefichts- und Magelpflege, Minon Melzer, Monerg. 12, 1. Gt a. Marttplay. Bu fprechen v. 9-8 Uhr. Schönheitspflege u. Wanikure. Willi-Imine Miller, Schulgafit 7, 1. Gt.

Beffere Phrenologin beutet it. amerif. Spitem. Michelsberg 1, 2, nur bis 1. April.

Berabmte Phrenologin Robje u. Sandlinien, fowie Weier nant'e, für Serren u. Damen, d. erfte am Playe. Elise twolf. Sirfagraben 10, 2.

Berühmte Chiromantin

Fr. Else Schlitte, Bimmermannftr. 9, 4 Gife Bertramftr. 186884 Spftem Lenormand. Bhrenologie,

Chiromantie, Gel. Milion Gausch. Conlinftrage 3, 2, am Midelsberg. Bernang. u. Rufunft, Lebenslauf burch Sanblinienbeutung.

Mehaergaffe 20, 1, Rabe Golbeaffe.

Berühmte Bhrenologiu

Berichiedenes

Betr herr, w. Montag in ber Bleichfter, mobl. Simmer gefucht, bitte nochmals vorzusprechen. 20001 Wer mit 100 Mt. ein fi. lohnendes Gefchäft gründen will, fende fofert feine Adresse unter (8, 100 au Sh. Eul, Bleichstraße 9. nochmale vorzusprechen.

Webildete Dame,

Weben, 38 Jahre, sucht Leifung einer Filiale zu übernehmen. Sprachtenutsniffe u. Kaufien verhanden. Difert. u. E. 916 an den Tagdi. Serlag.

Criffelig! 100—200 Mart pr. berdienst fann seber der oder Dame furch liebernahme eines Bosweriendsge bätesberdien n. Di. unter P. 401 an Mannennteim & Vogler A. G. Wonnbeim 50.

Wer leibt 3000 Mt. gegen Sider-beit ju 7 Brogent? Offerten unter (8, 919 an ben Tagbi, Berlag.

Suche Sechshundert Mark

gegen monattiche Riid jallung von Sundert Mart. Nachtag und gute Siderheit infort. Offerten unter it. 920 an den Lagbl.-Berlag.

Monigl. Theater.

1 Biertel evt. 1 Acitel Orchellersen. Ab. D. für ben Reft ber Spielgett absgegeben. 3. Schuttenfeld & Co., Theater-Rolonnade 29/31. B6702 Sier belibetanutes

erittl. Salonorchefter fentl. Erfo ob. Quartett) fucht fich unter ounnigen Bebingungen ju veranbern. Gefällige Buichriten unter Z. 918 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Bermögende Damen erhalten loftenlos ftreng reell je nfte Bartien nachgemieten, als: Fabrikanten, Mergte, Gluisbeftger, Mentiers, Rauftente, Induftrielle, Beamte 2c. Alleinstehender Beamte & Alleinstehender herzensguter Witwer, 41 Jahre, mit grobem Bernidgen und eigener Billa am Abe n, iucht gute Frau, wit Bernidgen weiches Gigenium tleibt. Strengfte Distr. Offerten unter K. f. 562 an Ann. Erb. Baube & Go., Coln. F2

Raufmann, Mitte Aber, f., m. gut. Engros. Geiftät!

Raufmann, Mitte Aber, f., m. gut. Engros. Geiftätit, incht lich balb. au werchelichen. Damen mit etwas Ber, mögen, gut. Gharaft, groß. Derzensbildung, welche eine tächtige sparf. Hausfran abgeben wollen sich versenunsvoll n. M. 352 an D. Frend, Wieshaben, Tannusstrafte 7, melben, Bernfsmäßige Bermittl, verbeten, Anonhm zwedies. Diekretien Cheenfache

2 Fri., 19 J., a 24,000 bar, 1 Fri., 23 J., 80,0 to bar, w. fich bolb zu verb., Herrn, w. a. ohne Berm., jeb. gat. Charafter, Fran Ava. Scott. Berfin S. W. 61,

famen finden Gelegenbeit, fich gut gu berheiraten. Post. M. 6 Bismardving. B6728 J. M. 6 Bismardring.

Innen-Architeft, anfange 30er, mit eigen, vornehmen Gefchaft unb gutem Ginfommen, in iconer mitti. Stadt ber Mheinproving, municht bie Befanntichaft junger hubicher Dame amede fpaterer Beirat.

Geft. Offert, u. B. 29. 4123 an Rub

0

0

Die Reise-

muster in schicken Herren-Anzügen, worunter In deutsche und englische Stoffe, habe ich von einer erstklassigen Kleiderfabrik billig erworben und verkaufe solche, solange Vorrat reicht,

zu fabelhaft billigen Preisen! Seltene Gelegenheit, für Herren die sich

chic und billig kleiden wollen, Besichtigung erbeten. Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe

J. Drachmann, Neugasse 22, L. Etoge, kein Laden. 0

NB, Als breonders günstiges Angebot empfehle einen Posten Hosen (In Stoffe, aus Resten geschnitte.) für Herren und Knaben, Joppen und Knaben-Anzüge ebenfalls zu äusserst billigen Preisen. :::: Montremanden-Anzline in blau, ein- u. zveireih g. sehr preiswert, in schwarz (von letzter Saison) weit unter Preiss!!!!

Prima Neben-Gintommen.

Durch Erwerbung unseres ges, geich, Reflame-Unternehmens, völlig ven in seiner Art und Ansführung, von ersabrenen Jacksten ausgearbeitet, erzielt jeder jährlichen Reinverdient von At, 6000,—. Kinnisterigie Anssichrung, die jeden Inierenten interessert. Besuemes Arbeiten bei narem Gerolg, Wesbaten, Franführt, Mainz, Darmstadt n. and. Il. werden verzeben. Erforderlich Mt. 600,—. Man jareibe sofort unter B. 193 an den Tagbl. Berlog. unter K. 193 an ben Zagbl. Berlag,

Umtliche Unzeigen

Befannimadung. Musgugs aus ber Felbpoligei Ber-prbnung vom 25, Mai 1894.

sebnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürsen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbit nicht aus den Schägen gränsen werden. — Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Borichristen dieser Berordnung werden mit Gelditrose die Zu 30 Mt., im Richtbeitreibungsfalle mit entsprechender dast bestraft.

Die Frühfahrsfaatzeit dauert die Magistrat.

Der Magiftrat. Befonntmadung,

Es wird hiermit gebeten, von allen, selbst unbedeutenden Branden, auch wenn sie ohne Zugiehung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der städt. Feuerwehr telephonisch oder nachtröglich schriftlich Mitteilung au

Der Magiftrat.

Standesamt Wiesbaden. (Ma baus, Jimmer Kr. 30; gebinet an Wochentagen non 8 bis 'bis Mur; für Chefcheleinigen und Dienstags, Dennerstagt und Samstags.)

Sterbefälle:
Märs 22.: Kellner Jak. Garste,
67 J. – Eine. Warie Schnee, geb.
Weber, 77 J. – 28.: Bleen, Eine Derr, geb. Koett, 78 J. – Georg, S.
des Lagl. Georg Sindel, 4 J. – 24.:
Briv. Koutad Gerhard, 77 J.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung an billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Geld-Dariehen ohne Bürgen, 5% Bufg, v. wirft, Seibfigeber, Se billinales, Bertin. Ch. 147, Lohmenerftr. 19. F102

Sofat 5.50, Sprungrahmen 4.50, Robhaarmatr. 4 Mt., w. tabeliss geg. Gar. aufgearbeitet. Befte Referens. Muguft Liputh, Louis Balfert, Borthitrate 17, 1. Tel. 3826. 196607

E. Minssc. Frau Margot, Genf, Buc du Bhône 28, nimmt zu jeder Zeit Pensionkrinnen.

Düchtige Verkäuferinnen,

in ber Danufatturmaren- und Wafde Branche grunblich

in ber Manufatturmaren genicht. Eatigteit, Bild und Gehaltseriahren, per balb ober fpater genicht. Tätigteit, Bild und GehaltsOfferfen mit Angabe feitoeriger Tätigteit, Bild und Gehaltsaufprlichen erbitten Frank & Baer, Maing.

Gardinen

Wir hatten Gelegenheit in den massgebensten Fabrikplätzen grosse Posten Gardinen aussergewöhnlich preiswert zu erwerben und gelangen dieselben von heute ab

zu ganz hervorragend billigen Preisen zum Verkauf.

Eine ausserst vorteilhafte Kaufgelegenheit für den Umzug.

Auf Extra-Tischen in der II. Etage zum Verkauf ausgelegt.

Nur bewährte gute Qualitäten.

Serie 1

Darquier solche 490 knufawert bis zu

jetzt Fonster = 2 Flügel

Wlorgen-Musgabe, 2. Blatt.

1 Posten Erbstüll-Bettdecken Wert bis 12.50, jetzt nur 0.43

Serie II

Darunter solche 750 im regular. Verkaniswert bis an

jetzt Fenster = 2 Flügel

1 Posten Erbstüll-Bettdecken, über zwei Betten gehend, mit Volant u. reich, Bändebeng. 18.50 regul.W. bis 24.00, jetzt nur 18.50 Serie III

Darunter solche 1050 im regulär, Verkaufawert bis zu

jetzt Fenster = 2 Flügel

1 Posten Tull-Brise-bises weiß und creme, gute Qual. 95 Pf. Serie IV

Daranter solche 1450 kanfswort biszu

jetzt Fenster = 2 Flügel

1 Poston Erhstüll-Brise-hises mit Volant und reicher Bändchenarbeit Paar 1.50

4 Serien Hir

ca. 150×250 cm

Mk.

Serie I Elfenbein,

Bändchen-Arbeit, Wert bis zu 4.90 jetzt nur Serie II Elfenbein,

Klöppel-Einsatz, Regulärer Wert bis zu 7.25 jetzt nur

Serie III Elfenbeln mit besonders reicher Bändchen-Arbeit Wert bis zu 12.00

Elfenbein mit besonders breitem Einsatz, Regulärer West bis zu 14.00

jetzt nar

Hervorragend preiswert.

Hervorragend preiswert.

l Posten Lincleum-Läufer 90 PL | Ein Posten Granit-Lincleum 395 verschiedene Muster . Meter 90 PL | durchgehendes Muster, Meter 395

durchgehendes Muster, Meter 495 | Posten inlaid-Teppiche 1759

K 107



iparen Geld

wenn Sie bei Bedarf von Möbel-itoffen, Deforation, Carbinen, Tep-pichen ufw. meine Muster-Kollettion bestellen. Tapezier David, Bertram-

Bruteier

v. reinraff, amerif. Leghørn, befteb Legebuhn auch b. m. Orpington ab-gugeben. Gluden. Borbeftell, erw. nageben. Gluden. Borbeftell, er: Raf, Raffauer Str. 4, 8-11, 5-6.

Gartengeländer,
1.50 Mir. hoch, su 1.40 Mt. ver fib.
Weter, ca. 1500 Weter, Eichen. und Lärden. Pfosten zu Solz- und Draftadunen, Ffahle und Bohnenfrancen
tefert billigst liefert billigft Courg, Marftrafe 27.



für die hiesigen hüheren Lehranstalten empfiehlt vorritig und nach Mass zu bitligsten Preisen

Jacob Müller, Hut- u. Mützen-Magazin, me d Language S. - The ***********************

Erstes bürgerliches Möbelmagazin.

Empfehle mein reichaltiges Lager in Bolftere und Raftenmobel. Ginige reichgeschnitte Greifer und Schinfzimmer werben gu befonberd billigen Breifen abgegeben. Cehr gunftige Gelegenheit für Brautleute.

Will. Egenoff. Mobelgefchaft, Dranienftrafie 22. - Zelephon 2525.

im gross

Kar

Orato Sop:

Ter B Dirig

Cemb 1. Parl 2. Park S ziis Mk. 1.

D in der merben Eilbot

Bilto: € Done beforgt porte t

fehr bi XXX & Mo

XXX

Biomo Bii

C. 22 c Mrs amer Beurte Bierof Epr

bon 2

folgen

frein

46.

Donnerstag, den 4. April 1912, abends 7 Uhr. im grossen Saale des Kurhauses:

Hauptprobe

Karfreitag, den 5. April 1912, abends 7 Uhr:

Mittwod, 27. Märs 1912.

III. Vereins-Konzert:

Wessias"

Oratorium von G. F. Händel in der Bearbeitung von Friedr. Chrysander.

Solisten:

Sopran: Frau Martha Leffler-Burckard, Kgl. Preuss.

Kammersängerin, Wiesbaden. Alt: Fräulein Grete Rautenberg, Essen. Tenor: Herr Jan Trip, Amsterdam.

Bass: Herr Sydney-Biden, New-York Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav J. Kogel. Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der

Schlosskirche, hier. Cembalo: Her Adelf Knotte.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Logenplätze, rechts u. links, Mittelloge, 1. u. 2. Reihe, 5 Mk. 1. Parkett, 5.—20. Reihe, 4 Mk. 1. Parkett, 21.—26. Reihe, 2. Parkett 3 Mk. Mittelloge, 3.—6. Reihe, Rangsalerie, Vordersitz 2 Mk. Rangsalerie, Rücksitz, 1.50 Mk. — Hauptprobe: Mk. 1 .- . Reservierter Platz Mk. 1.50.

Der Vorverkauf findet vom 29. März ab im Kurtaxbüro in der Kolonade und an der Tageskasse des Kurhauses statt.

merben bie in Biebrich a. Landes-denkmat (Dittestelle d, ciefen, Straßen-bahn) liegenden Tennispfage bestens empfohlen. Unterfunfts, und Lotieten, Raume borhanden. — Mäßige Preife. F 293 Rabered burch ben .

Magiftrat Biebrich.

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges I ager in neuen u. gebruuchten Fahrstühlen; letztere welt unter Preis. Nur die besten Systeme

nund Roustruktionen halte ich vorratig.

P. A. Stoss Nachfolger Inh.: Max Melfferich. Teleph. 227. Taunus: Pessa Z.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mess. 453 Ricrus, Stickdorn, Gr. Burgstr, B.

Wegen Auflofung ber Benfion und Ind. mehr verfteigere ich

Freitag, ben 29. Marg,

bormittage Big und nachmittage 21. Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungslofale

Wellritsftraße 22,

nachverzeichweite Mobilian-Gegenitände, als:

3 egate heilenußt. Berien, nußt., hodhäuptige u. eiferne Betien, Wedervetten und Kiffen, Wolldeden, Waschtwansden und Rachtische (mit n. ohne Marmor), 1- n. Rurige Aleiderschüngle, eing. Sejas, Diwans. Schaufeltugt, Wüfett, runde, vonse n. vieredige Tische, Aipp und Bauerntijde, Klurgardersbe, Studie aller Art. Benndrifte, 6 eid. Lederstähle, eid. Tisch Ballon-Bland, großer Gaalteppig (6×7 in zwei Teiten), Nommoden, Konfolen, Auszuptische, Gelchäftsschreibrisch, eleftr. Besenchungskörper, Lupter und Stehlampen für Mas u. Eleftr., sehr schung Türburtiere in Rüffig Steblampen für Gos u. Gleftr., febr foone Türpertiere in Bluich mit Stange, Tifchbeden, Chaifelongnebeden,

idwarzes Bianino von Mand, groß. Raffafdrank,

Chaijelongues, nußb. Schreibtisch, 2 graße Terrafotta-Figuren, große Bartie Garienmödel, mitfe geschweiste Kommode, große Bartie Gerinamödel, mitfe geschweiste Kommode, große Bartie Weißern, Bothänge. Loilettenetmer, Waschgarmituren, eist Kinderbett, 4 große Tische (4 Meter lang), Schreibsertent, Diplomaten Schreibtisch und Alteniarans im Pisich), bast neuer Grammoddon mit Platten, Jither, 14 Arhinangen, Regulateurs Uhr, Salon Garnitur, Sofa, 2 Seffel, in Plüjch, Ripp., Detotations und Ausstellsachen, Spiegel aller Art, Delgemälde und andere Wilder, Kuchenichrand, Kindentische und Stühle, große Bartie Glas, Borgeslan, Küchen, Koch und Aupfer-Weichirt, Gasberd und biele dier nicht denannte Wegenfiande;

ferner mittage 12 Uhr: Romplette Laben Ginrichtung für Rolenialmaren, als: Labenthefe, Labenforent mit Combladen, Rartoffelfaiten, Bane, Weichafts Sanbfaftenwagen,

freimillig meifibietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Auktionator n. Taxator, Telephon 2448,

22 Bellritiftraße 22. Gegründet 1897,

tmzüge

Serben punttlich und billig ausgeführt. Eilboten-Inflitut "Bicrkur", Gelbe Radler,

Buro: Smutberg 2. - Fernipr, 4455. Donecker, Oranicult. 42 beforgt Umgüge und Wepadirans.

porte billig.

Niein, Umzüge, hier,
bon u. nach auswarts, jewie Juhren
leder Art vorsicht. Transports mitt.
geeigneter Federrolle mit vorzüglich.
Tedenschutz übern, unter Garant, bet
sehe billiger Berechnung
G. Stiefvater 2. Bierstadt.

Reditsbureau

P. Stöhr, X Moritustr. 4. Tel. 4641. X

XXXXXXXXXXXXXXXX 3mm Rimgug empflehlt fich sum Montieren von Gas u. Glefte, au billigien Breifen B Edwis, Sirfchgraben 24.

Parfettboden

reinigt u. wichft & Lübers, Frottenr Bismardring 40, Sib. 1. B 5760 Blitenweig, ohne Shlor! Bajmanfialt Ganymed. Gardinen . Spannerei. C. Molter. Oronimfir. 18, Zel. 4810.

Mrs. R. Lendsey, amerifanifae Originals Bhrenologin, wieder zu fpreden. Beurteilung von Ropfs und

E 107

azin,

00000

90000

554

ci. 11 31t

Sanblinien aufe Genauefte. Reroftrage 14, 1. Grage. Gef. gefch. Eprechit, nur für Damen



Musikhaus Franz Schellenberg, Gegrinset

Don 2 Hor names, bis 9 Hor abends. | nur Kirchgasse 33, Part. u. 1. Tel. 2458. Alleinverknuf für Nassau. rungsbedingungen

Sichere Eriftenz!

Gierdepot einer Größbrauerei, mit Mineralwosierk, in iehr guter Gea.
mit iolbenter Kundichaft, ilt WannilBerhältn halber breiswert zu vertaufen, Seldstabfüllung mit nemeien Spezialnasichnen. Reflettant tann
ebent, auch gut renommierten Gonhof mit übernehmen. Arbeitslöhne
und Putterpreife sehr gunftig. Insabiung nach Uebereeinfungt. Räd.
T. 14697 an Seafenfiein & Bogler,
M.G. Frankfurt am Main. Fiss

Stall - Aufgabe.

1. 1 Baar Blaufdimmel, auffallend itattliche Sferde, mit neuem illberplattiertem Weschirr u. sait neuem Bandomer, II. 1 Baar hodelegante Richte mit hobens Steppang, ein neues geldvlattiertes Geschirr u. ein init neuer Bummi Mulord, III. swei Cliot. Araber. 2 fonnel, Dogeart. Gerichten, iehr samelle Herde mit houpl. Geschirr, 3 hodeleg. Gummi-Dogeart, 1 ungarifike Bollbluttraber, Stute mit einem hocheleg. Bartier Kord Dogeart, terner ein hochelegantes Ateipferd, dramer Bellagi, bjahrig, mit jait gans neuem Gattel. elegantes Reitpletd, draumer Wallach, bjahrig, mit fatt gang neuem Saule, seug, ferner Jayd Bagen, ein Wnlord, mehrere 1. n. B-lpanunge, Geichtere u. eine fast neue Sädiels maichine umständehalber zu berstaufen. Anzusehen Stallung Wiesbaden, Mainzer Straße Gi, Sotelier-Rubolf Egert, Tanung-Sotel. V.M.

Pianoforte-Fabrit Wilh. Arnold.

R. benr. Soflieferant, Afchaffenburg. Bestes u. feinstes Fabritat b. Reugeit. Ran verlange ben Jubifaums-Ran berlange ben Inbilauma-Bradifatalog mit b. bodiften Rabatt up Manent in

Mobiliar- und Nachlaß-Versteigerung.

Rönisch

Wegen Wegang, sowie im Auftrage der Herren Rachlaftbfleger bes + A. Merkelinghaus und Joh. Meuser berleigere ich hente Witte wech den 27. Warz er., nachmittags 2% Uhr beginnend, in meinem Ber-

23 Schwalbacherstraße 23,

folgende Mobiliar- und fonft. Gegenfiande ale:

Mußb. und eif. Betten, Waldtommoben, Nachtiiche, nußb. Aleibersichnet, Aleiberschier, Aleiberschier, aute Salem. Garnitur, best. and: Soia und Lestel mit Aleiberschier, ausb. Seiren. Garnitur, best. and: Soia und Lestel mit Aleiberga, Sofas, nußb. Derrito, unßb. Herren. Schreibtiich mit Aleide, Schreibsieffel, nußb. Svieget mit Armineau, ichwarzes Salom hranitorn. Kommoben. Konjolen, Atagerut, Staffelet, Steg. Nipp. Spiel und andere Tücke, Sessel, unbanm. und andere Adelfibble. Spieget, Lefgemalde und iond. Vilder, Regulator. Ripps u. Deforationagenstämte, Phonograph in. Balgen. Teppick, Bortleren, Feberbetten, Castifier, Stehlampen, funf. Badewanne mit Gasbrigung, Zinkadewanne, Süchenmobet, Sissichung, Lückengelchier, Gas, Borzellan, gold. Herrennhr, Opernglas, große Bartiefehr guter Herrentleidern. Leib= waiche, 2 ante Gerren Belgmantel, Stirfel, Reilefoffer, Sanbtafden und anberes mehr

freinillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungetage. Aluttionator und Wilhelm Helfrich, Zagator, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Befanntmachung.

Der Rechnungsvoranschlag der biesigen evangelischen Kirchengemeinde nebst der 18 Barreten für das Rechnungslahr 1912/13 liegt zur Ginsichtnahne der Gemeindemitglieder vom 16. März die 3. April 1912 auf dem Gemeindeburen Luisenfrade 34. offen.

BBiesbaden, ben 26. Mars 1912. Der Gefamifircenvorftanb:

Blinft. Gelegenheit Cammter. Mutignitäten

aller Art fehr preiswert. Gleichzeitig werben von herrschaften Gegenfinne aller Art in Taufch angenommen, alte Borgellan-Figuren, Ampferstiche. Jahle einen hoben Breis.

Luftig. Goldgaffe 21,

器 Möbel! Möbel! Möbel! 6 inl Schlafgim, ju jedem nur anneimbaren Breid, ferner Butett.
Sgränte aller Art, S. u. Domen.
Schreibtische, Diplomaten, Budericheanfe. int. Rüchen. einz. Schränte.
Tifdre, Stüble, Flueftanber, alles zu
traunend billigen Preifen.
Günftige Auufgelegenheit!

Besez Mur Friedrichftr. 17.

Bund der techn. induftr. Beamten.

Bah", Beinindfrage: Bond Jugenienr Timm-Duffelborf:

"Der technische Angestellte als Staatsbürger" B. t. i. B. Orisgruppe Biesbaben.

Jedem

Hupfeld

Original-Paket

VOR

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolge ärztlich verordnet.

liegt ein wertvoller Gutschein bei!

F 106

Gelegenheitspreis Mtr.

95

gemein zur Ke

gefasst

mac

80.TH

fiber

beza

sitze

gelt

Durch eine ausserordentlich günstige Disposition Extra-Angebot in Kostüm-Stoffen 130 cm breit.

Kostumstoffe 130 cm br.,

Posten I

新 核	11	D4-00-
BERNIA	Hacher	mmer-Stoffe.
DEFINED	Honnie	Jillinoi - o como.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Uni	Voile,	175
110 cm in holle	breit (waschbar), engl. Fabrih n und dunklen Farben Me	at, lev

Bore	dü	ren-	Voile,	195
		breit, in	hochaparter Muste- Meter	125

Gestreifte Voile,	110
ca, 80 cm breit, in dezenten oder ausge- sprochenen Bandstreifen Meter	In

Woll-Musseline,	110	135
allerbeste Fabrikate, in der neuesten Musterung Meter	I	Los

Woll-Musseline,	945
120 cm breit, mit hoher aparter Bordüre, grosse Neuheit Meter	

grosse Neuheit	M	leter
	Seide =	
"Peau	de soie",	950

weiche Changeant-Seide, alle Farb-

stellungen Meter

uni blau u. schwarz Kammgarn-Cheviot, erprobte Qualität,			
Posten II Kostümstoffe 130 cm br., solides Fabrikat, in modern neuen brauen u. grauen Farben	Gelegenheitspreis	Mtr.	235
Posten III Kostümstoffe 130 cm br., in aparter Farbstellung, vornehme Geschmacksrichtung	Gelegenheitspreis	Mtr.	275
Posten IV Kostümstoffe 130 cm br., in hervorragender Ausmusterung, nach echt engl. Art, für elegante Jacken-Kostüme	Gelegenheitspreis	Mtr.	330
Posten V Kostümstoffe 130 cm br., Fresco, neues Gewebe, in grau u. braunen Tönen, uni od. mit feinen weiss. Streifen	Gelegenheitspreis	Mtr.	350
Zwei besonders vorteilhafte Unterröcke			
Reinseldener Pallette Rock in wunderbarem Changeantfarben mit Hohlsaum		. Stiic	k 1575
			675

Trikot-Rock mit hohem Liberty-Volant (besondere Gelegenheit

WIESBADEN, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damenkonfektion und Kleiderstoffe.

Scharfes Eck, WIESBADEN.

Geschäftsverlegung.

Einer hochverehrl, titl. Runbichaft gur geft, Rachricht, bag ich mein Beichaft nebit Wohnung mit bem Bentigen in mein Saus

Telephon 1962 4374

3ch bitte, bas mir feither geschenfte Bertrauen mir auch fernerbin bewahren gir wollen. B 6678

M. Else, Schlossermeister. Ronfirmanden-Glace-Sandfdube, la Qualität, Mf. 1.50 bei Scappini, Michelsberg 2.



Vornehme, geschmack-Volle und Schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die wood

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

= Wiesbaden

Langgasse No. 21 m gegründet 1809 m Weiche ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu



10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uh renanlage billig zu verkaufen, Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhafla rechis.

Maje, Stangen. Jakob Römer, Schachtfrage 30.

Wegen grundlofer Bermeigerung bes elettr. Betriebs befindet fich mein Gefchaft leider nicht mehr Rirchgaffe 11, fonbern nur 1. Blücherstraße 13 (Ede Scharnhorststraße) 2 Häfnergaffe 5 (vis-à-vis Hotel Bender). Telephon 2558! Diter=Bestellungen bitte rechtzeitig.

Große Auswahl befannter Spezial-Gebäde. Garantiert: Reine Margarine. Albert Doge's Dresbener Baderei u. Ronditorei.

Ziehung 3. und 4. April 1912 in Berlin im Dienstgebäude d. Königl. General-Letterie-Direktion Berliner Pferde-Lotterie

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark Latte 23 Pt. Zu haben bei des Königl. Lottorie-Einnehmern und in den durch Plakate kennilichen Verknufsstellen. Lose-Vertriebs-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzund-

ungen, Haut- u. Biasenkrankheiten, Blasenschwäche, Bett-nässen etc., Magen- u. Darmleiden, Hämorrhoiden, Leber- u. Nierenkrankheiten, Drüsenleiden, Stinknase, Lungenleiden, Nasen-, Hals- u. Lufteöhrenkatarrhe, Asthma behand. mit Erfolg

Malechs Kuranstalt "Carolus".

Maiser-Friedrich-Ming 92. Sprechet, 10-11¹/₁ u. 3-7¹/₂ nur Wochent.

Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie,
Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.

网络海路海路河南部 医多洲 医多洲 医多种红色 电图 Gardinenspannere

Tadellose Ausführung. — Billigste Preise.

Gross-Dampf-Wascherei "Tip-Top".

Stärkewäsche

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem

Rasen gebleicht! Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rauhwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose, HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

95

35

30

50

BADEN.

K 125

traße)

ider).

ungen

bade.

ottorei.

kentzünd-

genleiden, mit Erfolg

r Wochent.

D66. III

erapie,

sto.

Rheinische Bierbrauerei i. L. in Mainz.

Hierdurch bringen wir gemäss § 12, Abs. 3, des Gesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen vom 4. Dezbr. 1899, zur Kenntnis der Inhaber von Teilschuldverschreibungen

unserer 41/20/eigen Anleihe vom Jahre 1906,

dass die Versammlung der Gläubiger am 30. Januar 1912 folgende Beschlüsse gefasst hat: 1. der Zinsfuss wird mit Wirkung ab 1. Januar 1912 von 41/2 % auf

4 % herabgesetzt.

Die Obligationäre verzichten auf den ihnen bei der Rückzahlung der Anleihe zugesagten Aufschlag von 3 % auf den Nominalbetrag.

3. Die zur Sicherheit des Kapitals nebst Zuschlag, Zinsen und Kosten Die zur Sicherneit des Kapitals nebst Zuschlag, Zinsen und Kosten auf den der Gesellschaft gehörigen Grundsfücken an erster Stelle bestellte Sicherungshypothek wird freigegeben, und es wird die gemäss § 1189 B. G. B. bestellte Vertreterin, die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne in Frankfurt a. Main mit dem Vollzug der Löschung dieser Hypothek besuftragt. Die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne in Frankfurt a. Main darf die Löschung der Hypothek erst dann bewirken, wenn sie sich im Besitze der Erklärungen der Brauereien und des Bankenkonsortiums über die nach Ziffer 4 zu übernehmenden und des Bankenkonsortiums über die nach Ziffer 4 zu übernehmenden Verpflichtungen befindet.

4. An Stelle der unter Ziffer 3 bezeichneten und darnach freigegebenen Sicherheit werden den Obligationären folgende Sicherheiten gestellt:

a) die Gesellschaft tritt zu Gunsten der Obligationare an den Vertreter derselben, die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne, Frankfurt a. M. die ihr zustehenden Forderungen ab und zwar an die Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz auf Zahlung eines Betrages von jährlich Mk. 89,434.90 und an die Hofbierbrauerei Schöfferhof und Frankfurter Bürgerbrauerei Aktiengesellschaft Frankfurt a. Main auf Zahlung von jährlich Mk. 103,733.96; beide Beträge sind zahlbar auf die Dauer von 13 Jahren jeweils zur Halfra am 15 Juni u. 15 Dezember von 13 Jahren jeweils zur Halfte am 15. Juni u. 15. Dezember eines jeden Jahres erstmals am 15. Juni 1912, letztmals am 15. Dezember 1924.

b) Ein Banken-Konsortium, bestehend aus der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Mainz, der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. in Mancheim, der Bank für Brauindustrie, Dresden und dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden garantieren den Obligationären den darnach verbleibenden Rest der Anleihe und zwar den Betrag von jährlich M. 19,353.24 gleichfails zahlbar auf die Dauer von 13 Jahren, jeweils zur Hälfte am 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres, erstmals am 15. Juni 1912, letztmals am 15. Dezember 1924.

 Ueber die Rückzahlung wird bestimmt, dass der am 1. Januar 1912 noch ausstehende Betrag der Anleihe von M. 2,122,000.— in 13 Jahresraten nach Massgabe des nen aufzustellenden Tilgungsplanes zum Nominalbetrage zurückgezahlt wird und zwar die erste Rate am 31. Dezember 1912.

6. Es wird gemäss §§ 1, 14 des Gesetzes vom 4. Dezember 1899 zur Wahrnehmung der Rechte der Gläubiger ein gemeinsamer Vertreter bestellt und zwar in der Person der Firma Jakob Isaac Weiller Söhne in Frankfurt a. M.

Diesem Vertreter wird die Befugnis übertragen, die Verhandlungen mit der Schuldnerin zu führen, die Rechte der Gläubiger unmittelbar geltend zu machen, Klagen namens der Gläubiger zu erheben und zu führen, sowie die Versammlungen der Gläubiger vorzubereiten. Die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne übernimmt jedoch keine andere Haftung als die für ordnungsgemässe Erfüllung übernimmt jedoch keine andere Haftung als die für ordnungsgemässe Erfüllung übernimmt geleich keine andere Haftung als die für ordnungsgemässe Erfüllung Vorstehender Verbindlichkeiten. Falls es sich um Beitreibung fälliger und nicht bezahlter Zinsscheine oder von Teilschuldverschreibungen handelt, kann jeder Be-sitzer direkt und im eigenen Namen seine Ansprüche gegen die Gesellschaft geltend machen.

7. Die Anleihebedingungen erhalten gemäss den unter Ziff. 1 bis 5 ge-

fassten Beschlüssen folgende Aenderungen:

A. § 2 erhält folgenden Zusatz: "Vom 1. Januar 1912 ab werden die Teilschuldverschreibungen mit vier (4) vom Hundert jährlich verzinst".

B. In § 4, Abs. 1, werden die Worte:

mit einem Aufschlag von drei (3) Prozent auf den Nominalbetrag" gestrichen, und es erhält dieser Absatz folgenden Zusatz: "Vom Jahre 1912 ab wird der noch ausstehende Restbetrag der Anleihe in dreizehn (18) Jahresraten nach Massgabe des neu aufgestellten Tilgungsplanes zum Nominalbetrag zurückbezahlt". C. Die §§ 9 bis mit 14 werden gestrichen.

Mainz, den 27. März 1912.

D. Es wird folgender § 16 hinzugefügt: "Zur Sicherheit für das am 1. Januar 1912 noch ausstehende Kapital nebst Zinsen sind folgende Sicherheiten bestellt:

a) Die Gesellschaft hat zu Gunsten der Obligationäre an den Vertreter derselben, die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne, Frankfurt a. M., die ihr zustehenden Forderungen abgetreten und zwar:

an die Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz auf Zahlung

eines Betrages von jährlich

an die Hofbierbrauerei Schöfferhof und Frankfurter Bürger-Mk. 89,434.90 und brauerei Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. auf Zahlung von jährlich Mk. 103,733.96;

belde Betrage sind zahlbar auf die Dauer von 13 Jahren jeweils zur Hälfte am 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres, erstmals am 15. Juni 1912, letztmals am

15. Dezember 1924. b) Ein Banken-Konsortium, bestehend aus der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Mainz, der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim, der Bank für Brauindustrie in Dresden und dem Bankhause Gebrüder Arnhold in Dresden, hat den Obligationären den darnach verbleibenden Rest der Anleibe garantiert, und zwar den Betrag von jährlich Mk. 19,354.24 gleichfalls zahlbar auf die Dauer von 13 Jahren jeweils zur Hälfte am 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres, erstmals am 15. Juni 1912, letztmals am 15. Dezember 1924.

E. Es wird weiter folgender § 17 hinzugefügt:

"Zur Wahrung der Rechte der Gläubiger ist die Firma
"Zur Wahrung der Rechte der Gläubiger ist die Firma
Jakob Isaac Weiller Söhne, Frankfurt a. M., als gemeinsamer Vertreter im Sinne des § 1 Abs. II des Gesetzes vom
4. Dezember 1899 bestellt mit der Befugnis, die Verhandlungen mit der Schuldnerin zu führen, die Rechte der
Gläubiger unmittelbar geltend zu machen, Klagen namens
der Gläubiger zu erheben und zu führen, sowie die Versammlungen der Gläubiger vorzubereiten. Die Firma Jakob sammlungen der Gläubiger vorzubereiten. Die Firma Jakob Isaac Weiller Söhne übernimmt jedoch keine andere Haftung als die für ordnungsgemässe Erfüllung vorstehender Verbindlichkeiten. Falls es sich um Beitreibung fälliger und nicht bezahlter Zinsscheine oder von Teilschuld-verschreibungen handelt, kann jeder Besitzer direkt und im eigenen Namen seine Ansprüche gegen die Gesellschaft geltend machen.

8. Es wird der nachstehende Tilgungsplan aufgestellt.

9. Die sämtlichen obigen Beschlüsse werden erst dann wirksam, wenn ihnen die Generalversammlung der Aktionäre zugestimmt hat und deren Beschlüsse gemäss der für die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. Januar 1912 angekündigten Tagesordnung zum Handelsregister eingetragen sind.

Tilgungsplan.

1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1823	# 2,122,000.— 1,995,000.— 1,862,000.— 1,724,000.— 1,581,000.— 1,481,000.— 1,276,000.— 1,114,000.— 772,000.— 772,000.— 590,000.— 401,000.—	Zur Verfügung 46. 212,523.10 213,166.20 212,889.30 212,932.40 213,495.50 212,778.60 218,061.70 212,544.80 213,507.90 213,151.— 212,794.10 212,717.20	4 % 46 84,880.— 79,800.— 74,480.— 68,960.— 63,240.— 51,040.— 44,560.— 37,880.— 23,600.— 16,040.— 16,040.—	Amortisation # 127,000.— 138,000.— 138,000.— 143,000.— 155,000.— 162,000.— 167,000.— 175,000.— 189,000.— 196,000.— 205,000.—	#. 643.10 #. 643.10 #. 366.20 #. 409.30 #. 972.40 #. 255.50 #. 538.60 #. 21.70 #. 984.80 #. 627.90 #. 271.— #. 194.10 #. 677.20 #. — .30
1004	905 000	213 200.30	8,200	" 200,000.	The same of

Zugleich geben wir bekannt, dass die Generalversammlung der Aktionäre 1924 . 200,000. der Rheinischen Bierbrauerei diesen Beschlüssen zugestimmt hat und dass deren Beschlüsse gemäss der für die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. Januar 1912 angekündigten Tagesordnung zum Handelsregister eingetragen sind, so dass also die oben wiedergegebenen Beschlüsse der Gläubigerversammlung wirksam geworden sind.

BIERBRAUEREI I. L. RHEINISCHE

gez. Dr. R. v. Kramer.

gez. E. Bamberger.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan) elgnet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abselfen. Es ist daher im Haushalt

Miet=Bianos in billigfter Breislage bei Bleimftr. 16.

Gin Ichones Bereinstonal mit Tafel-Rlavier, nen bergerichtet, noch einige Tage fret. Hermann Geyer, Bestaurant "fromenball-", Kirchgaffe bo.

Noch 1 Reflame-Feld in der Durchgangshalle bes Lagbiatt. Daufes jahrmeife gu bermieten. Rab. im Tagbiatt Rontor, rechts ber Schalterballe,



Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Straussfedern, alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hut-putz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Em echter Straussfedernhut findet überall das grösste Interesse.

Ich liniere cohte Straussfedern u. Nachn, in Tiefschwarz u. Schneeweiss,

Länge ca. 35 cm, Br. ca. 18 cm zu 1.50 M., Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breito ca. 16 cm 4.50 M. Rebouronhus nach 8-tägiger Probe. Ernst Langer, Straussfedern-Spezialhaus, Bluss ridorf, Kaiserstr. 29. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private! F112



Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Webergasse 17 u. 19.

Spezial-Abteilung:

Massanfertigung Jackenkleidern

und Paletots.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

THE TAXABLE TO THE TA

i Dbean-Theater, Kirchansie.

Bishden - Theater, Wilhelmstraße 8
(Datel Monopol). Nachm. 4.90-10.
Binephon - Theater, Laumosirahe 1.

Madmittags 4—11 Uhr.

Meutifier Oof. Tagl. 7 Uhr: Konzert.

Bebring-Mehaurant. Taglich abends
7.30 Uhr: Konzert.

Ostel-Messur. Kriedrichshof (GartenGeboblissement). Tagl. Gir. Konzert.

Giabliffement). Tägl.: Gr. Kongert. Stabliffement Kaiferfaal, Tokheimer Straße 19. Täglich ab 8 libr: Großes Kinftler-Kongert. Balballa-Rekaur. 8 Uhr: Kongert.

Sammlungen bes Landes-Museums Anst. Alterkümer. Bis 1. April Rittwods und Sonntogs den 11 die 1 Udr geöffnet. Vemälbesammlung Dr. Seinhmann, Kanlinenschlößigden Geöffnet Brits-wochs 10—1 u. 3—5 Udr. Sonntogs 10—1 Ukr. Sintritt fret.

Mitmarins' Aunstsalon, Anumssir. 6. Banger's Aunstsalon. Luifenstr. 4/9. Bamen-Alub. E. B. Oranienfer. 16, 1, Fier Wishleder geöffnet bon mormens 10 bis abends 10 Utr. Kranfenfasse für Prauen und Jung-frauen. Welbestelle: Portstr. 4, 2. Sprechst. 8—12, 2—7 Uhr.

Bereins Radjriditen

Zurn-Berein, Badin. 2—3 Uhr:

Turnen der Bläddenmabbeilung II.
3—4 Uhr: Turnen der Bläddenadieiung I. 4—5 Uhr: Turnen
der Anddenabieil. III. 5—6 Uhr:

Turnen der Anddenabieilung II.
Abeinds 8—9 Uhr: Sandimmen im
Augusta-Bilderia-Bad. 8—10 Uhr:

Turnen der Damenabieil. II u. III.

Turnen der Blädden- übieilung:
3.30 die 4.30 Uhr:
Turnen der Blädden- übieilung:
3.30 die 4.30 Uhr: Turnen der
Andden-Turnen der Aftiben u. Zoglinge.

Blänner-Turnerin. Ban 3—4 Uhr:
Plädden-Turnen. 4 die 5 die Ihr:
Andben-Turnen. 8 Uhr: Riegenfechen. 9½ Uhr: Gefang-Trabe.

Chort-Serein. 6 Uhr: Ubeungsipiel.

Angend-Bereinigung der Käbt. Horthildungsiduten. Dedrings-Openn:
Gefang-Abeitlung: 7½—4% Uhr:
Geingen (Kula).

Beibenfer-Berein Bließbahen. G. S.

Breibenter Berein Bliesbaben, G. B.

8.30 lihr: Bortrog.
Bienographen - Berein Glabelsberger.
Forfbitdungsfürfus 159—10 lihr.
Chrifil. Ierein jg. Mönner. E. B.
8.30 lihr: Berlanmlung chemal.
Schüler böherer Behr - Anstallen.
O lihr: Bolaumendor.
Blau-Arenz-Berein. E. B. Abends
8.30 lihr: Sibelbelprechung.
Broanglefe Bereinigung für Musik,
Gefang, Literatur usw. 8.30 lihr:
Ilmerbollungsobend.

Unterhaltungsabend.
Biblsescher Stenogr. B. G.S. StolzeSateh. S.30 Uhr: Uebungsabend.
Sprachen Berein. Abends 8.45 Uhr:
Französisch für Anfänger.
Berein ber Kansseute. Anbustriellen

in Biesbaben u. Umgegend. 9 Uhr: Jahredverfammlung. Raufmännischer Berein Wiesbaben. E. B. 9 Uhr: Mitglieder - Ber-

famminng. Rheinfander Berein, Abends 9 Uhr: Lufammenfunft. Briftl. Berein j. Männer, Wartburg. 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Bhrifil. Berein j. Mönner, Wartburg.
9 Uhr: Bibelbelbrechung.
Biesb. Zitherfranz. 9 Uhr: Brobe.
M.Gel..Berein Friede. O Uhr: Brobe.
Dnarieti-B. Biesbade. 9 Uhr: Brobe.
Sängerder Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Sängerder Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Stolzeicher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Stolzeicher Stenographen - Berein.
E.S. 9 Uhr: Uebungsadend.
Deutschafter Sandlungsgegiff.
Berband. (Ordgruppe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Damenfrifenr. und BerücknungherGehilfen Seriammlung.
Biesbadener Nadfahr Berein 1884.

9 Uhr: Berfammlung.

Berfteigerungen

Bersteigerung der Billa Kersung, Bahuhofstraße Oberingelbeim, vor-mittags 11 Uhr, im Sibungssaale des Emtsgerichts, Großt. Amts-gericht. (S. Tagbl. Rr. 96, S. 10.)

Concerte. Theater



Schaulpiele.

herr Tanber

herr Beinig

herr herrmann berr Borntrager

herr Benraud

herr Majded

Derr Balberg

herr Rebfopf

herr Diton

Mittwoch, ben 27. Mars 1912, 89. Borftellung. 41. Borftell. im Abon. A.

gusarenfieber. Buftipiel in 4 Alten von Buft, Rabelburg und Richard Stowronnet.

Freiherr v. Eller-bed, Oberft Baadnin, Ober-leutnant E herr Schwab

Sans von Rebr-berg, Lentnant Diet v. Brenien-borpf, Leutnant Orif, Beutmant Rheng, Bentugnt Kern, Leutnant von Tieffensteln, Leutnaut

Rammingen, Fabrich Traufe. Wachtmeister

meister Bett Megtop:
Rellermann, Orbonnanz Herr Striebed
Hellermann, Hambrecht, Fabrilbesiger Gerr Kober
Eloro, seine Fran Fr. Doppelbauer
Mole, inte Stieltochter Fr. BraunGroßer
Marianne v. Hahrens
holz, geh. Lambrent
holz, geh. Lambrent
Hagust Aippes, Fabrils
besiger Gerr Andriand
Ling, ieine Fran Fran Bleibiren
Ertfa, ibre Lochter Frl. Schröfter
Brödmann, Stabirat Herr Zollin

Brodmann, Stabtrat Berr Bollin Frau Brodmann . Frau Baum Fri. CI. Schneiber Botte, ihre Tochter Suna, Stabtverarbe

netenvorsteber . Berr Dr. Oberlanber Frl. Schwart Frau Gung Frange Rottgen, ihre

Rinte Religen, inte Frl. Rehlander Friedrich in Diensten Derr Spies Minna bei Frl. Roller Sophie Lambrecht Frl. Geister Sufarenoffigiere, Orbonnony, Ballgafte,

Dienericalt, Jungen. Ort ber Saublung: Im erften Afte Jadichewo, ein Kirdibori an ber rufflich. Grenze, in ben folgenben Aften Rirch-haln, eine mittelbentiche Fabrifftabt.

Rach dem 1. und 3. Alt finden Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Donnersiag, ben 28, Mars, Ab. C: Der fliegende Bollanber. Breitag, ben 29. Marg, Abonn, B; Der Schmud ber Mabonna. Samstag, ben 30. Mars, Abonn. D: Der Bhilofoph von Sans-Souci. Sonntag, ben 81. Mars, Abonn, B; Montag, ben 1. April, Abonn. Ar Gubrun. Dienstag, ben 2. April, Abonn, C: Tieffand. Mittmodi, ben 3. April, Abonn. D; Königstinber. Donnerstag, 4. April: Gefchloffen.

Theater-Gintrittspreise.

Königl. Theater.

Rönigl. Theater.

Gin Blat fostet (erhöhte Breise):
Fremdenloge, I. Rang. 14 MK.;
Mittelloge, I. Rang. 12 MI.; Seitenloge. I. Rang. 10 Mt.; I. Kang.
galerie 9 Mt.; Orchestersesses 4 Mt.;
Nang. 1. Reibe, 6 Mt.; II. Kang.
2. Reibe und 3. 4. und 5. Reibe.
Mitte, 4 Mt.; II. Mang. 3. bis 5.
Reibe, Sette, 3 Mf.; III. Kang.
1. Keibe und 2. Reibe, Witte, 3 Mt.;
III. Rang. 2. Reibe. Seite u. 3. u.
4. Reibe Md. 2. Reibe. Seite u. 3. u.
4. Reibe Md. 2. Reibe. Seite u. 3. u.
4. Reibe Md. 2. Reibe. Seite u. 3. u.
6. Risks fostet (gewöhnl. Breise): 4. Reihe 2 RR.; Amphitheater I.40 R.

Gin Blat foltet (gewöhnl. Breife):
Frembenioge I. Rang. 10 RR.;
Rivelloge, I. Rang. 2 RR.; Gebenloge, I. Rang. 7.50 RR.; I. Ranggalerie 8.50 RR.; Ordefter Seffel
8.50 RR.; Bartlett 5.50 RR.; Bartlerre
3 RR.; II. Rang. I. Reihe, 4.50 RR.;
II. Rang. 2. Reihe und 8., 4. und 5.
Reihe, Ritte, Seite, 226 RR.; III. Rg.
1. Reibe u. 2. Reihe, Ritte 2.25 RR.;
III. Ra. 2. R., Seite, u. 3. u. 4. Reihe
1.50 RR.; Rundhitheater 1 RR. 1.50 Mt.; Amphitheater 1 Mt.

Refidens-Cheater.

Mittwoch, ben 27. Marg.

Dugend. u. Fünfgiger-Rarten gultig.

Der Probekandidat.

Schanfpiel in 4 Anfgugen von M. Dreper. Berjonen:

Brit heitmann, Dr. phil., Brobefanbibat am Realgymnafium Ruboli Bartat Balte Detimonn,

Malte Heimann, früherer Nitterguts-besiger, fein Bater Theo Tachoner Luife Heitmann, In-haberin eines Buh-geschäfts, bessen Fran Sosie Schenk Marie von Seigler,

Barre bon Geriger, Bolfsichullehrerin, Berwindted, hauses Abeline Rosmer Präpositus D. theol. von Korsi, Mitglied d. Schulfuratoriums dm. Resselträger Broteimann, Dofmaurer-

meifter u. Siegeleis befiger, Ditglieb bes Schulfuratoriums . Ernft Bertram

Frau Brofelmann Gertrud Brotelmann,

ferin Seitmanns Berladte . Margot Bifchoff Dr. Eberhard, Direftor bes Realgymnaffums Miltner-Schönau Profesior Dr. Dolger,

Lebrer am Real-gumnafium . Brofefor Bollmiller, Lebrer am Neal-aumnafium . Billy Schafer Reinhold Sager Oberlehrer Stormer,

Bebrer am Reals Georg Rinder Oberiebrer Dr. Balbnin, Behr r am Steal-gomnafinm Paul Benefelbt, wiffen-ichafilicher Diffslebrer Carl Winter

Spielt in einem norabentiden Rleinftaat. Rach bem 1. und 3. Afte finden größere Baufen ftatt.

Anjang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, ben 28. Marg: Die fünf Frankfurter.

Cheater-Cintrittspreifs. Refibeng-Theater. Breife ber Blage einschl. Garberobe und Programm-Gebühr:

Salon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge 4 Blähe Mt. 20.—), 1. Rang-Loge Mt. 5.—, 1. Rang-Bose Mt. 5.—, 1. Rang-Bose Mt. 5.—, 1. Rang-Bose Mt. 4.50, Ordefter-Seffel Mt. 4.—, 1. Sperrfip Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25.

Walhalla-Operetten-Cheater. Mittwoch, ben 27. Marg.

Der Oberfteiger. Dperette in 3 Aften von Dl. Beft und L. Belb. Mufit von Carl Beller.

Berjonen:
Pilrit Roberich, Majoratsherr
Walter Mers-Lübemann Die Komtesse Fichtenan Frl. Wodzinsta Bergbirestor Zwad - Emil Rothmann Effriede, seine Fran Delene Gorell Tickba Salinenabjunkt Erich Marcell Duiel, Materialient

Babette, beffen Stuben. mabchen . . . Sanft Riein ilian | Berg. . Bollipp Mogner

Stilian Berg. Sinober Berner Sans Werner Repomut fnappen Dito Sollay Bergfnappen, Bürger, Festgäte, Bergeieven, Spipentlöpplerinnen, Die Handlung ipielt in Deutschland und in der ersten Salte des vorigen Jahr-hunderts. Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10% Uhr.

Donnerstag, ben 28. Marg: Die luftige

Theater-Gintrittspreise. Baiballa-Operetten-Theater

Brojcenium-Loge 4 Mt., Frembenloge 3 Mt., Orchesterfeifel 3 Mt., Seiten-balton 2.50 Mt., 1. Barfett 2.50 Mt., Bromenoir 2 Mt., 2. Barfett 1.50 Mt., Barterre 1 Mt. Dupenb u. Finf-sigerfacten zu ermäßigten Preisen,

Bolks-Theater.

Mittivoch, ben 27. Mars.

Die Angft.

Lebensbild in 1 Mufgug v. Glebeth Berich. Berfonen: hermann Lingen, Fabrit.

befiger . . . Frie Großmann Martanne, seine Frau Magdalena Stoff Epi, beiber Tochter . Frl. Fetkenbauer Margarete Wendling. Mariannens Freundin Clotifbe Gutten

Chriftine, Diabden bei Lingen . . . Ditilie Grunert Ein geartner . . G. Bergicmenger Ort ber Handlung: Das Haus Lingen in einer fleinen rheinischen Stadt. — Beit: Gegenwart. Sierauf:

Alt Wien.

Singipiel in 2 Aufgügen ben Bruid Stratofch. Berionen:

Frit Graumann Ottomar Blog

bent ber Reufchheite. Max Budwig Baronin Bera Müng-Frieda Seldom Beutnant Bropold pon

Fanta . . . Diana di Bompili, Richard Bauer

Mittmodi, ben 3. April, Abonn. D: Frankfurter.
Stönigskinder.
Donnerstag, 4. April: Geschlossen.
Freitag, den 5. April: Geschlossen.
Geburtstag. — Abschiedssouper.
1. Nasse.
Samstag, den 6. April: Geschlossen.
Samstag, den 6. April: Geschlossen.
Samstag, 30. Rärz; Alles um Geld.
Ort der Pandlung: Bien. Beit: 1758.

Porkommende Gefange : Jorksmmende Gefangs:

1. Eingangslied, gefungen von Ella Wilhelmy, 2. Couvlet: Die Kenfahbeitsfommission von War Zudwig. 3. Oninteit:
Warg. Hamm, Frieda Selchow, Fr.
Crammann, Ditomar Bloi, Mar Ludwig

4. Tanz — Tarantella: Warg. Hamm

5. Traum-Wilff. 6. Lied — Das Gre
toachen, gefungen von Ella Wilhelmy.

7. Wolzer-Duetz, gefungen Della Wilhelmy
und Richard Bauer. 8. Schlug-Varsch.

Susena 8. I. Uhr.

Ende 10.30 Uhr.

Anfang 8.15 Uhr. Donnerstag, 28. Mars: Schützenlis'l. Freitag, ben 29. Nars: Die Angit. — Alt Bien. Sanstog, ben 30. Mars: Reif-Reif-

Enbe 10,30 Hhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 27. März 1912. Vermittage 11 Uhr:

Koenert der Kapelle Lucien Dupuy im der Kochbrumen-Trinkkalle. 1. Russischer Marseh von L. Ganns,

1. Russischer Marsen von L. Ganne.
2. Pappen-Walzer von J. Royer.
3. Der schwarze Domino, Ouvertüre von D. F. Auber.
4. Serenade, Barcarolle v. Mezzacape.
5. Carmen, Phantasie von G. Biret.
6. Riviere Swance von Myddleton.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Nachmittags & Uhr:

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

 Präludium, Es-dur von Bach-Scholz, Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" von Chr. W. von Gluck. (Schluss von Rich, Wagner.

Serenade für Streichinstrumente von Jos. Haydn.
 Jubel-Ouvertüre von C.M. v. Weber.

Prélude du déluge von Saint-Saëns. Violinsolo: Herr Konzettmeister Wilb. Sadony.

 Finnlandia, symphonische Dichtung von Jean Sibelius. Abends 8 Uhr:

Johann Strauss-Abend. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

 Ouvertüre zur Optte. "Waldmeister."
 Freut euch des Lebens, Walzer. S. Potpourri aus der Operette "Der

lustige Krieg". 4. Postillon d'amour, Polka. 5. Ouverture zur Operatie "Die Fleder-

6. Resen aus dem Süden, Walzer. 7. Potpourri aus der Operette "Der Zigeunerbaron." 8. "Hoch Habsburg", Marsch.

· . . . Theater

Wilhelmstrasse 8.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

Gesprengte Fesseln

Ergreifendes Lebensbild in 2 Akten.

Deutsche Künstler.

Ausserdem vollständig nenes Programm.

Binder haben Zutritt.

Withert bie faute Grapitabung, Heiddes Sen intellify and particular beer hear Bernal Sen eine Staddern flagt particular neutra best beer Belle in Staddern flagt auch general Selle has geberten in der particular neutranise Genedisinschrinding with English and Withert Bernal Bernal Bernal Heiden Genedisinschrinding with a geleichten in General Genedisinschrinding with English and With Engleicht in Statistics of the Staddern with the Statistics of Statistics of Statistics of Statistics of Statistics of Statistics and Statistics of Statistics of Statistics of Statistics with the Statistics of Statisti

Tagblatts. Wiesbadener Mittwoch, 27. März. Morgen-Beilage des

1912.

nach Wilhelmshähe gefandt. berwundet, Wir baben 80 000 (Madbrud berboten.) ihn mit feinem Sohn Mac Mahon ift ichver v Gefangene gemacht." Einige der Terren br Straßburg Grupe.Lördice,

III

Griffa

3m Rampf 1

Borlfegung.)

(28.

Laurtes 1 broden

aus.

"Sie fönnen nach bester ausfähneden als unser gericht, als er nach der Schaal bet Webrich, als er nach der Schaal bet Webrich, als er nach der Schaal bet Webrich, als er nach der Schagen beten und der Schaal ben der beten der und der und der etwas den der er etwas den er State Simonin fland bolder Ilnrude in der Apolibete.

Sas formältende Stat und Richer der Geründle, die gange Ilnrude der Stad fanden üben Riederfähgen in der Pätzer-Apolibete. Zeit einer Reibe den Staderfähgen in der Beter-Apolibete. Zeit einer Reibe den Stater Stater der Stater-Apolibete ablanmengtommen, an folgerieten, in der Beer-Apolibete ablanmengtommen, an folgerieten Zimonin, Benés Stater, date als Gemeinderreiten, film Reib galt in flächfähler als Gemeinderreiten, film Reib galt für erprodt. Zie Riedenstweitschlicht Benés, fein filmfahle Glier, eine proße Oberfälligtet Paries, fein fall für für erprodt. Zie Riedenstweitschlicht Benés, fein filmfahle State, eine Milligheit Paries Beteiber auf Abern Scheinungsunden und mach dem Roberten Gegender Mennischaften.

Ge hörte dem einer Millen Arafterfäller in der Istern Reiberter Germibnung ab, dem er balte in der Istern Staten der Stadtführer und eins der Beründeren Beiter der Reiberter Germibnungen, der Kranfferfaller in der Isternößen und Kriererung von Wedelfichen Renafmitätigten in fanterer Begenden der Reiberter Renafmingen und Steitenbagut.

Zie Zerbundungen, der Kranfferfaller in der Schalt filmen unaufförlich Stafträge und Kriererung der Renafmigeren nachmen miller der Kranfferfaller in der Stadt filmen unaufförlich Stafträger in Kanffer der Stadt filmen nachmen zur der Besteiten Aben einer Schleiten der Kranfferler in der Schalt in der Applier Stadt ferten nachmen miller der Schaltmen en Appendingen Bes Enges bei ihm aus in der Schaltmen und der Schaltmen ein der Besteit fellen der Schaltmen einer Besteit fellen der Applier Schaltmen ein der Schaltmen ein Schaltmen ein Applier Schaltmen ein Schaltmen der Schaltmen ein Applier Schaltmen der Schaltme

ug#: ngs:
pon Els
tenjahette
"Eninteitt
dien, Fr.
ar Lidwig
rg, Hamm'
Das Ere
Wilhelmy
and Harfch
id Sollher

525

146.

A TWANTY AND

hiipenlis'L. Angii. — Reif-Reif-

baden 1912 Dupuy in halle.
Ganne.
Ouverilire

Mezzacape-Bizet. zerte chesters.

uricht, ktor. ach-Schola.

in Aulis" (Schluss mente von

. v. Weber. aint-Saëna. ctmeister

n Dichtung bend. H. Jrmer.

ldmeister." Walser. rette "Der Die Fleder-Valzer. rette "Der

++++ n-heater

8. 8. *

seln‡ bild

er. gramm. 🏖 etritt. 💠

++++

Charles Boursin wollte sich in der Nähe des Tores das Ereignis ausehen.
Tas war silt Adrienne Grund genug, nicht ebenfalls hinauszugeben, sondern Madame Simonins Kuisorderung anzumehmen. Sie tenutzte sede Gelegenheit,
im ihrem Verlobten aus dem Wedden es mit sich
gebracht, das Charles Boursin salt micht aus dem
Freigntisse wich. Adrienne litt unter den Verhaltuisen,
welche die Belagerung mit sich brachte, das dem
spause die Belagerung mit sich brachte, daben,
sich im Kaltenbachschen Hab brachte, daben,
sich im Kaltenbachschen Hab brachte, des gab
Stunden, in denen sie Boursin nicht war sich sehen
Tonnte.
With weichen Fäden zog es sie underwührt zu

Einments, hin. In besem Hauft war so viel seites Jujammenhalten und als Untergrund der alticglichen
Arbeit das, Ird au Leick eiben!

Tie schichte Speziickst, mit der sie Bene auch hate
vieder begrüsse, batte sin die nach den menandrichen
die Arteilszimmer benuth der Arbeitsches. Er zsielte Abrienne durch de Arbeitsches es für liche
die Arteilszimmer benuth. Zelt bewohnten And den
einwert in den oberen Trülker date der Arbeitsches
Immer in den oberen Trülker date der Arbeitsche der
ein bequeiner Bildigken auf Kenker gefunden es die
Rinner und den fier ein Eckoperten dem alten Mann
nicht genügend Sicherbeit daten. Aus Immer sing und
einige Sulfen erfähr und de einem stemlich guten
ische da dan hier einer Stemker gefunden erfreut.
die er als dan hier ein Eckope des Ministerturmes
vor sich so. Zekt aber voor es wirklich nur ein Jibselden der Spisc.

Bit schon den Ahnen, das Sie nach dem etten
Recherfches aucken!

Rodome Angen erichte er Abnen, das Sie nach dem etten
Rodome Angen erichte er Abnen, das Sie nach dem etten
Rodome Tingen ische der Spisch des Genode

"Son hier aus werden Sie die Schweizer sommen?
D, ich danke Jüssen lehr. Sie machen sich und die
Ro, ich des ben dier lehr gut auf die Etrahe.

Und hante Zhnen lehr. Sie machen sich die Schweizer

Und hie drichte Madame Simonin, die es ihr rach
angenehm nachen wollte, berziech die Schweizer

Jüssen siene gleiche Spischer Areibe.

Jüssen fünden, als Abrienne sich werden von dem Erichte werden Sie ein einem
beite ein Stimen fehre Wutter die wordene Liebenswirt hier der ein Kanderstinden freute wenn er den
mertle, we noch seiner sich wei ehr fich der Alle
miner über ein Kanderstinden freute wen der Siedensging ein Sieden des Scheiner sich werden sich das scheiner
Sent filles, heinliches Lächen wurde au einem
beit der ein beiten Schweizer

The mit im der Sieden der Schweizer wie der schweizer

"Aber er brugt doch immer viel Peninkeiten mit!"
verteilige der in der in der Sieden werden Sieden der

Bene schweizer der der mit der sieden sieden

Bene sieden

ichen Ter k tvort i auf b

mng,

mit d der S

Dent 1 Ben

Böller beridi aber toenn Tennu Conto Cinn,

toolies bic toerbe

feite, feit gift, u bemo Pfüg bande

irenn mit nicht Der

riihri immi aung

besei zeigt batio felbi

i di ci logei

Then

ber gen Bar ben Boli Tanto mid

and rech far ein Sch fien

nun fieh

Bai

nid "M in ber

Lun

i n fdi Be

bar 900

3

(Bortfebung folgt.)



Gendaus mit Coties Sigen, Siel lieber Schritt von Schritt, Als rasch auf kummen Wegen, Bo Fasschieft ginge mit.

Enfttrantspeit.

Croze Eroberungen werden nie ohne zahlreiche Opfer zemacht, und wie die des Meeres sie schon zu Amsenden gesordert, so dat auch die allerzünglie, die der Luft, bereits eine große Menge getostet. Bei ziedem Sport geden Armsenden gesorderben zugrunde, die Berge sassen und die erklimmen, ohne don Jeit zu Zeit sich wechten und die Edglingtsche und die Bereitsen zu schlen der Wangen der der Gesch und die Bereitsen zu schlendern. Doch selbst den all denen, welchen das Wagnis gelingt die auf den Gipfel oder sicher un das gewalte Biel gelangen, wird diese Erreichen übere Stebens oft sener des zahlt. Ver auf Schissen der Ozen durchgenet, wied, ohne an Reptum seinem Testut zu entrichten. Die Bergstansseit gibt, die das gräßliche übel nicht beit geste es Begnadete gibt, die das gräßliche übel nicht geste der Begnadete gibt, die das gräßliche übel nicht geste der Beste das gräßliche übel nicht geste der Beste das Begnadete gibt, die das gräßliche übel nicht

mit, gute Neiben, ein richtiges Funftionieren von Herz und Lungen, von Berfaltung freie Arterien usw. helfen bagegen. Wer an Herzichwäche leibet, wliede nachrend eines sehr schwerden Aiederganges surchtung verze- und Atmungsbes schwerden empfinden.

Wendigen des Motors oder sonst ein Desell des Aeroplans einen Eurz verwischt bat, sondern ein solchen des Motors oder sonst ein selfche Wandveiren, eine Unversicht halte, was vor und nach ihm seiner versuchte, im Angesicht des Zieles den Aeroplans sind führte, was vor und nach ihm seiner versuche, im Angesicht des Zieles den Aeroplan selbst, wie die Sochers sindsten werden, alles in Ordnung gewesen nich sell nur das Schreien und Kusen der Arterie führte, wie des kallens des Kellistebers siells, od es nicht neben der größen gelligen Anstrengung die Lustranschet soar, die ihn zuseh unfähig gemacht, und dies vielleicht werden gelligen Anstrengung die Lustranschet soar, die ihn zuseh unfähig gemacht, und dies vielleicht gesprecht bat, die man anderen Ursaufen zugeichreben.

Bunte Welt.

III

in die 西田田 du empfangen. Tores

thes Gegenwart d die Sicherung 3. gut faktivoll, um 4. guf die Nath-

Rungen, b Wer an ichnellen e Retren, ein richtiges Funftionieren von Derz und ben Verfalfung freie Arierien use, helfen bagegen. 1 Derzichwäche leibet, würde während eines sehr Aieberganges furchtbare Derze und Atmungsve-

Miesbadener Caqblati

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-hand".
Chafter-bolle geoffner bon 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abeabs. Wöchentlich

Ungeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis in Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

12 Ausgaben.

Ferniprecher-Nuft "Tegdlati-hand" Mr. 6650-53. How 8 Urt motgens bis 8 Uhr abends, außer Gemmagk.

Angeigen-Breis für die Zelfe; 15 Us. für lotate Mageigen im "Arbeitsonert" und "Ateiner Angeiger" in einheitlicher Sahform WEG, in docen abweichender Sahanktübeung, jewie für alle übrigen istalen Mehren. D. Eig die alle answürtigen Angeigen; 1 Mit für lotate Ackannen; 3 Mit, für answärtigen Weitungen. Gange, dolbe, drivtel und vierzel Ceiten, brichtaufend, waß befonderer Develung. Bei wiederholder Anfradme unwerdenderber Angeigen in furgen Swiisbrachumen entiperflender Robeit.

Bur bie Aufundene von Engelgen an vorgeschriedenen Tagen und Platen wird feine Gewihr abernommen

Mittwoch, 27. März 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 147. + 60. Jahrgang.

Die Jukunft des Nationalliberalismus.

Bezogs-Breiß für beibe Ausgaben: 20 Alfg menatich, AL 3.— vierteljäbelich burch ben Berlag Langgeste M. ober Brengertein A. 3. – vierteljäbelich burch alle beunden Polianitalten, ensichtiglich Bedelgeste. – Bezogs- Keitellungen nehnen anherben enigegen: in Kaiselaben die Freigerkele Bis-manktung B. jotme die Ausgabestellen in aller Tellen der Stadt; in Seiselaben Tagdlatt-Kröger. gabeiteilen und in den benachbarten Laubetten und im Rheingan die betreilenden Tagdlatt-Kröger.

Wird bie Bartei gerfallen? Wird fich ber Rif gwifchen rechts und lints noch einmal verfleiftern laffen? Der bevorstehende Barteitag wird vielleicht die Anttoort auf diese Fragen geben, vielleicht aber wird man auf die Antwort, wie auch der Barteitag verlaufen mag, noch länger warten muffen. Es ist ungefähr wie mit bem rabifalen und bem rebifioniftischen Alugel in ber Sogialdemotratie, ungefähr auch wie mit bem fenbalen und dem "demofratischen" Atugel im gentrum, Bor ben Parteiwagen find in allen diefen Ballen Pferde bon verichtebener Gangart, von berichiebenem Temperament gespannt; ichlieftlich ift es aber immer noch einigermoßen gegangen und geht es, wenn auch unter Schwierigleiten, weiter. Diefe Anerfennung durfen wir weber dem Bentrum noch ber Soglalbemotratie verjagen; es hatte ja auch leinen Ginn, unberfohnliche Gegenfabe bort feben gu wollen, wo bie Bragis bes politifden Lebens zeigt, bag die allerdings vorhandenen Gegenfage überwunden werden fonnen. Joffen wir einmal das Rentrum beifeite, gumal bier der Konflift gwifchen rechts und links feit geraumer Beit wirflich jur Rube gelracht worden ift, und halten wir uns beifpielshalber an die Sogialdemofratie, to weig man wirflich nicht, was die beiden Alligel Befferes im tonnen ale im felben Barteiberbande gu bleiben, Gie fambfen auf jedem Barteitag beftle gegeneinander. He bebandeln fich fo grob, wie es mur die nächften Bermandten zu tun pflegen, aber fie trennen fich nicht. Bielleicht wird es mit den Rationaffiferalen ebenfo fein, wie es ja auch bisber ebenfo mit ihnen war. Gewiß, das gewählte Beifviel trifft nicht burchweg zu, aber im Rern ift es doch zu branchen, Der linfe Glügel bes Rationalliberalismus unter Baffermanns Rührung und unter bem Ginfluft der jungliberalen Organisation bat sweifellos Berührungspuntte mit ben Freifinnigen, und Soch find immer noch Wegenfage porhanden, die eine Berichmeljung faum rotfam moden fonnen. Der rechte Flügel bes Nationalliberalismus fann rubig als das großinduftrielle Gegenftud gum oftelbiiden Marariertum beseichnet werden, und doch feben wir nicht, daß diefe berfappten Roufervatiben bes Beitens die Reigung geigten ober geigen konnten, fich mit ber konfer-bativen Bartet an verleimelgen. Die Irndition ift felbit bann ein Mochtfafter, wenn fie bielfach durch die gemandelten Beitumftande burchtrochen worden ift.

Der bestimmende Unterfchied gwifden Freifinn und Nationalliberalismus beruht am Ende boch in der beridiedenen Stellungnahme ju ben großen wirt-ichaftsvolitiiden Problemen. Rann man lagen, daß ber Baffermannfche Flügel in diefer Richfung weientlich abweicht von den Forderungen der theinifd-weitfalifden Roleninduftrie? Die Antwort baben gerade fintsliberale Mitglieder der Bartei und ber Reichstagsfraftian in der lebten Geffion der borinen Begislaturperiobe gegeben, indem fie erflarten, bio Bartei ftande noch wie bor auf bem Boben bes gelten ben Bolltarife. Solange biefe Tendeng Leftimmend für Bolitif und Cafrif bes Nationalliberalismus ift, fo lange fonnen wir an ein Auseinanderfallen ber Bartet nicht aut glauben. Wenn feber ber beiben Flügel ben anderen jeht als hemmung empfindet, fo wird man fich rechts und links vermutlid, auch fagen, daß das gu fammenbleiben bod wieder Borleile bietet, bof ein größerer Barteiorganismus, felbit menn er unter Schwierigkeiten arteitet, wertvoller ift ale swai fieinere Organisationen, gumal diese, lobald eine Trennung erfolgt ift, naturgemäß feindlich zueinander fieben müßten.

Und beshalb fteben wir ber Borberiage, daß ber Barteitag das Ende der bieberigen nationalliberaten Bartel besiegeln wird, mit abwartender Stepfis gegenüber. Doran maden und auch die beftigen Borwirfe nicht irre, Die Baffermann in seinem Organ, bem "Mannbeimer Generalanzeiger", gegen die Störenfriede in ber Bartei richten läftt. Baffermann läftt ba fcreiben: "Es ift dem rechten Flügel num doch gelungen, die nationalliberale Partei in eine fcwere innere Rrifis bineingutreiben; er bat einen folimmen Sieg dovongetragen und übernimmt eine Berantwortung, beren Bucht er felbit noch ichwer und brudend genug empfinden wird. Wenn je, fo ift beute eine ftarfe geichloffens, nationalliberale Bartei swifden den Extremen rechts und links eine Rotwendiafeit, eine Rotwendigfeit in Sinficht auf Die neue Bentrumsgefahr, eine Rotwendigfeit in Sinfidit auf die nationalen Auf-

in dem Augenblick, wo die gange Lage nach einer ftarfen nationalliberalen Bartei förmlich ruft, ichwächt ber rechte Gligel fie aufs empfinblichfte, mit einer Frivolität und Grundlofigfeit, die ihret. gleichen fucht. Die Bormurfe, Die gegen Baffermaan erhoben werden, find genou fo grundlos wie gegen bie nationalliterale Jugend. Die Borwirfe, die der rechte Flügel gegen die Leitung und die Jungliberalen erhebt, sind genau dieselben bergifteten Waffen, mit benen die extrem-agrarifde und die Rentrumspreffe die nationalliberale Partei zu fprengen versucht. Wit diefen Paffen fampfen Nationalliberale gegen ibre eigene Barteileitung! Der rechte Aligel will die Bartei als Sonoratiorenpartet festhalten, als Partei der Bourgeoifie, ju der fie entgegen ihrer Grundlage in ben 80er und 90er Jahren gu erftarren brobte, Baffermann will ihr die breite Grundlage ber 70er Jahre wiedergeben; war fie damals die Massenbartei des nationalen und liberalen Gedankens, fo nuf fie in geraber Fortsetung beute fein eine Bortei bes liberolen und fogialen Gedantens, die Pflege des letteren Hi heute die Erfillung unferes nationalen Programms wie es in den 70er Jahren der liberale Ausban des Reidishaufes gewesen ift."

Geniß, das sind nicht bloge Borie, es stedt Ge-finnung und ein Entschluß dahinter. Aber zum Auseinandergehen reicht es doch nicht. Bassermann will in der Bartei fiegen, nicht außerhalb ihrer, Das ift vernimftig, und wir brauchen nicht zu fagen, wie febr wir ibm Erfolg wünschen,

Albert Traeger f.

In Albert Traeger ist eine der sumpathischsten, vollsteinnichten und reinsten Westalten des deutschen Liveralisatus dahingegangen. Dieser ausgezeichnete Mann, dem 'Lis in fein Batriardenalter von balb 82 Bahren die volle Brifche des Geiftes beichieden blieb, hatte bon fich jagen fonnen, bag er nie im Leben einen Beind gehabt bat. Bolitische Gegner batte er genug, und je ficherer er auf dem Boben des entichiedenen Liberglismus ftand, besto mehr Wegner ermuchien ihm, aber Teinde hatte er nicht. Und das gilt nicht nur von der parlamenfarischen Arena, sondern man fann dasselbe auch von dem Berhättnis des Berftorbe-nen zur Regierung und ihren wechselnden Ber-treiern lagen. Co beftig Jürst Bismard sich oft genug gegen die Freifinnigen wendete, fo heiße Rampfe er mit Gugen Richter und anderen freisinnigen Führern ausfocht, für Troeger hatte er immer eine ausges fprochene Spuppathie. Und von einem unfreundlichen Berhaltnis gwiften Erarger und den fpateren Reichs fanglern fann erft recht feine Rede jein. Das Gebeimnis ber Beliebtbeit, beren fich Traeger erfreute, ift fonell aufgebedt, Es beruhte in feinem prachtigen Sumor, in der gewinnenden Bejens, die ihn auch augerlich bis geleht zu einer bet liebenswürdigften Ericheinungen in unferem öffentlichen Leben machte. Albert Traeger war allegeit ein leidenschaftlicher Politifer geweien, aber er ging boch nicht gang in der Bolitif auf, fondern baneben beichaftigter ibn die mannigfachiten Intereffen, unter denen bie fünftlerifden nicht aufest fianden, und bor allem war in ihm ein unermilblicher Lebensbrang wirtfam, ber ibn immer wieder in die engite Begiebung au allen geiftig bewegten Schichten brachte, fo bag er ungefudit fiets der Mittelpuntt eines hochgefinnten Gofellicaftsfreifes war. Dagu fam, daß die Anmut, die von Diefem Meifter ber wibipriibenden Rebe ausging, befonders auf die Franenwelt wirffe. Man fonnte fich feine feftliche Beranftaltung benfen, bei ber Traeger ale Teilnehmer nicht einen feiner allmablich zur ftanbigen und unentbebrliden Einrichtung gewordenen Dantentoafte ausgebracht batte. In ber Reit ber Billowiden Blodpolitif erhielt Albert Traeger gleichzeitig mit feinem Barteifreunde Coffel ben Titel eines Gebeimen Juftigrats. Diefer Blodpolitif ftand Traege: aufangs gweifelnd gegenüber, dann aber madte er fie doch bereitwillig mit. Bon ihm ftammt das vielbelachte Bort, die Berbindung von Konservativen und Liberolen fomme ihm bor wie die Boarung eines Ranindens mit einem Rarbfen, Das lette Mal trat Albert Traeger bor bie breiteffe Offentlichkeit ale Altersprafident des neugewählten Reichstage. Drei Signingen bindurch, bis gur Babl das erften Brafibiums, führte er bier bie Gefchafte, Er tat es mit bewunderungewürdiger Trifche, mit berielben angenehmen Sidjerbeit und bemielben wohltnenden Sumor, mit bem

gaben Tenticklands in ben kommenden Jahren. Genau | er alles begann und ausführte, was als Bflicht an ihn berantrat!

> wb. Berlin, 27. Marg. Aber Die legten Stunden Albert Traegers wird gemelbet: Der große Barlamenfarier mar feinesmegs als Schwerfranfer in bas Grundwaldsanatorium gebrockt worden, sondern sollte fich nur erholen. Er las die Zeitung und empfing Besuche. Seine Stimmung war gut und humorvoll. Gestern mittag um 12 Uhr trat eine merfliche Schwächung ber Bergtäligkeit ein, so daß die Argte die Familie benach-richtigten. Aurg bor 3 Uhr ftarb Traeger bann. Der Bräfident bes Abgeordnetenhaufes Freiherr v. Erffa fandte ein bergliches Beileidstelegramm. Der Bigepräsident des Abgeordnetenbaufes Dr. Porich fondolierte im Ramen der Zentrumsfraftion des Abaeordnetenhaufes. Die Beifungen aller Barteirichtungen widmen bem Berftorbenen ehrende Rachrufe, Im Tranerhaufe find goblreiche Teilnahmebegengungen eingelaufen. Die Beerdigung wird am Freitagnadmittag ftattfinden.

Deutscher Reichstag.

Fortfebung des Drabiberichte in ber Morgen-Ansgabe. # Berlin, 28. Marg. Der Postetat

Die Besprechung wied beim Gehaltstitel des Stanisfefretärs sortgeseht. Dazu liegen dei Resolutionen der Abgg. Bed-Beidelberg (natl.) und Subrid (Ept.) vor. Die eine verlangt die anderthalbfache Anrednung des im Positienstederiebe nach 8 Uhrabends und an Conn-und Jeiertagen von den Beamten und Unterbeamten zu leitenden Dienstes auf ihre Arbeitägeit. Die zweite nünscht eine angemeffene Erweiterung bes Erholungsurlaubs ber unteren Boft- und Telegraphenbeamien. Die britte erfucht um eine Abenderung bes Befolbungsgefebes bibin, bag eine Anrechnung ber Dienstgeit, welche Arbeiter und Sandwerfer in aus Reichsmitteln unterhaltenen Betrieben gurudgelegt haben, auf bas Befolbungsalter mog-

Abg. Duffner (Bir.) fordert eine bem Sinfen bes Gelde wertes entsprechenbe Erhöhung ber Begüge ber Altpen. fionare. Befondere Berudfichtigung berbienen die Unterbeamten. Auf Die Familienverhaltniffe muß mehr Rudficht genommen werben. Rotwendig ift eine angemeffene Conntagerube. Diese Frage und für alle Bertehrebeamten reichs-gesehlich geregelt werden. Große Beachtung berbient eine meitgebende Dienfthngiene und Bohnungsfürforge. Ginzelne Orte jollten in eine bobere Ortstlaffe gebracht wer-ben. Gine Brufung verbient bie Forberung ber Bostagenten auf Einrichtung einer Alters., Wilmen- und Waisenbersiches rung. Der Reduer fordert eine Erhöhung des Bortos für polllagende Sendungen, weil auf diesem Wege viel pornographische Literatur in den Verkehr gedracht wird. Die Rostämter sollten in einer schlichteren Bautveise gehalten sein.

Staatsjetretar Braeffe: 3d bin bem Berrn Borrebner bantbar für ben warmen Zon, mit bem er für bie Beamten ber Boft- und Telegraphenverwaltung eingetreten ift. Die Leitung ber Reichspostverweitung hat basfelbe warme berg für die Beamten. Aber die Beamten miffen, daß die Berwolltung nicht allein fiber bie großen Aberfchuffe gugunften der Beamten verfügen barf, fondern dag fie fie abgus licfern hat.

Man barf nicht ben Grunbfan aufftellen, baf, weil in einer Bermeltung große Aberidiffe porbunben finb, bicfo Bramten beffer gefiellt werben mliften;

benn sonit fame man bogu, bag bie Jujug gar nichts be-fame (Eroge Heiterfeit,), ba in ber Justig feine überschuffe gemacht werben. Die ölteren Beamten wiffen, wie es früher war. Die eingelnen Abgeordneten traten für diese aber jene Beamtenflaffe ein, die Regierung gab nach, dann wurde biefe Beamtenflaffe beffer gestellt als undere. In biefe Ungleicibeit griff die Dienstordnung in jum Teil barter Beife ein. Es war unvermeiblich, bag bie Beamten, bie bisher befanders gunftig franden, nicht fo biel Zulage befamen wie andere, die bis babin ein wenig als Stieffinder behans beit waren. Das ift ja auch der große Streit zwifden ben Gifenbahn- und Boftaffiftenten geweien. Die Boft-affiftenten batten infolge ber warmen Füriprache bes Reichstags Gehölter befommen, die über bas Magimum ber Behalter ber Gifenbabnbeamten hinausgingen. Das wurde bann fpater ausgeglichen, und baraus murbe bann ber Schluft gezogen: Ihr befommt fo viel Bulage und wir Bojt-affiftenten befommen nur fo viel Bulage. Es ift unvermeidlid, bai, wenn man bie Gehaltsordnung an einem Bunfte durchbricht, gleich wieber die Shora mit taufend Ropfen fommt. Auch in allen anderen Bermaliungen find Bunfche unberudfichtigt geblieben. Bei allem Wohlwollen für bie Beamten muß man fich boch fagen, bag, wenn bie Brage ber Gebaltserhöhung aufgerollt wirb, fie bann bei allen Beamtenfategorien gleichmäßig burchgeführt werben mift. Sonft fommt die Bermaltung in eine fcmierige Loge. Der Cteatsfefretax erwibert auch im welteren auf Die Anregun. gen bes Borrebners und gebt babei auch auf bie fonftigen in der Rommiffion aur Sproche gebrachten und in weiteren Untragen gu ben frateren Titeln bes Boitetats nieberge-

legten Buniche ein. Gine Resolution forbert für die Ober. affiftenten 300 MR. Zulage, eine andere will allgemein eine Befolbungserfohung; beibe Resolutionen folliegen fich aus. Es wird für bie Unterbeamten allgemein eine eine mäßige Anitellung in gehn Jahren gewünscht. Es ist bos eine febr femierige Frage. Berjegungen ber Unterbeamten tonnen mit Mulfficht auf die Leifrungen und auch, weil die Unterbeamten fich nicht mohl fühlen murben, nicht fo leicht frattfinden. Die Berwaltung ift aber bestrebt, ben Migftond auszugleichen gwischen ben Industriebegirfen, wo eine große Bermehrung staltfinden muß, und ben ländlichen Wegenben einen gewissen Ausgleich zu schaffen. Worauf es ankommt, ift ja auch nur, bag bie Leute nach zehn Jahren ben Wohnungsgelbaufchuß erhalten; barum bitte ich, nicht die Anstellung als Schaffner zu forbeen, sondern uns die Anstellung freigustellen, fet es als Schaffner ober als Landbriefträger. Dann

Abend.Musgabe, 1. Blatt.

bie Dienfiftunben und bie Conntageruhe!

Die Bartei des Borredners hat barin fehr viel gewirft, besonders hat sich ja der verstorbene Dr. Lingens für die Sonntageruhe eingesetzt. Wir behalten die Sache sehr im Auge. Bir haben fesigestellt, bag an einzelnen Stellen eine unerwunfchte Bermehrung ber Dienststunden erfolgt ift; aber im Durchichnitt beiragt bie Mehrbeichaftigung ber Unter-Beamten boch nur 12 Minuten in ber Woche, und in ber Sonntagsrube ift eine ungunftige Benbung gegen früher nicht eingetreten. - Der Stanissefretur beelieft Berfügungen, worin die Berwaltung nachdrüdlich Wert berauf legt, daß der frühere Stand möglichst angestrebt wird: bon 3 in c i Sonntagen entweder einer gang frei ober je ein halber. Bielfach wird über dieses Was auch weit hinausgegangen; der Staatssssfefretär gibt die Ziffern bierfür. In gleicher Weise wirfen wir auch hinsichtlich des Dienstmaßes ein und führen die Berdesserungen durch. Richt annehmen aber fonnen wir die Resolution, die ben Sonntagsbienst mit bem anberthalbfachen berechnen will und ben Rachtbienst ftatt bon 10 Uhr fcon bon 8 Uhr an batieren will.

Das ficht ja gang harmles aus, aber faftet 12 Millionen. (Bort! Sort!) Das Leiftungemaß, bas wir forbern, ift nicht gu hoch und für biefe Rejolution ift feine Rotwendigfeit, und fie geht nicht wegen der finangiellen golgen. Gie bürfen auch nicht vergessen, daß die Boit- und Telegraphenverwaltung überhaupt bie einzige Berwaltung ift, bie ben Rachtbienft underthalbfach rechnet. Gine Rejolution forbert

eine Benfionetaffe für bie Boltagenten.

Sie find beffen gar nicht fo febr bedürftig; mehr als 2000 Boftagenten beziehen ichon Benfion aus anderen Beamtenftellen ober find Benfionsammarter von bort. Aberhaupt mochte ich die Herren bitten, fich ben Winfchen biefer Beamtengruppe gegenüber etwas vorsichtig zu verhalten. Die Bostagenturen find boch Rebenberuse für Leute, die am Ort anjaffig find und Beit haben, die fich burch Familienmitglieber vertreten laffen, und ein anstrengender Dienst ift ca gewiß nicht. Die postlagernben Briefe liegen boch im Intereffe bes fleinen Gewerbestanbes. Der Forberung einer be-fonbern Gebühr sieht boch feine höhere Leiftung gegenüber, ba ber Bestellgang erspart wird; übrigens mußte ein besonbered Gefeh erlaffen werben, ba bas Poligefeb bie Conbergebühr nicht guläßt.

Mbg. Pauli-Dogenoto (fonf.): Die Rebe bes Abgeorbneten Bubeil wor nur bagu goeignet, bie Unterbeamten gegen die Berwaltung zu verhahen. Ich halte es mit der Chre eines Beamten unbereinbar, bag er einem Gogialbemofraten feine Beschwerben gum Bortrag im Reichstag mitteilt. (Unruhe bei ben Soziasbemofraten; Beifall rechts.) Wir begrüßen die veuen Beamtenstellen. Der Nedner befürwortet eine Gehalts-

aufbefferung ber Pojibaufefreiare.

Würbe man alle Wehaliswunfche bemilligen, fo murbe bas 31% Millionen Mart Toften.

Wo foll man die Mittel dozu hernehmen? (Zuruf der Gog.: Erbichaftsteuerl) Warum nicht die Dibibenbenfteuer! Gine Ginbeitlichfeit bei ber Regelung ber Mittagszeit wird von ben Bojibeamten lebhaft ge-wunschi. Im allgemeinen haben wir bolles Bertrauen gur Boliverwaltung.

Abg. Bed-Beibelberg (natl.): Die Sparfamfeit ber Boitverwaltung verdient alle Anerfennung, aber fie hat ihre Sie hat bem Bertehr gu bienen, und ba find noch manche Buniche unerfüllt geblieben. Das Bestreben ber Boftverwaltung nach möglichfter Degentralifation begrüßen wir, aber die Bermehrung ber Beamtenstellen muß nicht nur nach ber Quantität ber Arbeitsbermehrung geben, fonbern auch nach ber Qualität.

Die Bofiverwaltung ift ber Buls unferes wirtichaftlichen Lebens.

Drangen wollen wir bie Bostverwaltung nicht. Gie muß felbit ihre Schriffe tun, aber wir bitten um Erfullung ber Refolutionswuniche. Un bem Organisationsrecht ber Beamien laffen wir nicht rütteln. Diefes Recht übt ber Beamte aus im bollen Betwiftfein feiner Biliciten gegenüber bem Stant und insbesondere gegenüber ber Monarmie, Bang falfc ift es, die Organisationen der Beamten gu ftoren, damit freibt man fie in Konventiffel. Auch bas freie Bahlrecht und das Rocht, fich an ber Bablagitation gu befeiligen. milffen die Beamten haben. Rebner erneuert feine alte Forderung der Einrichtung eines Bostbeirats, empfiehlt ein einheitliches Beltbriefporto und regt bie Errichtung von Boltiparfaffen an. (Beifall.)

Brafibent Dr. Ragmof widmet bem im Laufe bes Rach. mittags berftorbenen Altersprafibenten Traeger einen Radruf. Das haus hat fich zur Entgegennahme der Trauerbotichaft erhoben. Der Brafibent wird an der Babre bes Dahingeschiebenen, ber feit 1874 ununterbrochen bem Reichstag angehörte, noch por wenigen Wochen trob feiner 82 Jahre bie Berhandlungen bes Reichstags mit jugenblicher Frijche geleitet bat, der politische Gegner, aber einen perfonligen Beind gehabt hat, im Ramen bes Reichstags einen Grang nieberlegen.

Abg. Riel (Bpt.) ertlärt, fich furg gu faffen in diefem Augenblid ber Trauer. Er wünsche, bas Bublifum muffe von der Bojt berudfichtigt werben. Es mußte für bas 28 elteinheitsports geforgt werben. Das Gehlen bes Um-funftoftempels werbe fehr bermigt. Rebner wendet fich gegen die Bostfreiheiten ber Fürsten, die oft gu Migbrauchen ge-

Staatsfelretar Arnette: Für gewerbliche Zwede barf bie Boriofreibeit nicht ausgenutzt werben. Die erwähnten Falle werden untersucht werben. Auf bem nöchsten Beltpostfongreg werden wir berjuchen, gemiffe Ungereimiheiten im Weltposiverlehr zu beseitigen. Der Staats-fefretär teilt mit, bag eine Maschine tonstruiert worden ist, die gleichzeitig die Briefmarken auf die Briefe klebt, bie Briefe gabit und stempelt. Die Maschine wird noch geprüft.

Der Antunfloftempel wird nicht wieber eingeführt werben. Wenn behauptet wird, Beamte, die fich politisch betätigt hatten, feien berfeht worben, fo ift bas eine fchwere Unflage gegen bie Bermaltung. Der Staatsfelretar bittet um Befationen. Rur bei Ausschweifungen find sie auf ben rechten Beg gurudgemiefen worben.

Abg. Dr. Chlapswati (Bole) flagt über antipolnische Schitane. Es fehit an polnifden Beamten. Der Rebner fpricht gegen bie Oftmartengulagen und fündigt ben Streichungsanfrag au.

Abg. Freiherr v. Gamp (Reichap.) begründet die Rotwendigfeit der Bulagen und beantragt Gerweifung ber finanziellen Antrage an die Budgetsommiffion. Staatsfelreide Arcette bittet ben polnischen Redner

bringend, seinen Antrag auf Gtreichung ber Oftmarten-gulagen nicht zu stellen. Die Beamten haben sich seit Jahren auf biefe Bulagen eingerichtet. Auch Beante polnifcher Nationalität erhalten fie.

Das Saus bertagt fich. Mittivoch 1 Uhr: Sanbelsverirag mit Bulgarien, Ctotonotgefet, Weiterberatung.

Sching 71/2 libr.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe. & Berlin, 28. Marg.

In ber weileren Beratung gum Rultusetat beim Thema Jugenbpflege.

erflatt Abg. Dr. Lieblnecht (Sog.); Die herren find auf bie Jugenbausschuffe jeht so stolz, daß sie bor Gelbstgefälligfeit beinahe platen. (Gehr richtigt bei ben Gozialbemofraten.) Die Denkschrift bringt zweisellos mandje Seifenblafe. Die taatliche Jugendpflege wird treibhaudartig heraufgepappelt. Bie nett ist, daß sich unter dem golbenen Segen Geislichfeit, Militär und Lehrer zusammengefunden haben, um bie Mugend bas Schiefen gu lehren. Golde Golbaten pielerei wird ben Militarismus noch weiter lächerlich machen. Am Sametag schwelgte man formlich in Gotteblurcht und Rönigötreue. Ge follte Ibnen gum Solfe beraushangen, immer mit falfchem Pathos über biefe Dinge zu fprechen. Die Rebe bes Ministers war lediglich ein Beweis von (Bigeprüliben! Romodiontenhaftigfeit.

Rraufe ruft ben Redner gur Ordnung.) Das Benfrum gehörte einst zu ben baterlandslojen Gefellen, jest fiellt es die Barbenus unter ben Batrioten. herr Keiternich als groger, deutschnationaler Batrlot, ba lachen ja die Silhner, Richt in ber

Sorge um bie Augend liegt bie Urfache ber ftaatlichen Jugenboflege, fonbern in ber Gorge um bie Macht.

Durch die Bofaunenftoge ber foglalbemofratifchen Jugenbbewegung find Gie aufgewedt worben. Dieje Bofaunenitoge mogen Ihnen wie die Mosaunemioge bes jungften Gerichts vorgefommen fein. Wir muffen bem Proletariat eine ftart aufrüttelnde Roft geben, benn bas Gefchlecht bes Broletariats ift gum Rompfe geboren. Weldje Dinge find benn in Rommersliebern gufommengeftellt? "Und ihren Ring verfebte ich, oh Afademia", - ba wird eine moralische Gemeinbeit befungen. (Allgemeines Gelächter.) Seien Gie alfo nicht fo empfindlich, wenn auch einmal bei uns ein fraftiges Wart

218 ber Redner feine 21/2 ft ft it bige Rede gefchloffen batte, bemerfte Abg, Bindler (fonf.) gur Geichöftsorbnung. Dieje Rebe ift ein Beweis bafür, wie bedauerlich es ift, baft nach unferer Gefchaftsordnung bie Reben bei ber zweiten Ctatsberatung fich nicht in einer gemiffen geitlichen Grenge halten muffen. (Lebhafte Zustimmung rechts und im Bentrum.)

Abg. Dr. Liebfnecht (Gog.): Bir fteben in Diefer Frage gefcloffen gegen alle Barteien. Wenn Gie ben rechten Magfiab haben wollen, muffen Gie die Dauer der anderen Reden ummieren, bann tommen Gie erft ber Bahrheit nahe. Echallenbes Gelächter.)

Abg. v. Schendenborff (natlib.): Gs gibt Oris., Rreis. und Regierungsausschliffe in der Jugendpflege. Unansgebilbet ift nur noch bie Spipe bes Gangen, ber Landesausichnis. Sollen biefe Organifationen gwedentiprechend und lebenbig wirfen, ja wird bas nur möglich fein, wenn jährlich auch ein weiterer Kreis von Förberern und Sachverständigen berufen wird. In Diefem Rreife möchte ich befonbers Die Wemeinben gablreich vertreten seben. Es ift bas ber Weg, ber geeignet ift. Die gangen Bestrebungen gu einer Godje bes Bolfes gu madjen. Die Berwendung ber Staatsmittel ift bemängelt morben. Die firitif wurde fich milbern, wenn ber Minister vorwog auf Borfchlag der Regierungen Bedürfniffe befriebigie, bie von allgenteiner Ratur und bleibenber Art find. Dahin redine ich bie Schoffung bon Jugenbheimen. Turnhalten, Spielplagen, Somimmgelegenbeiten und bie Berriftellung bon Berfftatten für ben Bandfertigfeitsunterricht.

Der Stant foll bier nicht Unternehmer fein, fonbern nur hier unterftfigen.

Befondere fraftig mußte er bei ber Bilbung von Borten eingreifen, bon Bewahrungsanftalten für ble Rinder ber Gitern. Die tagsuben auf bie Arbeit gu geben genötigt finb. Den fonferbativen Antrag auf Ausbehnung ber Jugenbpflege auf die weibliche Jugend tann ich nur beitens befürworten-Rach ber bisberigen Arbeit ift zu hoffen, bag bei Zusammenjaffung aller nationalen Rrafte es möglich fein wird, mit Erfolg ber borgenbenen beitruttiven Stromung ber Beit eine aufbauenbe entgegenguftellen, jum Rugen und jum Segen bes Baterlanbes, (Bebhafter Beifall.)

Ein Schliffentrag wird augenommen. Der fonfervative Antrag auf Ausbehnung ber Jugendpflege auf die weibliche Augend wird ber Unterrichtofomniffion überwiefen; ein Antrag Friedberg (natiib.) auf Borlegung von Mitteilungen über die Bermenbung der Stantsbeihilfen angenommen. Die

anberen Antrage werben abgelebut.

Bum Schluft mecht ber Brafibent Dr. Freiherr v. Grffa bon bem heute im 82. Rebensjahre erfolgten Ableben bes Mbg. Traeger Mitteilung. Der Abg. Traeger fei einer ber Betergnen bes Caufes gewefen, ber fail 33 3ahre iom angebort und an feinen Arbeiten ftets berborragenben Anteil genommen habe. Das Saus ehrt bas Unbenfen bes Berftorbenen in üblicher Weife.

Mittwoch 10 Mbr; Weiterberatung. — Schluf 5 Mbr.

Die Kaiserreise.

wh. Brioni, 26. Marg. Die "Sobengollern" mit bem Raifer an Bard und bie Begleitschiffe trafen gegen 12 Uhr hier ein. Das öfterreichische Geschwaber feuerte ben Salut. Rachbem die "hohenzollern" an der Boje festgemacht hatte, fam Graherzog Frang Ferbinand an Bord und ging balb barauf mit bem Raifer an Land. Das Bringenpaar

Fenilleton.

Aus Aunff und Teben.

* Bon herbert Gulenberg wird am Samstag im Refibens-Theater ein Stud, "Alles um Geld", gegeben werden. Derbert Gulenberg ist ein durchaus neuer Dichter, zwar nicht in dem Sinne "neu", bag er fest anfinge, gu bichten, ober bag er nur einige wenige Dichtungen bis jest geschaffen hatte, aber für die Allgemeinheit ift er trobbem noch ein .. neuer Monn!" Er gebort gu ben fogenannten leifen Dichtern; b. b. feine Runft ift nur auf leife Stimmungen eingestellt, er bagt alles Senfationelle, Laute, jeben fonenben Wortfdmall, auf ben bas große Lefepublifum fo gern bereinfällt. Er wird nie fa recht "in Mobe fommen" und fann nur bort Einbrud machen wo man fich bemußt, ihm wirflich auf Dichterwegen gu folgen. Geine feinen literarifden Gfiggen über Manner ber Politit, Biffenicoft und Runft, Die er "Schattenbilber" nennt, haben ibn bis jeht wohl am meiften befannt gemacht; feine Trauerrebe an die deutsche Nation: "Die Kunit in unso rer Beit", wie feine Rebe "Schiller", ju Ghren unferes Alaffilers, find Meisterwerke eindringlicher Mahnungen an fein Bolt, von Augerlichfenen weg und gu ben großen Werlen echter Kunft fich hingumenben. Die Sammlung "Sonette" geigt unferen Dichter in felner frinften fprifchen Runft und berbiente einen Ehrenplat gwifden unferer beiten Uhrit. Bon allen feinen Werfen aber hat er, obgleich unverstanden, bem Drama feine tiefften und innerlichften Werte gefpenbet In feinem neuen Stud zeigt er und an einem von Armut gebrudten Manne, wie nicht nur beffen Leben, fonbern auch bas feiner liebsten Menfchen untergeht, in Jammer, Glend und Schmach, nicht aus Schuld, sondern aus Rott Und menn in ben erften Aften ber Dichter ben Gorer bie eingel. men Shafen ber alles fnechtenben, alles geritbrenben Gelbnot an ben Berfonen bes Studes erleben lagt, fo führt er gum Schluß (etten in ber Urt wie Gerhart Sauptmann in feinem "Dannele") in einer Art Traumbichtung, in vistonärer Gestalt und in dichterischer Berklärung, noch einmal die Geitalten bor, bie biefes Glend ber Rot erleben und berichulben mußten. — Diefes Drama ist ein Ihrisches Drama; die gatten Stimmungen bes Geelenlebens ber einzelnen Berfonen bilben bie Bauptfache biefer Dichtung; ce ift eine leife Dichtung, und man muß bem Dichter auf feinen Wegen folgen wollen, bann tann es nicht ausbleiben, daß ber Sorer ergriffen, nicht errogt; im Innerften gepadt, nicht .fpannenb Jebenfalls fonf ein edfer Dichter biefes unterhalten mirb. Bert, fein Tagesichriftsteller. Ob und wie es von ber Buhne wirfen wirb, bas gu untersuchen bleibt unferer Besprechung borbehalten.

" Mus ben Brantfurter Theatern. Rachbem faum exft Fran Frene Triefd ous Berlin ihr erfolgreiches Galifpiel im Frankfurter Schaufpielhaus beendet hat, weilt gurgeit eine nicht minder berühmte Berliner Rünftlerin, Frau Tilla Durieur, gum mehrtägigen Gofifpiel im Reuen Theater. In ber Titeftolle bon Beinrich Manns "Schauspielerin" ergielte Frau Durieur einen itarfen Erjoig, ben ihre herborrogende Leiftung berbiente. Das Stud bietet ber Kunftlarin Gelegenheit, ihr großes Tolent gu bolumentieren, indem fie als Sauptdarstellerin einen Charafter wiedergibt, ber ihre eigenfte Individualität berührt. Fran Durieur bat eine unbeimliche Fähigleit, die innere Haltlofigfelt biefer Frau, die fie verforpert, das Recvofe, bud launenhafte Ineinanderwogen bon Leidenfcaft und Sah überzeugend barguftellen. Das Drama felbit batte feinen Sompterfolg ber glangbollen Reiftung ber Berliner Aunifflerin gugufchreiben, neben welcher fich bie herren Genius und Reicher und die Damen Leito und Dellon gleichfolle burch ihr wohlburchbachtes Gpiel aus-

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Gin Doppeltheater wird ter Schlofparf ju Benrath am Rhein erhalten. Das Duffelborfer Schaufpielhaus will bort eine amphitheatralifc gestaltete Freilichtbubne errichten, ber eine geschloffene Befthalle augegliebert werben fell. Angeblich ift ble Berwirf-lichung bes fostspieligen Plans bereits gesichert. — Das Rommergericht verwarf die Berufung des Kapellmeisters Felig Weingartner gegen den König von Breufen. Weingartner verlangte Ausbedung des Bertrages, nach dem er 9000 Dt. an die Intenbantur ber Roniglichen Schaufpiele in Berlin gablen und fich berpflichten foll, funf Jahre nach feinem Weggange von Wien in Berlin und Umgebung nicht gu birigieren. Der Borfigende bes Berichtshofes, Rammergerichtsprafibent Bennroth bemertte bei ber Urteilebegrunbung: Der Gerichtshof fei ber Anficht, baf ber Ribnitler fich nicht ber Aonfurrengflaufel zu unterwerfen habe, aber er handelte vollständig freiwillig und folglich fel bie Berufung gu bermerfen. - Dit Glowronnels "Tugenbhof" wurde bas neue Theater in Balle, bas piergebn Jahre unter Direttor Mauthner bas moberne Schaufpiel pflegte, für immer gefchlosfen. Das Theater wird einem Aichtspielhaus Blat machen, so dat in dem groben Halle vorläufig fein Theater mehr für moderne Coufpiele vorhanden ift. moche fieht ber Letter bes Bonner Stadttbeaters Sofrat Dito Bed auf eine viergigiabrige Bahnentatigfeit und qugleich auf fein Wiabriges Wirfen am Bonner Stobtibeater als Schauspieler und Direftor gurud. Die Mitglieber wollen bem beliehten Direftor am 2. April eine besondere Ehrung bereiten, weit hofrat Bed fast alle bergeitigen Buniche ber Genoffenschaft (gestrichene Kündigung, Borprobebegablung ufm.) fcon feit Beginn feiner Direttionstätigfeit eingeführt hatte. - Die Dresbener Tiebgeftiftung vermenbete 1911 inegefamt 16 500 DR. gu Ghrengaben und UnterHug 11m Mad) nup Ahr (id) EDGT gab ! anfe golle

bes.

Icut

beim

. Ee gu t Stric Meje fdya

Reg

nid

Ste

unb

trast

Rm ftilir bire

Fre 23 ga nif fch

bed nec

tre (Si

enfrum tellt cs als gros r. Richt liden

47.

dit. genbbe. nenstöße Berichts ne ftaxi etariat# n Routperfecte beit benicht fo s Wort

ichloffen. tit, balt ametten renge nd im

r Frage n Mah-1 Reben it nahe-Arcio. någebil« majdung. auch ein berufen meinben gerignet Bolles mängelt Minister befrie-

frt find.

timen,

iegenrn nur ten ein-Elfern. d. Den lege auf rivorienamptenmit Er-leit einn Tegent

weibliche ein Aneilungen uen. Die v. Erffa

ben bes 3 Inhre ragenben ifen bes

nit bem 12 Hhr ht hatte, ngenpaar

er wirb

n. Das eatralisch ine. Beit-Berwirt-— Das Imeifters Breuhen. 10dh bent haufpiele hre nad) ing nickt Kammersbegrün-iftler fich aber er Berufung i" murbe Direftor tmer getmer ge-ud Blah Theater ber Kar-d Hofrat und gu-ebtibeater er wollen Ehrung uiche der ezchlung ingeführt bermen-b Unier-

August Wilhelm und die Pringeffin Biftoria Luise folgten. Um 1 Uhr fand bei bem Ergbergog Frühftüdstafel fratt. Radjuilltago fand eine Automobilfahrt burd bie Infel Brioni und eine Besichtigung ber Gebenswürdigkeiten ftatt. Der Thronfolger begleitete ben Raifer bann bis an die Wole, wo lich auch die übrigen Versonen, die beim Empfang zugegen waren, eingefunden hatten. Als der Kaiser die Wale verlieh, gab das Fort Salutschiffe ab, denen sich die vor Brinni ansernden Kriegsschiffe anschlossen, als sich die "Hohengellern" in Bewegung feiste.

hd. Korin, 27. Marg. Die Anfanft der "Sohengollern" wird für heute nachmittag 5 Uhr erwartet, die Landung bes Raifers wird jedoch erft morgen erfolgen. ibber ben Beitpunft bes Gintreffens bes griechtiden Ronigspaares verlautet, baß fie in ben nächlten Tagen erfolgt. Sente trifft der faiferlich beutsche Befandte in Athen, Baron Bangenbeim, hier ein.

hd. Baris, 27. Marg. Der römische Korrespondent des "Temps" weiß über die Menarchen-Vegegnung in Benedig zu melden, Kaiser Wishelm habe sich durchaus nicht als Schiebsrichter ober als Bermittler im italienisch-türfischen Briege angeboten. Der Kaifer soll sich vielmebr im Laufe ber Unterhaltung barauf beschränft haben, mit auherster Referbe gur Dagigung gu magnen.

Deutsches Reich.

* Beftpreußens Berguge laut Berrn b. Ofbenburg. Dar Aronpring nabm gestern an dem Festmahl der Landwirtsichaftsfammer teil. Gegen Schluß des Effens führte Kammerherr b. Oldenburg-Janusch aus, daß, als der Raifer ben Kronpringen on bie Spihe bes 1. Leibhufaren-Regiments gestellt habe, man in Weitpreugen barauf febr itolg mar, aber auch fürchtete, es wurde bem Aroupringen nicht gefallen, benn Beftpreugen fei die armite Proving Preugens. Dafür fei aber Beftpreugen in ftaatlicher und religibler hinficht politib gerichtet. Wir wiffen, was wie dem Hobenzollernhause zu danken haben und wünschen dem Kronpringen eine sorgenlose Aufunit. — Der Kronpring verabschiedete sich turg nach 10 Uhr nach zwei-itundigem Aufentbalt.

* Gine Lenbingswahl. Bei ber Laubingsersahwahl im Wahlfreise Berlin 2 wurden 477 Stimmen abgegeben. Bantbirestor Karl Mommsen-Berlin (Fortschrift, Bollsbartei) erhielt 378, Arbeitersefretar hermann Muller-Tempelhof (Cog.) 104 Stimmen. Mommfen ift fomit gewählt.

* Die Dedungövorlage, die am Samstag dem Bundesral gugegangen ift, wird der "Köln. Bolfszig." zusolge am Diensing nachiter Bodie im Bunbegrat beraten werben.

* Der reichelanbifche Enabenfonbs, gur bie Bewilligung bes Gnabenfonds ift nunmehr boch eine Mehrheit von 35 Stimmen vorhanden. Der Lothringer Blod stimmt unter Frattionszwang geichlossen bafür, das Jentrum gibt die Stimmabgabe frei.

Dansabund und Liebesgabe. Im Sansabund fand gestern in Berlin eine Konferenz von bollswirtichaftlichen Sachverständigen statt, die über bie wirtichaftlichen Birfungen ber geplanten Aufhebung ber Liebes. gabe beriet. Rach langerer Grörferung fam die Konferens au bem Grgebnis, daß die Aufhebung ber sogenannten Liebes-gabe unter bem Gesichtspunft ber Gleich berechtigung ber Ermerbbitanbe gu begruffen fei. Rad Lage ber Berhalt niffe werde es jedoch als eine bringende Rottvendigfeit angefeben, Mafnahmen gu treffen, die eine neue Belaftung bes Ronfums unter allen Umitanben berbinbern. Die Gingelheiten bes Geschentwurfes werben für eine enbgültige Gtelfungnahme abzuwarten fein. Die Ronfereng beschlot, Die Fragen burch besondere Sachverständige weiter prüfen gu lajjen.

Parlamentarifches.

n. Das Gtatenetgefeb murbe bon ber Bubgetfommiffion des Reichstags geftern augenommen, aber die Ermächtigung jur Leiftung bon Ansgaben tourbe auf bas Sodifmag bon drei Monaten beschränft. Auf die von mehreren Seiten geäußerten Bebenken, daß die Ermächligung der späteren Stellungnabme des Neichbigs pröjudigiere, gaben die Ber-treier des Neichsschammtes, der Kriegs- und der Marinebermallung die Erffärung ab, bah fie begüglich ber bergefebenen Bauten bie Annahme des Rotgesebes nur als grund ber Rabe von i fähltebe Zustimmung, aber nicht als Zustimmung zu ben nische und die Einzelheiten und zu der Sobe ber Kosten auffassen. Gine biener geiotet.

Resolution ber Bolfspartet, Die ber Regierung einen Borwurf macht wegen des ipaten Einbringens bes Rotgefebes und barin eine Geführdung bes Budgetrechts bes Reichstags erblidt, fand feine Zustimmung.

n. Die Steucefommiffion bes Abgeordnetenbaufes Ichnie gestern ben Antrag ber fortichrittlichen Bolfspartei auf Aus-behnung bes Rinberprivilegs unter Berudfichtigung ber Chefrau ab; ebenfo einen Antrog bes gentrums auf Musbehnung bes Rinberprivilegs. Dogegen wurde ein freifonserbatiber Antrag angenommen, wonach fcon beim erften Rind bas Rinberprivileg in ben bisher hierfur guläffigen Steuerstufen eintreten foll. Gin Antrag bes Benfrums, beim Bahlrecht bie Betrage über 5000 Mart Ginfommenftener außer Unfab gu laffen, wurde gegen bie Stimmen bes Zentrums und ber fortigrittlichen Bolfspartei abgelebnt. Die Rationalliberalen, Konservativen und Freisonservativen erklärten, daß fie teilweise Anberungen des Bablrechts anläftlich ber Steuerreform nicht für angebracht bielten. Die Beiterberatung findet erft nach ben Ofterferien, wahrscheinlich am 17. Abril, ftatt.

Rechtspflege und Verwaltung.

Gin Entwurf über bie Erhobung ber Beugen- und Cadiverftanbigengebuhren ift im Reichsjuftigamt ausgearbeitet worden und liegt fertig vor.

Heer und flotte.

Bring heinrich von Breußen sehrt, wie jeht entgegen einer Meldung des "Berliner Tageblatta" versichert wird, nicht in den aktiven Dienst gurud. Das Gernicht dürste mit der bedorstehenden Neubildung des britten Geschwabers zufammenhängen.

Die Gerresvorlage. Die "Krenggeitung" teift einige Gingelheiten aus ber bevorstehenden Secresburlage mit. Darnach werben an Landwehrinfpettionen geforbert in Breugen fünfgebn, in Cachien gwei, in Burttemberg eine, in Babern vier. Auch bie noch bestehenden fogenannten fleinen Regimenter sollen je einen Oberftleutnant erhalten, die Stäbe aller Regimenter zu brei Bataillonen je einen weiteren Stabsoffizier mit den Gebührnissen eines Bataillonssommandeurs. Bei der Reldartillerie sollen in den Brigaben ein Regiment einen weiteren Oberftleutnant, bas andere Regiment einen Sauptmann mehr erhalten. Die normale Bahl ber Oberleutnanis foll bei ber Infanterie bermehrt werben. Alle biefe Mahnahmen würden bie Auf-stellung von Kriegsformationen wesentlich erleichtern, fie bebeuteten außerbem eine momentane, ebenfo gerechtfertigte als icon vicifody anerfannte Aufbefferung ber Beforderungsverhaltniffe, allerbings nur eine augenblidliche.

Ausland. Frankreich.

Die Berftarfung ber Boligei. Die Rammer bewilligte mit 510 gegen 2 Stimmen bie Rredite gur Berftarfung ber Boligei -, eine Folge ber lebten auffchenerregenden Mitentate.

Ein neuer Spion gefangen? Gin gewiffer Cippe aus Charlottenburg, 19 3abre all, ift gestern in Belfort unter Spionageverbacht verhaftet worben. Er bat in ber Rabe bes Buftigpalaftes Beidnungen aufgenommen und Rotigen

Stalien.
Reine Erfranfung bes Papites. Der "Corriere d'Italia"
erflärt das Gerücht von der Erfranfung des Papites als
völlig undegründet. Der Papit empfing zahlreiche
Pilger, die dies bestätigen könnten. Die Gerüchte bezögen sich wahricheinlich auf eine leichte Erfaltung, welche fich ber Bapit infolge bes Umichlags ber Bitterung gugezogen habe.

Rugiand.

Sfajonoms Stellung ericuttert? Mus guter Quelle berfautet, doft bie Stellung Sfafonems ftart ericuttert fei und er taum bis zur Wiederaufnahme der Dumaberhandlungen auf feinem Bosten bleiben werbe. Rotowzew hat dem Bernehmen nach burchgesett, bag ber Bar ben Blan gur Er-bauung einer Gifenbalmilinie langs ber faufafifch-fcupargen Meerestüfte fallen läst.

Derfiert.

Bwei driffliche Rirden gerftort. Im Dorfe Dataljaf in ber Rabe bon Saubichbulat murben von Rurben bie Reftorianifde und die Lutherijde Rirde gerftort und die Rirden-

gubungen bei einem Bermogen BOR THED DOI 347 DK. Serreiche Zweig. Schillerftiftung in Dreeben ergielte 1010 mit ihrem Bermögen bon 1 192 429 Mart einen Reinertrag von 43 530 Mart. Dabon wurden fahungsgemäh 84 864 Mart an ben Borort ber beutschen Schillerfifftung abgegeben, für Ehrengaben und Unterffühungen murben im borigen Jahre 4550 Mart ausgegeben. Im Schlug bes Jahres 1911 beiring bas Ctammbermogen 1 198 682 Marf. In Briffel und Antwerpen haben fich Feitausichuffe gebilbet, um ben in biefes 3ahr fallenben hundertften Geburistan bes flamifchen Bolfsbichtere Senbrit Conetence, beffen Dichtungen, namenilich fein Sauptwerf "Der Lawe bon Manbern", auch in Deutschland Berbreitung gefunden haben, in glangvoller Beife gu feiern. Der Zeitpunft ber Gebenffeier ift noch nicht naber festgeseist. - Dr. Ernst Leopold Stahl in Duffelborf bereitet in Gemeinichaft mit einigen jungen Dichtern und Gelehrten Franfreichs eine Abertragung bon Bebbels Sauphperfen bor, die aufer ber Mehrzahl ber Tramen eine Auswahl aus ben Gebichten und ben Togebüchern enthalten foll. Als Gricheinungsjahr ift 1914 in Ausficht genommen, einzelne Stude aus bem frangoliichen Bebbel follen noch in biefem Jahre in Beitschriften ericheinen. — August Strindberg hat, wie wir mit-teilten, von der Geburtstagsgabe, die ihm das ichwedische Bolf gestiftet hat, über bie Balfte an arme Leute und wohltatige Bereine berteilt, um - nach feinen eigenen Borten - "reine Sande" gu behalten. Auch von bem Reft bes Rapitale, ben er gurudbehielt, macht er nach feiner Weife Gebrauch Beht hat er taufend Aronen bem ichmebischen Schiebs. gerichtsverein überwiesen, Die nach feiner Anweifung gur Propaganba für die Befampfung bes jehigen "Lügenfrieges"

bienen follen. Bilbenbe Runft und Mufit. Der neue Rapellmeifter bes Berliner Bhilharmonischen Orcheftere ift nunmehr ernannt. Die Bahl ift auf Camillo hilbeDirigent gemacht bat. Als Komponist ein Schüler Dvorafe, tam er frühzeitig ans Theater und brachte es nach veridiebenen Stellungen gum Leiter ber Monnheimer Sofoper. Bulent wirfte er am Stadttheater ju Mublbeim. Ein breijahriger Rontraft ift mit bem Radfolger Dr. Annwalds bereinbart, borbebolitich eines Brobejahrs. Berr Silbebrand wird vom 1. Mai ab die popularen Rongerte dirigieren. -Die Royal Society of Painters in water colours in London hat Ricola Bericheib in Berlin, Atelier für bildmählge Bertraitphetographie und Photographie in natürlichen Farben, einstimmig zum Chrenmitgliebe ernannt.

Wiffenfchaft und Tednif. Der Gefunbheitsguftanb bon Mabame Curie, ber berühmten Rabiumforicerin, bat neuerbings wieber eine Operation notwendig gemacht, die bereits vor giver Wochen in aller Stille ausgeführt worden ift. Der operative Eingriff wurde bon bem befannten Chirurgen Brofeffor Balther vorgenommen. Der Buftand ber Batientin ift augenblidlich berhallnismagig gufriebenftellenb. Man balt es fogar für möglich, bag Rabame Curie unter Anwenhung ber größten Borfichtsmagregeln on ben Arbeiten ber internationolen Radiumlommiffion, Die in den nächsten Wochen in Batis beginnen werben, wird teilnehmen fonnen,

Der 8. Belifongreg ber Giperantiften findet biesmal in Arafau ftatt, wo gleichzeitig bas Ibjahrige Jubilaum bes Esperanto geseiert werben wirb. Zu biesem Fest wie auch zu ber Aufsührung bes polnischen Dramas "Wazepa" in Efperanio werben berborragenbe polnifche Chaufpieler berangegogen werden. - Mus Gibneh, 23. Marg, wirb gemelbet: Das Ediff "Rainan Maru", mit bem bie Japaner ibre Gubbolerpebilion unternehmen wollten, ift gestern, nachbem bie Forider ihren Blan aufgegeben haben, im Sofen von Wellington auf Renfeeland eingetroffen. Bei ber mangelhaften Borbereitung biefer lediglich aus japanifchem Groffenwahngefühl beraus unternommenen brand gefallen, ben Gatten ber befannten Gangerin, einen I Erpeblition war ein folder Migerfolg borausgufeben.

Der Lohnkampf der Bergarbeiter.

Abend-Andgabe, 1. Blatt.

Der Hohlenkrieg in England. Minifterielle Unftimmigfeiten.

hd. London, 27. Marg. Die Gerüchte, welche in ben letten Lagen bezüglich ber minifteriellen Lage umgegangen find, treten neuerdings mit großem Rachbrud auf. Es beißt, daß zwifden Lloyd George und Asquith ernste Meinungs-Unterschiede besteben, Llond George wirft Asquith eine zu große Parteilichfeit gugunften ber Arbeitgeber bor. Andererfeits bereitet die Berhaftung Lom Mans große Befürchtungen. Die Lage hat sich verschlimmert, weil unter ben Hafenarbeitern eine große Erregung über diese Berbaftung berricht. Man glaubt, daß die minifterielle Rrife gur Tatfache wird, wenn nicht roid ein Ausgleich ftattfindet.

Die Berhandlungen.

hd. London, 26. Morg. Die heutige Konfereng ber Grubenbesiter und Bergarteiter im Auswärtigen Amt dauerte nur 5 Minuten. Die ichottiiden Berg. arbeiter verlangten fünf Schilling für Arbeiter und drei Schilling für die Buriden. Darauf gogen fich bie Grubenbesither gurud mit ber Bemerkung, daß fie ge. nug hatten. Der Führer der ichottischen Bergarbeiter erflärte dazu, als er später darüber befragt wurde, obige Lohnlübe seien eine schottische Forderung geweien; er weise es durchaus von der Sand, daß ihre Erneuerung eine ben Bruck berurfacht batten.

Die Minbeftlohnbill.

hd. London, 27. Märg. Das Unterhaus bat geftern in dritter Lejung die Mindeftlohnbill angenommen. Der Minifter hob hervor, daß die Regierung fich au feiner bestimmten 3 a h I in ber Bill versteben könne. Sehr bewegt sagte er: Wir baben unser Bestes an Gründlichkeit und Unparteilichkeit getan. Schlieglich wurde der Borichlag der Arbeiterpartet, in das Gefen den Mindeftlohnfat bon 5 Schilling einzuführen, mit 326 gegen 81 Stimmen abgelebnt. - Die geftrigen Berbandlungen ber Minifter mit ben Arbeitgeber- und Arbeitervertrefern wegen Beileaung bes Streiks find ergebnistos verlaufen, da keine Einigung erzielt wurde, Die Regierung foll nunmehr beabsichtigen, die Lohnbill eventuell gegen den Widerftand der Arbeiterpartei durchzubringen und hofft, daß

bann der Streit zusammenbricht. hd. London, 27. März. Man hofft in hiesigen par-lamentarischen Kreisen, daß der König morgen das Gefet fiber den Minimallobn unterzeichnen wird.

hd. London, 27. März. Die Zahl der Eruben-arbeiter, die die Arbeit wieder aufgenommen haben, be-läuft sich auf insgesamt 2378. hd. London, 27. März. Deutsche Kohlenbändler

bieten auf dem Markte von Cardiff Roblen zu 34 M. pro Tonne an. Roblen berfelben Qualität werden augenblidlich zu 40 M. bro Lonne verfauft. Die Bahl der Abnehmer ift fedoch eine febr geringe, da diefe befürckten, daß angesichts der Haltung der Arbeiter eine Berladung der Roble unmöglich ift.

hd. London, 27. Märg. Die Gießereien bon Woolwich schlossen gestern nachmittag sämtlich ihre Werke wegen Kohlenmangel, so daß 20 000 Arbeiter beschäftigungslos wurden.

hd. London, 27. März. Der Kön in bat auf feine Reifebläne in die Brobing bergichtet. In einem Brief an Lord Derby, bessen Gast er gelegentlich des Rennens in Liverpool fein follte, bedauert der Monarch lebhaft, bag er fich infolge des Ausstandes gegtoungen febe, auf feinen Befuch gu bergichten.

Rudwirtungen in Cfanbinabien,

bd. Chriftiania, 27. Marg. Die Staatsbahnen haben nach einem Beichluß bes Arbeitsminiftere einen großen Rohlenborrat unter die privaten Gefellichaften verteilt, deren Borrate vollständig ausgegangen waren.

hd. Stodholm, 27. Marg. Die Kohlennot wird immer fühlbarer. In den nächsten Wochen dürfte eine allgemeine Kalamität eintreten und biele Werke gegwungen sein, die Arbeit einzustellen. Die Breise für Kohlen find schon jetzt fast unerschwinglich.

Der Streif in Bohmen.

hd, Brug, 27. Marg. 3m Bergrebierbegirt Brug ruhte geftern am erften Lage bes allgemeinen Berg. arbeiterstreifs auf 50 bon 64 Eruben der Betrich g an 3. lich. Auf den übrigen Schächten wird nur in beidranttem Mage gearbeitet. Die Arbeitswilligen werben von Streifenden mit Trobrufen und Comabungen empfangen und bon Gendarmen nach den Gruben begleitet. Ernfte Rubestörungen find nicht borgefommen.

wb. Teplit, 27. Marg. Mit Rüdficht auf den Roblenarbeiterstreif wurden die Städte Theresienstadt und Romoton militarifch befest.

Die amerifanischen Bergleute.

hd, New Yort, 27. Mars. Die Bergleute wiefen die angebotene ichiederichterliche Interpention des Brafibenten Zoft gurud. Gie erflaren, es feien feinerlet Tifferenzen vorhanden, deren Regelung nicht durch eine Befprechung mit ben Bergmerfspefigern möglich mare.

Cuftfahrt.

Fliegerabfturg.

wh. Duffelborf, 27. Rarg. Gestern nachmittag gegen 61% Uhr frürzte ber Alieger Rleinfe aus München-(Mabbad) auf ber Golgheimer Seibe mit feinem Doppelbeder ans girfa 100 Meter Sobe ab, als er einen Gleitflug unternehmen wollte. Er tam babei jo unter ben Apparat au liegen, bag finn ber Motor ben Schabel eingeschlagen bet. Gr ift auf bem Wege gum Reantenhaufe geitorben. Bei bem Unfall maren feine Frau und fein Rind gugegen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten. Deutscher Slottenverein.

Die Orisgruppe Wiesboben bes "Deutschen Blottenvereins", bie in ruhriger Beije bestrebt ift, die Biele bes Bereins immer weiteren Kreifen veritänblich zu machen, hatte geftern abend wieberum einen Bereinsabend im Gettfaal ber "Turngefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe berauffaltet, ber ebenfo wie fein Borganger im legten Berbit einen außerordentlich ftarfen Befuch aufgumeifen hatte. Schon vor Beginn bes Programms war ber geräumige Saal bis auf ben letten Blat gefüllt. Rach einem flotten Marich begrüßte ber Borfibenbe ber Ortsgruppe, Dr. Rolle, bie Auwefenden mit berglichen Worten, wies auf ben 3wed ber Berenstaftung bin und ichtog feine Unsproche mit einem Staiferhoch. hierauf hielt Gruf b. Gersborff bie geftrebe, in welcher er bas geligemaße Thema: "Die beutsche Flatte ein Bugus, Die englische Flotte eine Rotwenbigfeit" behandelte.

poch. Pieraul hiell Graf b. Gersbort die Feltzebe, die eingus, die englische Flotte eine Rodmendigfeit" behandelte.

Brührte u. a. aus:

Tach des Abfaluses der Rarosto-Gerdanblungen wird mehr dem je in Brentreich und auch in Ungland den den Josephannen, Rekunderleig einvochen um geschrichen, in dem den den Krentreich auf duch in Ungland den dem Josephannen, Bekunderleig einvochen und geschrichen, in dem Sender dem den Gerantreich auf und den Sauffer der Armiteichen der Gerantreich auf und den See gerondsjert au sein, den hein der Gerantreich auf den dem Leitzelend in Auflusst auch dem Gerantreich auflussten und den Englischen der Gerantreich der des Gerantschleit und der Gerantreich der des Gerantschleit und der Gerantreich der des Gerantschleitsten und der Gerantschleitsten und der des Gerantschleitsten und der des Gerantschleitsten der der der Gerantschleitsten der der der Gerantschleitsten der Gerantschleitsten Gerantschleitsten der Gerantschleitsten der Gerantschleitsten Gerantschleitste Er führte u. a. aus:

"Frang-Abi-Quarteti" hatte feine Rrufte in ben Dienit bes Mbends gestellt und erfreute die Anwesenden durch mehrere frimmungsvolle Lieberbarbieinngen. Der "Turnberein Biedbaben" zeigte bie Damenabteilung in Abungen mit eleftrisch beleuchteten Reulen und eine Musterriege am Red. Weitere Derbiehungen des Brogramms waren Thiophonvorizage des Berrn Beberling, ein humoriftifches Baufenfolo bes Berrn Ginide, Rongertvortrage und gemeinfam gefungene Lieber. Den Darftellern blieb ber Beifall ber bantbaren Bubbrer nicht verfagt. Das umfangreiche Programm batte erit furg box 12 Ilhr feine Erlebigung gefunden.

Sweiter internationaler Hausbestigerhongreß. Der fedtifche Sans, und Grunbbefit, ber in bem Bentrafberband ber fiabtifchen Saus- und Grundbefigervereine Deutschlands in ca. 400 Zweigbereinen mit rund 160 000 Migliebern organisiert ilt. findet sich in diesem Jahre —

gum erstenntal auf beutschem Boben - gu bem zweiten internationalen hausbeithertag gufammen. Der erfie internationale Sansbesiperfongreg bat bor 12 Jahren in Paris geiagt und bamals bojdfloffen, ben givelten internationalen Sausbesipertongreg in ben Tagen bom 5. bis 8. Mai 1912 in Berfin abzuhalten. Der Gebanke, bie Fragen bes hans- und Grundbefibes und bes praftifcen Wohnungswesens bom Standpunkt ber internationalen Bergieichung zu behandeln, ift jum erftenmal mabrend ber Barifer Weltausstellung im Jahre 1900 aufgetaucht. Der Bersuch hat ich als gliidlich und erfolgreich erwiesen. Ginstimmig bestimmte ber Parlier Kongres Berlin als ben Ort ber nächsten Tagung, ble hauptsiabt besjenigen Landes, in bem bie Wohnungsfrage meifellos an ber Spipe aller Erorterungen fieht. Daß ein Bebfirfnis für internationale Untersuchungen und Beratungen in ber Frage vorhanben ift, zeigen bie von ben Theoretitern bes Bohnungswefens veranfalteten internationalen Bohnumpelongreffe. Der internationale Sausbesterfongres foll nun micht etwa eine Gegnerichaft zu biefen wohmungstheoretischen Rongreffen barftellen, biefmehr foll er burch ftarfere Beieiligung ber Brattiter bes Bomungswefens eine notwenbige Ergangung bes 28 obnungsfongroffes bitben. Daber wird ber internationale Sausbesthertongreß Die Fragen bes Bannungewefens zwar wiffenschaftlich objektiv behandeln, aber er wirb hampifachlich die Kreife zur Mitarbeit herangieben, die bie historische Emmidelung ber Wohmungefrage felbst mit burchgennicht haben, und bie bie praftifchen Auforderungen, innerhalb beren fich bie Beiterentwidelung bes Bobmungs. wefens noigebrungen bowegen nuß, genan fennen. Auf ber Tagesorbmung bes Rongreffes fieben, wie man uns mitteilt, wichtige Beratungsgegenftanbe.

nitieist, wichtige Beratungsgegenstände.

Rechtsanvolt Dr. Walter Müller (Leibzig) wird als Generalberichteter ein Keferat balten über das heimit ättenrecht. Als Meferenten bierfür sind seinit ättenrecht. Als Meferenten bierfür sind seiner gewonnen der Gebeime Jusüsgrat Vosseller (Berlin). Professo Dr. Aarl Gründerg (Wien), Professo
W. Ragot (Baris) und der Gorübende des Zeutralberkandes
der fädblischen Saus- und Erundbesigerbereine und des
Preußischen Landesberdandes der Janse und Grundbesigerbereine Aufligart Dr. Baumert (Spandau). Ein wichtiges
Thema bildet die Reallredictiatier ge und übre beite
Absung für den Hausbesig, worüber Jusüsgrat Dr. Haumert
(Svandau) als Generalbericherstatier einen Gorüng balten
wird. Verner sind für dieses Thema als Referenten doraesehen Dr. Georg Inden. Direstor des Berliner Kfandbeteisantes, Hochret Dr. d. Schoode (Wien), Mehthamali
Dr. Niedard Virfel (Reichendera i. B.) Kapitan Jurimann
(Kovendagen), Senator Serlachius (Selfingsors), Nechtbeanwalt John Dondorf (Stocholan), Arel Ramm (Götöban)
und Schötzat A. Frasifalut (Rigo). über der as leich en de

Po den und die tie ist bird die Seneralberichterstatter der
frühere Präsibent des Kaiferlichen Statistischen Amtes Dr.
dan den Morsch (Wacken) sprachen, neben ihm als Berickden Amts (Berlin), Kegierungstat Dr. Seib dem Kaiferl.
Gentischischen Amt (Verlin), Generalsekeriere Rag Diffe (Berlin) und Brosessordung ein Referat des
Braipers a. D. Freiheren v. Keibenstein (Verlin über Wie eiBeefdierstalter noch die Deren Krosessordung ein Referat des
Braipers a. D. Freiheren v. Keibenstein (Verlin über Wie ei
Beefdierstalter noch die deren Kosessordung ein Referat des
Braipers a. D. Freiheren v. Keibenstein (Verlin über Wie ei
Beefdierstalter noch die deren Krosessordung von Keiter des
Bedisenwalt Dr. Beber (Charlottendurg) Referate
berichten merken.

bolten merben.

Mit bem internationaton Rongres ift zugleich auch eine Mudftellung verbunden, die einen genauen fiberblid fiber bas Wohnungswesen nicht mir Deutschlands, fonbern auch ber meiften Lanber bes Ausfandes geben wirb. 3m Zusaumenhang mit bem internationalen Kongreß wird in Berlin am 9. Mat and ber erfte Berbanbstag ber bentichen Sausbefibergenoffenicaften fattifinben und am 10. Mai balt ber Bentweberband ber Sausbefigerbereine Deutschlands feine Jahresversammung hier ab.

- Die griechifde Rapelle am Reroberg und bas Jagb. folof Platte find Wegenstand bon Gerfichten, Die feit meh. reren Tagen bier berbreitet werben. Darnach follen bie Rapelle und die Blatte" an den Raifer von Rugland für 25 Millionen Mart verfauft worben fein. Wir find von guftanbiger Stelle ermächtigt, gu erffaren, bag bieje Berüchte auf Erfindung beruhen. Zaisache ist nur, daß Berhandlungen mit ber ruffifden Regierung über ben Berfauf ber griechifden Rapelle im Gange gewesen find, Die aber gu einem Ergebnis nicht geführt haben. Gigentumerin ber Rapelle und des Jagdichloffes ist bekanntlich die großherzogliche Familie von Lugemburg. - 70. Geburtetag. Gin Bicebaben feit langen Jahren

treuer Rurgaft, Berr Bermann Rauch ans Borme, begeht heute in feltener geiftiger und forperlicher Frifche feinen 70. Geburtstag. Moge bem Jubilar noch lange Jahre fein reger Ginn für Runft und humor erhalten bleiben.

- Begirforusiduf. Der Raff. Bentralftubien. fonds ift ber Gigentumer eines in Gliville im Drisbering, und gwar givifden ber Erbacher Strage und ber Gifenbahn, belegenen Grunbftude und halt gur Bewachung besfeiben einen Sund, für welchen er mit 10 M. gur Steuer berangegogen morben ift. Er beansprucht jedoch bie Freiftellung bon ber Abgabe, weil es fich bei ber Liegenschaft um ein einzeln belegenes Gleboft bandle, gu beffen Bewochung ber Sund uns enibehrlich fei. Auf bie gegen ben ablehnenden Reflamationabeideib angestrengte Blage wurde beute babin entichieben, bag bie Abgabe gu entrichten, weil bas im Orisberling an ber Sauptortoftrage belegene Untvefen nicht als eingeln belegenes angufeben fel. - Die Bilme Glijabeth Jaumann hat am 29. Marg b. 3. bas Unmefen Bartitrage 44 und 46, Die Aurauftalt Dietenmuble, gunt Breife bon 880 000 Mart verfauft. Das Inventar war in bem abgeschloffenen Raufbertrag mit 180 900 MR. bewertet, ber Magiftrat nabm daber an, daß der Wert des Jumobils an fich 700 000 M. betrage und unter Zugrundelegung eines Wertes bes Anwejens am 1. April 1903 jorderie er eine Wertgumachsteuer von 11 044 M. 4 Bf. an. Frau Jaumann aber behauptet, ber 2Bert im Jahre 1902 habe fich auf einen gleichnamigen belaufen. Es murben brei Architeften als Sachberftanbige bernommen, und bie Folge mar die herabsehung ber Unforberung auf 1978 M. 5 Bi., entsprechend ber Bertangabe ber Bertauferin. Runmehr aber behauptet biefe weiter, in ben Berfaufspreis fei einbegriffen ber Wert bes Weichafts mit 180 000 BL., Biebe man biefen Betrag ab, bann verbleibe ein Berigutvache, ber liberhaupt nicht mehr besteuerbar fet, es wird baber auf boll-

Mittwoch, 27. März 1912. ftandige Freistellung ban ber Wertzutpachsfiener geflagt. Das Urteil bes Begirlagusichuffes wird ben Barteten fcriftlich gugeftellt. - Der Budibrudereibefiger Rubolf Bechtolb ift Figentümer bes Anwejens Luifenstraße 38. Bon feiten bes Magifirate murbe er mit 481 M. zu ben Kanalanfchlugfoften veranlagt. Er führte Rlage im Bermaitungsfireitberfahren wider ben ablegnenben Borbeicheib, wurde gunachit vom Begirtsausichut abgewiesen, Die Revifioneinstang aber fassierte vas Urteil wieder und wies die Sache gur wiederhalten Berhandlung an ben Borberrichter gurud. B. namlich behauptet, es fei früher ichen ein Roftenbeitrag für ben Ranglanichluß geleistet. Rach bem Urteil bes Ober-berwaltungsgerichts hat B. bie Gebühr nicht zu entrichten, fofern er icon unter ber herrichaft eines fruheren Stotuts pflichtig geworben ober fofern ein Roftenbeitrag für ben Ranal ichen fruber begahlt worden mare. Das ift nach einer stattgehabten Bewelsaufnahme nicht ber Fall. Die Rlage wurde daher wiederholt abgewiesen. — Der Tapezierer Karl Gidemeier in Biesbaben mar bei Gelegenheit ber feisten Stedtberordnetenwahlen nicht in Die Bahlerliffe eingetragen, Er hat bei ber Stabtverorbneten-Berfammlung Befcmerbe bagegen geführt, ift jedoch abgewiesen worden und Kagt nun mit dem Antrag, seinen Gintrag nachträglich zu bewirken. E. hat ein möblieries Zimmer inne. Rach bem § 5 bes Bahlgesches ift wahlberechtigt jeber selbständige Burger, und als felbständig ift angufeben u. a. ber Chambregarnift, b. h. wer nicht eine Schlafftelle, fonbern ein möbliertes Jimmer bei britten hat. Dem Mageantrag wurde baber ftatigegeben, und unter Aufhebung bes entgegenftebenben Stadiverorbneten Berfammlungebefchluffes ber Gintrag bou G. in ber Bürgerlifte angeorbnet.

- Das 25jahrige Jubilaum im "Roten Rreug" auf ber Schonen Ausficht" feiert heute bie allbefannte und allbeliebte Schwefter Belene. Ihre Rolleginnen brachten ihr beute morgen ein Standen bar und heute nachmittag folgt eine offigielle Feier in Glegenwart bes Borftanbes, ber frigte ufm. Zweiselsos werben auch viele ehemalige Batienten vom "Roten Kreug" ber Jubilarin in Dankbarkeit und Berehrung gebenfen. - Schwefter Defene hat bereits im Dienfte bes Bereins bom Roten Areug" gestanden, ebe bas biefige Sanatorium erbaut war.

- Die ftabtifde Gemalbegalerie und Dauer-Ausftellung bes "Raffauischen Runftvereins" bleibt bom 29. Mary bis 7. April geschloffen.

- Der Frühling ift in ben Gefchaftsraumen ber Firma 3. Sert, Langgaffe 20, eingezogen. Was er an reigenben Reuheiten in Form und Farbe, in Geweben und Befagen für bie tommende Frühjahrsfaison bringt, bas wird bem Be-jucher in geschmadvoller Auswahl gezeigt. Hier entlodt ein Barifer Mobell, bort eines aus bem eigenen Atelier ben Ausruf bes Entgudens. Gin Blid genigt, um uns über bie führende Mode zu belehren. Taft ift bie Barole. Das Auge erfreut fich an ben herrlichen, in allen garben fchimmernben Changeuntstoffen, welche balb an einer Gefellichafistoilette, bei welcher uns als befondere Reuheit ber geschidt geraffte Aberrod (Banter) auffällt, balb an einem eleganten Gtragentojtum verarbeitet find. Gang besonders buftig find bie weißen Lingerieffeiber und .Blufen, aus Stiderei in Berbindung mit weißem Boile zusammengestellt. Das Jadenfleib, dieses wichtige und praftische Rleibungsstud, zeigt befonders gefällige Formen; gang nenartige, fogenannte Frotte, Fresto, und Corbftoffe, find bafür verarbeitet, und grave und honigfarbene Tone werden in einfarbig und in Streifenstellungen bevorzugt. Ber fich über bie biebjährige Mobe belehren laffen will, finbet in ben Gefchafteraumen ber Firma zweifelios hinreichenbe Gelegenheit. Dort wirb ein gefchultes Berfonal Intereffenten Die letten Reuheiten bereitwilligit vorführen.

- Mus bem Ruhrgebiet gurudgefehrt ift geftern ber größte Teil ber wegen bes Bergarbeiterstreifs bortbin entfandien Boligeibeamten. Ce waren ein Bachimeifter und 37 Schubleute, gu beren Begrufjung fich ber Boligeiinfpeffor und famtliche Rommiffare am Sauptbahnhof eingefunden hatten. Die noch nicht gurudgetommenen Beamten burften im Laufe bes heutigen Tages wieder hier eintreffen. Grund gum Gingreifen baben bie Biesbabener Schubmannichaften im Rubrrevier nur im geringen Mage gebabt. Die Auflichtsbehörben in Dortmund und hamm haben ihren Dant für die umfichtige und zuvorsommende haltung ber Mannichaften in ben Gobieten, benen fie gugeteilt waren, ausgesprochen.

- Amieblatt ber Stabt Wiesbaben foll nach einer innerhalb bes Magiftrats besiehenben Absicht im gegebenen gall bas "Biesbadener Badeblatt" werden, welches befanntlich feinerzeit aus ben Sanben ber Erben bes Kurdireftors Den I in ben Befit ber Stadt übergegangen ift. Die Abministration bes "Babeblattes" foll alebann bem am 1. April zu eröffnen-

ben Berfehrsbureau angegliebert merben,

- Ber und mo ift bie Mutter? Der Burgermeifter bon Beisenheim ersucht uns um Aufnahme folgender Mitteilung: Im Robember v. 3. wurde einer hiefigen Frau, die fich gum Awed ber Annahme von Swiffindern nach Wiesbaben begeben hatte, borten auf ber Strafe bon einer Frauensperfon, Die, bebenbei bemerft, einen fübbeutschen Dialeft fprach, ein etwa 6 bis 7 Monate alter Anabe übergeben, ben fie in Bflege nehmen follte. Die unbefannte Frauensperfon gab an, Beig gu heigen und in Franffurt a. M. in einem Sotel in ber Raijerstraße als Rudjenmabeben bebienftet gewesen gu fein. Das Rind fei bon ihr in Frantfurt a. M. bei einer Sebamme geboren und feither in Rieberhöchstadt in Bflege gewesen. Radidem bie Frauensperson fich zwei Lage babier aufgehalten hatte, entfernte fie fich mit bem Beripredien, Die Abmelbung bes Kinbes in Mieberhöchstabt besorgen und bie Rleider bes Rinbes bolen gu wollen. Geit biefer Beit bat bie Frauensperfon weber ein Lebenszeichen bon fich gegeben, noch auch bie Berpilegungstoften begabit. Durch bie angestellten Ermittelungen murbe feitgestellt, bag bie Frauensperfon unwahre Angaben gemacht hat und die Abentität des Kindes war bis jest nicht fefiguitellen. Alle biejenigen Berfonen, bie über bas Rind ober beffen Mutter Ausfunft geben tonnen, werben gebeten, ber Orispolizeibeborbe gu Beifenheim bireft ober burch Bermittellung ber Boligeibehörbe ihres Wohnorts Mittellung zu mee'n.

- Riofter Cherbach. Gine Kommiffion, bestehend aus mehreren Maien bes Bandwirtichoftsminifteriums, ber Rebis ginolabteilung und ber biefigen mierung, befichtigte gestern bie Gebaube bes ebemaligen Rlofters Gberbach, bie bis Oftober b. J. noch ber Juftigverwaltung gu Gefüngniszweifen bienen, benn aber wieder ber Domanenverwaltung gurude

bre 1001 Still

83e

gege † u

bas

iciti

17. t. Das riftlidi Ib ift Bloften fahren m Bc. affiction n Werauptet,

cichten. Statuts it ben h cincu Slage er Rari leisten etragen. dimerbe nun igi cfen. E. Bahl. und als

ernist. Bliertes e daher ehenden cag bon ouf ber Ibeliebte r benic zie ujw. ten bom erehrung nite bed hiefige

oftellung. larg bis

r Firma coigenben ähen für bem Bcilodi ein ben Ausdie füh-die Auge meenben tatollette, geraffte en Strafind die in Berseigt beifet, und g und in iesjährige iöräumen dort wird Reuhelten

thin enter und 37 eftor und en hatien. im Laufe gum Ein-im Ruhr-isbehörben umfichtige ben Ge-

ner innerenen gall befountlich inification eröffnenneifier bon

Ritteilung: ie fich gum en begeben erfon, die, in Bflege gab an, m Hotel in bei einer in Bflege Cage bahier predien, bie en umb bie Beit hat bie egeben, noch angestellten sperjon unbes Rinbes erfonen, bie ben fonnen, heim direft Behnerts.

fichend aus , der Medi-tigte gestern ie bis Oftoigniszweden ung gurüd-

Mittwoch, 27. Märs 1912. Nr. 147.

gegeben werben gur Errichtung eines Genefungsheims für Unteroffigiere und Mannichaften bes heeres, das nunmehr gesichert ift. Die Kommission hat vor allem fesigestellt, in welchem Umfang die Gebäude der Abtet umgebaut werben mutjen unter Wahrung bes fonfervatorifden Intereffes ber architeftonifc bochit bemerlenemerten Rloftergebäube Die bort vorhandene Kirche und Schule will die Biegierung bestehen lassen mit Kückelt auf die Beamten und Jusassen der Bandesbirestion unterstehenden, in der Kähe gelegenen Beil- und Pflegeanstalt Gichberg.

- Recobergbabn. Der Betrieb wird am 28. Marg 1912 wieder eröffnet. Erfter Wagen 8.80 Uhr vormittags, lehter

Bagen 7 Uhr abends.

- Internationaler Telegraphenverfehr. In Rock, Safmur und Mamas in Deutsch-Sudweitafrifa ift je eine Telegraphenanitalt für ben internationalen Berfehr eröffnet worden. Die Borttage für Telegramme nach ben genannten brei Orten ift biefelbe wie nad Bindboet. Gie beträgt gegenwärtig 9 M. 75 Bf.

— Har Automobiliften. Reugebedt wird die Begirfs-fraße (Wijperfiraße) Lord-Forsthaus Kammerburg von Kilometer 4,0 bis 5,5 und 7,9 bis 9,3 vom 1, bis 30, April; Weilburg-Weilmünster von Kilometer 7,8 bis 8,8 vom 1. bis 6. April; Winden-Aumenau von Kilometer 2,5 bis 3,0 bom 9. bis 19. April.

— Frecher Diebstahl. Um Sonntag, ben 24. b. Dt., abends, wurde einem herrn im Walhalla-Restaurant hier ein graugrüner Lodenpaletot gestohlen. Da berselbe aus nächster Rabe bes Besipers verichwand, scheint man es hier mit einem ganz raffinierten Valetolmarder zu iun zu haben, bor dem hiermit gewarnt sei. Etwaige zweckbienliche Witteilungen nimmt die Polizeidirektion, Zimmer 20, enigegen.

nimmt die Polizeidirellion, Zimmer 20, enigegen.

— Geheimrat Dr. Wilh. Münch 7. Wie bereits ielegrabiliche Fadagogif an der Bertiner Univerliid, Geh. Reg. Rat Brofeser Dr. Wilhelm W in na im Alter von 69 Jahren gestoeben. Geleimrat Künch itammt aus unserer ageren deimat. Im Jahre 1843 in Schwaldach geboren, besuchte er den Schwanatium in Weislar, sudierte in Boan Theologie und Bhilologie, unterrichtete nach bestandenem Stantsegamen an einer Reise höherer Schulen und wurde 1897 an die Berliner Universität derugen dat. Gebeinnrat Künch von zieldem ununterbrochen gewirft und sich großer Bopularität erfreut hat. Gebeinnrat Künch von zwort in der legten Zeit erwas leidend, aber man hauf vorgem ein so schwelles Ende nicht vordersehen sonnen. Ein Oersichlag hat dem Leden des berühmten Mannes ein Ziel gesetzt.

Brendenverfehr. Baron v. Bleichraber aus Ber-fin im "Sote: Raffiauer Hof", Kommerzienrat und Fabrifant Onderhoff aus Mannheim im "Sotel Retropole und Ronopol", Kurftin Wilhelm von Sanau im "Hotel Oranien", Projessor Karl Klingler aus Berlin im "Hotel Biesbadmer Dof".

Biesbadener Hof".

— Berfonnt-Radrickten. Dem pensionierten Cheibriefträger Karl Schlier zu Königstein und dem pensionierten Oberpolisäafiner Bilbelm Hebl zu Biesbaden ist das Allgemeine Sprenzeichen verliehen morden.

— Jukilversmalten, Aktuar Karl Kölherbt dom Antsgericht in Kahenelnbogen ist ab 1. April als Diätar beim Vandgericht Wiesbaden angestellt.

— Auszeichnung. Dem ieht hier wohnenden fatserlichen Oberbahnbolskorfieher a. D. Röhler, bisber in Beningen in Cheibalnbolskorfieher a. D. Röhler, bisber in Beningen in Eisspelichungen, ist der Charafter als "Mechnungsrat" versiehen worden.

verlieben worden.

— Schulnachrichten, Um die durch den freiwilligen Rücktitt des Brof. Guth frei merdende Stelle des Direktors des rädischen Realghannafinns (Aerbrmannfall) mit Realfchule tind Borfchille in der Oranienitraße haben fich St Bewerder ihmeldet. Um stei an derfelden Schule zu beseichende Oderschrerftellen deworden sich 112 Herren.

— Bunter Künftlerabend, Fränlein Rinn hot Citen oftit. Ett auch halte sich getiern abend im Saale der Loge Plato die nicht gering einzuschaften de kulgabe gestellt, im Radmen eines Kadarettebends ein in feinen Unforderungen doch mein schwer zu verreilendes Bublitum zu unterhalten. Die Künftlerin, die in Weisdaden nicht zum ersten Wale sich hören ließ, erledigte, indem in Solostanseinele, Resolvenum, Sprechzesjange, Kezitationen und Gesichichten aus der Kinderinde brachte, sait das Krogramm eines ganzen Ensenden. Berechzeigunge, Kezitationen und Gesichichten aus der Kinderinde brachte, sait das Krogramm eines ganzen Ensenden. Bei die hören ließen der Anselnen Abteilungen des Vends murch der einen Wechfel im Kolinn teis eine dem Inhalt angevohrt kinde einen Wechfel im Kolinn teis eine dem Inhalt angevohrt kinde einen Bechfel im Kolinn teis eine dem Inhalt angevohrt kinde und der Künftlern Zuhoret, der guerft mich recht in Stimmung zu kommen ichienen, der Saal war recht zu bei der künftlern Zuhoret, der guerft mich recht in Stimmung zu kommen ichienen, der den has Gebotene, das neben oft Geborten auch mancherlei Wenes und Intervenantes und opplandierten der Künftlern gebaft weide und Kiterreliantes entibielt.

— Raffanischer Berein für Kunturkunde, E. B. Die Konstralbersammung des Anstruktungen Vereins für Kanturkunde, G.

Wenes und Juteressantes enthielt.

— Ressandager Verein für Naturkunde, G. B. Die Generalbersammlung des Kossaufsen Vereins für Raturkunde iburde am Somitag, den M. d. M., unter furder deiligung den Herten und Lamen aus der Stadt Bieskaden abgebalten. Beit auswärtigen Vereinen waren vertreten; die Gendenbergische vaturkorschende Gesellschaft und der Vereinstite naturwissenschaftliche Unterdalung zu Frankfurt a. M., sowie die nie naturwissenschaftlichen Vereine von Raing und Offenbach. Bon biesigen Vereinen war der Verein für Rastauliche Altertumakunde und Geschädisforschung durch seinen Direktor vertreten. Der Vereinsdirektor Ged. Sanklassen Dr. A. Lagensteder erwaltete den unt besonnter Sorgfeit ausgearbeitenen und sehr beitällig ausgendummenen Jahresbericht. Direktor bertreten. Der Vereinsdirektor Geh, Sanklaiseat Dr. A. Bagensteinen und sehr derfellig aufgenammenn Jadresdericht, Antrage waren nicht gestellt, Reuwahlen nicht dorzunehmen.

— Es hielt deskald sofant derr Dr. med. A. Bigener einen köcht interessanten Bortrog über: Das Schunzopere in in der Tie eine kielt. Der Redner gab an der Dand einer großen Bahl schöner Proparate und übersächlicher grandischer Darstellungen einen überdick über des veine Gebiet, in geeigneten Hallen auch auf Einzelbeiten eingehend. Ganz deigeneten Hallen auch auf Einzelbeiten eingehend. Ganz deigeneten Hallen auch auf Einzelbeiten eingehend. Ganz deigneten Hallen auch auf Einzelbeiten einzehenden Teite ben ihren freisebenden Vermandten berdock. Reicher Beisel der Schmarober und die Abweidungen der schwarzobenden Tiere bom ihren freisebenden Vermandten berdock. Reicher Beisel wirde Derri Dr. Bigener aum Schluß seines Vortrages zustell. — Derr Kustos Lampe datie in den an den großen Gast angrenzenden Kammen eine ausgehellen Abl von Leu-er werde und gen des Komptschilder Weisenkalten Der Stadt Eines Berischen der Stadt der Verlagen und gewissenden der Gauntversantling allgeneime Knetzenmung. Zahlreiche Vereinsmiglieber und die auswächigen Gälte dereinsmigten Geh nach der Versammlung zu einem gemeinschaftlichen Gen im Ausbans, darunter — aum erstenmal — auch Damen.

Damen.

— Einjährta Freiwisliges Klinstlerezamen. Drei in dem Atelier des Kunitmalers und afad. Zeichenlahrers d. Bouffier ausgebildete junge Kente, und swar ein Malez, ein
Zeichner und ein Technifer, baden auf Erund ihrer herborragenden fünflerlichen Teiliungen die Iulastung au dem im
Bribliade stattindenden Einjährig-Preiwilligeneramen erbalten. Sie bilden die Poetfebung einer längen Reihe den
jungen Leuten, welche ihrer hervorragenden Leitiungen
voegen, die sie in genannten Atelier sich engeeignet hatten,
Aus Prüfung auselasien worden sind.

— Der Abdisse Augendverein Wiesbaden beransiellet

— Der Jüdische Augendverein Wiesbaben beransialtet am Donnerstan, ben 28. d. W., abends 9 Uhr, im Beitjaal des Aerminus, Kirchgasse 23. einen Bortrandabend, an dem Redafteur A. Goldmann aus Krantsurt a. M. über "Das Broblem der jüdischen Kultur" sprechen mird. Edite, Damen und Gerren, ind willfommen.

— Kleine Kotisen. Die Lawn. Tennis. Elähe der Kurderwaltung auf der Blumenwiese werden, gunklige Wilterung borausgeseht, von morgen Zoumersing ab wieder dem Tennisdersede geösstet sin. — Die deute Wiltmedavend in der "Bartburg" Kartsindende Mitgliederversammlung des "Kaufmännischen Bereins Wiesdeden, E. B.", wird über die Kinführung der bölligen Sonntagsruhe, über Die Kinführung der Bolligen Seinner Mahringer Lieberbergenden Sindigen Der nicht und der Kantickung einer Kadlischen Siellendermittlimm für Sandlungsgebilen beraten. — Die Kirma Kaul Gentiner, Kadrif demiligen Sonstätigten in Schuber und Wertallburh mittel i Schubereme Rigein und flüsigen Werallburh Gental. — Der destante fürfkliche Afrikatoricher Adolf Friedrich Sorzeg den Westleniung, der vor fursem den einer langen, wissenschaftlichen Expedition aus Afrika zurücklichte, sprach sich in einem Brief über "Amol" sehr anersennend aus.

Theater, Hunit, Dortrage.

* Bolfstheater. Sonniag, den 31. Märg, geht zum ersten-maß die vieraktige Detektiv-Komödie "Sperlod Solmes" von Ferdinand Bonn in Szene.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Dobheim, 26. Marz. In der gestrigen Sihung der Gemeinde bertretung wurden der seisherige Schiedsmann Karl Krieger und der seitherige stellvertretende Schiedsmann Bürgermeister Rossel miedergewählt. Da man bamit redinen muß, bag Bürgermeister Roffel bie landratliche Bestätigung nicht erhalt, wurde für biefen gall Badermeifter Gauff als Gdiebsmann-Stellvertreter gewählt. Un unbeibringlichen Steuern murben 1654 M. niebergeichlagen. In geheimer Sigung wurde die fünftige Befetung der Burgermeisterstelle besprachen. Bunachft foll die Burgermeister Stellvertretung in der jedigen Weise weitergeführt werben, ba man die Frage ber befinitiven Besehung bes Burgermeisterposens nicht entschehen will, bevor nicht die befannte Cache bes früheren Burgermeiftere enbgultig erlebigt tit.

z. Bierstadt, 25. Warz. Die Ortsgruppe des "Lefe-bereins" hielt am gestrigen abend im "Anker" ihre Gene-ralbersammlung. Rach dem Jahres- und Rechenschaftsbe-richt berbreitete sich Schriftheller & B. Brepohl aus Wiesbaben über: "Die Schundliteratur, wie fie entftand, ihre Folgen und Befampfung". Der Redner teilte die Schundlite-tatur in folgende Gruppen: die sogenannten hintertreppen-romane, Liebes- und Rauberromane, Deteltibromane und die Jugend-Schundliteratur. Dem deutichen Bolf ift von jeber eine reiche Phantasie eigen. Die Schundliteratur hat ihre Wiege in den Nitter-Liebesromanen des Mittelalters. Rebner gab ben Inhalt bon "Langelott bom Gee". Erst fpater brangen bieje Romane ins Bolt. Die fogenannte Salegerichteordnung Starle V. mit ihren Goredniffen gab ben Anftof zu ben Berbrecherromanen bes 17. und 18. Jahrhunderte, welche febr geeignet erfcbienen, Die Genfationeluft ber Lefer wochzurufen. Kedner führte als Beispiel an: "Die Hinrichtung von 28 Jigeunern zu Giehen, welche 4 Hühner gestahlen hatten", von Weihenbruch. Besonders verderblich wirse die aus England stammende Jugend-Schundliteratur. In England felbst it man Ach Nor darüber, daß 70 Prozent der Verdrenden auf das Lesen dieser Lestüre zurückzuführen der Werdrenden auf das Lesen dieser Lestüre zurückzuführen ift. Mis Befampfungsmittel empfahl ber Rebner ein gweifaches: Man muß innerhalb ber Familie wiederum mehr Literaturpflege treiben, wie es ehebem in ber beutichen Familie gefcah. Muf bem Lande find Literatur-Conntagsichulen einzurichten, in welchen ber Jugend burch geeignete Ergabler Unterhaltung geboten wirb. In ben Stabten be-währen fich bie fogenannten fommergen Liften, auf welche bie Buchhändler geseht werben, welche Schundliteratur gum Berfauf anbieten. Der treffliche Bortrog fand ungeieilten

Nassauische Nachrichten.

d. 3bftein i. I., 28. Marg. Der "Borichuf. unb Rrebitberein" bielt borgeftern mittag im "Lamm" feine Generalberfammlung ab. Trop bes ichlechten Wetters waren eima 300 Mitglieder bon bier und Umgegend anwesend. Der wichtigfte Bunkt ber Tagesordnung war die Reuwahl für bas ausscheidende Mitglied Kanglift Bfaff und den verstorbenen Raufmann Lahnitein, Ans ber Bahl, gu ber 275 Stimmen abgegeben wurden, gingen mit großer Rajorität die Serren Kanglift Pfaff und Kaufmann Liegenmeher herbor. —Die Stadt Ufingen beabsichtigt, ein ftäbtisches Schwimm. bab zu bauen und ber bortige Magistrat wird in den nachften Tagen bas hiefige Commmbab bes "Berfehrsvereins" einer Besichtigung unterziehen. Das ist bann ichen bas vierte Schwimmbad, welches nach Idleiner Mufter erhaut wird.

ch Anfpach i. I., 25. Marg. Die Gemeinbejagb wurde auf die Dauer bon neun Jahren an Fabrifbesiher Opel in Ruffelsheim gum Preise bon 9800 M. fürs Jahr difenilid perfteigert. Der feitberige Bachipreis betrug 2500 D. Böchter war herr Daube in Frantfurt a. D.

ch. Brombach i. T., 26. Marg. Bor Nieb frürzte das beladene Lait auto der Firma Hartmuth in Frankfurt am Main die hohe Chauseedofchung herunter und wurde nollftanbig gertrummert. - Das Sobnden eines Landwirts in Oftheim hangte fich an einen burchfabrenben Bogen. Dabei geriet es in bie Raber und murbe ich mer verlett. - Die Gemeindejagd in Breidberg murbe für ben alten Bachtpreis von 600 DR. an Beren Cam in Somburg freihanbig verpachtet.

= Remel, 26. Mars. Bu ber Nachricht über bie Ge-meinbewahlen fei noch vermerkt, daß die Beteiligung nur von einer Seite eine sehr rege oder sogar vollständige war. Bon 76 Wahlberechtigten berzichteten 36 auf Wunsch ber Musgeschiedenen auf ihr Stimmrecht.

m. Rübesheim, 26. Marg. Die lebte Gtabiverorbnetenfitung überwies den Entwurf bes Saushaltsplanes für 1912 bem Finangenofchuf. Un Steuern find vorgefeben morben 150 Progent ber Ginfommen- und Betriebsfteuer und 200 Brogent ber Grund., Gebaube- und Gemerbefteuer. An größeren Ausgaben ficht ber neue Haushaltsplan 38 500 ER. für Bflafterung der Rheinstraße und 6200 IR. für die Pflafterung ber Rirchstraße bor.

Aus der Umgebung.

- Frantfurt a. D., 26. Marg. Der Begirfsberein Franffurt des Berbanbes mittlerer Reichspoftund Telegraphenbeamten ruftet fich fur ben bom 14. bis 17. Juni in Frantfurt ftattfindenden Gauberbanbstag, an bem fich gablreiche Mitglieber bes Berbanbs nebit Angehörigen aus bem gangen Reichspoligebiet beteiligen werben. In die Behandlung von Standesfragen wird fich eine Reihe Feillichleiten anschließen, die ihren Abschlich in

einer Reife nach Oberitalien finben. Der Begirfeberein hat bereits bor einigen Monaten Conberausichuffe gebilbet, Die mit den umfangreichen Borarbeiten begonnen haben. bem borjährigen, in Dresben abgehaltenen Gauberbandolage nahmen eiwa 1500 Miglieder teil. Die bevorftebende Togung wird int Sinblid auf Die bevorzugte Lage Grantfurts und beffen Ruf ale Bestitabt noch gabtreicher bejucht werben und fich zu einer imposanten Rundgebung der mittleren Bost- und Telegraphenbeamten gestalten.

Mbende Musgabe, I. Blatt.

ht. Sanau a. M., 25. Mars. Bei ber biefigen Meinfahnt find gahlteiche Beruntrenungen, die fich Beamte gaschulden kommen ließen, ausgedeckt. Die Staatsanwaltschaft ließ bereits einen Bahnhofsborfieber berhaften. Beitere Gefte nahmen follen bevorfteben.

dt. Sanan a. Dt., 25. März. Zwei fchwere Un-fälle mit töblichem Ausgange irngen sich hier zu. Im Förderturm der Gewertschaft "Gustab" stürzte bei Monties rungsarbeiten ber Schloffer Anipp aus Dreieichenhain von einem Gerüft ab und verstarb nach furzer Zeit an den er-littenen Berlehungen. Beim Aberschreiten der Gleise des Chahnhofes wurde der Manglerer Granel von einem die Station paffierenben Gilgüterzug erfaßt und auf ber Stelle getötet.

= Rieber-Ingelheim, 25. Marz. ihrer die Einspersung einer Fresinnigen in einem Stalle burch ben eigenen Ebegatten wird weiter gemelbet: Es ist seit gabren bier befannt, daß die Ehefran des Spezereihändlers S. an Jerfinn leibet und man war auch icon wieberholt an D. herangetreien, er moge feine Frau in eine Deilanstatt erbringen. Arob feiner guten finanziellen Berhaltniffe vers fand fich & inbeffen feineswegs hierzu, vielmehr ichaffte er bie ungludliche Frau in einen leerstebenben Biebitall, in bent bie Armfte bei bitterfter Ralte ben Binter binburch gubrochte. Sinter verbarritabierten Turen und Fenitern murbe bie auf einem Strobhaufen liegende, von Ungeziefer über und über bebeitie Frau vor den Biiden der Rachbarschaft verborgen gehalten. Auch die erwachsene Tochter und der Sohn des Saufes dulbeten diese unerhörte Behandlung der unglücklichen Mutter stillschweigend. Sie werden sich mit dem Bater wegen dieser beispiellosen Gefühlsroheit zu verantworten haben. Die bebauernswerte Frau ift die zweite Frau des g. und die Schwester seiner ersten Frau. Sie brachte ihrem Manne ein febr refpettables Bermögen mit in bie Che.

Dermischtes.

Ein frecher fiberfall im Zuge. Berlin, 27. März.
Ein Kaubanfall bon beispiellofer Robeit spielte sich gestern
abend auf der Südringstrecke bom Volsdamer Babeidof nach
Bahnthof Schönederg ab. Eine Idjähelge Dame sas mit einem
bem Arbeiterstambe angehorenden Nanne allein in einem
Eaupé. In dem Abteil nebenan befand sich sein Kassagter.
Clöglich sprang der Mann auf und suchte der Dame die Dandinsche zu entreißen. Sie wehrte sich standbatt, war aber den
Körperträften des Annes nicht gewachsen und flüchtete in
das Rebenabieil, in der Hoffnung, dort dilte zu sinden, Der
Mann eilse ihr nach und bersuchte, das Räddern and dem Auge
zu werfen. Es enistand ein furzer verzweiselter Kannpt,
Krampfbatt bielt sich das Näddern an der Coupeistr an.
Schliehlich gelang es dem Undold, die Tür zu öffnen und die
junge Tame auf die Geleife zu werfen. Als sie aufgefanden
wurde, war sie glücklicheweise unverleht, aber so erschopft, den
des ihr kaum moglich war, eine Tarsteilung des überfalles zu
geben. Die sober eingeleitete polizeische Ermittlung batte
noch feinen Errola.

es ihr kaum moglich war, eine Darstellung des überfalles zu geben. Die sofort eingeleitete polizeiliche Ermittlung batte noch feinen Erfolg.

Beim Tans gesterben. Berlin, 27. März. Einen trossischen Ausganz nahm eine Hodzeitsseier. Die sojährige Wiiwe Langt, die den ganzen Avend gedanzt halte, erlitt einen Schleganiall während eines Tanzes und starb nach wenigen Rinnten.

Im Beerz erschoffen, Essen, 27. März. In der Gemeinde Bier zielte ein Isjähriger Bergmann mit einem Revolder im Schrz auf seinen Währigen Bruder, Dadei gung der Schuß los und der Getroffene brach tot zusammen.

Rillionenstiftung. Dresden, 28. Rärz. Der Kaufmann Bolllack dat der Seben Rossen Rwilliomen Rart für wohltätige Ivede binterlassen.

Banknsenstiftung. Dresden Rwilliomen Rart für wohltätige Ivede bat der Seben Rossen. Williamen Rart für wohltätige Ivede binterlassen.

Banknsenstiftung ist eine Panknotensälicherbande entbecht, an deren Seize der Kasten Verden Rationalbent, der frübere Kräfelt Wilenfoff, hand. Die Bande dat fallske rundanische Kanknoten in Umlauf gesetzt. Alle Fälisker ind der Seiter gewegen worden.

Zum Teuristenunglück auf dem Gedischerbende Aufweilicher wird noch gemeldet: Der Tod ist durch Erinksen auf beim doogsconeederg sind als Krieden gewegen worden.

Bum Teuristenunglück auf dem Haben Geschaften Geschlägen zu ertennen ist. An der Bergung der Keichen Geschlägen zu ertennen ist. An der Bergung der Keichen bestelligt.

Beim Kanalden verschäftitet. Budapelt, 28. März. Bet dem Kanalden auf dem Kanalden euf dem Kanalden eufern aben

Beim Annalban verschüttet. Bubape it 28. Mars. Bet bem Kanalban auf bem Sungariating ftürzten gestern abend insolae wangesbofter Steifung etwa 50 Kubikuteter Erbe auf 10 Arbeiter. Sieben Arbeiter wurden gerettet, drei sonnten nur als Leiche geborgen werden. Der Kolter wurde berhaftet. Gegen den Unternehmer ist ein Berfahren eingeleitet worden.

nur als Leiche geborgen werden. Der Kolter wurde derhaftet.
Gegen den Unternehmer ift ein Berfahren eingeleitet worden.
Roch ein Gflünferunglinfsfall. Bern, 28. Rärz. In Graubinden find zwei Schweizer Stilaufer, die über den Septimer Bah im Engadin voollten, dom Schweizerun überrafisch worden. Während es dem einen gelang, noch Bernell adzusteigen, um Silfe zu bolen, ift der andere vor Erschönfung zuruckgeblieben und erfroren. Deute geht eine Kolonne zur Bergung der Leiche ab Gine bahe Willion unterschlagen. Befers durg, 26. Rärz. Der Direktor Geünberg der Veierkaunger Filiale der Biener Firma Böbler u. Ko, ist nach Unterschlagung den einer balben Willion Warf klückig.
Befrafter Bultimillionär. Balu, 26. März. Der Wultimillionär Aggiow wurde wegen schwerer Rishandlung des Ingenieurs Beduton zu 214. Labren Gefängnis und Bertuft der hürgerlichen Rechte berurteist. Sein Sohn, ein Keste den ihm und zwei Rittmeister erbeilten wegen Keidelse zer Verdacht das Kehnland der Jungen Vern der Rechte der Sohn, ein Keste den Sohn zu der Verdacht das Kehnland der jungen Vern des Volgkrigen Tagiow den Kos gemacht Sohe.

Eine neue Bergwerfslatzkrophe, Rein Jarf, 26. März.

den Hof gemach der Gegloerfelatalirophe. Rew Porf, 26. Märs. Ans Bluefield in Beltbirginia wird gemeldet, daß 85 ins 100 Beraleuten in einem deutschen Bergwerf der Weg zum Förder-schacht abgeschnitten sei. Es wird ein schweres Unglud be-

== Sür den Monat April === out bas

"Wiesbadener Tagblatt"

ju abonnleren, findet lid Gelegenbelt im Verles "Cagbielt-Baus" Canggoffe 21, in der Sweiglielte Bismardtring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Nachbarorte, und bei famtlichen beutschen Reichspoftanftalten.

Sport.

Berliner Sedistagerennen,

Albend Minegabe, 1. Blatt.

wb. Berlin, 27. Rarz. Beim Sechstagerennen sam gestern ebend gegen be 11 Uhr Sailling an der Kurve ins Kutsichen und deransatte dadurch den Starz von Lorenz-Bouloin und Arend-Stellbrins Stellbrins erlitt vine Schulterverenfung und nutzte das Rennen aufgeben. Das Gesamtrejulster betries 2000 230 Kilometer tat befrägt 3009,339 Kilometer.

* Großer Breis von Gorft. Der Emide Borfter Renn-verein beichlog, im tommenden Ighr einen mit fünfata-taufend Mari botierten Großen Breis auszuschreiben, ber in Sorft gur Entideibung fommen foli.

* Gin telegraphifder Schadwetttempf Berlin-Brag mirb am Samstag und Sonntag zwischen der Berliner Schach-Gefellichaft und dem Brager Schachlind Todrusth abgehalten. Der Berliner Schachlind wird vertreten durch Abues, E. Cohn, II. Cohn, Gregorn, Eduard Laster, Moll, Krätorius und Schlage. Als Schiederichter fungiert Weitmeister Dr. Em.

Lasfer. * Die Lemnis-Meisterichaft von Frankreich ergab im Herren-Gingelsbiei den Sieg von Laurent gegen Germant mit 6:0, 6:1, 5:7, 6:1. Die Reisterichaft im Berren-Doppelspiel gewannen Gobert Laurent gegen Went Ganet mit 4:6, 6:2, 4:6, 6:1, 6:0.



Die deutschen Aktiengesellschaften im Jahre 1911,

Nach den Ermittelungen des Kaiserlichen Statistischen Amis auf Grund der Bekanntmachungen der Gerichte im "Reichsanzeiger" wurden im Jahre 1911 160 Gesellschäften mit einem nommellen Aktienkapital von 235.83 Mill. M. neu gegründet, gegenüber 186 Gesellschaften mit 250.09 Mill. M. im Jahre 1910. Auf die einzelnen Vierteljahre des Jahres 1911 verteilen sich die Neugründungen wie folgt:

							Zahi	1000 Mark
1.	Vierteljahr	2					88	43 105
2,				*			46 39	44 275 46 235
3.	19	*	*			*	52	98-204
950	M 1	1.05	1.50	100	1.50	(43)	A STATE OF THE STATE OF	The fall of the state of the same of the

Von den 169 neuen Gesell 61 Gesellschaften mit 100.85 Mill. M. Aktienkapital unter Einbringung bestehender Unternehmungen gegründet; für die Socheinlagen wurden hierbei 80,99 Mill, M. in Aktien gewährt. Bemerkt sei hierbei, daß das Krisarliche Statistische Amt nur diejenigen Sacheinlagen feststellen kann, die unter Beobacktung der Schutzverschrift des § 186 Abs. 2 des Handelegesetzbochs eingebracht werden.

Kapitalerhöhungen erfolgten im Jahre 1911 bei 391 Ge-sellschaften um 584.53 Mill, M., während 89 Gesellschaften Kapitalherabsetzungen in Höhe von 47.96 Mill, M. vornahmen. Von den letzteren erfolgte nur eine durch Rückzahlung von Aktien zum Betrage von 0.83 Mill, M. In den übrigen 47.13 Mill, M. wird man also Kapitalverluste der Aktionäre infolge Sanierungen zu erblicken haben.

31 Gesellschaften mit einem Alrbenkapital von zusammen 66,660 Mill. M. wurden wegen Fusion mit anderen Gesell-schaften im Handelsregister gelöscht. Neben den tiltigen Gesellschaften ermittelt das Kaiserliche Statistische Amt die Gesellschaften in Liquidation und in Konkurs. Im Jahre 1911 traten in Liquidation 76 Gesellschaften mit 65.73 und geriefen in Konkurs 17 Gesellschaften mit 10.95

Mrtl. M. Nominalkapital. Auf der Grundlage der Bestandsstatistik vom 30. September 1909 und mit Hilfe der Bewegungsstatistik seit diesem Zeitpunkt ist eine Fortschreibung des Bestandes der tätigen und nichttätigen Gesellschaften erfolgt. Hiernach bestanden am 31. Dezember 1911 (gegenüber dem 31. Dezember 1910):

Zahl Nominelles Aktienkapitai in Mill. M. Tatige Gesellschaften . 5340 (5295) 16 103,94 (15 484.40) Gesellschaften in Liqu. 303 (290) Gesellschaften in Konk. 77 (76) 69.92

Banken und Börse.

BC. Der Obligationenumlauf der deutschen Hypothekanbanken. Das Kniserliche Statistische Amt hat nuch den Halbphristusweisen der 38 deutschen Hypothekensktienbunken deren Pfundbriefumfaut für den 31. Dezember 1911 auf 10 796.21 Mil. M. ermittelt. Daneben wären im Umlauf 415.83 Mill. M. Kommunal- und 5.96 Mill. M. Kleinbahnschuldverschreibungen. Der gesamte Obligationenumtauf beirug: Ende 1911: 11 217.52 Mill. M. Ende 1910: 10 698.34 Mill. M., Ende 1909: 10 171.21 Mill. M. Die Zunahme im Jahro 1911 von 510.68 Mill. M. hat also nicht ganz die des Jahres 1910 in Höhe von 527.18 Mill. M. erreicht.

Industrie und Handel.

* Der Zinkhüttenverband hat nunmehr die Preise um 3 M. pro 100 Kilogramum berabgesetzt, aber zu ermäßigten Preisen (52% M. raffiniertes und 51% M. for unraffiniertes schleusches Zink) nur ein beschränktes Quantum für April und Mai zum Verkaufe freigegeben.

Internationale Baugesellschaft, Praukfurt a. M. Der Artsichtsrat beschieß, die Vertrilung einer Dividende pro 1911 von 12 Proz. auf die Stamm- und Prioritätsaktien vorzuschlagen (wie t. V.).

Mandelsregister Wiesbaden.

- Drogerie Nassovia, Medizinisches Versandhaus, Wiesnades. In das Handelsregister A. Nr. 200 wurde bei der Firma "Brogerie Nassovia, Medizinisches Versandhaus, Artikel, für Krankenpflege, Hygiene und Gummiwaren, Christian Tauber" Sitz in Wiesbaden, eingetragen: Die Firma ist in "Christian 'Fauber' geander'.

Verkehrswesen.

w. Hamburg-Amerika-Linie. In der Generalversammlung sier Hamburg-Amerika-Linie teilte der Vorsitzende des Aufschtstats über die Geschäftslage mit, daß der große Aufschwung des letzten Jahren sieh bisher ung esch wächt auf das gegenwärtige Jahr übertrage. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß der lebhafte Güterzustausch weiterhin anhält. Die Arbeitsverhältnisse in den Vereinigten Staaten erscheinen gebersert, denn die Auswanderung zeigt eine bescheidene Zu-Das Erträgnis der Hamburg-Amerika-Linie für die ersten Monate des laufenden Jahren ist erheblich besser als für die gleiche Periode des Vorjahres. Der englische Kohlen-arbeiterstreik bedinge zurzeit beträchtliche Mabrausgaben, weshalb in Gemeinschaft mit anderen Reedereien Frachtaufschläge eschlossen worden seien. Auf Antrag eines Aktionärs, die Kapitalserhöhung im Hinblick nuf politische und Arbeiter-schwierigkeiten abzulehnen, erklärte der Generaldirektor Balha, die Gesellschaft habe mit der Erhöhung gewartet, bis ober die Verträge usw. Klameit geschaffen war. Die Welt-konninktur müsse si als eine Hochkoniunktur bezeichnen.

Die Weitlage sei nie sicherer gewesen als gegenwärtig. Die drei neuen Dampfer der Imperatorklasse würden die Renta-brijtät auf eine ganz andere Basis stellen. Der Antrag der Kapitalserhöhung wurde sodann nur gegen die Stimme eines Aktionärs angenommen, alle Punkte der Tagesordnung wurden durch Zuruf genehmigt-

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preiaberichtsstelle des Deutsken Landwirtschaftsrates vom 18, bis 25, März 1912. Nach dem ersten diesjährigen Santenstandsbericht der Preisberichtsstelle haben Auswinierungen nur vereinzelt, und zwar-lediglich bei den empfindlichen englischen Weitzensorten statt-gefunden, während die Roggensaaten ausnahmstos gut durch-gekommen sind und einen sehr befriedigenden Stand auf-weisen. Die Stimmung für Weitzen auf dem Weltmarkte war un der Berichtsweche überspiesent fest. Mehre England, deuter n der Berichtswoche überwiegend fest. Neben England, dessen Vorräte sehr schwach sind, bekundeten auch Italien und Frankreich rege Kaullust, so daß sich für deutschen Wetzen wieder vielseitig Verwendung zeigte. Die Weltverschiffungen behielten trotz ansehnlicher argentinischer Leistungen nur mäßigen Umlung Da Kohlenmangel in den englischen Hafen wiele Deutschaft zu Auslanden behindut macht sieh zur La Diete. viele Dampfer am Auslaufen behindert, macht sich am La Plata bereits Mangel an Schilfsraum fühlbar, so daß die Frachtraten seharf angezogen haben, und man befürchtet, daß sich daraus neue Schwierigkeiten für den argenfinischen Weizenversand ergeben könnten. Auf dem Berliner Lieferungsmarkte machte sich infolge der lebhaften Nachfrage zu Ausluhrzwecken rege Deckungsfrage bemerkbar, so daß zich die Preise nach zeitweiser Abschwächung wieder um 1 his 2 M. bessern konnten. Für Roggen bestand zunächst wenig Unternehmungslust, da hier in des Ausluhrsweckelt steckt wenig Unternehmungslust, da hierin das Ausfuhrgeschäft stockt und der Absatz im Inlande unter der unbefriedigenden Lage des Mehlgeschäftes leidet. Auch die großen Berliner Bestände und die gunstige Beuteilung der Felder trugen dazu bei, den Markt unter Druck zu halten, aber da weiteres Angebet vom Inlande knapp ist, konnte schließlich auch für diesen Artikel eine festere Stimmung Platz grußen. Das Hafergeschäft blieb auch in der Berichtswoche geblungesch tredesen aus den siene festeren. Wassertuighten schleppend, trotzdem aus den eingetroffenen Wasserzuluhren billiger als vom Inlande zu kaufen war. Das Provinzangebot blieb zurückhaltend, Rußband sucht weiter zurückzukaufen. Russische Futtergerste hat bei schwachem Angehot neuerungs merklich im Preise angezogen. Mitangeregt dadurch war auch Mais fest und höher gehalten. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage wie folgt:

				Weizen	Rogg	pest	Hat	
Restock	 	 ***************	 	Weizen 308 (+92 205 (+6 205 (+6 205 (+6 207 (177 196% 1979 179	+1%0 +1700 -0 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1		er +++171171717171171174+111
Milnoben,		ß	92	101 (+1		1	211	D. TEL

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 216.75 (± 0.75),
Pest April 191.35 (± 5.10), Liverpool Mai 172.55 (± 0.70),
Paris Marz 229.80 (± 4.10), Chicago Mai 188.45 (± 3.10),
Roggen: Berlin Mai 191 (± 1.50). Hafer: Berlin Mai 194
(± 0.50). Futtergerste frei Hamburg schwim, 162.50 (± 2),
Marz 162.50 (± 2), Maja Mixed Februar-Marz 142 (± 4.50),
La Plata Mai-Jum 119 (± 0.50) Mark.

Berliner Börse. (Elgener Brabtbericht des Wiesbadeuer Tagbiarie.)

Dir.	Letzte Notierungen wom 27, Mars.	Vorietate,	
1 Ka			
5/2	Herilner Handshagssellachalt	17 L/33 115,13	115
Alt a	Decomposition Rank	120	200
127/9	Providence Described and the second of the s	2/3.	253.10
8	Deutsch-Asiatieche Bank	138 75	139
51/4	Deutsch-Asjatieche Bank Deutsche Effekten- und Wechanbank	118,10	11500
210 30	Trianguation Commencement	153.74	158.30
5 ST W		123.75	121-
7 -	Notionalizable file Double Blanch	2000	1
100%		135.50	194.50
6.40	Reichsburk Schaafhausener Bankverein	180.	195.
746		1.444	
75%	Hannan maha Berothaken-Rank.	154.75	155
83/4	Hannovariohe Hypotheken-Bank.	185.50	185.75
5		121/0	123 25
9	All and broken A more liveral as for Price building a second	18L	105.
3		104.30	Top
69%		-	17.20
0	A THEORET PRODUCTS OF THE PERSON OF THE PERS	100	21.00
-	Oriontaliacher Eisenbahn-Beirleb	151,35	133.
7	Butimore and Ono	105.50	106.
0	Pannsylvania	500000000000000000000000000000000000000	The same
- evs		157.	138.10
10	The same of the common content to the transfer of the content to t	1.00	123.25
3	Constitution to the second state of the second	70.75	70.50 93.19
0	Call Machael Milesephelli . A	90.50	95.19
8	Conventworks Lothribesh + + + + + + + + +	1:9.75	56%
27	the compactor districts and a compact of the	B33. 415.25	416.75
0.2	Chem, Albert. Deutsch Uebersce Elektr. Act.	177.30	177.00
10	Folten & Guilleaume Lahmeyer	155.90	114
14	Police of Connectine Papersker	127	125.75
719	Lahmeyor Schuckert Schuckert Schuckert	154.40	155
125	Bhainisch-Westfilische Kalkwerke	178.75	179.80
80	Adler Kloyer	493,90	467.40
35	Adler Kloyer	20.	213,10
125%		108 50	19830
Dis.	The state of the s	191.10	183
11	Theretering all the contract of the contract o	1/1.80	171,55
- 38	Eachweiler Bergwork	147.26	149.25
7		1971.00	195.90
10	The state of the s	82.50	64.
0 8	Harpener	2394-00	19%
15	Philar	270.	251.60
4	Laurabutto	173-50	170:-
14	Laurabutto Allgemeine Elshtrizhitu-Gesellschaft	205	256.60
18	Obsidelacha Stablecarba A.d	155-65	157.60
8	Lindes Eismaschinen	156.80	1 100,00
	Tendens: feet.		

Cette Nachrichten.

Die Barifer Mutomebilbanbiten.

wh. Baris, 27. Marg. Die Rachforschungen ber Sicher-heitsbehörde nach ben Automobilbanditen blieben bisher bollftandig vergeblich. Man will die Berbrecher an ben ber-ichiebenfien Orten, jo in Dunfirchen und Rouen, gefeben baben, aber alle biesbegüglichen Angaben erwiefen fich als

wb. Baris, 27. Marz. Dem "Gho be Baris" gufolge ift ber Botichafter in Mabrib Geoffran für ben burch ben Rudtritt Crogiers freigeworbenen Biener Boften in Ausficht genommen. Geoffrag werbe wahrscheinlich burch ben bevollmächtigten Minifter und chentaligen Geschäftstrager in

München Dumaine erfeht werben. wh. Bassington, 27. Marg. Die Regierung hat be-thlosien, die legitime Audjuhr, einschlich Arienamuni-

tion, von II Bajo nach Juares nicht zu fpercen, trob bes Grindens bes Brandenten Madero, Die Stadt fur Dieje Mudfuhr zu schlieben.

Cette Handelsnachrichten.

Telegraphilder Kursbericht (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Lo., Langgaffe 18.) Brauffurter Börfe, 27. März, mittags 12½ Ihr. Stredit-Mitten 2047/2. Distanta-Kommandet 1847/2. Deesdrer Bant 15626, Deutsche Bant 2647/2. Sandelsgefellschaft 171, Staats-baden 154.25, Lombarden 174/2. Baltimare und Obio 1069/2. Gellentinden 196.50, Bochumer 224.75, Sarpener 195.50, Rords. Pland 105, Sand-Amer. Batet 187 er., Bödnir 252.25, Schuderr 1554/2. Tendeng: felt. Wiener Börfe, 27. Wärz. Siterreichtiche Aredit-Aftien 651.20, Staatsbahn-Aftien 730.70, Lombarden 106, Mart-neten 118.05.

noten 118,05.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 27. März, 8 Thr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stormisch, 9 Sturm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- lichtung und Stärke	Wetter.	Therm	Amdering des Starom. v. 5-8 Uhr margens,	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Keitam Hambarg Swinemande Nemfahrwasser Memel Aachen Hamnover Berlin Dressden Bramberg Metz Frankfact(Main) Karisrane (Bail) Manshen Zagspitze Stornoway Malin Head Valendia Kolly Aberdeen Shields Holyhond He Alx St. Mathlen Grisnez Paris Virsingen Hedder Bode Christinnsund Skudenes Vardo Skagen Hanathelm Kopenhagen Stockholm Hernösani Heparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warschan Kiew Wien Prag Rom Floreng Rom Floreng	704.2 700.3 700.3 700.9 700.9 700.9 700.0 700.7 700.7 700.7 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3 700.3	502 58W4 8W3 W5W3 8W2 02 5W4 W8W4 54 81 52 88W1 W8W1 8W2 W8	wolkig bedorkt wolkig bedorkt Nebel helibed he	+	-0.5 1.4 -1.5 -2.4 -2.5 3.4 -2.5 3.4 -2.5 -2.4 -2.5 -2.4 -1.5 -2.4 -2.5 -3.4 -2.5 -3.4 -2.5 -3.4 -3.5 -3.5 -3.4 -3.5	0 0,1 -0,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,5 -12,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,5 -12,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,5 -12,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,5 -2,4 0,5 -12,4 0,

Wettervoraussage für Donnerstag, 28. März, won der Meiserologischen Absullung des Physikal-Vereins zu Frankfurt a. la. Ziemlich heiter, trocken und warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

son der Wetjerstation des Nats, Vereins für Naturkunda Mittel. 21. Mars Barometer auf 00 and Normalichware Barometer auf dem Mosreapiegel . Thermometer (Cotsius) Dunstapannaum (mm) Relative Franktiskeit (%) 760,2 770,8 12,1 8,7 80,3 801 behaung und Starke SW1 801

Hochate Temperatur (Celsius) 17,4. Riedrigste Temperatur 10,1.

Wasserstand des Rheins am 27. Maret

Biebrich: Pegel: 1.93 m gegen 1.77 m am geelrigen Vormittag. 2,33 2.00 1.72 0,58 Haing.



Geschäftliches.



Die Sängtinge fiehen seht im Mittelpunkte bes allgemeinen I teressen. Wenn man über ihre fünktite Grundrung
spricks, so wird man in een meisten Fällen anch den Namen Kufete hören, denn diese Bröparat hat während der langen Kit seines Beitebens seine Borzzüglichkeit erprobt. Es ist nahrtast und leicht verbanlich, enthält die nörigen Nahrkosse für den kind-lichen Organismus in der richtigen Aufammenlehung, wird den den Kindern gern genommen und ist durch seine Ergledigkeit deltig im Eedranche.

Wir bestätigen, daß seit etwa 30 Jahren auf unseren sämtlichen Dampfern Apollinaris zum Verbrauch gelangt, Es ist uns ein Vergnügen, feststellen zu können, daß der Apollinaris-Brunnen als erfrischendes Getränk bei den unsere Dampfer benutzenden Reisenden mehr und mehr Anklang gefunden hat; einen Beweis dafür gibt uns der zunehmende Verbrauch, der im verflossenen Jahre die Höhe von etwa 200,000 Flaschen erreicht hat, Wir tragen kein Bedenken, den Apollinaris-Brunnen als ein bekömmliches Erfrischungsgetränk zu empfehlen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schwachbegabte Sinder

finden in der g. Wildt'iden Erziehungeanstatt in Nord-haufen (harz) individuellen Unterricht und Borbildung ju einem Bernie. – 6 Lehrfrüfte, — Lorzügliche Empfehlungen. — Raberes burd Brobett. (Rr. 1085) F113

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Cheiteballeur: 26. Soulte rom Brut.

Berantvortift ihr Prinit und Laubel. A. Legenhorft, Erbenbeim; für Gemileton: 3. 2.: B. Schulte von Briffe Semienbra; für Erabt und Amac. Köbberdt für Gerwithen: 3. 3.: D. Diefenbach; für Bermitinet, Sport und Brieftaften: 3. 2.: A. Cantbert für die ungegen und Reftemen; D. Boenauf; sumific in Mesbaten.
Drud und Berlag der E. Schullenberg ihrn bof-Guchbrackert in Wiesbaben.

Mr.147. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

17.

ob bed

c 21113*

He 16.) Arebit-Bank Staats-

Mart-

icht

mm 0,1-0,4 0,5-24 0,5-2,4

0.5-24

8.5-12.4 2.5-6.4 0.1-2.4

0.1-0.4 6,5-12.4

0,5 2,4 6,5-12,4 0,1-0,4 0,5-2,4

lärz, kfurta. la

en

Mittel.

763,3 770,8 12,1 8,7 81,3

mittag.

12

bes allge-

er langen

ft nabrhaft

ben finb-wirb bon irgiebinfeit

f unseren

gelangt,

nen, daß trink bei nehr und afür gibt

rflossenen

eicht hat,

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwodi, 27. März 1912. 60. Jahrgang.

EINE KOLLEKTION PARISER ORIGINAL - MODELLE AUS HÄUSERN DER DAMENSCHNEIDEREI GIBT EIN GESCHLOSSENES BILD VON DER GROSSEN FRÜHJAHRS- U. SOMMERMODE 1912.

STRASSEN- U. GESELLSCHAFTS-TOILETTEN, JACKENKLEIDER, MÄNTEL UND BLUSEN.

WIESBADEN

LANGGASSE 20,

K 136



Vorschriftsmässige Anzüge u. Hosen in grösster Auswahl. K 106 Billigste Preise.

Engbodenglangolfarbe Bfund 45 Bf., Bernftein-Enghodenlach Rilo Doje Mt. 1.30, garleruher Zack Rilo Doje Dit. 1.50, Sufibodenol in El. 48 Mf. Bungemittel Anbr. 472 Carl Miss. Diehgergaffe 31.

Donnerstag, 28. Marg, abende 91/4 Uhr, im großen Sagle bes Rath. Gefellenhaufes, Dogheimer Strafe 24:

Deffentliche Berfammlung.

Fortrag des Herrn A. Neunzerling: "Das nene Benfions-Berficherungs-Gefet der Privatangestellten."

Um gablreiches Erfcheinen ber Gelbftanbigen und Angefiellten (auch Damen) wird gebeten.

Die vereinigten gaufmänn, und Angestellten-Bereine.

Zu Festlichkeiten empfehle schwer versiberte Tafelbestecke, stats tadelles ness
poliert, geg. missige Leihgebühr.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied. 46 Langgause 46.

=== Saatkartoffeln ===

in vorzüglicher Qualität

berfenbe nach allen Stationen.

S. Weis, Rorbenftadt bei Wiesbaden. Telephon 4247.

Unübertroffen

sind Haybach's Kaffee-Spezialsortiments, = steis frisch gebraunt. ===

Gnte kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung, ==== hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 180.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 24.

Die fluge Sausfrau weiß, bag ein Ruchen nur mit frifdem Badpulver gelingt. Germanta=Bactpulver gibt das bekömmlichte. Erprodte Rezepte gratis!
Erprodte Rezepte gratis!
Pafet 10 Bl., 6 Bakete 50 Bl., flete frijd beim
Foderschafte C. Portzehl. Germania-Drogerie, Rheinstraße 67.

sind in enormer Auswahl in allen Farben und Preislagen eingetroffen.

Elegante Massanfertigung unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Wandt.

Kirchgasse 56. Teleph, 2093.

Robes und Manteaux Telephon 4350 Karl Roll & Co. Webergasse 16.

Sämtliche Neuheiten in Damen-Kostümen

eind jetzt eingetroffen und halten wir uns damit für die Frühjahrs-Saison angelegentlichst empfohlen.

Jeden Rachmittag von 4 Uhr ab:

Brifde Wafferwedt, Schrippen, gaiferfemmel, Saly- und Mohnftangerl, Cafelbrothen empfiehlt

Bossong'sche Sofbäckerei. Berfand nach jebent Stadtfeil-Rirchgaffe, am Mauritineplat.

- Nähmaschinen

Vertreter: Carl Kreidel, 36 Webergasse 36. 510

unnen als shlen. F 534 in Mord-19 ån einem — Räheres 185) F 113

enheim: für it und Bond: Bermichtek, ib Bellamen;

n Bielfsben.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb. Massennuswahl. Alleriusserste feste Preise.

Wiesbaden, 32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen. Solid - Schnell - Billig.

Umtliche Unzeigen

Um 19. April, vormittags 10 1/2 Hibr, wirb an Gerichtsftelle Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Sofranm, Seitenban, Lagerichuppen mit Bohnung, Bierbeitall mit Baichffiche, Bferbeftall mit Bertftatte unb Remife, 15 ar. Dotheimerftrage 88, hier, Wert 160,000 Mf., gwangs. meije berfteigert.

Biesbaben, 21. Mary 1912. Amtogericht 9. 1261

Befanntmachung. Dannerstag, ben 28. Märg er, vor-mittags 9 Uhr, versteigere ich im Bfandlotale

Selenenftrafe 24

Spiennstraue 24

strangsweise:

12 Marmorfifche, 7 Rohrbäuse, 31

Rohrfiähle, 1 Spiegel, 1 Regulator,

1 Rollfchuimann, 1 Büfett, 1 Gisichrant, 1 Gasberd mit Tilde, ein

Blasseriesel, 1 Teefestel, 1 Rafasfestel, 30 Borzellanteller, 48 vernidelte Blatten, 60 verille, Juderteller, verich, Kuchengeichter u. a. m.,
ferner nachmittags 33-4 libr, daielbit:

1 Schreiblefreige, 75 pl. Bartinein,

1 Soia, 1 Schrant m. Glastüren,

1 Bufett, 4 Beinfasser, 1 runder

Tilde, 2000 Bas Giswaffeln, 20 Bl.
Sect. 1 Registerskasse, 1 Tartemage mit Glevichten, 1 Kanne
Sonia, 40 Bfb. schw. Tee, 200 Bfb.
Mandeln, 1 Kahrad, 300 Liter
Bordeaus n. a. m.

dientlich meistelend gegen Barzahlung.

Weisssehen ben 27 200m; 1012

ötfentlich meistbietenb gegen Bargablung. B 6758
Wiesbeben, ben 27. Wärz 1912.
Gielaff, Gerichiebollsieher.
Dreiweibenktz. 6, 1.

Befanntwuchung.
Drunersing, ben 28. März 1912,
nachmittags 3 Ube, berfleigere ich awangsweize im Sfantblofal
Gelenenstraße 24:
12 Sessel, 12 Nobrstühle, 5 Vertifus,
3 Labentheten, 2 Cobantryale, bier
Echreiteisten, 3 Sofas, 1 Aleiberichrant, 7 Diwand, 8 Bufetts, bei
Epiegel, 3 Alabiere, 4 Banbbilber,
1 Woschickinghiehend am Orte ber
Armodung:
1 Bartie Blumen n. Wübel, zwei

1 Bartie Blumen n. Mibel, zwei Schweine, 27 Miftbeetfenfter offentlich meijtbietenb gegen Bar-

Milung. B6753 Ldiesbaben, den 27. Mära 1912. Sedres, Gerichtsbollsieher, Jahnitraße 15, 2.

Nichtaintliche

Neroberg-Bahn. Der Betrieb wird am 28. Mars 1912 wiebercröffnet. Erfter Bagen 3.30 varmittags, letter Bagen 7 Uhr abends. F 287

Die Befriebsbeewaltung.

Die Befriebsbeewaltung.

Reiche Auswahl in Hormen u. sämtlichen Zutaten.

Bibert Wobelle.

Hickory billig nobernifiert.

B. augerte. Airdigane 26, K.

Trauringe, mederne Fassons, in S. 14, 18 Kar., mait and Glang-Gold. Verksuf streng

W. Sauerland, Schulgasse

Ronfurenglofen

Jugbodenlad Doje à 1 kg su BRt. 1. -. Luxemburg-Drogerie

Fritz Kötteher,
Saifers Friedrich Sting 52.
Edepton 796.
Drima Rernfeife

Drima Rernfeife

ift bas fparfamfte u billigfte Bafche mittel für jeben Saushalt, Diefelbe Icont bie Bafche und verbindeit bas Mufmafchen ber Sanbe.

Mroben überzeugen! H. W. Daub Nachf., Sub. I. A. Westenberger. Birbervertaufer Rabatt.



Markiftraße 25, Philipp Schönfeld. 446

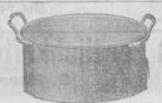
Strankfedern-Daus Hallsso 11 Langgaffe 11, Telephon 4005, Specialhans für Bleurenfen, Bebern, Reiher, Mobell-Damenhute.

Schichfte Parifer Jaffons.



Mobiftinnen Prozente. Elle men Bell mird jebe Tapete mit Tapeton =

bem modernen Tape'caput. Man verlange Brobebojen, Bu haben in ben Deogerien. Saupib. Otto Stebert, am Salog.



Amberger Emnille-Rochgeschirre

beftes Gefchirr, jebes Stild unter Garantie empfiehlt billig

Franz Flössner, Bellrigftrafe 6.

Große Auswahl in in Gold und Silber gu maßigen Breifen.

Louis Pomy, Immelier u. Golbichmiebemftr. 26 Tanınıffir. 26.

Achiung! Soute und morgen

Tähriges Sohlen ausgehauen.

Ohne Ruochen Bib. 36 Bf.

Hugo Ressler, Sellmunditrafic 23.

BREET OF

Telephon 2290.

Wiesbaden.

Platter Str. 176.

Inh. Aicolaus Griinthater, akad, Bildhaner,

Aschenurnen. 476

D Rot. Wein p. Fl. o. Gl. u. bober, anertannt porgugliche Qualitaten, empfehle Ronfirmation, Rommunion und gu ben Festtogen. 544 J. Rapp, Hoflieferant,

Moribfir. 31 u. Reugaffe 20. Bevor Sie zur

Konfirmation

einkaufen, wollen Sie sich in meinem Verkaufslokal Schwalbacher Str. 2 nach dem Preis erkundigen. Kost-proben werden ebendaselbst gratis ver-abroicht abreicht.

F. A. Dienstbach, Weinhandlung,

1911' Rotwein,

naturrein,

bom Winger-Berein in Gffenheim 1/1 Flasche I Mt. ohne Glas, bei 14/1 Fl. n. mehr 5-1/2 Rabatt.

Friedr. Marburg, Zd. 2069. Mengaffe 3.

Rheingauer Hof" Rheinftraße b4.



Gaffiaus jum Pofifiorn, Babubofftrage 18.



Reichs = Sof, Gde Babubof. und Luifenftr.

Gut bürgerl. Familienreffaurant Mittagstifch ju Mr. 0.90, 1.40 und höber. Reichhaltige Abendfarte. 447

But gepilegte Biere-

15 dänische

fommen wieber sum Berfauf. 23fd. 60 Af.

Sadfleifch . . . 60 Pf. Mindewür fichen B. 25 Bf. Mengerei

Jean Bill,

7 Scharnhorftitrage 7. Telephon 2113.

Brima

Hausmader Bratwurft grob gehadt, tāglid frijd, pro Bfd. 1 Mf.

empfiehlt Friedrich Klenk, Schweinemebgerei, age 10. Teleph. 2331. Morinfirage 10.

the, neue Orangenmarmelade nach engl. Rufter be geftellt, fowie alle anbere Sotten fite, Geleen u. Marmelaben empfichit 98 . Mayer, Delaspeeftrage 8, am Diarft,

Gier-Rartoffelu.

Diele fo beliebte Sorte ift wieber einge-troffen. Otto Unkelbach, Schwalb. Str. WL

Spinat Bid. 14 Pf., Robffalat Ci. 10 Bf., Bitronen B Ct. 10 Bf., Blutorangen Ct. 5 Bf. Dogheimer Gir. 31, Ede Gleonorenfte. Einjähr: Prim: u. Abitur. Ex. Sichere u gründt. Vorber, kurz, KI Klassen, Vorzügl, empf., Mäß. Preise. chiller Sucesim Bad Massau-Sahn. Dr. Lechleitner, Direktor,

Auger bem bisherigen Felfenteller-Bier gelangt von heute af bas vorzügliche und fo beliebte

anm Musichant und Bertauf fiber bie Strafe.

Sochachtungevoll!

Schmitt. Göbenftrage, "Drei-Weiben-Reftanrant."

-------Erftflaffiger herren-Frifeur

fuct Stellung per fofort in nur feinem Gefchaft. Offerten unter K. H. U. 723 an Rubolf Moffe, Roin. ************

Erstflassige Manicure

in Onbulation, frifieren tudtig, frangofifd, englifd u. bentid fprechenb, fucht per fofort Stell. Off. u. R. G. U. 723 an Rudolf Moffe, Roln.

Lehrlinge

Schloffer, Maler, Tapegierer, Schrifts, feber, Roche, Konbitor, Lechnifer ufm. finden größte Auswahl in Berufs-fleibung im Spezialgeichaft. Berufs.

Arbeiter-Aleider-Magazin, Wellritstraße 18.

Modell-Roftim, aus eleg, engl. Stoff, bill. au berf. Ragele, Damenidneib., Rirchg. 76, 1.

Biano, faft uru, la Fabrifat, gu

(Vas Babebien, neu, febr billig gu bert, Emfer Stroße 44, 1 linfs.

Motorrad, fall nen, 2 P. S., lumenstraße 4. Blumenftrage 4.

Gebisse, Zähne in sedem Zuftand, Bubte, Binn, Kupfer, Bronze, Silver, Duble, Intiquitäten, Münz., Diebaill. Samml., eleftr., chemische u. andere Apparate, Maich., Infrumenten und Merallwaren fauft gegen sof. Kassa

Zotz, 14 Rengaffe 14. Gebe fpottbillig ab: Brillen, Antier in Gold, Duble, Ridel, Stahl, Brillant-tollier, Ringe, Obringe.

Alte Jahngebisse iner Meigergaffe 21.

声 Warning! 署 Riemand werfe alte auch gerbr. Gebine meg. Zahle bafür nachtveis-ich bie höchften Breife.

Mehgergaffe 15, Zaden. Gut erg. Herrenauguge

ju höchften Breifen gu faufen ge-fucht. Offerten unter M. 909 an ben Tagbl. Berlag.

40-50,000 Min. auszuleihen find auf 2. Supothet für fofort. Er-bitte Beicheib unter W. 921 an ben

Traverfranze u. Blumen. auch einiachfter Breis,

Bithelmur 40. Babubofftr, 3. Fernruf 918, Fernruf 910,

Ernft Wahl, 540

menn Gie bei Bedarf von Röbel-itoffen, Deforation, (Vardinen, Tep-picken ufw. meine Muster-Kollestion bestellen, Tapezier David, Bertram-itrafie II.

Umgüge per Feberrolle für hier u. auswürte unt. Garantie beforgt billigft Ablerftraße 69, 2.

Mittag= u. Abendgäste nimmt an Benfion Molamann. Rariftr. 35, 1. Bud über bie Sirage. Unerlannt vorzugliche Ruche.

Piano mietwelle bill, abgug. Off.

Mrantheiten, felbit in verzweifelten Fällen, behan-belt. Erfolg überall, wo nach meiner Diagnole die Brognofe auf Deilung freht. Auf Bunfch Befuch.

Institut f. Angendingunse Sbill Repp, Borffir. 3, n. Bismardr. Sprechst. von 8—12, 2—5; Sonnt. von 10—11 Uhr. Freitog, nachun.

Sprechiunden inenigestich.
Schwarzsweiße Aabe,
sehr schön, simmerzein, mit I Jungen
au berschenfen. Raberes zu erfragen
im Tagbi. Berlan.

1—2 Geschäftszimmer mit Haizung, Telephon, elektr. Licht gu vormieten. 1811 B'riedrichstr. 36, 1 links.

für if. Spezial-Artifel (troden) in aufer Weicharts-Rurlage für dauernd auf fofort ober fpater gefucht. Off. an Boltlagertarte 5. Biesbaden.

Suche Lehrmädchen. Frau Thereie Chemer, Mitte, Sermannfirafe 7, früher Bleichftrage 3,

Berloren. Schwarze Uhr mit langer Gold-fetie. Absug, gegen gute Belohnung bei Benb. Zaumsitrage 1. F30 Countagnadus, Martifirde

Idmary-seidenes Caldiden

berloren. Abhugeben gegen gute Be-lohn. Fundbureau ob. Kirdenbiener. Schäferbund, iunger bunfelgrauer, auf den Ramen Wolf hörend, gestern entlaufen. Geg. Belohnung absugeben bei Gg. Thon, Görtner, Wellrittal.

Reigungsheirat.

Guifit, bell. Herr, gr. stattl. Ersch., w. Bel. freident. bermög. Dame von gut. Rig., nicht unter 35. Briefe unt. Boillagerlarte 88, Haubtbojt.

Parfebel 100. Jal wel. G. will h. neu. E. berf. bi. hil.! telegr.

Prig. Ibb. verh. Br. Don. 4 Uhr bort.

Montag, ben 25. ba, Wa. entidlief fauft nach furgem Leiben unfere geliebte Mutter, Grogmutter, Urgrogmutter und Cante,

gran Clife Almenrader Wwe., geb. wink, im 83. Lebensjahre.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Chr. Doorr 20me. 6. Almenrader.

Wiesbaden, 27. Marg 1912.

Die Trauerfeier findet Donnerstag nachmittag 4% Ubr auf bem alten biedhof ftatt, baran anichlieftend bie Berrdigung auf bem Rorbfried ... Beilftrage 11.

<u>|</u>

000

Mr.

00

0

e 32

heute af

147.

en.

583 șe, aut."

000000

unter F113 000000 F113 echenb, Stoln.

eid on Röbel-nen, Lep-Kollektion Wertrant-

Garantie 69, 2. ndgäste Izmann, abaug. Dit.

î, ingunie Bismardr. 5; Connt.

ie, i B Jungen in erfragen Ta mmer ektr Licht 1811 1 links.

troden) in ddjen. , **Bittue**, B 6752

Belohnung ohnung F 80 äschchen n gute Beden Ramen mifen. Geg.

Gg. Thon, rat. ettl. Erfc. Dante bon Briefe unt. 66, mill h. telegr. — 0000

nurmaren

Korletts

Beiben nk. ten: e auf

Wittived, 27. März 1912. 9lt. 147.

Donnerstag, 28. März Freitag, den 29. März

Dier ertra Samstag, d. 30. März Härz

billige Ultimo-Derkaufstage

an welchen aus jeder meiner Abteilungen große Bosten saisongemäßer Spezialartifel abgesondert gu einem ausgesucht billigen Breis jum Bertauf tommen, eine Ertra = Belegenheit, Die nur auf bier Tage ausgebehnt werben fann. - Mancher, ber aus wirtichaftlichen Gründen gegen Ende bes Monats sich auf die Anschaffung des Notwendigsten mehr ober weniger beschränkt, wird unter ben nachgenannten Artikeln in niederen Preislagen einen augenblidlich benötigten finden, beffen ausgefucht billiger Breis Beranlaffung gu einem befonders vorteilhaften Rauf geben foll. - Es handelt fich lediglich um Artitel, die im Brennpunkt bes gegenwärtigen Raufintereffes fteben und micht um minderwertige Qualitäten, welche ich pringipiell ju führen ftreng vermeibe.

Aleiderstoffe neueste Binsenstoffe mit und ohne Bordüre		1.10 1.50
		1.50 1.35
Muschflusse , neue Wollmusseline, seine Streifen	Mitimopreis	1.25 1.75
Bunnwollwaren Rieibers u. Schürzenstamosen, erprobte waschechte Qual. Beitsattune, ca. 80 cm br., sol. Eisäss. Fabr., hübsche Must.	Mintopreis Mintopreis	78 %f. 48 %f.
Deikmaren Hembentucke, feins, mittels und ftarffabig	Mitimopreis Mitimopreis	38 %f. 75 %f.
Tischmische Tischmischer, Gr. ca. 130×160 cm, mob. Muster, gefäumt Servietten, zu b. Tischnich. pass., Gr. ca. 60×60 cm, ges.	Ultimopreis Ultimopreis	1.75 28 Bf.
Bettwälche Betibezitge, Größe ca. 130×180 cm, weiß Damast . Rissenbezüge, gebogt, solibe Stoffqual.	Minopreis Minopreis	3.25 85 Ff.
Betten – Federn weiß ladierte Metallbetistellen mit Patentmatcahe graue Halbbaunen, füllfräftige Onalität Bfund Inletts, einfarbig u. gestreift, feberdicht, ca. 80 cm breit,	Milmopreis Mimopreis Minmopreis	the second second second second
Jandarbeitent grau und weiß, mob. Plasitifitiderel, vorgez. Kissen, Läufer n. Deden	Ultimopreis	95 Pi
Handschulze – Strümpfe	117#imangai	. 49.00

Damen-Sanbidube, Trifot, in allen Mobefarben, Baar Illitmopreis 48Bf.

Schwarze Damen-Strumpfe, 1+1 geftridt . . Baar Illeimopreis 48 Pf

Damen-Strumpfhalter Baar Illtimopreis 40 Bf

neuefte lange gerabe Form, moberne Brocheftoffe mit

Tourston > 20 Mörr
Samstag, d. 30. März Sonntag, d. 31. März
Derkaufstage
osten saisongemäßer Spezialartikel abgesondert kommen, eine Extra : Gelegenheit, die nur , der aus wirtschaftlichen Gründen gegen Ende einen mehr oder weniger beschränkt, wird unter einen augenblicklich benötigten sinden, dessen vorteilhaften Kauf geben soll. — Es t des gegenwärtigen Kaufinteresses stehen und h prinzipiell zu führen streng vermeide.
Onmen-Müsche Oamen-Hemben, Achselschluß, Bhantasiefasson, seetiger oder spitzer Aussichnitt im Rumpf, gestickt ober breitem StidereisGins u. Ansat damen-Beinkleiber, Knies ober Bundfasson, solibe Stoffe mit reicher Stidereigarnitur Oamen-Jassen aus fräftigem Kretonne, Fältchengarnitur und Hohlsaum-
languette ober Stideret
Taschentücher. Damentücher, weiß mit bunter Kante 15 Bf. Herrentücher, Zephix, gar. waschecht
Schürzen. Damen-Blusen und Tragerfchurzen, Bierschürzen, mob. Muster, 125
Damen-Konfektion. 1 Bosten weiße Stiderelblusen, mod. Formen, reich gestidt, Ultimopreis 1 Bosten weiße Stiderelblusen, mod. Formen, reich gestidt, Ultimopreis 1 Bosten engl. gem. Baletots, lange moderne Formen, Ultimopreis 12.50
Dumen-Hite. Flott garnierte Damenhute, modernste Formen . Ultimopreis 9.50 1 Bosten neueste Hutblumen, Rosen, Aftern, Mohn, Kornblumen-Bilet Ultimopreis 45 B
Teppiche 1 Bosten moberne Jimmerteppiche, folibe Qual., Größe ca. 200×300 cm
Gurdinen engl. Till, weiß, elfenbein und creme, neueste Muster,
Bünder
Breite Taffelbanber, großes Farbensortiment . Meter Ultimopreis 45 %
Breite Selbsibinber, neueste Farben
Konf. Modewaren 5 Stüd Rüschen, sortiert
Diese Arfistel sind in den Schaufenstern nicht ausgestellt, sondern in den Abteilungen ausgelegt.

5chneider.

mbend-Musgabe, 1. Blatt. Von heute bis Mittwoch, den 3. April,

Seiden-Coupons

wöhnlich billige Preise.

Langgasse 30.

Süss.

Langgasse 30.

Sehen Sie

sich unsere Schaufenster an u. Sie werden erkennen, dass der Salamanderstiefel in Ausführung und Preiswürdigkeit, Gute und Eleganz unübertroifen ist,







Linheitspreis

Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch

Niederlassung:

Wiesbaden: Langgasse 2.

henrich's Apfel- und Beerenweine!

Gine Bowle aus henrich's Speierling ber Bir. 40 Bf. ein Soche gemig. - Bon bes. Gute und taum gu vergleichen mit teuren Beinfelten find meine Obfifette.

"Denrich Troden" feinfter Speierlingfett per gt. 1.30, Stachelbeerfett per gl. 1.80 Bit., 3obannisbeerfett 1.80, Graveerfett 2.00 Bit.

,,1911er!" An felbftgetetterien Francufleiner Riesting b. Fl. 1.40 Mt., Tifdwein per Rt. 90 Bf., Rotwein in verich. Breislagen.
Beerenmeine bei Abnahme von 12 Fl.:

Seidelbeerblutwein p. Fl. 0.60 Erdbeerwein . b. Fl. 0.90 Johannisbeerwein " 0.70 Simbeerwein . " 0.90 Stachelbeerwein, herrbartig 0.70 Seidelbeerlikör . " 1.40 Brombeerwein p. Fl. 0.75 Johannisbeerlikör . " 1.40

Fruchtfäfte, lose ausgewogen, einzelne Fasche 5 Bf. mehr. — Alle Weine au B5613 MIle Beine auch fastmeife. Telephon

Dbige Beine in faft allen befferen Gefchaften erbaltlich.



Für 2 Zimmer Anz. 20 Mk. Für 3 Zimmer Anz. 25 Mk. Für 4 Zimmer Anz. 40 Mk.

Einzelne Möbelstücke: Abzahl. von 1 Mk. an.

Anzüge und Paletots und Knaben. Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge, Damenkostüme, Paletots, Röcke u. Blusen. Manufakturwaren jeder Art.

= Teppiche u. Gardinen. = Kinder- und Sportwagen.

Kunden, welche ihr Konto begliehen haben, und Beamto erhalten Kredit ohne Auzahlung.

die durch erschöpfende Kransbeiten ge-ichwächt find, trinken mit größtem Nußen Alftbuchhorfter Warfsprudel dimödit find, trinsen mit größtem Auben Alfbuchberfter Martsprubel Starfqueste, Sein bober Gehalt an wertvollen Mineral in Nädrfalsen bebt fünest die gefunsenen Krafte, iteigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechtet in, macht den Körper blutreicher und widerstandssädiger. Rebenstreube, Mut in. Energie sehren rasch wieder und widerstandssädiger. Rebenstreube, Mut in. Energie sehren rasch inider und widerstandssädiger. Rebenstreube und widerstandssädiger. Rebenstreube und widerstandssädiger. Rebenstreube und wieder und die seinen zusählreichen Prosessionen und Ackreichen glänzend begutachtet. Ph. 36 Pf. In der Adlere, Schübenhof und Bistoria-Avorschet; in den Droperier und Bistoria-Avorschet; in den Droperier von Br. Fack, R. S. Müller, Wille, Machenheimer, R. Eauter, G. Forbehl, Chr. Tauber, Drogerie Canitas, neben Kalhalla, Hans Kraft, in den Droperier Engise, Aser, m. B. Kioli

日

围

in konzentrierter Form, enthält ca. 1.5%, Alkohol und ca. 2%, Milch-säure, ist von angenehmem Gesaure, ist von angenenmem de-schmack und regt die Verdauung an. Er kann auch, was seinen Wohl-geschmack erhöht, vermischt ge-nossen werden mit Wasser, Mineral-wasser, Cognac, Whisky, Wein, Kaffee, Tee etc. Ein Likörglas voll auf eine Tasse Milch bewirkt sofortige Verdiekung der Milch, giebt ihr einen angenehmen sauren Ge-schmack und führt ihre eiweißhaltigen Stoffe in gut verdauliche über. Über die wichtige Bedeutung des Chabeso-Likors auf unsere Nahrungsmittel, speziell nach dem Genuß von Fleisch, verlange man Broschüre durch B5183

Chabeso-Fabrik Wiesbaden, Weißenburgstr. 10. Telephon 2352.

weasiamen, Gartenjamereien

billigft bei Ph. Nagel, Reugaffe 2.

Dlainger Sauerfraut . Bib. 15 Bi. Maggeb, Cauerfraut Bfb. 20 Bf. Gr. Frantf. Burfiden Baar 30 Bf. Deilfateffenbaus Losskurn, Erte Moripfit. 10 u. Abelbeibit. 39.

Mitesser,

Bidel im Gencht und am körber beietigt raid u. zuberläffig Zuder's
Betent-Mebisinal-Seife, a. St. 50 St.
(15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, itarlite
Form). Rach ieber Wordung mit
Andschandeln. Frappanie Birfung,
nachbehandeln. Frappanie Birfung,
bon Laufenden belätigt. Echt:
Bilipriae. Oof- und Schütenhof-Apothefe, Dr. M. Albersheim,
T. S. Rüller, Silh. Machenbeimer,
Shr. Lauber, T. Althätter Wwe.,
M. Grath, Lauguaffe, Ib. Daffenkamp,
Mauritinstit. I. Alegi Drog., Drog.
Obnica, Drogerie Minor, Dito Life,
(c. Borbehl, Fruns Parfe, S. Roob
Rudff., Sand Krah u. E. Moedus. Bidel im Geficht und am Rorper be-





Mt

пецеп

diritt

terdig jagen, gunge lange fortio nord-

gelag hänge

merbe and halter ber A

E5 111

entroi mäßi

micht

bort Sur amun

ainter

und

ben Gele

Steru

Stuft DCS.

inam

ben Aenti gähli find,

hält:

befte

eine

bas

meri

THE finb.

bred Muf

aufo

flof

Mac

bali

mit

ben

ent es näi

auf

fie Ba

Tri

We

ber TILO box gui

(di

Gelegenheitstauf

Begen Umgug verkaufe im Auftrage einer herrichaft eine wenig gebrauchte, tomplette ital. nußb. Caloneinrichtung, beftebenb aus: Salonigrant, 1 Trumeau, 1 Tijd, 1 Sofa u. 4 Halbfeffel mit olivgrünem Belonrabejug,

gut jebem annehmbarem Breis.

B. Schmitt, Wohnungseintichtungen, Priedrichftrage 34.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß es nur einen Idealboden gibt, das ist ein guter Linoleum-Belag.

Linoleum-Spezial-Geschäft

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 5.

Fernsprecher 2106.

텚

88

蹈

豳

腦

酣

閮

电弧电影电影电影电影电影电影电影电影电影电影电影电影

hiermit beehre ich mich einer verebrlichen Ginwohnerichaft Wiesbabens gang ergebenft angugeigen, bag ich am bemitgen Tage bierfelbft,

Saaigaffe 38, nahe Taunusftrage, eine Filiale meines Spezialgeichafts für

in- nub ansländischer Gemufe

eröffnet babe. Getren meinem bisherigen Geichaltspringip, bei möglichft billigfter Preis-berechnung nur bas Beite vom Beiten zu bieten, erlande ich mir bie hölliche Bitte, mein neues Unternehmen burch 3br gutiges Wohlmollen zu unterftupen.

Subem ich bemerte, bag meine proftischen Erfahrungen mir hierbet gur Seite fieben, gebe ich mich ber Soffmung bin, recht oft mit Ihren werten Anftragen berbrt ju werben, burt beren Ansführung ich ftets bestrebt fein werbe, Ihre vollfommene Zufriebenheit zu erlangen.

Alois Vogl,

Bismardring 11,

Gaalgaffe 38.

Zelephon 6533. Telephon 6533.

80 Pf. 祖原 per Flesche, ohne Glas, gute reelle Tischweine,

weiss and rot. Proben am Fass. HERVERDED, Weinhandlung, Adelheidstr. 45, Herzogl. Anh. Hoffieferant. Gegr. 1857. Telephon 2274.

仙

eti